

Veröffentlicht in den Amtlichen Mitteilungen Nr. I/7 vom 23.09.2011 S. 360, Änderungen AM Nr. I/15 vom 27.04.2012 S. 928, AM I Nr. 24 vom 02.08.2012 S. 1223, AM I/33 vom 14.08.2013 S. 1067

Sozialwissenschaftliche Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom 22.05.2013 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 06.08.2013 die dritte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Sozialwissenschaften“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2011 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 7/2011 S. 360), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 05.06.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 24/2012 S. 1223), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 12.12.2012 (Nds. GVBl. S. 591); §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Sozialwissenschaftliche Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom 23.02.2011 und 25.05.2011 sowie nach Stellungnahme des Senats vom 13.04.2011 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 13.09.2011 die Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Sozialwissenschaften“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29.06.2011 (Nds. GVBl. S. 202); §§ 41 Abs. 2 Satz 2, 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Sozialwissenschaftliche Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom 25.04.2012 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 05.06.2012 die zweite Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Sozialwissenschaften“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2011 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 7/2011 S. 360), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 03.04.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 15/2012 S. 928), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.06.2012 (Nds. GVBl. S. 186); § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG, § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

**Prüfungs- und Studienordnung
für den Bachelor-Studiengang „Sozialwissenschaften“
der Georg-August-Universität Göttingen**

Inhaltverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums; Zweck der Prüfung; Tätigkeitsfelder
- § 3 Empfohlene Vorkenntnisse
- § 4 Akademischer Grad
- § 5 Gliederung des Studiums
- § 6 Studium im Ausland
- § 7 Zulassung zu Veranstaltungen mit beschränkter Platzzahl
- § 8 Modulprüfungen: An- und Abmeldung
- § 9 Zulassung zur Bachelorarbeit
- § 10 Fachspezifische Prüfungsformen; alternative Prüfungsformen
- § 11 Bachelorarbeit
- § 12 Wiederholbarkeit von Prüfungen zum Zwecke der Notenverbesserung
- § 13 Prüfungskommission
- § 14 Gesamtergebnis; Endgültiges Nichtbestehen
- § 15 Studienberatung
- § 16 Änderungen; Inkrafttreten

- | | |
|------------|--|
| Anlage I | Modulübersicht Bachelor-Studiengang „Sozialwissenschaften“ |
| Anlage II | Zertifikat SoWi Go! |
| Anlage III | Übersicht über die Struktur des Studiengangs |
| Anlage IV | Exemplarische Studienverlaufspläne |

§ 1 Geltungsbereich

(1) Für den Bachelor-Studiengang „Sozialwissenschaften“ der Georg-August Universität Göttingen gelten die Bestimmungen der „Allgemeinen Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge sowie sonstige Studienangebote an der Universität Göttingen (APO)“ in der jeweils geltenden Fassung.

(2) Diese Ordnung regelt die weiteren Bestimmungen für den Abschluss des Bachelorstudiums.

§ 2 Ziele des Studiums; Zweck der Prüfung; Tätigkeitsfelder

(1) ¹Ziel des Studiums im Bachelor-Studiengang „Sozialwissenschaften“ ist einerseits eine breite Ausbildung im Bereich der Sozialwissenschaften, indem gemeinsame Grundlagen, Theorien und Methoden der beteiligten Fachgebiete angeboten werden. ²Andererseits werden die spezifischen Inhalte der einzelnen Fachgebiete vermittelt, die die Studierenden sich in verschiedenen Wahlkombinationen aneignen. ³Vermittelt wird zudem die Fähigkeit, die zentralen Problemstellungen der Fachgebiete zu erfassen, eigenständig Fragestellungen im Bereich der Sozialwissenschaften zu entwickeln und wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse der Fachgebiete anzuwenden. ⁴Der Bachelor-Studiengang vermittelt über die fachlichen Kenntnisse hinaus Kompetenzen für einen erfolgreichen Berufseinstieg oder die Aufnahme eines Master-Studiums. ⁵Im ersten Semester erwerben die Studierenden die methodischen und theoretischen Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Ausbildung und erhalten Kompetenzen in den Bereichen wissenschaftlichen Arbeitens, Planung und Organisation ihres Studiums, und einen Überblick über mögliche Berufsfelder. ⁶Die Studierenden entscheiden sich dann für zwei zu studierende Fachgebiete der Fakultät sowie eine weitere Option zur persönlichen Profilbildung. ⁷Ein Praktikum oder ein Auslandsaufenthalt sind ebenfalls integraler Bestandteil des sozialwissenschaftlichen Studiums.

(2) Durch die Bachelorprüfung wird festgestellt, ob die oder der zu Prüfende die für die Studienziele notwendigen Fachkenntnisse erworben hat, die relevanten Zusammenhänge überblickt und die Fähigkeit besitzt, nach wissenschaftlichen Grundsätzen zu arbeiten sowie wissenschaftliche Erkenntnisse zu vermitteln.

(3) ¹Mit dem sozialwissenschaftlichen Studium und der Spezialisierung in den Fachgebieten werden Kompetenzen für Tätigkeiten in unterschiedlichsten Berufsfeldern erworben. ²Hierzu zählen Felder wie Öffentlichkeitsarbeit, Organisations- und Personalentwicklung, Markt- und Meinungsforschung. ³In Parteien und Verbänden sowie öffentlichen Organisationen ergeben sich Tätigkeiten in der Entwicklungszusammenarbeit, der Frauenförderung und Gender Mainstreaming und der Gesundheitsförderung. ⁴Weitere mögliche Berufsfelder eröffnen sich in öffentlichen Verwaltungen, in der Stadt- und Regionalplanung, der Erwachsenenbildung sowie in Museen und Kultureinrichtungen. ⁵Durch die in das Studium integrierten Praxisbereiche wird eine erste Orientierung in unterschiedlichen Praxis- und Berufsfeldern ermöglicht. ⁶Die Ausbildung im Studium der Sozialwissenschaften bereitet auch auf eine weiterführende wissenschaftliche Ausbildung vor.

§ 3 Empfohlene Vorkenntnisse

Es werden Kenntnisse der englischen Sprache auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen empfohlen.

§ 4 Akademischer Grad

Nach bestandener Bachelorprüfung verleiht die Georg-August-Universität Göttingen den Hochschulgrad „Bachelor of Arts“ (abgekürzt: „B.A.“).

§ 5 Gliederung des Studiums

(1) ¹Die Regelstudienzeit beträgt 6 Semester. ²Das Studium beginnt zum Wintersemester. Der Studiengang ist nicht teilzeitgeeignet.

(2) Das Studium umfasst eine Gesamtleistung von wenigstens 180 Anrechnungspunkten (European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS-) Credits; abgekürzt: C), die sich folgendermaßen verteilen:

a) auf das Fachstudium wenigstens 120 C, darunter

aa) im Bereich Sozialwissenschaften und Methoden 48 C,

bb) in zwei sozialwissenschaftlichen Fachgebieten (zur Auswahl stehen die Fachgebiete Erziehungswissenschaft, Ethnologie, Geschlechterforschung, Interdisziplinäre Indienstudien, Politikwissenschaft, Soziologie und Sportwissenschaften) jeweils wenigstens 36 C;

b) auf den Spezialisierungsbereich wenigstens 30 C in einer der drei Varianten

aa) Vertiefung Ethnologie (insbesondere Sprachen) im Umfang von 30 C (nur in Verbindung mit der Wahl des Fachgebiets Ethnologie),

bb) Wirtschaftswissenschaften oder Rechtswissenschaften im Umfang von jeweils wenigstens 30 C oder Wirtschafts- und Rechtswissenschaften in Kombination im Umfang von wenigstens 36 C (wenigstens 6 C werden dem Bereich Schlüsselkompetenzen zugeordnet),

cc) ein weiteres sozialwissenschaftliches Fachgebiet im Umfang von wenigstens 30 C;

c) auf den Bereich Schlüsselkompetenzen wenigstens 10 C und

d) auf die Bachelorarbeit 12 C.

(3) ¹Die Studien- und Prüfungsleistungen sind in Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodulen zu erbringen. ²In der Modulübersicht (Anlage I) sind die Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule verbindlich festgelegt sowie Orientierungsmodule gekennzeichnet. ³Eine Empfehlung für den

sachgerechten Aufbau des Studiums ist den in Anlage IV beigefügten Studienverlaufsplänen zu entnehmen. ⁴Modulkatalog und Modulhandbuch werden in einer gemeinsamen elektronischen Fassung (Digitales Modulverzeichnis) gesondert veröffentlicht; sie sind Bestandteil dieser Ordnung, soweit die Module in der Modulübersicht (Anlage I) aufgeführt sind.

(4) ¹Die Studierenden müssen im Studienverlauf entweder ein Praktikum von mindestens 6 Wochen in einschlägigen Bereichen oder ein Auslandssemester absolvieren. ²Dies wird durch die Module B.Sowi.500 Sozialwissenschaftliche Berufsfelder in Theorie und Praxis (10 C/4 SWS) oder B.Sowi.600 Internationale Kompetenzen (10 C/ 4 SWS) dokumentiert.

(5) ¹Im Verlauf des Studiums sind Schlüsselkompetenzen im Umfang von wenigstens 18 C zu erwerben. ²Je nach Wahl der Sozialwissenschaftlichen Fachgebiete und der Variante des Spezialisierungsbereichs kann die Auswahl aus dem Angebot der Sozialwissenschaftlichen Fakultät (in den Bereichen Sachkompetenz, Sprachkompetenz, Selbstkompetenz und Sozialkompetenz sowie Methodenkompetenz, siehe hierzu das Schlüsselkompetenzen-Konzept der Fakultät), der Philosophischen Fakultät, des universitätsweiten Modulverzeichnisses Schlüsselkompetenzen oder gemäß der Prüfungsordnung für Studienangebote der Zentrale Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen (ZESS) in der jeweils gültigen Fassung erfolgen.

(6) Im Bereich Schlüsselkompetenzen haben Studierende auch die Möglichkeit, das Zertifikat „SoWi Go! Zertifikat: Berufskompetenz für die sozialwissenschaftliche Praxis“ im Umfang von 20 C nach Maßgabe von Anlage II zu erwerben.

§ 6 Studium im Ausland

¹Den Studierenden wird empfohlen, einen Teil des Studiums im Ausland zu absolvieren. ²Im 3. bis 5. Fachsemester sind hierfür die besten Voraussetzungen gegeben. ³Im Ausland erworbene Leistungen werden im Rahmen der Regelungen der Allgemeinen Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge sowie sonstige Studienangebote an der Universität Göttingen anerkannt. ⁴Hierzu wird dringend empfohlen, vor Aufnahme des geplanten Auslandsaufenthaltes ein „learning agreement“ abzuschließen. ⁵Das „learning agreement“ darf nur solche Studien- und Prüfungsangebote beinhalten, welche:

- a) dem Anforderungsniveau eines Bachelor-Studiengangs im Wesentlichen entsprechen,
- b) den Ausbildungszielen dieses Bachelor-Studiengangs entsprechen und

c) nicht bereits Gegenstand einer bereits abgelegten oder im Rahmen dieses Studiengangs vor Aufnahme des geplanten Auslandsaufenthaltes noch abzulegenden Modulprüfung sind.

⁶In Informationsveranstaltungen der Fakultät werden hierzu nähere Auskünfte erteilt.

§ 7 Zulassung zu Veranstaltungen mit beschränkter Platzzahl

(1) Für die Zulassung zu Veranstaltungen (z.B. Module, Lehrveranstaltungen) mit beschränkter Platzzahl werden für den Fall, dass mehr Anmeldungen als Plätze vorhanden sind und keine identischen Parallelveranstaltungen angeboten werden können, Anmeldungen nach Ranggruppen in folgender Reihenfolge berücksichtigt:

- a) Anmeldung von Studierenden in dem jeweiligen Bachelor-Studiengang oder den jeweiligen Modulpaketen eines Studiengebiets, für die die Veranstaltung eine Pflicht- oder Wahlpflichtveranstaltung ist;
- b) Anmeldung von Studierenden in dem jeweiligen Bachelor-Studiengang oder den jeweiligen Modulpaketen eines Studiengebiets, für die die Veranstaltung eine Wahlveranstaltung ist;
- c) Anmeldung von Studierenden anderer Studiengänge, für die die Belegung der Veranstaltung im Rahmen des Professionalisierungsbereichs möglich ist;
- d) Anmeldung von Studierenden, welche die Veranstaltung als Zusatzveranstaltung belegen wollen;
- e) sonstige Anmeldungen von Studierenden.

(2) ¹Innerhalb jeder der Ranggruppen nach Absatz 1 besteht ein Vorrang für die Studierenden in unmittelbarer Nähe zum Studienabschluss oder im jeweiligen Fachsemester, für das die Veranstaltung nach dem Studienverlaufsplan angeboten wird; diesen gleichgestellt sind Studierende, die im vorangegangenen Semester aus nicht von ihnen zu vertretenden Gründen keinen Platz erhalten haben. ²Bei Ranggleichheit besteht Vorrang für die Studierenden, für die die Anmeldung zu der Veranstaltung Voraussetzung für die Belegung einer weiteren Veranstaltung ihres Studiengangs oder Modulpakets ist. Sofern auch in diesem Fall Ranggleichheit besteht, entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung, letztlich das Los.

(3) ¹Die Zulassung zu den Modulen der Wirtschaftswissenschaften ist auf 65 Studierende aus den Sozialwissenschaften pro Jahr begrenzt. ²Wollen mehr Studierende den genannten Spezialisierungsbereich belegen als Plätze zur Verfügung stehen, werden die Plätze zunächst nach dem Ergebnis der Hochschulzugangsberechtigung vergeben; im Übrigen entscheidet bei Ranggleichheit das Los.

(4) Welche Veranstaltungen im Übrigen zulassungsbeschränkt sind, ist rechtzeitig vorher bekannt zu machen.

(5) ¹Können nicht alle Studierenden der Ranggruppen nach Absatz 1 Lit. a) bis c) in einem Semester für die Veranstaltung berücksichtigt werden, hat die jeweils zuständige Fakultät im Rahmen der personellen und sachlichen Möglichkeiten für das nächste Semester eine ausreichend höhere Platzzahl festzusetzen. ²Dies gilt nicht, wenn eine Teilnehmerzahl zu erwarten ist, die eine Berücksichtigung der Studierenden der Ranggruppen nach Absatz 1 Lit. a) bis c) erwarten lässt.

§ 8 Modulprüfungen: An- und Abmeldung

(1) ¹Die Anmeldung zu schriftlichen Modulprüfungen erfolgt elektronisch in der von der Prüfungskommission festgelegten Frist. ²Der Rücktritt ohne Angabe von Gründen (Abmeldung) ist bis zu einem Tag vor dem Prüfungstermin möglich, sofern zwischen dem Fristende für die Anmeldung und dem Prüfungstermin ein Zeitraum von mehr als einem Tag liegt. ³Im Übrigen ist eine Abmeldung ausgeschlossen.

(2) ¹Die Anmeldung zu mündlichen Modulprüfungen erfolgt elektronisch in der von der Prüfungskommission festgelegten Frist. ²Der Rücktritt ohne Angabe von Gründen (Abmeldung) ist bis zu sieben Tage vor dem Prüfungstermin möglich, sofern zwischen dem Fristende für die Anmeldung und dem Prüfungstermin ein Zeitraum von mehr als sieben Tagen liegt. ³Im Übrigen ist eine Abmeldung ausgeschlossen.

(3) ¹Die Anmeldung zu Lehrveranstaltungsbegleitenden, praktischen Modulprüfungen erfolgt elektronisch in der von der Prüfungskommission festgelegten Frist. ²Der Rücktritt ohne Angabe von Gründen (Abmeldung) ist bis zu zwei Wochen vor Beginn des Prüfungszeitraums – dies ist in der Regel der Beginn des Praktikums – möglich, sofern zwischen dem Fristende für die Anmeldung und dem Beginn des Prüfungszeitraums mehr als zwei Wochen liegen. Im Übrigen ist eine Abmeldung ausgeschlossen.

(4) ¹Die Anmeldung zu anderen Lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfungen muss zu Veranstaltungsbeginn erfolgen. ²Eine Abmeldung ist bei Hausarbeiten bis zur Ausgabe des Hausarbeitsthemas, bei Präsentationen, Referaten und Koreferaten bis zu zwei Wochen vor dem Termin des Vortrags möglich, sofern zwischen dem Fristende für die Anmeldung und dem

Prüfungstermin ein Zeitraum von mehr als zwei Wochen liegt. ³Im Übrigen ist eine Abmeldung ausgeschlossen.

§ 9 Zulassung zur Bachelorarbeit

(1) Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit ist der Erwerb von mindestens 120 Anrechnungspunkten aus Modulen des Studiengangs, darunter wenigstens 36 C aus demjenigen der sozialwissenschaftlichen Fachgebiete, in dem die Bachelor-Arbeit angefertigt werden soll.

(2) ¹Die Zulassung zur Bachelorarbeit ist in Schriftform bei der Prüfungskommission zu beantragen. Dabei sind folgende Unterlagen beizufügen:

- a) Nachweise über die Erfüllung der in Absatz 1 genannten Voraussetzungen,
- b) der Themenvorschlag für die Bachelorarbeit,
- c) ein Vorschlag für die Erstbetreuerin oder den Erstbetreuer und die Zweitbetreuerin oder den Zweitbetreuer,
- d) eine schriftliche Bestätigung der Erstbetreuerin oder des Erstbetreuers sowie der Zweitbetreuerin oder des Zweitbetreuers,
- e) eine Erklärung, dass es nicht der Fall ist, dass die Bachelorprüfung in demselben oder einem vergleichbaren Bachelor-Studiengang an einer Hochschule im In- oder Ausland endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt.

²Die Vorschläge nach Lit. b) und c) sowie der Nachweis nach Lit. d) sind entbehrlich, wenn die oder der Studierende versichert, keine Betreuenden gefunden zu haben. ³In diesem Fall bestellt die Prüfungskommission Betreuende und legt das Thema der Bachelorarbeit fest.

(3) ¹Die Prüfungskommission entscheidet über die Zulassung. ²Diese ist zu versagen, wenn die Zulassungsvoraussetzungen nicht erfüllt sind oder die Bachelorprüfung in demselben oder einem vergleichbaren Studiengang an einer Hochschule im In- oder Ausland endgültig nicht bestanden wurde.

§ 10 Fachspezifische Prüfungsformen; alternative Prüfungsformen

(1) Neben den nach den Bestimmungen der APO zulässigen Prüfungsleistungen können folgende fachspezifische Prüfungsleistungen vorgesehen werden:

- a) Thesenpapier: In einem Thesenpapier finden sich eine kommentierte Textzusammenfassung oder Diskussionspunkte zum erarbeiteten Text. (max. 2 Seiten)

- b) Protokoll: Ein Protokoll fasst wichtige Diskussionspunkte und Beiträge einer Seminarsitzung zusammen und hält offen gebliebene Fragen fest. (max. 2 Seiten)
- c) Essay: Diese Prüfungsaufgabe kann einzelnen Studentinnen und Studenten oder allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eines Seminars gestellt werden. In einem Essay soll eine spezifische Fragestellung des jeweiligen Moduls bzw. Teilmoduls diskutiert werden. (max. 6 Seiten)
- d) Moderation: Die Moderation einer Seminarsitzung bedarf einer intensiven Vorbereitung auf die jeweilige Seminarsitzung. Aufgabe ist, die Seminarsitzung zu strukturieren, indem Diskussionsbeiträge und andere Seminarbeiträge zusammengetragen und bei Bedarf zusammengefasst werden.
- e) Praktikumsbericht: In einem Praktikumsbericht werden die Rahmenbedingungen des jeweiligen Praktikums, gesammelte Erfahrungen und eventuelle Schwierigkeiten im Umfang von max. 6 Seiten dargestellt und reflektiert.
- f) Durchführung einer empirischen Erhebung: Diese Prüfungsleistung umfasst eine selbstständige Datenerhebung, die Analyse dieser Daten sowie deren Dokumentation. Dabei unterscheiden sich die Prüfungsanforderungen je nach quantitativer oder qualitativer Ausrichtung des Teilmoduls.
- g) Schriftlicher Review: Kritischer Kommentar zu mehreren Texten im Umfang von max. 3 Seiten.
- h) Kommentierte Bibliographie: Kurze Charakterisierung der aufgeführten Literatur.
- i) Lerntagebuch: Semesterbegleitende Reflektion des eigenen Lernprozesses in der Lehrveranstaltung im Umfang von max. 15 Seiten.
- j) Portfolio: Sammlung von Arbeitsergebnissen im Umfang von max. 20 Seiten, die im Verlauf eines Lernprozesses, der zeitlich begrenzt ist, zusammengestellt und in einer Mappe bzw. auf einer CD-Rom dokumentiert werden.
- k) Praxistagebuch: Praktikumsbegleitende Reflektion des eigenen Lernprozesses sowie die Analyse der Einrichtung im Umfang von max. 15 Seiten.
- l) Forschungstagebuch: Reflektion der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eines selbstständig geplanten und durchgeführten Forschungsprojekts im Umfang von max. 15 Seiten.
- m) Kurzexposé: Ein Kurzexposé stellt ein Hausarbeitsprojekt vor. Das Kurzexposé muss dabei eine klare Fragestellung bzw. These, Gliederung und die theoretische Verortung der Arbeit (z.B. durch Literaturhinweise) enthalten. Der Umfang beträgt max. 2 Seiten.
- n) Lehrversuch: Ein Lehrversuch ist die Planung, Durchführung und Auswertung einer Unterrichtssequenz im Umfang von ca. 45 Minuten.
- o) Forschungsbericht: In einem Forschungsbericht wird die Anlage der Übung (Theorie, methodischer Ansatz, leitende Forschungsfragen) dargestellt und die Durchführung ausgewertet und einer anschließenden Reflexion unterzogen. Dieser Bericht umfasst max. 20 Seiten.

(2) Soweit in Modulprüfungen

a) zu den Modulen B.GeFo.01, B.GeFo.03, B.GeFo.04, B.GeFo.05, B.GeFo.06 und B.GeFo.07 des Studiums im Fachgebiet Geschlechterforschung eine Auswahl unter verschiedenen Prüfungsformen ermöglicht wird, sind dabei im gesamten Studienverlauf Prüfungsformen wie folgt erfolgreich zu absolvieren:

aa) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung wenigstens einmal,

bb) Hausarbeit wenigstens einmal,

cc) Klausur wenigstens einmal;

b) zu den Modulen B.MIS.101 und B.MIS.102 des Studiums im Fachgebiet Indienstudien eine Auswahl unter verschiedenen Prüfungsformen ermöglicht wird, sind dabei im gesamten Studienverlauf Prüfungsformen wie folgt erfolgreich zu absolvieren:

aa) Mündliche Prüfung einmal,

bb) Klausur einmal.

§ 11 Bachelorarbeit

(1) ¹Das vorläufige Arbeitsthema der Bachelorarbeit ist mit der vorzuschlagenden Erstbetreuerin oder dem vorzuschlagenden Erstbetreuer zu vereinbaren und mit einer Bestätigung der vorzuschlagenden Zweitbetreuerin oder des vorzuschlagenden Zweitbetreuers der Prüfungskommission vorzulegen. ²Das Thema ist aus einem der beiden im Fachstudium absolvierten sozialwissenschaftlichen Fachgebiete zu wählen. ³Findet die Kandidatin oder der Kandidat keine Betreuenden, so werden diese und ein Thema von der Prüfungskommission bestimmt. ⁴Bei der Themenwahl ist die Kandidatin oder der Kandidat zu hören. ⁵Das Vorschlagsrecht für die Themenwahl begründet keinen Rechtsanspruch. ⁶Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit erfolgt durch die Vorsitzende oder den Vorsitzenden der Prüfungskommission. ⁷Der Zeitpunkt der Ausgabe ist aktenkundig zu machen.

(2) ¹Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt 12 Wochen. ²Auf Antrag der Kandidatin oder des Kandidaten kann die Prüfungskommission bei Vorliegen eines wichtigen, nicht der Kandidatin oder dem Kandidaten zuzurechnenden Grundes im Einvernehmen mit der Erstbetreuerin oder dem Erstbetreuer die Bearbeitungszeit um maximal 4 Wochen verlängern. ³Ein wichtiger Grund liegt in der Regel bei einer Erkrankung vor, die unverzüglich anzuzeigen und durch ein Attest zu belegen ist.

(3) ¹Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb der ersten 4 Wochen der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. ²Ein neues Thema ist unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 4 Wochen zu vereinbaren. ³Im Falle der Wiederholung der Bachelorarbeit ist die Rückgabe des

Themas nach Satz 1 nur zulässig, wenn die zu prüfende Person bei dem ersten Versuch der Anfertigung der Bachelorarbeit von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch gemacht hat.

(4) ¹Die Bachelorarbeit ist fristgemäß beim zuständigen Prüfungsamt in zweifacher Ausfertigung einzureichen. ²Die Bachelorarbeit soll nach näherer Bestimmung durch die Prüfungskommission zudem in elektronischer Form eingereicht werden. ³Der Zeitpunkt der Abgabe ist aktenkundig zu machen. ⁴Bei der Abgabe hat die Kandidatin oder der Kandidat schriftlich zu versichern, dass sie oder er die Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat.

(5) ¹Die Prüfungskommission leitet die Bachelorarbeit der Erstbetreuerin oder dem Erstbetreuer sowie der Zweitbetreuerin oder dem Zweitbetreuer als Gutachterinnen und Gutachtern zu. ²Jede Gutachterin und jeder Gutachter vergibt eine Note. ³Die Dauer des Bewertungsverfahrens soll 6 Wochen nicht überschreiten.

§ 12 Wiederholbarkeit von Prüfungen zum Zwecke der Notenverbesserung

Eine Wiederholung von bestandenen Prüfungen zum Zwecke der Notenverbesserung ist nicht möglich; die Bestimmung des § 16 a Abs. 3 Satz 2 APO bleibt unberührt.

§ 13 Prüfungskommission

(1) ¹Der Prüfungskommission gehören fünf Mitglieder an, die durch die jeweiligen Gruppenvertretungen im Fakultätsrat der Sozialwissenschaftlichen Fakultät bestellt werden, und zwar drei Mitglieder der Hochschullehrergruppe, ein Mitglied der Mitarbeitergruppe und ein Mitglied der Studierendengruppe. ²Zugleich wird für jedes Mitglied eine Stellvertreterin oder ein Stellvertreter benannt. Scheidet ein Mitglied oder eine Stellvertretung vorzeitig aus, wird für die verbleibende Amtszeit ein Ersatz bestellt.

(2) ¹Die Durchführung und Organisation des Prüfungsverfahrens wird unbeschadet der Kompetenzen der Studiendekanin oder des Studiendekans an das Prüfungsamt der Sozialwissenschaftlichen Fakultät delegiert. ²Dieses führt auch die Prüfungsakten. ³Es berichtet regelmäßig der Fakultät über Prüfungen und Studienzeiten. ⁴Hierbei sind besonders die Einhaltung der Regelstudienzeiten und die Verteilung der Modul- und Gesamtnoten darzustellen. ⁵Der Bericht ist in geeigneter Weise durch die Hochschule offen zu legen.

(3) Die Prüfungskommission wählt eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden sowie eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter aus der Hochschullehrergruppe.

(4) Die laufenden Geschäfte können auf die Vorsitzende oder den Vorsitzenden übertragen werden.

§ 14 Gesamtergebnis; Endgültiges Nichtbestehen

(1) Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn mindestens 180 Anrechnungspunkte erworben wurden und alle erforderlichen Modulprüfungen sowie die Bachelorarbeit bestanden sind.

(2) Bei der Berechnung des Gesamtergebnisse der Bachelorprüfung bleiben auf Antrag der oder des Studierenden Module im Umfang von bis zu 46 C, darunter Module

a) des Bereichs Sozialwissenschaften und Methoden im Umfang von bis zu 10 C,

b) der beiden sozialwissenschaftlichen Fachgebiete des Fachstudiums Sozialwissenschaften im Umfang von jeweils bis zu 10 C,

c) des Spezialisierungsbereichs im Umfang von bis zu 10 C und

d) des Bereichs Schlüsselkompetenzen im Umfang von bis zu 6 C

unberücksichtigt, indem die bestandenen benoteten Modulprüfungen jeweils in unbenotete Modulprüfungen umgewandelt werden; der Antrag muss spätestens vor Ausgabe des Prüfungszeugnisses gestellt werden; alternativ kann der Antrag einmalig vor einem Wechsel der Hochschule gestellt werden; der Antrag kann nur einmal gestellt und nach Umsetzung im Prüfungsverwaltungssystem nicht mehr zurück genommen werden.

(3) Das Gesamtergebnis „Mit Auszeichnung“ wird vergeben, wenn die Bachelorarbeit mit 1,0 bewertet wurde und der Notendurchschnitt sämtlicher Studienleistungen mindestens 1,3 beträgt.

§ 15 Studienberatung; Pflichtstudienberatung

(1) ¹Die Studierenden haben die Möglichkeit, während des gesamten Studiums die Studienberatung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät aufzusuchen. ²Diese hat die Aufgabe, die individuelle Studienplanung zu unterstützen. ³Es wird den Studierenden empfohlen, insbesondere zu Beginn des Studiums sowie vor Entscheidungen über Veränderungen ihrer Studienplanung die Studienberatung in Anspruch zu nehmen; ferner sollte sie bei Planung eines Studiums im Ausland, eines Praktikums und nach nicht bestandenen Prüfungen zu Rate gezogen werden. ⁴Die Studienberatung bietet auch regelmäßige Informationsveranstaltungen an, zu denen alle

Studierenden des Studiengangs eingeladen sind und auf denen generelle Fragen geklärt werden können.

(2) Studierende haben eine Pflichtstudienberatung bei der Studienberatung der Sozialwissenschaftliche Fakultät wahrzunehmen:

- vor der Wahl der sozialwissenschaftlichen Fachgebiete des Fachstudiums und
- vor der Wahl der Variante des Spezialisierungsbereichs.

(3) Für die Studienberatung zu speziellen Fachgebieten stehen alle Lehrenden des entsprechenden Fachgebiets und deren Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter in ihren Sprechstunden zur Verfügung.

(4) Eine individuelle Studienberatung durch eine Lehrende oder einen Lehrenden der Fakultät erfolgt, wenn der oder dem Studierenden nur noch eine Wiederholungsmöglichkeit für die Prüfung eines Pflicht- oder Wahlpflichtmoduls zusteht.

(5) In Prüfungsangelegenheiten und bei Fragen der Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt eine Beratung insbesondere durch die Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter des Prüfungsamts Sozialwissenschaften.

(6) ¹Neben der Studienberatung der Fakultät steht den Studierenden die Zentrale Studienberatung der Georg-August-Universität zur Verfügung. ²Sie erteilt als allgemeine Studienberatung Auskünfte bei fachübergreifenden Problemen sowie über Studienmöglichkeiten und Anforderungen eines Studiums und berät bei studienbezogenen persönlichen Schwierigkeiten.

§ 16 Änderungen, Inkrafttreten

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

(2) ¹Studierende, die ihr Studium vor Inkrafttreten einer Änderung dieser Prüfungs- und Studienordnung begonnen haben und ununterbrochen in diesem Studiengang immatrikuliert waren, werden nach den Bestimmungen der Prüfungs- und Studienordnung in der vor Inkrafttreten dieser Änderung geltenden Fassung geprüft. ²Dies gilt im Falle noch abzulegender Prüfungen nicht für Modulübersichten, -beschreibungen, -kataloge und -handbücher, sofern nicht der

Vertrauensschutz einer oder eines Studierenden eine abweichende Entscheidung durch die Prüfungskommission gebietet. ³Eine abweichende Entscheidung ist insbesondere in den Fällen möglich, in denen eine Prüfungsleistung wiederholt werden kann oder ein Pflicht- oder erforderliches Wahlpflichtmodul wesentlich geändert oder aufgehoben wurde. ⁴Die Prüfungskommission kann hierzu allgemeine Regelungen treffen.

Anlage I Modulübersicht

Bachelor-Studiengang „Sozialwissenschaften“

Es müssen Leistungen im Umfang von 180 C erfolgreich absolviert werden.

I. Sozialwissenschaften und Methoden

1. Sozialwissenschaftliche Orientierung (36 C)

Es müssen Module im Umfang von 36 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende vier Module im Umfang von insgesamt 26 C absolviert werden:

B.Sowi.100	Einführung in die Sozialwissenschaften – Wissenschaftstheorie und Modelle sozialer Interaktion	(6 C/4 SWS)
B.Sowi.200	Spezielle Gegenstandsbereiche und Theorien der Sozialwissenschaften	(6 C/4 SWS)
B.Sowi.300	Wissenschaftliches Arbeiten und Studienorganisation	(6 C/4 SWS)
B.Sowi.400	Orientierung im sozialwissenschaftlichen Studium	(4 C/2 SWS)
B.Sowi.1000	Interdisziplinäre Praxis der Sozialwissenschaften	(4 C/1 SWS)

Durch erfolgreiche Absolvierung des Moduls B.Sowi.1000 werden Schlüsselkompetenzen im Umfang von 2 C integrativ erworben.

Die Module B.Sowi.100, B.Sowi.200, B.Sowi.300 und B.Sowi.400 sind Orientierungsmodule.

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 10 C absolviert werden:

B.Sowi.500	Sozialwissenschaftliche Berufsfelder in Theorie und Praxis	(10 C/3 SWS)
B.Sowi.600	Internationale Kompetenzen	(10 C/ 4 SWS)

2. Sozialwissenschaftliche Methoden (14 C)

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 14 C absolviert werden:

B.MZS.03	Einführung in die empirische Sozialforschung	(6 C/6 SWS)
B.MZS.11	Statistik I	(4 C/4 SWS)
B.MZS.12	Statistik II: Wirtschafts- und Sozialstatistik	(4 C/4 SWS)

Das Modul B.MZS.03 ist ein Orientierungsmodul.

II. Sozialwissenschaftliches Fachstudium

Es sind zwei der folgenden sozialwissenschaftlichen Fachgebiete im Umfang von jeweils insgesamt wenigstens 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich zu absolvieren.

1. Erziehungswissenschaft (36 C)

Es sind folgende fünf Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Erz.100	Grundlagen der Erziehungswissenschaft	(8 C/4 SWS)
B.Erz.201	Pädagogisches Handeln und pädagogische Professionalität	(6 C/4 SWS)
B.Erz.301	Sozialisation	(8 C/4 SWS)
B.Erz.401	Institutionalisierung von Erziehung und Bildung	(8 C/4 SWS)
B.Erz.501	Pädagogische Handlungsfelder	(6 C/4 SWS)

2. Ethnologie (36 C)

a. Es sind folgende drei Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Eth.101	Einführung in die Ethnologie: Grundbegriffe und Fragestellungen	(7 C/4 SWS)
B.Eth.102	Sozial- und Wirtschaftsethnologie	(7 C/4 SWS)
B.Eth.107a	Systematik, Theorie und Methodik der Ethnologie (Spezialthemen)	(10 C/4 SWS)

b. Es muss eines der beiden folgenden Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eth.104	Regionale Ethnologie	(12 C/4 SWS)
B.Eth.114	Regionale und systematische Ethnologie, Theorie und Methodik	(12 C/4 SWS)

3. Geschlechterforschung (36 C)

a. Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.01	Theorien der Geschlechterforschung	(10 C/4 SWS)
B.GeFo.08(Sowi)	Einführung in die Geschlechterforschung	(6 C/3 SWS)

b. Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.03	Konzepte von Körper und Individuum	(10 C/4 SWS)
B.GeFo.04	Soziale Beziehungen	(10 C/4 SWS)
B.GeFo.05	Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur	(10 C/4 SWS)

B.GeFo.06	Politische Kultur und soziopolitische Systeme	(10 C/4 SWS)
B.GeFo.07	Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme	(10 C/4 SWS)

4. Interdisziplinäre Indienstudien (36 C)

a. Es müssen folgende vier Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

B.MIS.103	Grundlagen der Indienforschung I	(6 C/4 SWS)
B.MIS.104	Grundlagen der Indienforschung II	(6 C/4 SWS)
B.MIS.105	Grundlagen der Indienforschung III	(6 C/4 SWS)
B.MIS.106	Grundlagen der Indienforschung IV	(6 C/4 SWS)

b. Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.MIS.203	Aufbaumodul Sozial- und Wirtschaftsgeschichte Indiens	(6 C/4 SWS)
B.MIS.204	Vertiefungsmodul Moderne Geschichte Indiens	(6 C/4 SWS)
B.MIS.205	Aufbaumodul Politische und Kulturgeschichte des modernen Indiens	(6 C/4 SWS)
B.MIS.206	Vertiefungsmodul Zeitgeschichte Indiens	(6 C/4 SWS)
B.MIS.301	Ökonomische Entwicklung in Indien	(6 C/4 SWS)
B.MIS.303	Einführung in die Entwicklungsökonomie Indiens	(6 C/4 SWS)
B.MIS.304	Vertiefungsmodul Entwicklungsökonomie Indiens	(6 C/4 SWS)
B.MIS.305	Theorien, Methoden und Anwendungsbereiche indischer Entwicklungsökonomie	(6 C/4 SWS)
B.MIS.401	Politische Theorien zu Staat und Demokratie im modernen Indien	(6 C/4 SWS)
B.MIS.402	Politikwissenschaftliche Methoden zur Betrachtung von Staat und Demokratie im modernen Indien	(6 C/4 SWS)
B.MIS.403	Staatliche Institutionen im modernen Indien	(6 C/4 SWS)
B.MIS.404	Demokratie im modernen Indien	(6 C/4 SWS)
B.MIS.501	Ethnologische Theorien zur Kultur und Gesellschaft Indiens	(6 C/4 SWS)
B.MIS.502	Methoden einer Ethnologie des modernen Indiens	(6 C/4 SWS)
B.MIS.503	Anwendungsbereich Kultur und Gesellschaft im modernen Indien	(6 C/4 SWS)
B.MIS.504	Vertiefung Kultur und Gesellschaft im modernen Indien	(6 C/4 SWS)
B.MIS.601	Theorien mit Bezug zu Religionen in Indien	(6 C/4 SWS)
B.MIS.602	Methoden zur Untersuchung von Religionen im	

	modernen Indien	(6 C/4 SWS)
B.MIS.605	Religionen im Modernen Indien I	(6 C/4 SWS)
B.MIS.606	Religionen im Modernen Indien II	(6 C/4 SWS)

5. Politikwissenschaft (36 C)

a. Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.2	Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte	(10 C/4 SWS)
B.Pol.300	Vergleichende Analyse Politischer Systeme	(10 C/ 4 SWS)
B.Pol.4	Einführung in die internationalen Beziehungen	(10 C/4 SWS)

b. Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.5	Politische Theorie	(8 C/4 SWS)
B.Pol.600	Politik und Wirtschaft	(8 C/4 SWS)
B.Pol.700	Politisches System der Bundesrepublik Deutschland	(8 C/4 SWS)
B.Pol.701	Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit	(8 C/4 SWS)
B.Pol.800	Internationale Beziehungen	(8 C/4 SWS)

6. Soziologie (38 C)

a. Es müssen die folgenden drei Module im Umfang von insgesamt 22 C erfolgreich absolviert werden:

B.Soz.20	Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften	(9 C/4 SWS)
B.Soz.13	Einführung in die Soziologische Theorie	(9 C/4 SWS)
B.MZS.14	Statistik IV: Computergestützte Datenanalyse	(4 C/2 SWS)

b. Es sind zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Soz.15a	Einführung in die Soziologie der Arbeit und des Wissens	(8 C/4 SWS)
B.Soz.15b	Soziologie der Arbeit und des Wissens – Vertiefung	(8 C/2 SWS)
B.Soz.16a	Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates	(8 C/4 SWS)
B.Soz.16b	Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates – Vertiefung	(8 C/2 SWS)
B.Soz.17a	Einführung in die Kulturosoziologie	(8 C/4 SWS)
B.Soz.17b	Kulturosoziologie – Vertiefung	(8 C/2 SWS)

7. Sportwissenschaften (36 C)

a. Es müssen die folgenden 5 Module im Umfang von insgesamt 32 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.103	Sportpädagogische Grundlagen und Einführung in die Sportwissenschaft	(5 C/3 SWS)
B.Spo.29	Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports	(5 C/3 SWS)
B.Spo.10	Gesellschaftliche Fragen des Kinder- und Jugendsports	(4 C/3 SWS)
B.Spo.15	Sport und Geschlecht	(6 C/4SWS)
B.Spo.25	Ausgewählte sportpädagogische und sportsoziologische Probleme	(12 C/4 SWS)

b. Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.30	Sport, Medien und Ökonomie	(4 C/2 SWS)
B.Spo.07	Sportpädagogische Fragestellungen im Kontext des Kinder- und Jugend- und Schulsports	(4 C/3 SWS)

III. Spezialisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 30 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden, und zwar

- a) Vertiefung Ethnologie (insbesondere Sprachen) im Umfang von wenigstens 30 C (nur in Verbindung mit der Wahl des Fachgebiets Ethnologie),
- b) Wirtschaftswissenschaften oder Rechtswissenschaften im Umfang von jeweils wenigstens 30 C oder Wirtschafts- und Rechtswissenschaften in Kombination im Umfang von wenigstens 36 C (wenigstens 6 C werden dem Bereich Schlüsselkompetenzen zugeordnet) oder
- c) ein weiteres sozialwissenschaftliches Fachgebiet im Umfang von wenigstens 30 C.

1. Vertiefung Ethnologie (insbesondere Sprachen) (30 C)

[Nur in Kombination mit dem sozialwissenschaftlichen Fachgebiet Ethnologie des Fachstudiums]

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 30 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Es muss folgendes Modul im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eth.103	Grundlegende ethnologische Methoden	(9 C/5 SWS)
-----------	-------------------------------------	-------------

b. Es sind eines oder mehrere der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 9 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Eth.106	Spezielle ethnologische Methoden	(6 C/2 SWS)
B.Eth.108	Ethnologische Perspektiven auf Kultur, Religion, Politik und Gesellschaft	(9 C/3 SWS)
B.Eth.203	Theorie und Methodik der angewandten Ethnologie	(6 C/2 SWS)
B.Eth.204	Regionale Ethnologie (Anwendungsorientierte Themen und Fragestellungen)	(6 C/2 SWS)
B.Eth.220	Vertiefung: Regionale und systematische Ethnologie	(6 C/2 SWS)
B.Eth.221	Vertiefung: Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik der Ethnologie	(6 C/2 SWS)

c. Es sind eines oder mehrere der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 8 C erfolgreich zu absolvieren:

Region	Sprachen	Module	Credits
Afrika:	Swahili	B.Eth.109a	8 C
Nordafrika und Westasien	Arabisch	B.Ara.01	13 C
		B.Ara.02	13 C
Indien/Südasien	Hindi	B.Ind.51	12 C
		B.Ind.52a	8 C
	Tamil I	B.MIS.701	9 C
	Tamil II	B.MIS.702	9 C
	Tamil III	B.MIS.703	6 C
	Tamil IV	B.MIS.704	6 C
	Moderne Indische Sprache	B.MIS.705	3 C
		B.MIS.706	6 C
		B.MIS.707	9 C
Südostasien	Bahasa Indonesia	B.Eth.109b	8 C
	Vietnamesisch	B.Eth.109e	8 C
	Thai	B.Eth.109f	8 C

	Khmer	B.Eth.109g	8 C
	Pilipino (Filipino)	B.Eth.109h	8 C
Ostasien			
	Chinesisch I	SK.FS.C-A1-1	6 C
	Chinesisch II	SK.FS.C-A1-2	6 C
	Chinesisch III	SK.FS.C-A2-1	6 C
	Chinesisch IV	SK.FS.C-A2-2	6 C
	Chinesisch V	SK.FS.C-B1-1	6 C
Ozeanien	New Guinea Pidgin	B.Eth.109c	8 C
Mesoamerika	Nahuatl (Aztekisch)	B.Eth.109d	8 C

2. Wirtschaftswissenschaften (30 C)

Es sind Module im Umfang von insgesamt wenigstens 30 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich zu absolvieren, und zwar entweder Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre nach Maßgabe des Buchstaben a. oder Volkswirtschaftslehre nach Maßgabe des Buchstaben b.

a. Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre in Kombination

aa.Volkswirtschaftslehre

Es sind wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich zu absolvieren:

B.WIWI-OPH.0007	Mikroökonomik I	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-OPH.0008	Makroökonomik I	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0001	Mikroökonomik II	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0002	Makroökonomik II	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0003	Einführung in die Wirtschaftspolitik	(6 C /4 SWS)
B.WIWI-VWL.0004	Einführung in die Finanzwissenschaft	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0005	Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0007	Einführung in die Ökonometrie	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0009	Arbeitsmarktökonomik	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0010	Einführung in die Institutionenökonomik	(6 C/2 SWS)
B.WIWI-VWL.0012	Grundlagen europäischer Wirtschaftspolitik	(6 C/4 SWS)

bb. Betriebswirtschaftslehre

Es sind wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich zu absolvieren:

B.WIWI-OPH.0004	Einführung in die Finanzwirtschaft	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-OPH.0005	Jahresabschluss	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0001	Unternehmenssteuern I	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0002	Interne Unternehmensrechnung	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0003	Unternehmensführung und Organisation	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0004	Produktion und Logistik	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0005	Beschaffung und Absatz	(6 C/4 SWS)

cc. Es ist ein weiteres der Module nach Buchstaben aa. oder bb. im Umfang von 6 C erfolgreich zu absolvieren.

b. Volkswirtschaftslehre

Es sind fünf der folgenden Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich zu absolvieren:

B.WIWI-OPH.0007	Mikroökonomik I	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-OPH.0008	Makroökonomik I	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0001	Mikroökonomik II	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0002	Makroökonomik II	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0003	Einführung in die Wirtschaftspolitik	(6 C /4 SWS)
B.WIWI-VWL.0004	Einführung in die Finanzwissenschaft	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0005	Grundlagen der internationalen Wirtschafts- beziehungen	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0007	Einführung in die Ökonometrie	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0009	Arbeitsmarktökonomik	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0010	Einführung in die Institutionenökonomik	(6 C/2 SWS)
B.WIWI-VWL.0012	Grundlagen europäischer Wirtschaftspolitik	(6 C/4 SWS)

3. Rechtswissenschaften – Zivilrecht (31 C)

a. Es müssen folgende 3 Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.RW.0112	Grundkurs BGB I	(9 C / 6 SWS)
B.RW.0113	Grundkurs BGB II	(7 C / 4 SWS)
B.RW.0114	Rechtsgutachterliches Arbeiten im Zivilrecht	(4 C)

b. Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 11 C erfolgreich absolviert werden:

B.RW.0115	Grundkurs BGB III	(4 C /2 SWS)
B.RW.1116	Sachenrecht	(7 C/4 SWS)
B.RW.1118	Familien- und Erbrecht – Vertiefung	(10 C/6 SWS)
B.RW.1119	Einführung in das Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit	(4 C/2SWS)
B.RW.1120	Internationales Privatrecht	(4 C/2 SWS)
B.RW.1122	Medizinrecht	(4 C/2 SWS)
B.RW.1136	Wirtschaftsrecht der Medien	(4 C/2 SWS)
B.RW.1137	Immaterialgüterrecht	(4 C/2 SWS)

4. Rechtswissenschaften - Strafrecht (32 C)

a. Es müssen folgende 3 Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.RW.0311	Strafrecht I	(8 C / 5 SWS)
B.RW.0313	Strafrecht II	(8 C / 5 SWS)
B.RW.0312	Rechtsgutachterliches Arbeiten im Strafrecht	(4 C)

b. Es müssen drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.RW.1315	Strafprozessrecht	(4 C / 2 SWS)
B.RW.1316	Strafverfahrensrecht (Vertiefung)	(4 C/2 SWS)
B.RW.1317	Kriminologie I	(4 C/2 SWS)
B.RW.1318	Kriminologie II	(4 C/2 SWS)
B.RW.1319	Strafvollzugsrecht	(4 C/2 SWS)
B.RW.1320	Jugendstrafrecht	(4 C/2 SWS)

5. Rechtswissenschaften – Öffentliches Recht (30 C)

a. Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.RW.0211	Staatsrecht I	(7 C / 4 SWS)
B.RW.0212	Staatsrecht II	(7 C / 4 SWS)
B.RW.0213	Rechtsgutachterliches Arbeiten im Öffentlichen Recht	(4 C)

b. Es müssen drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.RW.0214	Staatsrecht III	(4 C/2 SWS)
-----------	-----------------	-------------

B.RW.1231	Datenschutzrecht	(4 C/2 SWS)
B.RW.1232	Rundfunkrecht einschließlich des Rechts der neuen Medien	(4 C/2 SWS)
B.RW.1223	Verwaltungsrecht I	(7 C / 4 SWS)
B.RW.1225	Einführung in das Umweltrecht	(7 C/4 SWS)
B.RW.1416	Allgemeine Staatslehre	(4 C/2 SWS)

6. Wirtschafts- und Rechtswissenschaften in Kombination (36 C)

Es müssen Module im Umfang von mindestens 36 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden, davon werden 6 C dem Bereich Schlüsselkompetenzen zugerechnet.

a. Rechtswissenschaften

Es sind 20 C aus dem Bereich Zivilrecht (BGB) oder 20 C aus dem Bereich Strafrecht oder 18 C aus dem Bereich Öffentliches Recht (Staatsrecht) zu erwerben.

aa. Zivilrecht

Es müssen folgende 3 Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.RW.0112	Grundkurs BGB I	(9 C / 6 SWS)
B.RW.0113	Grundkurs BGB II	(7 C / 4 SWS)
B.RW.0114	Rechtsgutachterliches Arbeiten im Zivilrecht	(4 C)

bb. Strafrecht

Es müssen folgende 3 Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.RW.0311	Strafrecht I	(8 C / 5 SWS)
B.RW.0313	Strafrecht II	(8 C / 5 SWS)
B.RW.0312	Rechtsgutachterliches Arbeiten im Strafrecht	(4 C)

cc. Öffentliches Recht

Es müssen folgende 3 Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.RW.0211	Staatsrecht I	(7 C / 4 SWS)
B.RW.0212	Staatsrecht II	(7 C / 4 SWS)
B.RW.0213	Rechtsgutachterliches Arbeiten im Öffentlichen Recht	(4 C)

b. Wirtschaftswissenschaften

Es sind 18 C aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre (BWL) oder 18 C aus dem Bereich der Volkswirtschaftslehre (VWL) nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen zu erwerben.

aa. Betriebswirtschaftslehre

i. Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-OPH.0004	Einführung in die Finanzwirtschaft	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0003	Unternehmensführung und Organisation	(6 C/4 SWS)

ii. Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-OPH.0004	Einführung in die Finanzwirtschaft	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-OPH.0005	Jahresabschluss	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0001	Unternehmenssteuern I	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0002	Interne Unternehmensrechnung	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0003	Unternehmensführung und Organisation	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0004	Produktion und Logistik	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0005	Beschaffung und Absatz	(6 C/4 SWS)

bb. Volkswirtschaftslehre

i. Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-OPH.0007	Mikroökonomik I	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-OPH.0008	Makroökonomik I	(6 C/4 SWS)

ii. Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-VWL.0001	Mikroökonomik II	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0002	Makroökonomik II	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0003	Einführung in die Wirtschaftspolitik	(6 C /4 SWS)
B.WIWI-VWL.0004	Einführung in die Finanzwissenschaft	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0005	Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0007	Einführung in die Ökonometrie	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0009	Arbeitsmarktökonomik	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0010	Einführung in die Institutionenökonomik	(6 C/2 SWS)
B.WIWI-VWL.0012	Grundlagen europäischer Wirtschaftspolitik	(6 C/4 SWS)

7. Drittes Sozialwissenschaftliches Fachgebiet: Erziehungswissenschaft (30 C)

a. Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

B.Erz.100	Grundlagen der Erziehungswissenschaft	(8 C/4 SWS)
B.Erz.301	Sozialisation	(8 C/4 SWS)
B.Erz.401	Institutionalisierung von Erziehung und Bildung	(8 C/4 SWS)

b. Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Erz.201	Pädagogisches Handeln und pädagogische Professionalität	(6 C/4 SWS)
B.Erz.501	Pädagogische Handlungsfelder	(6 C/4 SWS)

8. Drittes Sozialwissenschaftliches Fachgebiet: Ethnologie (30 C)

a. Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eth.101	Einführung in die Ethnologie: Grundbegriffe und Fragestellungen	(7 C/4 SWS)
B.Eth.102	Sozial- und Wirtschaftsethnologie	(7 C/4 SWS)
B.Eth.114a	Regionale und systematische Ethnologie, Theorie und Methodik	(10 C/4 SWS)

b. Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eth.203	Theorie und Methodik der angewandten Ethnologie	(6 C/2 SWS)
B.Eth.204	Regionale Ethnologie (Anwendungsorientierte Themen und Fragestellungen)	(6 C/2 SWS)
B.Eth.220	Vertiefung: Regionale und systematische Ethnologie	(6 C/2 SWS)
B.Eth.221	Vertiefung: Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik der Ethnologie	(6 C/2 SWS)

9. Drittes Sozialwissenschaftliches Fachgebiet: Geschlechterforschung (30 C)

a. Es muss das folgende Modul im Umfang von 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.01	Theorien der Geschlechterforschung	(10 C/4 SWS)
-----------	------------------------------------	--------------

b. Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.03	Konzepte von Körper und Individuum	(10 C/4 SWS)
B.GeFo.04	Soziale Beziehungen	(10 C/4 SWS)
B.GeFo.05	Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur	(10 C/4 SWS)
B.GeFo.06	Politische Kultur und soziopolitische Systeme	(10 C/4 SWS)

B.GeFo.07	Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme	(10 C/4 SWS)
-----------	--	--------------

10. Drittes Sozialwissenschaftliches Fachgebiet: Interdisziplinäre Indienstudien (30 C)

a. Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

B.MIS.103	Grundlagen der Indienforschung I	(6 C/4 SWS)
B.MIS.104	Grundlagen der Indienforschung II	(6 C/4 SWS)
B.MIS.105	Grundlagen der Indienforschung III	(6 C/4 SWS)
B.MIS.106	Grundlagen der Indienforschung IV	(6 C/4 SWS)

b. Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.MIS.203	Aufbaumodul Sozial- und Wirtschaftsgeschichte Indiens	(6 C/4 SWS)
B.MIS.204	Vertiefungsmodul Moderne Geschichte Indiens	(6 C/4 SWS)
B.MIS.205	Aufbaumodul Politische und Kulturgeschichte des modernen Indiens	(6 C/4 SWS)
B.MIS.206	Vertiefungsmodul Zeitgeschichte Indiens	(6 C/4 SWS)
B.MIS.301	Ökonomische Entwicklung in Indien	(6 C/4 SWS)
B.MIS.303	Einführung in die Entwicklungsökonomie Indiens	(6 C/4 SWS)
B.MIS.304	Vertiefungsmodul Entwicklungsökonomie Indiens	(6 C/4 SWS)
B.MIS.305	Theorien, Methoden und Anwendungsbereiche indischer Entwicklungsökonomie	(6 C/4 SWS)
B.MIS.401	Politische Theorien zu Staat und Demokratie im modernen Indien	(6 C/4 SWS)
B.MIS.402	Politikwissenschaftliche Methoden zur Betrachtung von Staat und Demokratie im modernen Indien	(6 C/4 SWS)
B.MIS.403	Staatliche Institutionen im modernen Indien	(6 C/4 SWS)
B.MIS.404	Demokratie im modernen Indien	(6 C/4 SWS)
B.MIS.501	Ethnologische Theorien zur Kultur und Gesellschaft Indiens	(6 C/4 SWS)
B.MIS.502	Methoden einer Ethnologie des modernen Indiens	(6 C/2 SWS)
B.MIS.503	Anwendungsbereich Kultur und Gesellschaft im modernen Indien	(6 C/4 SWS)
B.MIS.504	Vertiefung Kultur und Gesellschaft im modernen Indien	(6 C/4 SWS)
B.MIS.601	Theorien mit Bezug zu Religionen in Indien	(6 C/4 SWS)
B.MIS.602	Methoden zur Untersuchung von Religionen im modernen Indien	(6 C/4 SWS)
B.MIS.605	Religionen im Modernen Indien I	(6 C/4 SWS)
B.MIS.606	Religionen im Modernen Indien II	(6 C/4 SWS)

11. Drittes Sozialwissenschaftliches Fachgebiet: Politikwissenschaft (30 C)

Es müssen drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.2	Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte	(10 C/4 SWS)
B.Pol.300	Vergleichende Analyse Politischer Systeme	(10 C/4 SWS)
B.Pol.4	Einführung in die internationalen Beziehungen	(10 C/4 SWS)
B.Pol.702	Politische Kultur und Vermittlung	(10 C/4 SWS)

12. Drittes Sozialwissenschaftliches Fachgebiet: Soziologie (32 C)

a. Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 22 C erfolgreich absolviert werden:

B.Soz.20	Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften	(9 C/4 SWS)
B.Soz.13	Einführung in die Soziologische Theorie	(9 C/4 SWS)
B.MZS.14	Statistik IV: Computergestützte Datenanalyse	(4 C/2 SWS)

b. Es sind zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Soz.15d	Einführung in die Soziologie der Arbeit und des Wissens	(5 C/4 SWS)
B.Soz.15e	Soziologie der Arbeit und des Wissens – Vertiefung	(5 C/2 SWS)
B.Soz.16d	Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates	(5 C/4 SWS)
B.Soz.16e	Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates – Vertiefung	(5 C/2 SWS)
B.Soz.17d	Einführung in die Kulturosoziologie	(5 C/4 SWS)
B.Soz.17e	Kulturosoziologie – Vertiefung	(5 C/2 SWS)

13. Drittes Sozialwissenschaftliches Fachgebiet: Sportwissenschaften (30C)

a. Es müssen folgende vier Module im Umfang von insgesamt 26 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.103	Sportpädagogische Grundlagen und Einführung in die Sportwissenschaft	(5 C/3 SWS)
B.Spo.29	Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports	(5 C/3 SWS)
B.Spo.10	Gesellschaftliche Fragen des Kinder- und Jugendsports	(4 C/3 SWS)
B.Spo.25	Ausgewählte sportpädagogische und sportsoziologische Probleme	(12 C/4 SWS)

b. Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.30	Sport, Medien und Ökonomie	(4 C/2 SWS)
B.Spo.07	Sportpädagogische Fragestellungen im Kontext des	

IV. Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 10 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Die Module sind frei wählbar aus dem universitätsweiten Verzeichnis Schlüsselkompetenzen, den freigegebenen Angeboten der Philosophischen Fakultät, aus der Prüfungsordnung für die Studienangebote der Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen (ZESS) sowie aus nachfolgendem Angebot der sozialwissenschaftlichen Fakultät.

a. Sachkompetenz

B.Spo.100	Sportpädagogische Grundlagen und Einführung in die Sportwissenschaft	(7 C/4 SWS)
B.Spo.15	Sport und Geschlecht	(6 C/4 SWS)
B.Spo.29	Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports	(5 C/3 SWS)
B.Pol.10	Model United Nations	(8 C/3 SWS)
B.GeFo.08	Genderkompetenz I Einführung in die Geschlechterforschung	(4 C/2 SWS)
B.GeFo.09	Genderkompetenz II Gender konsequent	(4 C/2 SWS)
B.GeFo.11	Gender, Selbstorganisation, Teamwork	(6 C/3 SWS)
B.SoWi.2	Wissenschaft und Ethik	(4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.40	Kolloquium Geschlechterforschung	(4 C/2 SWS)
B.Eth.201	Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements	(6 C/2 SWS)
B.Eth.202	Berufliche Praxis in internationalen Organisationen, sozialen/politischen Einrichtungen und der Entwicklungszusammenarbeit	(6 C/2 SWS)
SQ.SoWi.22	Bachelorarbeitsforum	(4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.23	Lehrforschungsprojekt am Beispiel	(8 C/4 SWS)
SQ.SoWi.29	Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations	(4 C/2 SWS)

b. Sprachkompetenz

SQ.SoWi.7	Sprachkurs A (auch außereurop. Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika)	(2 C)
SQ.SoWi.17	Sprachkurs B (auch außereurop. Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika)	(4 C)
SQ.SoWi.27	Sprachkurs C (auch außereurop. Sprachen, Raum	

	Indopazifik und Afrika)	(6 C)
SQ.SoWi.37	Sprachkurs D (auch außereurop. Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika)	(3 C)
B.MIS.701	Tamil I	(9 C/6 SWS)
B.MIS.702	Tamil II	(9 C/6 SWS)
B.MIS.703	Tamil III	(6 C/4 SWS)
B.MIS.704	Tamil IV	(6 C/4 SWS)
B.MIS.705	Moderne indische Sprache	(3 C/2 SWS)
B.MIS.706	Moderne indische Sprache – intensiv	(6 C/4 SWS)
B.MIS.707	Moderne indische Sprache – Intensivkurs	(9 C/6 SWS)

c. Selbstkompetenz und Sozialkompetenz

SQ.SoWi.1	Die Tutorentätigkeit (einschließlich Qualifizierungsseminar)	(10 C/3 SWS)
SQ.SoWi.2	Das Studentische MentorInnenprogramm	(4 C/1 SWS)
SQ.SoWi.3	Community Service: Ehrenamtliche Tätigkeit bei einer gemeinnützigen Göttinger Einrichtung vermittelt durch das Bonus-Freiwilligenzentrum	(6 C/2 SWS)
SQ.SoWi.4	Bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtliche Tätigkeit	(6 C/2 SWS)
SQ.SoWi.5	Praktika in einschlägigen Bereichen A	(8 C/3 SWS)
SQ.SoWi.15	Praktika in einschlägigen Bereichen B	(10 C/3 SWS)
SQ.SoWi.25	Praktika in einschlägigen Bereichen C	(12 C/3 SWS)
SQ.Sowi.1000	Die Mitgliedschaft in der studentischen bzw. akademischen Selbstverwaltung	(6 C/1 SWS)
SQ.SoWi.11	Die Tätigkeit als Wettkampfsportler/in auf nationalem oder internationalem Niveau	(2 C/1 SWS)
SQ.SoWi.12	Die Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung als Obmann/Obfrau für eine Sportart	(2 C/1 SWS)
SQ.SoWi.13	Praxis der Sozialwissenschaften	(4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.14	Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis	(6 C/4 SWS)
SQ.Sowi.16	Praxiskurs: Bewerben als Sozialwissenschaftler	(6 C/4 SWS)
SQ.SoWi.20	Netzwerken für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler	(4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.21	Projektmanagement	(4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.24	Interkulturelle Kompetenz und Auslandsaufenthalt	(8 C/4 SWS)
SQ.SoWi.31	Planung einer eigenen Lehrveranstaltung	(4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.32	Mittelakquise für Forschungsanträge und Stipendien	(8 C/4 SWS)

d. Methodenkompetenz

SQ.SoWi.8	EDV-Kurs A	(2 C)
SQ.SoWi.18	EDV-Kurs B	(4 C)
SQ.SoWi.28	EDV-Kurs C	(6 C)
SQ.SoWi.38	EDV-Kurse	(3 C)
B.Eth.222	Gestaltung und Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten	(4 C/2 SWS)
B.Eth.223	Erschließung ethnologischer Quellen (Literatur & Film)	(4 C/2 SWS)
B.MZS.02	Seminar „Praxis der empirischen Sozialforschung“	(4 C/2 SWS)
B.MZS.6	Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden	(4 C/2 SWS)
B.SoWi.11	Textarten im Studium der Sozialwissenschaften	(4 C/1 SWS)
B.Spo.12	Wissensmanagement, Kommunikation und Präsentation im Sport	(4 C/2 SWS)
SQ.Sowi.33	Medienkompetenz für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler	(4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.26	Angewandtes und journalistisches Schreiben	(4 C/2 SWS)

V. Bachelorarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

Anlage II „SoWi Go! Zertifikat: Berufskompetenz für die sozialwissenschaftliche Praxis“

1. Studienziele

¹Ziel des „SoWi Go! Zertifikat: Berufskompetenz für die sozialwissenschaftliche Praxis“ ist es, die berufsqualifizierende Kompetenzentwicklung der Studierenden außerhalb ihres Fachstudium zu unterstützen. ²Mit dem Zertifikat bietet die Fakultät den Studierenden einen Anreiz, berufsrelevante Module und ein fachlich einschlägiges Praktikum zu absolvieren.

³Die zu absolvierenden Module fördern einerseits die Orientierung in der Vielfalt an möglichen Berufsfeldern, andererseits unterstützen sie die Selbstkompetenz im Bewerbungsverfahren. ⁴Auf der Grundlage einer individuellen Kompetenzanalyse erarbeiten die Studierenden ihr persönliches Profil und haben so die Möglichkeit ihre Stärken weiter auszubauen.

2. Modulübersicht

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 20 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 8 C erfolgreich absolviert werden:

SQ.SoWi.5 Praktika in einschlägigen Bereichen A (8 C/3 SWS)

SQ.SoWi.15 Praktika in einschlägigen Bereichen B (10 C/3 SWS)

SQ.SoWi.25 Praktika in einschlägigen Bereichen C (12 C/3 SWS)

b. Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

SQ.SoWi.14 Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis (6 C/4 SWS)

SQ.Sowi.16 Praxiskurs: Bewerben als Sozialwissenschaftler (6 C/4 SWS)

c. Es muss wenigstens ein weiteres Modul im Umfang von wenigstens 6 C aus einem der nachfolgenden Bereiche erfolgreich absolviert werden:

- Methodenkompetenz (Projektmanagement, Wissensmanagement, Berufsrelevantes Schreiben),
- Selbstkompetenz (Zeitmanagement, Stressmanagement) ,
- Soziale Kompetenz (Konfliktmanagement, Arbeiten im Team, Interkulturelle Kompetenz, Genderkompetenz),
- Sprachkompetenz (Business-Englisch),
- EDV-Kompetenz (EDV-Kurs),
- Fachkompetenz (Grundlagen Wirtschaftswissenschaften oder Rechtswissenschaften),

- Sonstige Kompetenz (Berufliche Praxis - Seminare zu bestimmten Berufsfeldern).

3. Zertifikatsmuster

Aufgrund erfolgreicher Absolvierung aller erforderlichen Module nach Nummer 2 verleiht die Georg-August-Universität Göttingen nach erfolgreichem Abschluss des Bachelor-Studiengangs Sozialwissenschaften nachfolgendes Zertifikat:

SoWi GO!

Zertifikat

Berufskompetenz für die sozialwissenschaftliche Praxis



Maximilan Mustermann

geboren am 7. Dezember 1986 in Göttingen

hat mit Erfolg am Zertifizierungsprogramm
„Berufsqualifizierung für Sozialwissenschaftler“
teilgenommen und folgende Lehrmodule absolviert:

- MODULNAME
- MODULNAME
- MODULNAME
- MODULNAME
- MODULNAME
- MODULNAME

Sechs Termine der Ringveranstaltungsreihe „Entdecke deine Möglichkeiten. Berufsperspektiven für Studierende der Sozialwissenschaften“ wurden besucht.

Ein Praktikum im Bereich (BEREICH) wurde bei
FIRMENNAME (ORTSNAME) im Umfang von STUNDEN-
ANZAHL Stunden absolviert.



Göttingen, den

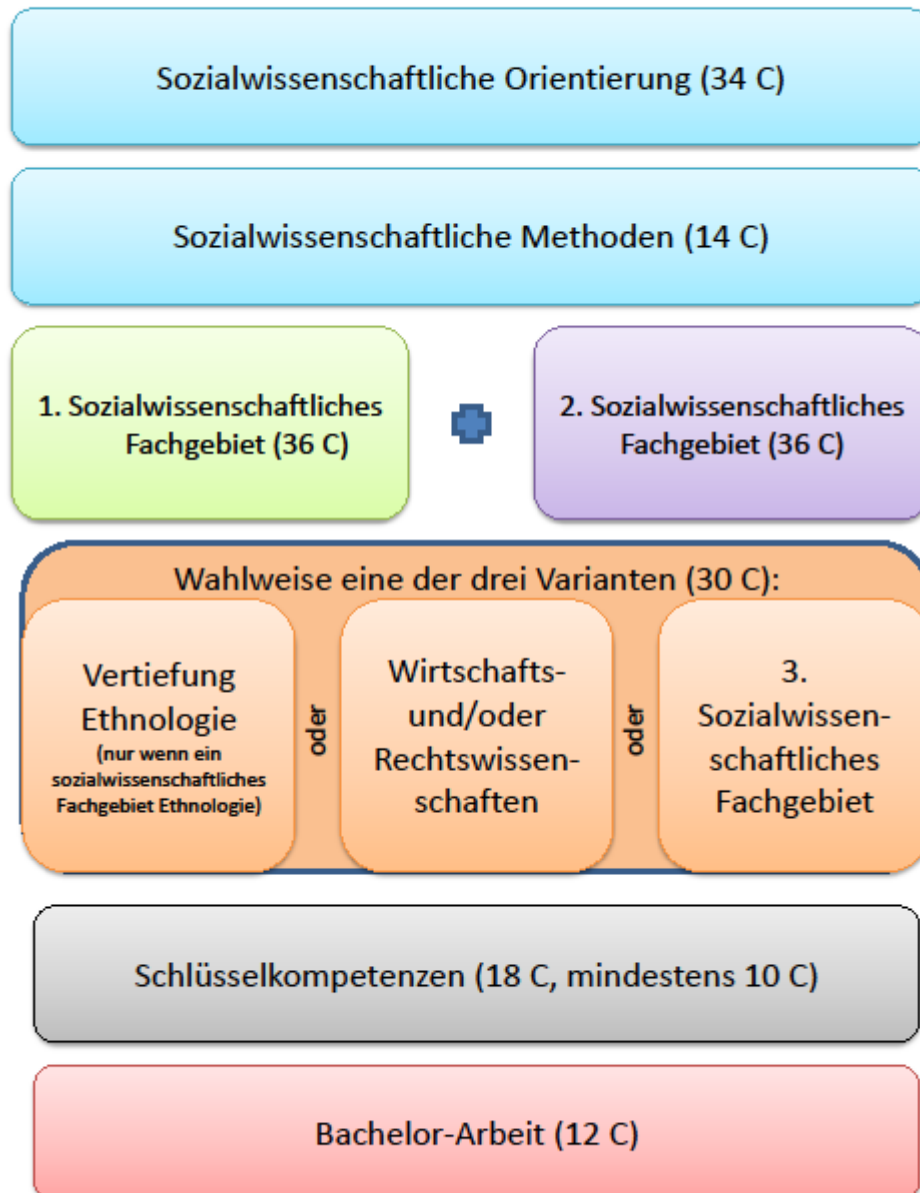
Studiendekan(in) der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT



Anlage III Übersicht über die Struktur des Studiengangs

Bachelor Sozialwissenschaften (180 Credits)



Anlage IV Exemplarische Studienverlaufspläne

1. Sozialwissenschaftliche Fachgebiete Ethnologie und Politikwissenschaft mit Spezialisierungsbereich Vertiefung Ethnologie

Sem. Σ C*	Fachstudium Sozialwissenschaften mit den Sozialwissenschaftlichen Fachgebieten Ethnologie und Politikwissenschaft					Vertiefung Ethnologie (mind. 30 C)	Schlüssel- kompetenzen (mind. 10 C)
	Modul		Modul		Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	B.Sowi.100 Einführung in die Sozial- wissenschaften 6 C	B.Sowi.200 Spezielle Gegenstands- bereiche und Theorien 6 C	B.Sowi.300 Wissenschaft- liches Arbeiten und Studien- organisation 6 C	B.Sowi.400 Orientierung im sozialwissenschaft- lichen Studium 4 C	B.MZS.03 Einführung in die empirische Sozialforschung 6 C		SQ.Sowi.8 EDV-Kurs 2 C
2. Σ 31 C	B.MZS.11 Statistik I 4 C		B.Pol.300 Vergleichende Analyse Politischer Systeme 10 C			B.Eth.103 Grundlegende ethnologische Methoden 9 C	SQ.Sowi.23 Lehrforschungsprojekt am Beispiel 8 C
3. Σ 29 C	B.MZS.12 Statistik II: Wirtschafts- und Sozialstatistik 4 C		B.Pol.4 Einführung in die internationalen Beziehungen 10 C		B.Eth.101 Einführung in die Ethnologie: Grundbegriffe und Fragestellungen 7 C	B.Eth.109 Swahili 8 C	
4. Σ 32 C	B.Eth.107a Systematik, Theorie und Methodik der Ethnologie 10 C		B.Eth.104 Regionale Ethnologie 12 C		B.Sowi.600 Internationale Kompetenzen 10 C		
5. Σ 29 C	B.Eth.102 Sozial-und Wirtschaftsethnologie 7 C		B.Pol.600 Politik und Wirtschaft 8 C		B.Pol.5 Politische Theorie 8 C	B.Eth.204 Regionale Ethnologie 6 C	
6. Σ 31 C	BA-Arbeit 12 C				B.Sowi.1000 Interdisziplinäre Praxis der Sozialwissenschaften 4 C	B.Eth.108 Ethnologische Perspektiven auf Kultur, Religion, Politik und Gesellschaft 9 C	B.Spo.15 Sport und Geschlecht 6 C
Σ 182 C	122 C (+12 C)					32 C	16 C

2. Sozialwissenschaftliche Fachgebiete Geschlechterforschung und Erziehungswissenschaft mit Spezialisierungsbereich Rechtswissenschaft

Sem. Σ C*	Fachstudium Sozialwissenschaften mit den Sozialwissenschaftlichen Fachgebieten Geschlechterforschung und Erziehungswissenschaft					Rechtswissenschaft (mind. 30 C)		Schlüssel- kompetenzen (mind. 10 C)
	Modul		Modul	Modul	Modul	Modul		Modul
1. Σ 30 C	B.Sowi.100 Einführung in die Sozial- wissen- schaften 6 C	B.Sowi.200 Spezielle Gegenstands- bereiche und Theorien 6 C	B.Sowi.300 Wissenschaft- liches Arbeiten und Studien- organisation 6 C	B.Sowi.400 Orientierung im sozialwissenschaft- lichen Studium 4 C	B.MZS.03 Einführung in die empirische Sozialforschung 6 C			SQ.Sowi.8 EDV-Kurs 2 C
2. Σ 29 C	B.MZS.11 Statistik I 4 C		B.Erz.400 Bildungsforschung 6 C	B.Erz.100 Grundlagen der Erziehungs- wissenschaft 9 C	B.GeFo.08(Sowi) Einführung in die Geschlechterforschung 6 C	B.RW.0311 Strafrecht I 8 C		SQ.Sowi.13 Praxis der Sozialwissenschaften 4 C
3. Σ 30 C					B.GeFo.01 Theorien der Geschlechterforschung 10 C	B.RW.0313 Strafrecht II 8 C	B.RW.0312 Rechtsgut- achterliches Arbeiten im Strafrecht 4 C	
4. Σ 31 C	B.GeFo.04 Soziale Beziehungen 10 C		B.Erz.500 Schule und Lernen 6 C		B.Sowi.500 Sozialwissenschaftliche Berufsfelder in Theorie und Praxis 10 C	B.RW.1317 Kriminologie I 4 C		B.GeFo.9 Genderkompetenz II 4 C
5. Σ 32 C	B.MZS.12 Statistik II: Wirtschafts- und Sozialstatistik 4 C			B.Erz.200 Pädagogische Professionalität und Handlungsfelder 9 C	B.Erz.300 Sozialisation und Differenz 6 C	B.RW.1318 Kriminologie II 4 C		SQ.Sowi.3 Community Service 6 C
6. Σ 30 C	BA-Arbeit 12 C			B.GeFo.03 Konzepte von Körper und Individuum 10 C	B.Sowi.1000 Interdisziplinäre Praxis der Sozialwissenschaften 4 C	B.RW.1320 Jugendstrafrecht 4 C		
Σ 182 C	122 C (+12 C)					32 C		16 C

3. Sozialwissenschaftliche Fachgebiete Geschlechterforschung und Soziologie mit Spezialisierungsbereich Sportwissenschaften

Sem. Σ C*	Fachstudium Sozialwissenschaften mit den Sozialwissenschaftlichen Fachgebieten Geschlechterforschung und Soziologie					3. Fachgebiet: Sportwissenschaften (30 C)	Schlüsselkompetenzen (mind. 10 C)
	Modul		Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	B.Sowi.100 Einführung in die Sozial- wissen- schaften 6 C	B.Sowi.200 Spezielle Gegenstands- bereiche und Theorien 6 C	B.Sowi.300 Wissenschaft- liches Arbeiten und Studien- organisation 6 C	B.Sowi.400 Orientierung im sozialwissenschaft- lichen Studium 4 C	B.MZS.03 Einführung in die empirische Sozialforschung 6 C		SQ.Sowi.8 EDV-Kurs 2 C
2. Σ 32 C	B.MZS.11 Statistik I 4 C		B.Soz.20 Einführung in die Sozialstrukturanalyse 9 C		B.Soz.13 Einführung in Soziologische Theorien 9 C	B.GeFo.08(Sowi) Einführung in die Geschlechterforschung 6 C	B.Spo.10 Gesellschaftliche Fragen des Kinder- und Jugendsports 4 C
3. Σ 32 C	B.MZS.12 Statistik II: Wirtschafts- und Sozialstatistik 4 C				B.GeFo.01 Theorien der Geschlechterforschung 10 C	B.Spo.25 Ausgewählte Sportsoziologische Probleme 12 C	B.Spo.15 Sport und Geschlecht 6 C
4. Σ 30 C	B.MZS.13 Statistik III 4 C			B.Soz.17a Einführung in die Kultursoziologie 8 C	B.Sowi.500 Sozialwissenschaftliche Berufsfelder in Theorie und Praxis 10 C		SQ.Sowi.23 Lehrforschungsprojekt am Beispiel 8 C
5. Σ 28 C	B.GeFo.04 Soziale Beziehungen 10 C			B.Soz.17b Kultursoziologie – Vertiefung 8 C		B.Spo.103 Sportpäda- gogische Grundlagen 5 C	B.Spo.29 Sozialwissen- schaftliche Grundlagen des Sports 5 C
6. Σ 30 C	BA-Arbeit 12 C			B.GeFo.03 Konzepte von Körper und Individuum 10 C	B.Sowi.1000 Interdisziplinäre Praxis der Sozialwissenschaften 4 C	B.Spo.30 Sport, Medien und Ökonomie 4 C	
Σ 182 C	124 C (+12 C)					30 C	16 C

**4. Sozialwissenschaftliche Fachgebiete Interdisziplinäre Indienstudien und Politikwissenschaft mit
Spezialisierungsbereich Wirtschaftswissenschaften**

Sem. Σ C*	Fachstudium Sozialwissenschaften mit den Sozialwissenschaftlichen Fächern Interdisziplinäre Indienstudien und Politikwissenschaft					Wirtschafts- wissenschaften (mind. 30 C)	Schlüssel- kompetenzen (mind. 10 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	B.Sowi.100 Einführung in die Sozial- wissenschaften 6 C	B.Sowi.200 Spezielle Gegenstands- bereiche und Theorien 6 C	B.Sowi.300 Wissenschaftl. Arbeiten und Studien- organisation 6 C	B.Sowi.400 Orientierung im sozialwissenschaft- lichen Studium 4 C	B.MZS.03 Einführung in die empirische Sozialforschung 6 C		SQ.Sowi.8 EDV-Kurs 2 C
2. Σ 32 C	B.MZS.11 Statistik I 4 C	B.Pol.300 Vergleichende Analyse Politischer Systeme 10 C	B.MIS.103 Grundlagen der Indienforschung I 6 C	B.MIS.104 Grundlagen der Indienforschung II 6 C		B.WIWI.OPH.0007 Mikroökonomik I 6 C	
3. Σ 32 C		B.Pol.4 Einführung in die internationalen Beziehungen 10 C	B.MIS.105 Grundlagen der Indienforschung III 6 C	B.MIS.106 Grundlagen der Indienforschung IV 6 C		B.WIWI.OPH.0008 Makroökonomik I 6 C	SQ.Sowi.33 Medien- kompetenz für Sozialwissen- schaftlerInnen 4 C
4. Σ 28 C	B.MIS.301 Ökonomische Entwicklung in Indien 6 C		B.Sowi.600 Internationale Kompetenzen 10 C			B.WIWI.VWL.0003 Einführung in die Wirtschaftspolitik 6 C	SQ.Sowi.27 Sprachkurs Hindi 6 C
5. Σ 30 C	B.MZS.12 Statistik II: Wirtschafts- und Sozialstatistik 4 C		B.Pol.600 Politik und Wirtschaft 8 C	B.Pol.05 Politische Theorie 8 C		B.WIWI-BWL.0004 Produktion und Logistik 6 C	SQ.Sowi.21 Projekt- management 4 C
6. Σ 28 C	BA-Arbeit 12 C		B.MIS.401 Politische Theorien zu Staat und Demokratie im modernen Indien 6 C	B.Sowi.1000 Interdisziplinäre Praxis der Sozialwissenschaften 4 C		B.WIWI-BWL.0003 Unternehmensführung und Organisation 6 C	
Σ 180 C	122 C (+12 C)					30 C	16 C

Modulverzeichnis

Bachelor-Studiengang "Sozialwissenschaften"

Module

B.Ara.01: Arabisch I.....	29
B.Ara.02: Arabisch II.....	30
B.Erz.100: Grundlagen der Erziehungswissenschaft.....	31
B.Erz.201: Pädagogisches Handeln und pädagogische Professionalität.....	32
B.Erz.301: Sozialisation.....	33
B.Erz.401: Institutionalisierung von Erziehung und Bildung.....	34
B.Erz.501: Pädagogische Handlungsfelder.....	35
B.Eth.101: Einführung in die Ethnologie: Grundbegriffe und Fragestellungen.....	36
B.Eth.102: Sozial- und Wirtschaftsethnologie.....	37
B.Eth.103: Grundlegende ethnologische Methoden.....	38
B.Eth.104: Einführung in die regionale Ethnologie.....	39
B.Eth.106: Spezielle ethnologische Methoden.....	41
B.Eth.107a: Systematik, Theorie und Methodik der Ethnologie.....	43
B.Eth.108: Ethnologische Perspektiven auf Kultur, Religion, Politik und Gesellschaft.....	45
B.Eth.109a: Swahili (Sprachkurs in einer Sprache der Schwerpunktregionen).....	47
B.Eth.109b: Bahasa Indonesia (Sprachkurs in einer Sprache der Schwerpunktregionen).....	48
B.Eth.109c: New Guinea Pidgin (Sprachkurs in einer Sprache der Schwerpunktregionen).....	49
B.Eth.109d: Nahuatl (Aztekisch) (Sprachkurs in einer Sprache der Schwerpunktregionen).....	50
B.Eth.109e: Vietnamesisch (Sprachkurs in einer Sprache der Schwerpunktregionen).....	51
B.Eth.109f: Thai (Sprachkurs in einer Sprache der Schwerpunktregionen).....	52
B.Eth.109g: Khmer (Sprachkurs in einer Sprache der Schwerpunktregionen).....	53
B.Eth.109h: Filipino (Sprachkurs in einer Sprache der Schwerpunktregionen).....	54
B.Eth.114: Regionale und systematische Ethnologie, Theorie und Methodik.....	55
B.Eth.114a: Regionale und Systematische Ethnologie, Theorie und Methodik.....	57
B.Eth.201: Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements.....	59
B.Eth.202: Berufliche Praxis in internationalen Organisationen, sozialen/politischen Einrichtungen und der Entwicklungszusammenarbeit.....	60
B.Eth.203: Theorie und Methodik der angewandten Ethnologie.....	62
B.Eth.204: Regionale Ethnologie (Anwendungsorientierte Themen und Fragestellungen).....	63
B.Eth.220: Vertiefung: Regionale und systematische Ethnologie.....	64

Inhaltsverzeichnis

B.Eth.221: Vertiefung: Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik der Ethnologie.....	65
B.Eth.222: Gestaltung und Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten.....	66
B.Eth.223: Erschließung ethnologischer Quellen (Literatur & Film).....	67
B.GeFo.01: Theorien der Geschlechterforschung (Orientierungsmodul).....	68
B.GeFo.03: Konzepte von Körper und Individuum.....	70
B.GeFo.04: Soziale Beziehungen.....	72
B.GeFo.05: Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur.....	74
B.GeFo.06: Politische Kultur und soziopolitische Systeme.....	76
B.GeFo.07: Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme.....	78
B.GeFo.08: Genderkompetenz I.....	80
B.GeFo.08(Sowi): Einführung in die Geschlechterforschung.....	81
B.GeFo.09: Genderkompetenz II.....	82
B.GeFo.11: Gender, Selbstorganisation, Teamwork.....	83
B.Ind.51: Hindi.....	84
B.Ind.52a: Hindi: Sprech- und Lesekompetenz I.....	86
B.MIS.103: Grundlagen der Indienforschung I.....	88
B.MIS.104: Grundlagen der Indienforschung II.....	89
B.MIS.105: Grundlagen der Indienforschung III.....	90
B.MIS.106: Grundlagen der Indienforschung IV.....	91
B.MIS.203: Aufbaumodul: Sozial- und Wirtschaftsgeschichte Indiens.....	92
B.MIS.204: Vertiefungsmodul Moderne Geschichte Indiens.....	93
B.MIS.205: Aufbaumodul Politische und Kulturgeschichte des modernen Indiens.....	94
B.MIS.206: Vertiefungsmodul Zeitgeschichte Indiens.....	95
B.MIS.301: Ökonomische Entwicklung in Indien / Indian Economic Development.....	96
B.MIS.303: Einführung in die Entwicklungsökonomie Indiens.....	97
B.MIS.304: Vertiefungsmodul Entwicklungsökonomie Indiens.....	98
B.MIS.305: Theorien, Methoden und Anwendungsbereiche indischer Entwicklungsökonomie.....	100
B.MIS.401: Politische Theorien zu Staat und Demokratie im modernen Indien.....	102
B.MIS.402: Politikwissenschaftliche Methoden zur Betrachtung von Staat und Demokratie im modernen Indien.....	104
B.MIS.403: Staatliche Institutionen im modernen Indien.....	106

B.MIS.404: Demokratie im modernen Indien.....	107
B.MIS.501: Ethnologische Theorien zur Kultur und Gesellschaft Indiens.....	109
B.MIS.502: Methoden einer Ethnologie des modernen Indiens.....	111
B.MIS.503: Anwendungsbereich Kultur und Gesellschaft im modernen Indien.....	112
B.MIS.504: Vertiefung Kultur und Gesellschaft im modernen Indien.....	114
B.MIS.601: Theorien mit Bezug zu Religionen in Indien.....	116
B.MIS.602: Methoden zur Untersuchung von Religionen im modernen Indien.....	118
B.MIS.605: Religionen im Modernen Indien I.....	119
B.MIS.606: Religionen im Modernen Indien II.....	120
B.MIS.701: Tamil I.....	122
B.MIS.702: Tamil II.....	123
B.MIS.703: Tamil III.....	124
B.MIS.704: Tamil IV.....	125
B.MIS.705: Moderne indische Sprache.....	126
B.MIS.706: Moderne indische Sprache - intensiv.....	128
B.MIS.707: Moderne indische Sprache - Intensivkurs.....	130
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung".....	132
B.MZS.03: Einführung in die empirische Sozialforschung.....	134
B.MZS.10: Mathe-Intensivkurs.....	135
B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse.....	136
B.MZS.12: Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik.....	137
B.MZS.14: Statistik IV (Computergestützte Datenanalyse).....	138
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden.....	139
B.Pol.10: Model United Nations.....	140
B.Pol.2: Einführung in die polit. Theorie und Ideengeschichte (inkl. 3C außersch. Fachdidaktik).....	141
B.Pol.300: Vergleichende Analyse politischer Systeme (inkl. 3 C außersch. Fachdidaktik).....	143
B.Pol.4: Einführung in die internationalen Beziehungen (inkl. 3C außersch. Fachdidaktik).....	145
B.Pol.5: Politische Theorie.....	147
B.Pol.600: Politik und Wirtschaft.....	149
B.Pol.700: Politisches System der Bundesrepublik Deutschland.....	151
B.Pol.701: Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit.....	153

Inhaltsverzeichnis

B.Pol.702: Politische Kultur und Vermittlung.....	155
B.Pol.800: Internationale Beziehungen.....	157
B.RW.0112: Grundkurs BGB I.....	159
B.RW.0113: Grundkurs BGB II.....	160
B.RW.0114: Rechtsgutachterliches Arbeiten im Zivilrecht.....	161
B.RW.0115: Grundkurs BGB III.....	162
B.RW.0211: Staatsrecht I.....	163
B.RW.0212: Staatsrecht II.....	164
B.RW.0213: Rechtsgutachterliches Arbeiten im öffentlichen Recht.....	165
B.RW.0214: Staatsrecht III.....	167
B.RW.0311: Strafrecht I.....	168
B.RW.0312: Rechtsgutachterliches Arbeiten im Strafrecht.....	169
B.RW.0313: Strafrecht II.....	170
B.RW.1116: Sachenrecht.....	171
B.RW.1118: Familien- und Erbrecht - Vertiefung.....	172
B.RW.1119: Einführung in das Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit und das familiengerichtliche Verfahren.....	173
B.RW.1120: Internationales Privatrecht.....	174
B.RW.1122: Medizinrecht.....	175
B.RW.1136: Wirtschaftsrecht der Medien.....	176
B.RW.1137: Immaterialgüterrecht II (gewerbliche Schutzrechte).....	177
B.RW.1223: Verwaltungsrecht I.....	178
B.RW.1225: Einführung in das Umweltrecht.....	180
B.RW.1231: Datenschutzrecht.....	181
B.RW.1232: Rundfunkrecht einschließlich des Rechts der neuen Medien.....	183
B.RW.1315: Strafprozessrecht.....	184
B.RW.1316: Strafverfahrensrecht (Vertiefung).....	185
B.RW.1317: Kriminologie I.....	186
B.RW.1318: Kriminologie II.....	187
B.RW.1319: Strafvollzugsrecht.....	188
B.RW.1320: Jugendstrafrecht.....	189

B.RW.1416: Allgemeine Staatslehre.....	190
B.Sowi.100: Einführung in die Sozialwissenschaften.....	191
B.Sowi.1000: Interdisziplinäre Praxis der Sozialwissenschaften.....	193
B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften.....	194
B.SoWi.2: Wissenschaft und Ethik.....	195
B.Sowi.200: Spezielle Gegenstandsbereiche und Theorien der Sozialwissenschaften.....	196
B.Sowi.300: Wissenschaftliches Arbeiten und Studienorganisation.....	198
B.Sowi.400: Orientierung im sozialwissenschaftlichen Studium.....	199
B.Sowi.500: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder in Theorie und Praxis.....	200
B.Sowi.600: Internationale Kompetenzen.....	201
B.Soz.13: Einführung in die Soziologische Theorie.....	202
B.Soz.15a: Einführung in die Soziologie der Arbeit und des Wissens.....	203
B.Soz.15b: Soziologie der Arbeit und des Wissens - Vertiefung.....	205
B.Soz.15d: Einführung in die Soziologie der Arbeit und des Wissens.....	206
B.Soz.15e: Soziologie der Arbeit und des Wissens - Vertiefung.....	208
B.Soz.16a: Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates.....	209
B.Soz.16b: Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates - Vertiefung.....	210
B.Soz.16d: Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates.....	211
B.Soz.16e: Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates - Vertiefung.....	212
B.Soz.17a: Einführung in die Kulturosoziologie.....	213
B.Soz.17b: Kulturosoziologie - Vertiefung.....	214
B.Soz.17d: Einführung in die Kulturosoziologie.....	215
B.Soz.17e: Kulturosoziologie - Vertiefung.....	216
B.Soz.20: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften.....	217
B.Spo.07: Sportpädagogische Fragestellungen im Kontext des Kinder-, Jugend- und Schulsports.....	218
B.Spo.10: Gesellschaftliche Fragen des Kinder- und Jugendsports.....	220
B.Spo.103: Sportpädagogische Grundlagen und Einführung in die Sportwissenschaft.....	222
B.Spo.12: Wissensmanagement, Kommunikation und Präsentation im Sport.....	223
B.Spo.15: Sport und Geschlecht.....	224
B.Spo.25: Ausgewählte sportpädagogische und sportsoziologische Probleme.....	225
B.Spo.29: Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports.....	227

Inhaltsverzeichnis

B.Spo.30: Sport, Medien und Ökonomie.....	228
B.WIWI-BWL.0001: Unternehmenssteuern I.....	229
B.WIWI-BWL.0002: Interne Unternehmensrechnung.....	231
B.WIWI-BWL.0003: Unternehmensführung und Organisation.....	232
B.WIWI-BWL.0004: Produktion und Logistik.....	234
B.WIWI-BWL.0005: Beschaffung und Absatz.....	236
B.WIWI-OPH.0004: Einführung in die Finanzwirtschaft.....	238
B.WIWI-OPH.0005: Jahresabschluss.....	240
B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I.....	241
B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I.....	242
B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II.....	244
B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II.....	246
B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik.....	248
B.WIWI-VWL.0004: Einführung in die Finanzwissenschaft.....	250
B.WIWI-VWL.0005: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen.....	251
B.WIWI-VWL.0007: Einführung in die Ökonometrie.....	253
B.WIWI-VWL.0009: Arbeitsmarktökonomik.....	254
B.WIWI-VWL.0010: Einführung in die Institutionenökonomik.....	256
B.WIWI-VWL.0012: Grundlagen Europäischer Wirtschaftspolitik.....	258
SK.FS.C-A1-1: Chinesisch Grundstufe I - A1.1.....	260
SK.FS.C-A1-2: Chinesisch Grundstufe II - A1.2.....	262
SK.FS.C-A2-1: Chinesisch Grundstufe III - A2.1.....	264
SK.FS.C-A2-2: Chinesisch Grundstufe IV - A2.2.....	266
SK.FS.C-B1-1: Chinesisch Grundstufe V - B1.1.....	268
SQ.SoWi.1: Die Tutorentätigkeit (einschließlich Qualifizierungsseminar).....	269
SQ.Sowi.1000: Die Mitgliedschaft in der studentischen bzw. akademischen Selbstverwaltung.....	270
SQ.SoWi.11: Tätigkeit als Wettkampfsportler/in auf nationalem oder internationalem Niveau.....	272
SQ.SoWi.12: Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung als Obmann/Obfrau für eine Sportart.....	273
SQ.SoWi.13: Praxis der Sozialwissenschaften.....	274
SQ.SoWi.14: Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis.....	275
SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B.....	276

SQ.Sowi.16: Praxiskurs: Bewerben als Sozialwissenschaftler.....	277
SQ.SoWi.17: Sprachkurs B (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika).....	278
SQ.SoWi.18: EDV-Kurs B.....	279
SQ.SoWi.2: Das studentische MentorInnenprogramm.....	280
SQ.Sowi.20: Netzwerken für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler.....	281
SQ.Sowi.21: Projektmanagement.....	282
SQ.Sowi.22: Bachelorarbeitsforum.....	283
SQ.Sowi.23: Lehrforschungsprojekt am Beispiel.....	284
SQ.Sowi.24: Interkulturelle Kompetenz und Auslandsaufenthalt.....	285
SQ.SoWi.25: Praktika in einschlägigen Bereichen C.....	286
SQ.Sowi.26: Angewandtes und journalistisches Schreiben.....	287
SQ.SoWi.27: Sprachkurs C (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika).....	288
SQ.SoWi.28: EDV-Kurs C.....	289
SQ.Sowi.29: Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations.....	290
SQ.SoWi.3: Community Service: Ehrenamtliche Tätigkeit bei einer gemeinnützigen Göttinger Einrichtung vermittelt durch das Bonus-Freiwilligenzentrum.....	291
SQ.Sowi.31: Planung einer eigenen Lehrveranstaltung.....	292
SQ.Sowi.32: Mittelakquise für Forschungsanträge und Stipendien.....	293
SQ.Sowi.33: Medienkompetenz für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler.....	294
SQ.SoWi.37: Sprachkurs (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika).....	295
SQ.SoWi.38: EDV Kurse.....	296
SQ.SoWi.4: Bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtliche Tätigkeit.....	297
SQ.SoWi.40: Kolloquium Geschlechterforschung.....	298
SQ.SoWi.5: Praktika in einschlägigen Bereichen A.....	299
SQ.SoWi.7: Sprachkurs A (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika).....	300
SQ.SoWi.8: EDV-Kurs A.....	301

Übersicht nach Modulgruppen

1) Bachelor-Studiengang "Sozialwissenschaften"

Es müssen Leistungen im Umfang von 180 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a) Sozialwissenschaften und Methoden

Es müssen Leistungen im Umfang von 48 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa) Sozialwissenschaftliche Orientierung

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i) Pflichtmodule

Es müssen folgende fünf Module im Umfang von insgesamt 26 C erfolgreich absolviert werden:

B.Sowi.100: Einführung in die Sozialwissenschaften (6 C, 4 SWS).....	191
B.Sowi.1000: Interdisziplinäre Praxis der Sozialwissenschaften (4 C, 1 SWS).....	193
B.Sowi.200: Spezielle Gegenstandsbereiche und Theorien der Sozialwissenschaften (6 C, 4 SWS).....	196
B.Sowi.300: Wissenschaftliches Arbeiten und Studienorganisation (6 C, 4 SWS).....	198
B.Sowi.400: Orientierung im sozialwissenschaftlichen Studium (4 C, 2 SWS).....	199

ii) Wahlpflichtmodule

Es muss eines der beiden folgenden Module im Umfang von 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.Sowi.500: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder in Theorie und Praxis (10 C, 3 SWS).....	200
B.Sowi.600: Internationale Kompetenzen (10 C, 4 SWS).....	201

bb) Sozialwissenschaftliche Methoden

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 14 C erfolgreich absolviert werden:

B.MZS.03: Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C, 6 SWS).....	134
B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse (4 C, 4 SWS).....	136
B.MZS.12: Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik (4 C, 4 SWS).....	137

b) Sozialwissenschaftliches Fachstudium

Es sind zwei der folgenden sozialwissenschaftlichen Fachgebiete im Umfang von jeweils insgesamt wenigstens 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich zu absolvieren:

aa) Erziehungswissenschaft

Es sind folgende fünf Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Erz.100: Grundlagen der Erziehungswissenschaft (8 C, 4 SWS).....	31
B.Erz.201: Pädagogisches Handeln und pädagogische Professionalität (6 C, 4 SWS).....	32
B.Erz.301: Sozialisation (8 C, 4 SWS).....	33
B.Erz.401: Institutionalisierung von Erziehung und Bildung (8 C, 4 SWS).....	34
B.Erz.501: Pädagogische Handlungsfelder (6 C, 4 SWS).....	35

bb) Ethnologie

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

i) Wahlpflichtmodule I

Es sind folgende drei Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Eth.101: Einführung in die Ethnologie: Grundbegriffe und Fragestellungen (7 C, 4 SWS).....	36
B.Eth.102: Sozial- und Wirtschaftsethnologie (7 C, 4 SWS).....	37
B.Eth.107a: Systematik, Theorie und Methodik der Ethnologie (10 C, 4 SWS).....	43

ii) Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der beiden folgenden Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eth.104: Einführung in die regionale Ethnologie (12 C, 4 SWS).....	39
B.Eth.114: Regionale und systematische Ethnologie, Theorie und Methodik (12 C, 4 SWS).....	55

cc) Geschlechterforschung

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

i) Wahlpflichtmodule I

Es müssen die beiden folgenden Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.01: Theorien der Geschlechterforschung (Orientierungsmodul) (10 C, 4 SWS).....	68
B.GeFo.08(Sowi): Einführung in die Geschlechterforschung (6 C, 3 SWS).....	81

ii) Wahlpflichtmodule II

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.03: Konzepte von Körper und Individuum (10 C, 4 SWS).....	70
--	----

B.GeFo.04: Soziale Beziehungen (10 C, 4 SWS).....	72
B.GeFo.05: Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur (10 C, 4 SWS).....	74
B.GeFo.06: Politische Kultur und soziopolitische Systeme (10 C, 4 SWS).....	76
B.GeFo.07: Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme (10 C, 4 SWS).....	78

dd) Interdisziplinäre Indienstudien

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i) Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende vier Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

B.MIS.103: Grundlagen der Indienforschung I (6 C, 4 SWS).....	88
B.MIS.104: Grundlagen der Indienforschung II (6 C, 4 SWS).....	89
B.MIS.105: Grundlagen der Indienforschung III (6 C, 4 SWS).....	90
B.MIS.106: Grundlagen der Indienforschung IV (6 C, 4 SWS).....	91

ii) Wahlpflichtmodule II

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.MIS.203: Aufbaumodul: Sozial- und Wirtschaftsgeschichte Indiens (6 C, 4 SWS).....	92
B.MIS.204: Vertiefungsmodul Moderne Geschichte Indiens (6 C, 4 SWS).....	93
B.MIS.205: Aufbaumodul Politische und Kulturgeschichte des modernen Indiens (6 C, 4 SWS).....	94
B.MIS.206: Vertiefungsmodul Zeitgeschichte Indiens (6 C, 4 SWS).....	95
B.MIS.301: Ökonomische Entwicklung in Indien / Indian Economic Development (6 C, 4 SWS).....	96
B.MIS.303: Einführung in die Entwicklungsökonomie Indiens (6 C, 4 SWS).....	97
B.MIS.304: Vertiefungsmodul Entwicklungsökonomie Indiens (6 C, 4 SWS).....	98
B.MIS.305: Theorien, Methoden und Anwendungsbereiche indischer Entwicklungsökonomie (6 C, 4 SWS).....	100
B.MIS.401: Politische Theorien zu Staat und Demokratie im modernen Indien (6 C, 4 SWS).....	102
B.MIS.402: Politikwissenschaftliche Methoden zur Betrachtung von Staat und Demokratie im modernen Indien (6 C, 4 SWS).....	104
B.MIS.403: Staatliche Institutionen im modernen Indien (6 C, 4 SWS).....	106
B.MIS.404: Demokratie im modernen Indien (6 C, 4 SWS).....	107

B.MIS.501: Ethnologische Theorien zur Kultur und Gesellschaft Indiens (6 C, 4 SWS).....	109
B.MIS.502: Methoden einer Ethnologie des modernen Indiens (6 C, 2 SWS).....	111
B.MIS.503: Anwendungsbereich Kultur und Gesellschaft im modernen Indien (6 C, 4 SWS).....	112
B.MIS.504: Vertiefung Kultur und Gesellschaft im modernen Indien (6 C, 4 SWS).....	114
B.MIS.601: Theorien mit Bezug zu Religionen in Indien (6 C, 4 SWS).....	116
B.MIS.602: Methoden zur Untersuchung von Religionen im modernen Indien (6 C, 4 SWS)...	118
B.MIS.605: Religionen im Modernen Indien I (6 C, 4 SWS).....	119
B.MIS.606: Religionen im Modernen Indien II (6 C, 4 SWS).....	120

ee) Politikwissenschaft

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i) Wahlpflichtmodule I

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.2: Einführung in die polit. Theorie und Ideengeschichte (inkl. 3C außersch. Fachdidaktik) (10 C, 4 SWS).....	141
B.Pol.300: Vergleichende Analyse politischer Systeme (inkl. 3 C außersch. Fachdidaktik) (10 C, 4 SWS).....	143
B.Pol.4: Einführung in die internationalen Beziehungen (inkl. 3C außersch. Fachdidaktik) (10 C, 4 SWS).....	145

ii) Wahlpflichtmodule II

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.5: Politische Theorie (8 C, 4 SWS).....	147
B.Pol.600: Politik und Wirtschaft (8 C, 4 SWS).....	149
B.Pol.700: Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (8 C, 4 SWS).....	151
B.Pol.701: Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit (8 C, 4 SWS).....	153
B.Pol.800: Internationale Beziehungen (8 C, 4 SWS).....	157

ff) Soziologie

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 38 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i) Wahlpflichtmodule I

Es müssen die folgenden drei Module im Umfang von insgesamt 22 C erfolgreich absolviert werden:

B.MZS.14: Statistik IV (Computergestützte Datenanalyse) (4 C, 3 SWS).....	138
B.Soz.13: Einführung in die Soziologische Theorie (9 C, 4 SWS).....	202
B.Soz.20: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (9 C, 4 SWS)....	217

ii) Wahlpflichtmodule II

Es sind zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Soz.15a: Einführung in die Soziologie der Arbeit und des Wissens (8 C, 4 SWS).....	203
B.Soz.15b: Soziologie der Arbeit und des Wissens - Vertiefung (8 C, 2 SWS).....	205
B.Soz.16a: Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates (8 C, 4 SWS).....	209
B.Soz.16b: Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates - Vertiefung (8 C, 2 SWS).....	210
B.Soz.17a: Einführung in die Kulturosoziologie (8 C, 4 SWS).....	213
B.Soz.17b: Kulturosoziologie - Vertiefung (8 C, 2 SWS).....	214

gg) Sportwissenschaften

Es müssen Module im Umfang von 36 Credits nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i) Wahlpflichtmodule I

Es müssen die folgenden fünf Module im Umfang von 32 Credits erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.10: Gesellschaftliche Fragen des Kinder- und Jugendsports (4 C, 3 SWS).....	220
B.Spo.103: Sportpädagogische Grundlagen und Einführung in die Sportwissenschaft (5 C, 3 SWS).....	222
B.Spo.15: Sport und Geschlecht (6 C, 4 SWS).....	224
B.Spo.25: Ausgewählte sportpädagogische und sportsoziologische Probleme (12 C, 4 SWS).....	225
B.Spo.29: Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports (5 C, 3 SWS).....	227

ii) Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der beiden folgenden Module im Umfang von 4 Credits erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.07: Sportpädagogische Fragestellungen im Kontext des Kinder-, Jugend- und Schulsports (4 C, 3 SWS).....	218
B.Spo.30: Sport, Medien und Ökonomie (4 C, 2 SWS).....	228

c) Spezialisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 30 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden, und zwar aa) Vertiefung Ethnologie (insbesondere Sprachen) im Umfang von wenigstens 30 C (nur in Verbindung mit der Wahl des Fachgebiets Ethnologie), bb) Wirtschaftswissenschaften oder Rechtswissenschaften im Umfang von jeweils wenigstens 30 C oder Wirtschafts- und Rechtswissenschaften in Kombination im Umfang von wenigstens 36 C (wenigstens 6 C werden dem Bereich Schlüsselkompetenzen zugeordnet) oder cc) ein weiteres sozialwissenschaftliches Fachgebiet im Umfang von 30 C.

aa) Vertiefung Ethnologie (insbesondere Sprachen)

[Nur in Kombination mit dem sozialwissenschaftlichen Fachgebiet Ethnologie des Fachstudiums wählbar!] Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 30 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i) Wahlpflichtmodul I (Sachthematische Vertiefung)

Es muss folgendes Modul im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eth.103: Grundlegende ethnologische Methoden (9 C, 4 SWS).....38

ii) Wahlpflichtmodule II (Sachthematische Vertiefung)

Es sind eines oder mehrere der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 9 C erfolgreich zu absolvieren.

B.Eth.106: Spezielle ethnologische Methoden (6 C, 4 SWS).....41

B.Eth.108: Ethnologische Perspektiven auf Kultur, Religion, Politik und Gesellschaft (9 C, 3 SWS)..... 45

B.Eth.203: Theorie und Methodik der angewandten Ethnologie (6 C, 2 SWS)..... 62

B.Eth.204: Regionale Ethnologie (Anwendungsorientierte Themen und Fragestellungen) (6 C, 2 SWS)..... 63

B.Eth.220: Vertiefung: Regionale und systematische Ethnologie (6 C, 2 SWS).....64

B.Eth.221: Vertiefung: Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik der Ethnologie (6 C, 2 SWS)..... 65

iii) Wahlpflichtmodule III (Regionalspezifische Sprachkompetenzen)

Es sind eines oder mehrere der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 8 C erfolgreich zu absolvieren.

B.Eth.109a: Swahili (Sprachkurs in einer Sprache der Schwerpunktregionen) (8 C, 4 SWS)..... 47

B.Eth.109b: Bahasa Indonesia (Sprachkurs in einer Sprache der Schwerpunktregionen) (8 C, 4 SWS)..... 48

B.Eth.109c: New Guinea Pidgin (Sprachkurs in einer Sprache der Schwerpunktregionen) (8 C, 4 SWS)..... 49

B.Eth.109d: Nahuatl (Aztekisch) (Sprachkurs in einer Sprache der Schwerpunktregionen) (8 C, 4 SWS).....	50
B.Eth.109e: Vietnamesisch (Sprachkurs in einer Sprache der Schwerpunktregionen) (8 C, 4 SWS).....	51
B.Eth.109f: Thai (Sprachkurs in einer Sprache der Schwerpunktregionen) (8 C, 4 SWS).....	52
B.Eth.109g: Khmer (Sprachkurs in einer Sprache der Schwerpunktregionen) (8 C, 4 SWS).....	53
B.Eth.109h: Filipino (Sprachkurs in einer Sprache der Schwerpunktregionen) (8 C, 4 SWS).....	54
B.MIS.701: Tamil I (9 C, 6 SWS).....	122
B.MIS.702: Tamil II (9 C, 6 SWS).....	123
B.MIS.703: Tamil III (6 C, 4 SWS).....	124
B.MIS.704: Tamil IV (6 C, 4 SWS).....	125
B.MIS.705: Moderne indische Sprache (3 C, 2 SWS).....	126
B.MIS.706: Moderne indische Sprache - intensiv (6 C, 4 SWS).....	128
B.MIS.707: Moderne indische Sprache - Intensivkurs (9 C, 6 SWS).....	130
B.Ind.52a: Hindi: Sprech- und Lesekompetenz I (8 C, 4 SWS).....	86
SK.FS.C-A1-1: Chinesisch Grundstufe I - A1.1 (3 C, 4 SWS).....	260
SK.FS.C-A1-2: Chinesisch Grundstufe II - A1.2 (3 C, 4 SWS).....	262
SK.FS.C-A2-1: Chinesisch Grundstufe III - A2.1 (4 C, 4 SWS).....	264
SK.FS.C-A2-2: Chinesisch Grundstufe IV - A2.2 (4 C, 4 SWS).....	266
SK.FS.C-B1-1: Chinesisch Grundstufe V - B1.1 (4 C, 4 SWS).....	268
B.Ara.01: Arabisch I (13 C, 8 SWS).....	29
B.Ara.02: Arabisch II (13 C, 8 SWS).....	30
B.Ind.51: Hindi (12 C, 8 SWS).....	84

bb) Wirtschaftswissenschaften

Es sind Module im Umfang von wenigstens 30 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich zu absolvieren.

i) Kombination aus Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre

A) Wahlpflichtmodule I: Volkswirtschaftslehre

Es sind wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich zu absolvieren:

B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I (6 C, 5 SWS).....	241
--	-----

B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I (6 C, 4 SWS).....	242
B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II (6 C, 4 SWS).....	244
B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II (6 C, 4 SWS).....	246
B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik (6 C, 4 SWS).....	248
B.WIWI-VWL.0004: Einführung in die Finanzwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	250
B.WIWI-VWL.0005: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (6 C, 4 SWS).....	251
B.WIWI-VWL.0007: Einführung in die Ökonometrie (6 C, 6 SWS).....	253
B.WIWI-VWL.0009: Arbeitsmarktökonomik (6 C, 4 SWS).....	254
B.WIWI-VWL.0010: Einführung in die Institutionenökonomik (6 C, 2 SWS).....	256
B.WIWI-VWL.0012: Grundlagen Europäischer Wirtschaftspolitik (6 C, 4 SWS).....	258

B) Wahlpflichtmodule II: Betriebswirtschaftslehre

Es sind wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich zu absolvieren:

B.WIWI-BWL.0001: Unternehmenssteuern I (6 C, 6 SWS).....	229
B.WIWI-BWL.0002: Interne Unternehmensrechnung (6 C, 4 SWS).....	231
B.WIWI-BWL.0003: Unternehmensführung und Organisation (6 C, 4 SWS).....	232
B.WIWI-BWL.0004: Produktion und Logistik (6 C, 4 SWS).....	234
B.WIWI-BWL.0005: Beschaffung und Absatz (6 C, 4 SWS).....	236
B.WIWI-OPH.0004: Einführung in die Finanzwirtschaft (6 C, 4 SWS).....	238
B.WIWI-OPH.0005: Jahresabschluss (6 C, 4 SWS).....	240

C) Wahlpflichtmodule III: Weiteres Modul aus der BWL oder VWL

Es ist ein weiteres der Module nach Buchstaben aa. oder bb. im Umfang von 6 C erfolgreich zu absolvieren.

ii) Volkswirtschaftslehre

Es sind wenigstens fünf der folgenden Module im Umfang von wenigstens 30 C erfolgreich zu absolvieren.

B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I (6 C, 5 SWS).....	241
B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I (6 C, 4 SWS).....	242
B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II (6 C, 4 SWS).....	244
B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II (6 C, 4 SWS).....	246
B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik (6 C, 4 SWS).....	248

B.WIWI-VWL.0004: Einführung in die Finanzwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	250
B.WIWI-VWL.0005: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (6 C, 4 SWS)...	251
B.WIWI-VWL.0007: Einführung in die Ökonometrie (6 C, 6 SWS).....	253
B.WIWI-VWL.0009: Arbeitsmarktökonomik (6 C, 4 SWS).....	254
B.WIWI-VWL.0010: Einführung in die Institutionenökonomik (6 C, 2 SWS).....	256
B.WIWI-VWL.0012: Grundlagen Europäischer Wirtschaftspolitik (6 C, 4 SWS).....	258

cc) Rechtswissenschaften: Zivilrecht

Es müssen Module im Umfang von mindestens 30 Credits erfolgreich absolviert werden.

i) Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende 3 Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden.

B.RW.0112: Grundkurs BGB I (9 C, 6 SWS).....	159
B.RW.0113: Grundkurs BGB II (7 C, 4 SWS).....	160
B.RW.0114: Rechtsgutachterliches Arbeiten im Zivilrecht (4 C).....	161

ii) Wahlpflichtmodule II

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 11 C absolviert werden.

B.RW.0115: Grundkurs BGB III (4 C, 2 SWS).....	162
B.RW.1116: Sachenrecht (7 C, 4 SWS).....	171
B.RW.1118: Familien- und Erbrecht - Vertiefung (10 C, 6 SWS).....	172
B.RW.1119: Einführung in das Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit und das familiengerichtliche Verfahren (4 C, 2 SWS).....	173
B.RW.1120: Internationales Privatrecht (4 C, 2 SWS).....	174
B.RW.1122: Medizinrecht (4 C, 2 SWS).....	175
B.RW.1136: Wirtschaftsrecht der Medien (4 C, 2 SWS).....	176
B.RW.1137: Immaterialgüterrecht II (gewerbliche Schutzrechte) (4 C, 2 SWS).....	177

dd) Rechtswissenschaften: Strafrecht

Es müssen Module im Umfang von mindestens 30 Credits erfolgreich absolviert werden.

i) Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende 3 Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden.

B.RW.0311: Strafrecht I (8 C, 5 SWS).....	168
B.RW.0313: Strafrecht II (8 C, 5 SWS).....	170

B.RW.0312: Rechtsgutachterliches Arbeiten im Strafrecht (4 C).....	169
--	-----

ii) Wahlpflichtmodule II

Es müssen drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden.

B.RW.1315: Strafprozessrecht (4 C, 2 SWS).....	184
B.RW.1316: Strafverfahrensrecht (Vertiefung) (4 C, 2 SWS).....	185
B.RW.1317: Kriminologie I (4 C, 2 SWS).....	186
B.RW.1318: Kriminologie II (4 C, 2 SWS).....	187
B.RW.1319: Strafvollzugsrecht (4 C, 2 SWS).....	188
B.RW.1320: Jugendstrafrecht (4 C, 2 SWS).....	189

ee) Rechtswissenschaften: Öffentliches Recht

Es müssen Module im Umfang von mindestens 30 Credits erfolgreich absolviert werden.

i) Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende 3 Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden.

B.RW.0211: Staatsrecht I (7 C, 4 SWS).....	163
B.RW.0212: Staatsrecht II (7 C, 4 SWS).....	164
B.RW.0213: Rechtsgutachterliches Arbeiten im öffentlichen Recht (4 C).....	165

ii) Wahlpflichtmodule II

Es müssen drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 12 C absolviert werden.

B.RW.0214: Staatsrecht III (4 C, 2 SWS).....	167
B.RW.1231: Datenschutzrecht (4 C, 2 SWS).....	181
B.RW.1232: Rundfunkrecht einschließlich des Rechts der neuen Medien (4 C, 2 SWS).....	183
B.RW.1223: Verwaltungsrecht I (7 C, 4 SWS).....	178
B.RW.1225: Einführung in das Umweltrecht (8 C, 4 SWS).....	180
B.RW.1416: Allgemeine Staatslehre (4 C, 2 SWS).....	190

ff) Wirtschafts- und Rechtswissenschaften in Kombination

Es müssen Module im Umfang von mindestens 36 C erfolgreich absolviert werden, davon werden 6 C dem Bereich Schlüsselkompetenzen zugeordnet.

i) Rechtswissenschaften

Es sind 20 C aus dem Bereich Zivilrecht (BGB) oder 20 C aus dem Bereich Strafrecht oder 18 C aus dem Bereich Öffentliches Recht (Staatsrecht) zu erwerben.

A) Zivilrecht

Es müssen folgende 3 Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.RW.0112: Grundkurs BGB I (9 C, 6 SWS).....	159
B.RW.0113: Grundkurs BGB II (7 C, 4 SWS).....	160
B.RW.0114: Rechtsgutachterliches Arbeiten im Zivilrecht (4 C).....	161

B) Strafrecht

Es müssen folgende 3 Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.RW.0311: Strafrecht I (8 C, 5 SWS).....	168
B.RW.0312: Rechtsgutachterliches Arbeiten im Strafrecht (4 C).....	169
B.RW.0313: Strafrecht II (8 C, 5 SWS).....	170

C) Öffentliches Recht

Es müssen folgende 3 Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.RW.0211: Staatsrecht I (7 C, 4 SWS).....	163
B.RW.0212: Staatsrecht II (7 C, 4 SWS).....	164
B.RW.0213: Rechtsgutachterliches Arbeiten im öffentlichen Recht (4 C).....	165

ii) Wirtschaftswissenschaften

Es sind 18 C aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre (BWL) oder aus dem Bereich der Volkswirtschaftslehre (VWL) zu erwerben.

A) Betriebswirtschaftslehre

A) Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-BWL.0003: Unternehmensführung und Organisation (6 C, 4 SWS).....	232
B.WIWI-OPH.0004: Einführung in die Finanzwirtschaft (6 C, 4 SWS).....	238

B) Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-BWL.0001: Unternehmenssteuern I (6 C, 6 SWS).....	229
B.WIWI-BWL.0002: Interne Unternehmensrechnung (6 C, 4 SWS).....	231

B.WIWI-BWL.0003: Unternehmensführung und Organisation (6 C, 4 SWS).....	232
B.WIWI-BWL.0004: Produktion und Logistik (6 C, 4 SWS).....	234
B.WIWI-BWL.0005: Beschaffung und Absatz (6 C, 4 SWS).....	236
B.WIWI-OPH.0004: Einführung in die Finanzwirtschaft (6 C, 4 SWS).....	238
B.WIWI-OPH.0005: Jahresabschluss (6 C, 4 SWS).....	240

B) Volkswirtschaftslehre

A) Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden.

B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I (6 C, 5 SWS).....	241
B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I (6 C, 4 SWS).....	242

B) Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II (6 C, 4 SWS).....	244
B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II (6 C, 4 SWS).....	246
B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik (6 C, 4 SWS).....	248
B.WIWI-VWL.0004: Einführung in die Finanzwissenschaft (6 C, 4 SWS).....	250
B.WIWI-VWL.0005: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (6 C, 4 SWS).....	251
B.WIWI-VWL.0007: Einführung in die Ökonometrie (6 C, 6 SWS).....	253
B.WIWI-VWL.0009: Arbeitsmarktökonomik (6 C, 4 SWS).....	254
B.WIWI-VWL.0010: Einführung in die Institutionenökonomik (6 C, 2 SWS).....	256
B.WIWI-VWL.0012: Grundlagen Europäischer Wirtschaftspolitik (6 C, 4 SWS).....	258

gg) Drittes Sozialwissenschaftliches Fachgebiet: Erziehungswissenschaft

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 30 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i) Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden.

B.Erz.100: Grundlagen der Erziehungswissenschaft (8 C, 4 SWS).....	31
B.Erz.301: Sozialisation (8 C, 4 SWS).....	33
B.Erz.401: Institutionalisierung von Erziehung und Bildung (8 C, 4 SWS).....	34

ii) Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden.

B.Erz.201: Pädagogisches Handeln und pädagogische Professionalität (6 C, 4 SWS).....	32
B.Erz.501: Pädagogische Handlungsfelder (6 C, 4 SWS).....	35

hh) Drittes Sozialwissenschaftliches Fachgebiet: Ethnologie

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 30 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i) Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden.

B.Eth.101: Einführung in die Ethnologie: Grundbegriffe und Fragestellungen (7 C, 4 SWS).....	36
B.Eth.102: Sozial- und Wirtschaftsethnologie (7 C, 4 SWS).....	37
B.Eth.114a: Regionale und Systematische Ethnologie, Theorie und Methodik (10 C, 4 SWS).....	57

ii) Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden.

B.Eth.203: Theorie und Methodik der angewandten Ethnologie (6 C, 2 SWS).....	62
B.Eth.204: Regionale Ethnologie (Anwendungsorientierte Themen und Fragestellungen) (6 C, 2 SWS).....	63
B.Eth.220: Vertiefung: Regionale und systematische Ethnologie (6 C, 2 SWS).....	64
B.Eth.221: Vertiefung: Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik der Ethnologie (6 C, 2 SWS).....	65

ii) Drittes Sozialwissenschaftliches Fachgebiet: Geschlechterforschung

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 30 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i) Wahlpflichtmodule I

Es muss das folgende Module im Umfang von 10 C erfolgreich absolviert werden.

B.GeFo.01: Theorien der Geschlechterforschung (Orientierungsmodul) (10 C, 4 SWS).....	68
---	----

ii) Wahlpflichtmodule II

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden.

B.GeFo.03: Konzepte von Körper und Individuum (10 C, 4 SWS).....	70
B.GeFo.04: Soziale Beziehungen (10 C, 4 SWS).....	72

B.GeFo.05: Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur (10 C, 4 SWS).....	74
B.GeFo.06: Politische Kultur und soziopolitische Systeme (10 C, 4 SWS).....	76
B.GeFo.07: Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme (10 C, 4 SWS).....	78

jj) Drittes Sozialwissenwissenschaftliches Fachgebiet: Interdisziplinäre Indienstudien

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 30 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i) Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden.

B.MIS.103: Grundlagen der Indienforschung I (6 C, 4 SWS).....	88
B.MIS.104: Grundlagen der Indienforschung II (6 C, 4 SWS).....	89
B.MIS.105: Grundlagen der Indienforschung III (6 C, 4 SWS).....	90
B.MIS.106: Grundlagen der Indienforschung IV (6 C, 4 SWS).....	91

ii) Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden.

B.MIS.203: Aufbaumodul: Sozial- und Wirtschaftsgeschichte Indiens (6 C, 4 SWS).....	92
B.MIS.204: Vertiefungsmodul Moderne Geschichte Indiens (6 C, 4 SWS).....	93
B.MIS.205: Aufbaumodul Politische und Kulturgeschichte des modernen Indiens (6 C, 4 SWS).....	94
B.MIS.206: Vertiefungsmodul Zeitgeschichte Indiens (6 C, 4 SWS).....	95
B.MIS.301: Ökonomische Entwicklung in Indien / Indian Economic Development (6 C, 4 SWS).....	96
B.MIS.303: Einführung in die Entwicklungsökonomie Indiens (6 C, 4 SWS).....	97
B.MIS.304: Vertiefungsmodul Entwicklungsökonomie Indiens (6 C, 4 SWS).....	98
B.MIS.305: Theorien, Methoden und Anwendungsbereiche indischer Entwicklungsökonomie (6 C, 4 SWS).....	100
B.MIS.401: Politische Theorien zu Staat und Demokratie im modernen Indien (6 C, 4 SWS).....	102
B.MIS.402: Politikwissenschaftliche Methoden zur Betrachtung von Staat und Demokratie im modernen Indien (6 C, 4 SWS).....	104
B.MIS.403: Staatliche Institutionen im modernen Indien (6 C, 4 SWS).....	106
B.MIS.404: Demokratie im modernen Indien (6 C, 4 SWS).....	107
B.MIS.501: Ethnologische Theorien zur Kultur und Gesellschaft Indiens (6 C, 4 SWS).....	109

B.MIS.502: Methoden einer Ethnologie des modernen Indiens (6 C, 2 SWS).....	111
B.MIS.503: Anwendungsbereich Kultur und Gesellschaft im modernen Indien (6 C, 4 SWS).....	112
B.MIS.504: Vertiefung Kultur und Gesellschaft im modernen Indien (6 C, 4 SWS).....	114
B.MIS.601: Theorien mit Bezug zu Religionen in Indien (6 C, 4 SWS).....	116
B.MIS.602: Methoden zur Untersuchung von Religionen im modernen Indien (6 C, 4 SWS)...	118
B.MIS.605: Religionen im Modernen Indien I (6 C, 4 SWS).....	119
B.MIS.606: Religionen im Modernen Indien II (6 C, 4 SWS).....	120

kk) Drittes Sozialwissenschaftliches Fachgebiet: Politikwissenschaft

Es müssen drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden.

B.Pol.2: Einführung in die polit. Theorie und Ideengeschichte (inkl. 3C außersch. Fachdidaktik) (10 C, 4 SWS).....	141
B.Pol.300: Vergleichende Analyse politischer Systeme (inkl. 3 C außersch. Fachdidaktik) (10 C, 4 SWS).....	143
B.Pol.4: Einführung in die internationalen Beziehungen (inkl. 3C außersch. Fachdidaktik) (10 C, 4 SWS).....	145
B.Pol.702: Politische Kultur und Vermittlung (10 C, 4 SWS).....	155

ll) Drittes Sozialwissenschaftliches Fachgebiet: Soziologie

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 32 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i) Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 22 C erfolgreich absolviert werden:

B.MZS.14: Statistik IV (Computergestützte Datenanalyse) (4 C, 3 SWS).....	138
B.Soz.13: Einführung in die Soziologische Theorie (9 C, 4 SWS).....	202
B.Soz.20: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (9 C, 4 SWS)....	217

ii) Wahlpflichtmodule II

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.Soz.15d: Einführung in die Soziologie der Arbeit und des Wissens (5 C, 4 SWS).....	206
B.Soz.15e: Soziologie der Arbeit und des Wissens - Vertiefung (5 C, 2 SWS).....	208
B.Soz.16d: Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates (5 C, 4 SWS).....	211

B.Soz.16e: Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates - Vertiefung (5 C, 2 SWS).....	212
B.Soz.17d: Einführung in die Kulturosoziologie (5 C, 4 SWS).....	215
B.Soz.17e: Kulturosoziologie - Vertiefung (5 C, 2 SWS).....	216

mm) Drittes Sozialwissenschaftliches Fachgebiet: Sportwissenschaften

Es müssen Module im Umfang von 30 Credits nach maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i) Wahlpflichtmodule I

Es müssen die folgenden vier Module im Umfang von insgesamt 26 Credits erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.10: Gesellschaftliche Fragen des Kinder- und Jugendsports (4 C, 3 SWS).....	220
B.Spo.103: Sportpädagogische Grundlagen und Einführung in die Sportwissenschaft (5 C, 3 SWS).....	222
B.Spo.25: Ausgewählte sportpädagogische und sportsoziologische Probleme (12 C, 4 SWS).....	225
B.Spo.29: Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports (5 C, 3 SWS).....	227

ii) Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der beiden folgenden Module im Umfang von 4 Credits erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.07: Sportpädagogische Fragestellungen im Kontext des Kinder-, Jugend- und Schulsports (4 C, 3 SWS).....	218
B.Spo.30: Sport, Medien und Ökonomie (4 C, 2 SWS).....	228

d) Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Die Module sind frei wählbar aus dem universitätsweiten Verzeichnis Schlüsselkompetenzen, den freigegebenen Angeboten der Philosophischen Fakultät, aus der Prüfungsordnung für die Studienangebote der zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen (ZESS) sowie aus nachfolgendem Angebot der sozialwissenschaftlichen Fakultät.

aa) Sachkompetenz

B.Eth.201: Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements (6 C, 2 SWS).....	59
B.Eth.202: Berufliche Praxis in internationalen Organisationen, sozialen/politischen Einrichtungen und der Entwicklungszusammenarbeit (6 C, 2 SWS).....	60
B.GeFo.08: Genderkompetenz I (4 C, 2 SWS).....	80
B.GeFo.09: Genderkompetenz II (4 C, 2 SWS).....	82

B.GeFo.11: Gender, Selbstorganisation, Teamwork (6 C, 3 SWS).....	83
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	132
B.MZS.10: Mathe-Intensivkurs (2 C, 2 SWS).....	135
B.Pol.10: Model United Nations (8 C, 3 SWS).....	140
B.SoWi.2: Wissenschaft und Ethik (4 C, 2 SWS).....	195
B.Spo.15: Sport und Geschlecht (6 C, 4 SWS).....	224
B.Spo.29: Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports (5 C, 3 SWS).....	227
SQ.Sowi.22: Bachelorarbeitsforum (4 C, 2 SWS).....	283
SQ.Sowi.23: Lehrforschungsprojekt am Beispiel (8 C, 4 SWS).....	284
SQ.Sowi.29: Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations (4 C, 2 SWS).....	290
SQ.SoWi.40: Kolloquium Geschlechterforschung (4 C, 2 SWS).....	298

bb) Sprachkompetenz

B.MIS.701: Tamil I (9 C, 6 SWS).....	122
B.MIS.702: Tamil II (9 C, 6 SWS).....	123
B.MIS.703: Tamil III (6 C, 4 SWS).....	124
B.MIS.704: Tamil IV (6 C, 4 SWS).....	125
B.MIS.705: Moderne indische Sprache (3 C, 2 SWS).....	126
B.MIS.706: Moderne indische Sprache - intensiv (6 C, 4 SWS).....	128
B.MIS.707: Moderne indische Sprache - Intensivkurs (9 C, 6 SWS).....	130
SQ.SoWi.17: Sprachkurs B (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (4 C).....	278
SQ.SoWi.27: Sprachkurs C (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (6 C).....	288
SQ.SoWi.37: Sprachkurs (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (3 C).....	295
SQ.SoWi.7: Sprachkurs A (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (2 C).....	300

cc) Selbstkompetenz und Sozialkompetenz

SQ.SoWi.1: Die Türentätigkeit (einschließlich Qualifizierungsseminar) (10 C, 3 SWS).....	269
SQ.Sowi.1000: Die Mitgliedschaft in der studentischen bzw. akademischen Selbstverwaltung (6 C, 1 SWS).....	270

SQ.SoWi.11: Tätigkeit als Wettkampfsportler/in auf nationalem oder internationalem Niveau (2 C, 1 SWS).....	272
SQ.SoWi.12: Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung als Obmann/Obfrau für eine Sportart (2 C, 1 SWS).....	273
SQ.SoWi.13: Praxis der Sozialwissenschaften (4 C, 2 SWS).....	274
SQ.SoWi.14: Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis (6 C, 4 SWS).....	275
SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B (10 C, 3 SWS).....	276
SQ.Sowi.16: Praxiskurs: Bewerben als Sozialwissenschaftler (6 C, 4 SWS).....	277
SQ.SoWi.2: Das studentische MentorInnenprogramm (4 C, 1 SWS).....	280
SQ.Sowi.20: Netzwerken für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler (4 C, 2 SWS).....	281
SQ.Sowi.21: Projektmanagement (4 C, 2 SWS).....	282
SQ.Sowi.24: Interkulturelle Kompetenz und Auslandsaufenthalt (8 C, 4 SWS).....	285
SQ.SoWi.25: Praktika in einschlägigen Bereichen C (12 C, 3 SWS).....	286
SQ.SoWi.3: Community Service: Ehrenamtliche Tätigkeit bei einer gemeinnützigen Göttinger Einrichtung vermittelt durch das Bonus-Freiwilligenzentrum (6 C, 2 SWS).....	291
SQ.Sowi.31: Planung einer eigenen Lehrveranstaltung (4 C, 2 SWS).....	292
SQ.Sowi.32: Mittelakquise für Forschungsanträge und Stipendien (8 C, 4 SWS).....	293
SQ.SoWi.4: Bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtliche Tätigkeit (6 C, 2 SWS).....	297
SQ.SoWi.5: Praktika in einschlägigen Bereichen A (8 C, 3 SWS).....	299

dd) Methodenkompetenz

B.Eth.222: Gestaltung und Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten (4 C, 2 SWS).....	66
B.Eth.223: Erschließung ethnologischer Quellen (Literatur & Film) (4 C, 2 SWS).....	67
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 2 SWS).....	139
B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C, 1 SWS).....	194
B.Spo.12: Wissensmanagement, Kommunikation und Präsentation im Sport (4 C, 2 SWS).....	223
SQ.SoWi.18: EDV-Kurs B (4 C).....	279
SQ.Sowi.26: Angewandtes und journalistisches Schreiben (4 C, 2 SWS).....	287
SQ.SoWi.28: EDV-Kurs C (6 C).....	289
SQ.Sowi.33: Medienkompetenz für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler (4 C, 2 SWS).....	294
SQ.SoWi.38: EDV Kurse (3 C).....	296

SQ.SoWi.8: EDV-Kurs A (2 C).....	301
----------------------------------	-----

e) Bachelorarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ara.01: Arabisch I <i>English title: Arabic I</i>		13 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, die arabische Schrift zu lesen und zu schreiben. Ferner verfügen sie über die Fähigkeit, die Grundregeln der arabischen Phonetik, Silbenstruktur, Morphologie, Wortbildung und Syntax zu erläutern und in einfachen Übungs- und Übersetzungssituationen anzuwenden. Darüber hinaus besitzen sie Grundkenntnisse des modernen arabischen Wortschatzes.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 278 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Sprachkurs 2. Übungen		4 SWS 4 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		
Prüfungsanforderungen: Beherrschung der Arabischen Schrift. Kenntnis der wichtigsten Elemente der arabischen Grammatik und Wortbildung. Grundwortschatz des modernen Hocharabisch. Aktive Anwendung in Übungen und Übersetzungen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Irene Schneider	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ara.02: Arabisch II <i>English title: Arabic II</i>		13 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul (in Fortsetzung von B.Ara.01) verfügen die Studierenden über die Fähigkeit, die Regeln der arabischen Morphologie, Wortbildung und Syntax auf fortgeschrittenem Niveau zu erläutern und in fortgeschrittenen Übungs- und Übersetzungssituationen anzuwenden. Darüber hinaus besitzen sie fortgeschrittene Kenntnisse des modernen arabischen Wortschatzes.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 278 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Sprachkurs 2. Übungen		4 SWS 4 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme		
Prüfungsanforderungen: Fortgeschrittene Kenntnisse der wichtigsten Elemente der arabischen Grammatik und Wortbildung. Fortgeschrittener Grundwortschatz des modernen Hocharabisch. Aktive Anwendung in Übungen und Übersetzungen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ara.01	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Akram Bishr	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Erz.100: Grundlagen der Erziehungswissenschaft <i>English title: Basics of Educational Science</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden (1) kennen Grundbegriffe erziehungswissenschaftlicher Theoriebildung und grundlegende theoretische Ansätze der Erziehungswissenschaft; (2) haben einen Überblick über die Struktur und die Geschichte der Erziehungswissenschaft als Disziplin; (3) kennen grundlegende ethische und anthropologische Aspekte von Erziehung und Bildung; (4) können das Alltagsverständnis von pädagogischen Vorgängen reflektieren und von einer wissenschaftlichen Betrachtungsweise unterscheiden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Einführung in die Erziehungswissenschaft <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i> 2. Seminar Grundbegriffe und Grundfragen der Erziehungswissenschaft <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie fähig sind, mit den Grundbegriffen der Erziehungswissenschaft reflektiert umzugehen. Sie dokumentieren Kenntnisse der Geschichte der Erziehungswissenschaft und der aktuellen theoretischen Ansätze der Erziehungswissenschaft und sind in der Lage, pädagogische Probleme in theoretischen Zusammenhängen zu sehen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Klaus-Peter Horn	
Angebotshäufigkeit: VL: SoSe, SE: SoSe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Erz.201: Pädagogisches Handeln und pädagogische Professionalität <i>English title: Educational Practice and Professionalism</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden (1) verfügen über grundlegende Kenntnisse über die Professionalisierung pädagogischen Handelns in verschiedenen Handlungsfeldern (2) können Tätigkeitsbereiche, Rollenzuschreibungen und gesellschaftliche Erwartungen an einzelne Profession (vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen im Bildungssystem) reflektieren (3) haben Einblick in die sozialen und organisatorischen Rahmenbedingungen pädagogischen Handelns		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung 2. Seminar		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Mündliche Prüfung (ca. 20 min) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen grundlegende Kenntnisse im Bereich der erziehungswissenschaftlichen Theorien und Studien zu pädagogischem Handeln und pädagogischer Professionalität nach. Sie sind in der Lage, die Anforderungen an professionelles Handeln verschiedenen Handlungskontexten zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Besuch der Veranstaltungen in B.Erz.100	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N.N. Professur für Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Theorien pädagogischen Handelns und Professionalisierungsforschung	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 100		
Bemerkungen: Empfohlen im 3. oder 5. Fachsemester		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C
Modul B.Erz.301: Sozialisation		4 SWS
<i>English title: Socialisation</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden (1) kennen grundlegende sozialisationstheoretische Erklärungsansätze (2) kennen grundlegende Bereiche der Sozialisationsforschung (3) können Sozialisationstheorien vergleichen und kategorial unterscheiden (4) sozialisationstheoretische und pädagogische Fragen in ihren historischen, gesellschaftlichen, institutionellen und sozialstrukturellen Kontexten verorten und interpretieren		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Einführung in die Sozialisationstheorien 2. Seminar		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 25 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen in der Modulprüfung nachweisen, dass sie in der Lage sind, • mindestens zwei sozialisationstheoretische Ansätze zu erklären, • Unterschiede zwischen Theorien zu reflektieren, • mit Hilfe von Theorien pädagogisch relevante Problem oder Fälle zu analysieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Besuch der Veranstaltungen in B.Erz.100	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hermann Veith	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 100		
Bemerkungen: Empfohlen im 4. oder 6. Fachsemester.		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C
Modul B.Erz.401: Institutionalisierung von Erziehung und Bildung		4 SWS
<i>English title: Institutionalisation of Education</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden (1) haben Kenntnisse über die grundlegenden historischen Entwicklungslinien von Erziehung und Bildung (2) können Institutionalisierungsprozesse von Erziehung und Bildung im historisch-gesellschaftlichen Kontext verorten (3) sind fähig, aktuelle Problemlagen im Erziehungssystem in ihrer historischen Genese zu verstehen und zu erklären		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Sozialgeschichte von Erziehung und Bildung 2. Seminar		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, einen Überblick über grundlegende historische Entwicklungslinien von Erziehung und Bildung zu geben. Sie weisen Kenntnisse von Institutionalisierungsprozessen von Erziehung und Bildung im historisch-gesellschaftlichen Kontext auf und sind fähig, Bezüge zwischen historischen Entwicklungen und aktuellen Probleme im Erziehungssystem herstellen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Besuch der Veranstaltungen in B.Erz.100.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Klaus-Peter Horn	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 100		
Bemerkungen: Empfohlen im 3. oder 5. Fachsemester.		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul B.Erz.501: Pädagogische Handlungsfelder		4 SWS
<i>English title: Fields of Educational Practice</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden (1) kennen die Entstehungsgeschichte und gesellschaftliche Bedeutung verschiedener pädagogischer Handlungsfelder (2) können pädagogische Handlungsfelder in Bezug auf verschiedene Formen pädagogischen Handelns und in ihnen agierende Professionen unterscheiden (3) können einzelne pädagogische Handlungsfelder auf ihre politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen hin beschreiben		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung 2. Seminar		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen grundlegende Kenntnisse über pädagogische Handlungsfelder nach und sind in der Lage auf dieser Basis Spezifika und Gemeinsamkeiten verschiedener pädagogischer Handlungsfelder zu beschreiben.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Besuch der Veranstaltungen in B.Erz.100.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N.N. Professur für Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Theorien pädagogischen Handelns und Professionalisierungsforschung	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 100		
Bemerkungen: Empfohlen im 3. oder 5. Fachsemester.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.101: Einführung in die Ethnologie: Grundbegriffe und Fragestellungen <i>English title: Introduction: Key Concepts and Issues of Socio-cultural Anthropology</i>		7 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. besitzen erste Überblickskenntnisse über die historischen und inhaltlichen Grundlagen des Faches sowie über bedeutende Theorien und Fragestellungen in ihrer fachgeschichtlichen Entwicklung und ihren aktuellen Bezügen; 2. sind mit den grundlegendsten Fachbegriffen vertraut und können diese adäquat einsetzen; 3. haben ein erstes Verständnis von der spezifisch ethnologischen Perspektive auf Gesellschaft und Kultur sowie von den theoretischen und methodischen Herangehensweisen des Faches; 4. haben einen Einblick in zentrale aktuelle Fragestellungen und Forschungsgebiete der Ethnologie; 5. kennen die Grundlagen wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens und können die wichtigsten Techniken (z.B. Recherchieren, Rezipieren, Bibliographieren) einsetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 168 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Einführung in die Ethnologie: Grundbegriffe und Fragestellungen (Vorlesung) 2. Tutorium zur Vorlesung		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über Grundlagen des Faches: Geschichte, bedeutende Theorien, zentrale Fachbegriffe, methodischer Ansatz, wichtige aktuelle Fragestellungen; Grundlagenkenntnisse über wissenschaftliche Arbeitstechniken.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 55		

Georg-August-Universität Göttingen		7 C 4 SWS
Modul B.Eth.102: Sozial- und Wirtschaftsethnologie <i>English title: Socio-political and Economic Anthropology</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. besitzen grundlegende Kenntnisse über die zentralen Fragestellungen, Fachbegriffe und theoretischen Ansätze der Sozialethnologie, die insbesondere soziale Beziehungen und gesellschaftliche Organisationsformen untersucht und vergleicht; 2. besitzen grundlegende Kenntnisse über die zentralen Fragestellungen, Fachbegriffe und theoretischen Ansätze der Wirtschaftsethnologie, die insbesondere die Wirtschaftsweisen menschlicher Gesellschaften wie auch die Wandlungsdynamik sozioökonomischer Systeme untersucht und vergleicht; 3. haben eine erste Kompetenz in der Anwendung einer holistischen wie auch vergleichenden Betrachtungsweise auf diese Sachgebiete, die für die ethnologische Betrachtung von Kultur und Gesellschaft von fundamentaler Bedeutung sind.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 168 Stunden
Lehrveranstaltung: Sozialethnologie (1. Semesterhälfte) (Vorlesung)		1 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		
Lehrveranstaltung: Wirtschaftsethnologie (2. Semesterhälfte) (Vorlesung)		1 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		
Lehrveranstaltung: Tutorium zu beiden Vorlesungen		2 SWS
Prüfungsanforderungen: Grundlagenkenntnisse in der Sozial- und Wirtschaftsethnologie: zentrale Fragestellungen, Fachbegriffe und theoretische Ansätze		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 55		
Bemerkungen: Modulprüfung: 1. Klausur nach der 1. Semesterhälfte; 2. Klausur am Ende des Semesters		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.103: Grundlegende ethnologische Methoden <i>English title: Basic Methods in Socio-cultural Anthropology</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. besitzen Überblickskenntnisse über unterschiedliche methodologische Ansätze der Ethnologie und deren analytisches Potenzial in verschiedenen Forschungs- und Arbeitsfeldern; 2. verfügen insbesondere über grundlegende Kenntnisse in Bezug auf die ethnologische Feldforschung als zentralen Forschungsansatz (Leitprinzipien und Geschichte, fundamentale Methoden); 3. haben Grundkenntnisse in weiteren ethnologischen Methoden (z.B. Interviewführung, Genealogische Methode, Analyse oraler Quellen, Fallanalyse); 4. haben sich über Übungen näher vertraut gemacht mit grundlegenden Methoden der Feldforschung (z.B. Beobachtung, Interviewformen) und den besonderen Möglichkeiten und Herausforderungen ihrer Anwendung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 52,5 Stunden Selbststudium: 217,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Grundlegende ethnologische Methoden (Vorlesung) 2. Methoden der ethnologischen Feldforschung (Übung) Studienleistung: Regelmäßige aktive Teilnahme		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über die ethnologische Feldforschung (Idee, Geschichte, Methoden) und weitere Methoden (abhängig vom aktuellem Lehrprogramm)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 55		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.104: Einführung in die regionale Ethnologie <i>English title: Introduction into Regional Studies</i>	12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. besitzen Überblickskenntnisse über verschiedene Regionen der Schwerpunktgebiete Asia-Pacific und/oder Afrika; 2. besitzen Einblick in die Dynamik lokaler Artikulationen von „Region“ sowie regionaler (politischer, wirtschaftlicher, kultureller) Bewegungen und Identitätsfindungen; 3. verfügen über eine erste Kompetenz in der spezifisch ethnologischen Herangehensweise, die im Sinne einer holistischen Betrachtungsweise nach den jeweils spezifischen kulturellen Zusammenhängen hinter den gesellschaftlichen, politischen, wirtschaftlichen oder religiösen Problemen und Herausforderungen fragt; 4. verfügen über eine erste Kompetenz in der Anwendung einer vergleichenden Betrachtungsweise und können wichtige Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen ausgewählten Regionen benennen; 5. verfügen über eine grundlegende Kompetenz, ethnographische Fallstudien oder vergleichende Studien zu resümieren, kritisch zu beleuchten und in verständlicher Weise sowohl schriftlich als auch in (medienunterstützten) mündlichen Präsentationen darzustellen. Das Lehrangebot für dieses Modul besteht grundsätzlich aus Seminaren, wird aber fallweise durch Vorlesungen ergänzt. Die Modulprüfung kann jedoch ausschließlich im Rahmen eines Seminars abgelegt werden, sodass für dieses Modul wenigstens ein Seminar zu absolvieren ist; das andere kann – bei bestehendem Angebot – durch eine Vorlesung ersetzt werden. Das Lehrangebot variiert von Semester zu Semester und umfasst Veranstaltungen zu den Schwerpunktregionen sowie zum Themenkomplex „Region, Regionalentwicklung und Kultur“.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Seminar (bzw. Vorlesung): Regionale Fallstudien (Asia-Pacific/Afrika) 2. Seminar (bzw. Vorlesung): Regionale Studien in vergleichender Perspekti-ve (Asia-Pacific/Afrika) Studienleistung in dem Seminar, in dem keine Prüfungsleistung erbracht wird: regelmäßige aktive Teilnahme	2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) in einem der Seminare	
Prüfungsanforderungen:	

Überblickskenntnisse über verschiedene Regionen der Schwerpunktgebiete Asia-Pacific und/oder Afrika sowie über besondere, regional spezifische Problemstellungen; Kenntnisse über lokale Artikulationen von „Region“	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.106: Spezielle ethnologische Methoden <i>English title: Special Methods in Socio-cultural Anthropology</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. besitzen erweiterte Kenntnisse über verschiedene methodologische Ansätze der Ethnologie und deren Potenzial in verschiedenen Forschungs- und Arbeitsfeldern; und je nach gewählten Wahlpflichtveranstaltungen: 1. haben Grundkenntnisse über weitere spezielle Methoden, wie sie auch in verschiedenen Arbeitsfeldern der angewandten Ethnologie zur Anwendung kommen; 2. besitzen ein geschärftes Problembewusstsein hinsichtlich der Bedeutung ethnographischer Objekte für Kultur und Identität (Repräsentation und Präsentation) und haben erweiterte Kenntnisse über grundlegende Methoden und Techniken der Museumsethnologie; 3. haben erweiterte Kenntnisse über die Anwendungsmöglichkeiten visueller Methoden (v.a. Fotografie und Film) in ethnologischer Forschung und Lehre. Das Lehrangebot für dieses Modul in der Form von Seminaren mit Übungen wird zusammengestellt aus 3 Wahlpflichtveranstaltungen, von denen zwei zu wählen sind. Die Angebote behandeln je einen forschungs- bzw. praxisorientierten Schwerpunktbereich und schaffen eine gute Grundlage für die interuniversitären Praxismodule, wobei a) insbesondere für B.Eth.111 vorbereitet, b) für B.Eth.112 und c) für B.Eth.110.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Ausgewählte ethnologische Methoden (Seminar mit Übungen) 2. Objekt - Kultur - Identität (Seminar mit Übungen) 3. Visuelle ethnologische Methoden (Seminar mit Übungen) Es sind zwei der genannten Übungen zu wählen. Studienleistung in der Veranstaltung, in der keine Prüfungsleistung absolviert wird: regelmäßige aktive Teilnahme		2 SWS 2 SWS 2 SWS
Prüfung: Schriftliche Leistungen (Bericht, Übungsergebnisse, Protokoll) im Umfang von max. 6 Seiten in einer der Veranstaltungen		
Prüfungsanforderungen: Erweiterte Kenntnisse über verschiedene methodologische Ansätze der Ethnologie und deren Potenzial in verschiedenen Forschungs- und Arbeitskontexten (z.B. Angewandte Ethnologie, Museumsethnologie)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Andrea Lauser
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.107a: Systematik, Theorie und Methodik der Ethnologie <i>English title: Selected Topics and Approaches in Socio-cultural Anthropology</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. verfügen über eine erweiterte und vertiefte regionale Kompetenz in Bezug auf den Raum Asia-Pacific und/oder Afrika; 2. verfügen über eine grundlegende Kompetenz in der Anwendung einer verstehenden Perspektive auf aktuelle Probleme und Herausforderungen in ausgewählten Regionen der Schwerpunktgebiete; 3. haben erweiterte Kenntnisse über ausgewählte Bereiche der systematischen Ethnologie; 4. haben erweiterte und vertiefte Kenntnisse und Anwendungskompetenzen in individuell gewählten Schwerpunktbereichen der Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik der Ethnologie. Das (variable) Lehrangebot für dieses Modul in der Form von Seminaren umfasst Veranstaltungen zu weiteren Bereichen der systematischen Ethnologie (z.B. Rechts-, Kunst-, Urbanethnologie) einerseits, zur Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik andererseits. Diese Veranstaltungen stellen eine Erweiterung des Grundlehrangebots dar und gewähren Einblicke in aktuelle Forschungsgebiete (der Lehrenden) und aktuelle Forschungsfragen außerhalb der expliziten Schwerpunktsetzungen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Seminar Spezialthemen im Rahmen regionaler Kontexte 2. Seminar Spezialthemen der Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) in einem der Seminare, unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über ausgewählte systematische Bereiche der Ethnologie (z.B. Rechts-, Kunst-, Urbanethnologie) und über spezifische Aspekte der ethnologischen Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jährlich	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.108: Ethnologische Perspektiven auf Kultur, Religion, Politik und Gesellschaft <i>English title: Anthropological Perspectives on Culture, Religion, Politics and Society</i>		9 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls haben die Kompetenz, sich in sachthematische Zusammenhänge wichtiger gesellschaftlicher Problemstellungen einzuarbeiten und diese aus einer dezidiert ethnologischen Perspektive zu beleuchten; 1.verfügen über eine gesteigerte Kompetenz, wichtige Fragestellungen in einem vergleichenden Rahmen zu analysieren; 2.können kompetent diskutieren über Fragen der kulturellen Diversität, Differenz und Identität; 3. verfügen über eine gesteigerte Kompetenz, einschlägige vergleichende Studien zusammenzufassen, kritisch zu befragen und in strukturierter Weise sowohl schriftlich als auch in (medienunterstützten) mündlichen Präsentationen zu referieren. Das Lehrangebot in der Form von Seminaren mit einer begleitenden Vorlesung variiert von Semester zu Semester und berücksichtigt insbesondere folgende Themenbereiche: • Kultur und kulturelle Differenz • Religion, Politik und Gesellschaft • Migration, Transnationalität, lokal-globale Interaktionen Einzelne Veranstaltungen können hier auch in Kooperation mit der Kultur- und Sozialgeographie oder der Soziologie durchgeführt oder auch ganz von diesen Fächern übernommen werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 238,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Sachthematische Vertiefung (Vorlesung) 2. Sachthematische Vertiefung (Seminar)		1 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) im Seminar		
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse in der verstehenden Betrachtungsweise und Analyse wichtiger Problemstellungen in ausgewählten Themenbereichen (vgl. Liste im Modulhandbuch); Präsentation einschlägiger Fall- oder vergleichender Studien.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Eth.101, B.Eth.102, B.Eth.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.109a: Swahili (Sprachkurs in einer Sprache der Schwerpunktregionen) <i>English title: Swahili (Regional Language Course)</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse einer Lokalsprache oder vertiefte Kenntnisse in einer Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asia-Pacific und Afrika, in diesem Fall Swahili. Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse. Es ist sinnvoll, dieses Sprachkursmodul an einer ausländischen Universität bzw. einschlägigen Einrichtung in den Schwerpunktregionen zu absolvieren. Andernfalls empfiehlt es sich auch, den Sprachkurs an einer anderen Universität bzw. einschlägigen Einrichtung innerhalb Deutschlands zu absolvieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs		4 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		4 C
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Grundlagenkenntnisse (Grundwortschatz, Grundstrukturen der Grammatik, Leseverstehen, landeskundliche Kenntnisse) bzw. vertiefte Kenntnisse in Swahili.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1-2 Sem.	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.109b: Bahasa Indonesia (Sprachkurs in einer Sprache der Schwerpunktregionen) <i>English title: Bahasa Indonesia (Regional Language Course)</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse einer Lokalsprache oder vertiefte Kenntnisse in einer Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asia-Pacific und Afrika, in diesem Fall Bahasa Indonesia. Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse. Es ist sinnvoll, dieses Sprachkursmodul an einer ausländischen Universität bzw. einschlägigen Einrichtung in den Schwerpunktregionen zu absolvieren. Andernfalls empfiehlt es sich auch, den Sprachkurs an einer anderen Universität bzw. einschlägigen Einrichtung innerhalb Deutschlands zu absolvieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs		4 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		4 C
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Grundlagenkenntnisse (Grundwortschatz, Grundstrukturen der Grammatik, Leseverstehen, landeskundliche Kenntnisse) bzw. vertiefte Kenntnisse in Bahasa Indonesia.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1-2 Sem.	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.109c: New Guinea Pidgin (Sprachkurs in einer Sprache der Schwerpunktregionen) <i>English title: New Guinea Pidgin (Regional Language Course)</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse einer Lokalsprache oder vertiefte Kenntnisse in einer Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asia-Pacific und Afrika, in diesem Fall New Guinea Pidgin. Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse. Es ist sinnvoll, dieses Sprachkursmodul an einer ausländischen Universität bzw. einschlägigen Einrichtung in den Schwerpunktregionen zu absolvieren. Andernfalls empfiehlt es sich auch, den Sprachkurs an einer anderen Universität bzw. einschlägigen Einrichtung innerhalb Deutschlands zu absolvieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs		4 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		4 C
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Grundlagenkenntnisse (Grundwortschatz, Grundstrukturen der Grammatik, Leseverstehen, landeskundliche Kenntnisse) bzw. vertiefte Kenntnisse in New Guinea Pidgin.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1-2 Sem.	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.109d: Nahuatl (Aztekisch) (Sprachkurs in einer Sprache der Schwerpunktregionen) <i>English title: Nahuatl (Aztecán) (Regional Language Course)</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse einer Lokalsprache oder vertiefte Kenntnisse in einer Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asia-Pacific und Afrika, in diesem Fall Nahuatl (Aztekisch). Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse. Es ist sinnvoll, dieses Sprachkursmodul an einer ausländischen Universität bzw. einschlägigen Einrichtung in den Schwerpunktregionen zu absolvieren. Andernfalls empfiehlt es sich auch, den Sprachkurs an einer anderen Universität bzw. einschlägigen Einrichtung innerhalb Deutschlands zu absolvieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs		4 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		4 C
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Grundlagenkenntnisse (Grundwortschatz, Grundstrukturen der Grammatik, Leseverstehen, landeskundliche Kenntnisse) bzw. vertiefte Kenntnisse in Nahuatl.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: mindestens jedes 4. Semester	Dauer: 1-2 Sem.	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.109e: Vietnamesisch (Sprachkurs in einer Sprache der Schwerpunktregionen) <i>English title: Vietnamese (Regional Language Course)</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse einer Lokalsprache oder vertiefte Kenntnisse in einer Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asia-Pacific und Afrika, in diesem Fall Vietnamesisch. Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse. Es ist sinnvoll, dieses Sprachkursmodul an einer ausländischen Universität bzw. einschlägigen Einrichtung in den Schwerpunktregionen zu absolvieren. Andernfalls empfiehlt es sich auch, den Sprachkurs an einer anderen Universität bzw. einschlägigen Einrichtung innerhalb Deutschlands zu absolvieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs		4 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		4 C
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Grundlagenkenntnisse (Grundwortschatz, Grundstrukturen der Grammatik, Leseverstehen, landeskundliche Kenntnisse) bzw. vertiefte Kenntnisse in Vietnamesisch.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: mindestens jedes 4. Semester	Dauer: 1-2 Sem.	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.109f: Thai (Sprachkurs in einer Sprache der Schwerpunktregionen) <i>English title: Thai (Regional Language Course)</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse einer Lokalsprache oder vertiefte Kenntnisse in einer Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asia-Pacific und Afrika, in diesem Fall Thai. Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse. Es ist sinnvoll, dieses Sprachkursmodul an einer ausländischen Universität bzw. einschlägigen Einrichtung in den Schwerpunktregionen zu absolvieren. Andernfalls empfiehlt es sich auch, den Sprachkurs an einer anderen Universität bzw. einschlägigen Einrichtung innerhalb Deutschlands zu absolvieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs		4 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		4 C
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Grundlagenkenntnisse (Grundwortschatz, Grundstrukturen der Grammatik, Leseverstehen, landeskundliche Kenntnisse) bzw. vertiefte Kenntnisse in Thai.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: mindestens jedes 4. Semester	Dauer: 1-2 Sem.	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.109g: Khmer (Sprachkurs in einer Sprache der Schwerpunktregionen) <i>English title: Khmer (Regional Language Course)</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse einer Lokalsprache oder vertiefte Kenntnisse in einer Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asia-Pacific und Afrika, in diesem Fall Khmer. Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse. Es ist sinnvoll, dieses Sprachkursmodul an einer ausländischen Universität bzw. einschlägigen Einrichtung in den Schwerpunktregionen zu absolvieren. Andernfalls empfiehlt es sich auch, den Sprachkurs an einer anderen Universität bzw. einschlägigen Einrichtung innerhalb Deutschlands zu absolvieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs		4 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		4 C
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Grundlagenkenntnisse (Grundwortschatz, Grundstrukturen der Grammatik, Leseverstehen, landeskundliche Kenntnisse) bzw. vertiefte Kenntnisse in Khmer.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: mindestens jedes 4. Semester	Dauer: 1-2 Sem.	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.109h: Filipino (Sprachkurs in einer Sprache der Schwerpunktregionen) <i>English title: Filipino (Pilipino) (Regional Language Course)</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse einer Lokalsprache oder vertiefte Kenntnisse in einer Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asia-Pacific und Afrika, in diesem Fall Filipino (Pilipino). Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse. Es ist sinnvoll, dieses Sprachkursmodul an einer ausländischen Universität bzw. einschlägigen Einrichtung in den Schwerpunktregionen zu absolvieren. Andernfalls empfiehlt es sich auch, den Sprachkurs an einer anderen Universität bzw. einschlägigen Einrichtung innerhalb Deutschlands zu absolvieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs <i>Angebotshäufigkeit:</i> mindestens jedes 4. Semester		4 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		4 C
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Grundlagenkenntnisse (Grundwortschatz, Grundstrukturen der Grammatik, Leseverstehen, landeskundliche Kenntnisse) bzw. vertiefte Kenntnisse in Filipino.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: mindestens jedes 4. Semester	Dauer: 1-2 Sem.	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.114: Regionale und systematische Ethnologie, Theorie und Methodik <i>English title: Selected Regional, Topical, Theoretical and Methodological Issues</i>	12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. besitzen grundlegende Kenntnisse über eine Region der Schwerpunktgebiete Asia-Pacific und Afrika; 2. verfügen über eine erste Kompetenz in der Anwendung einer holistischen wie auch einer vergleichenden Betrachtungsweise sozialer und kultureller Phänomene; 3. haben – je nach gewählter Veranstaltung – erweiterte Kenntnisse über ausgewählte Bereiche der systematischen Ethnologie oder über spezielle Bereiche der Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik der Ethnologie; 4. verfügen über eine grundlegende Kompetenz, ethnographische Fallstudien oder vergleichende Studien auf der Grundlage von Texten (und ggf. anderen Quellen) zu resümieren, kritisch zu befragen und in verständlicher Weise sowohl schriftlich als auch in (medienunterstützten) mündlichen Präsentationen darzustellen. Das Lehrangebot für dieses Modul besteht grundsätzlich aus Seminaren, wird aber fallweise durch Vorlesungen ergänzt. Die Modulprüfung kann jedoch ausschließlich im Rahmen eines Seminars abgelegt werden, sodass für dieses Modul wenigstens ein Seminar zu absolvieren ist; das andere kann – bei bestehendem Angebot – durch eine Vorlesung ersetzt werden. Das (variable) Lehrangebot umfasst Veranstaltungen einerseits zu den Schwerpunktregionen und zum Themenkomplex „Region, Regionalentwicklung und Kultur“, andererseits zu Bereichen der systematischen Ethnologie (z.B. Rechts-, Kunst-, Urbanethnologie) und zur Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik, um auch Einblicke in aktuelle Forschungsfragen und Forschungsgebiete (der Lehrenden) zu ermöglichen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Seminar: Spezialthemen der systematischen Ethnologie oder der Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik 2. Regionalseminar: Regionale Fallstudien oder vergleichende Studien (Asia-Pacific oder Afrika) Studienleistung: in dem Seminar, in dem die Prüfungsleistung nicht absolviert wird: regelmäßige aktive Teilnahme Angebotshäufigkeit: jedes Semester	2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)	
Prüfungsanforderungen: Überblickskenntnisse über eine Region der Schwerpunktgebiete Asia-Pacific und Afrika; Kenntnisse über einen systematischen Bereich der Ethnologie (z.B. Rechts-, Kunst-, Urbanethnologie) bzw. über spezifische Aspekte der ethnologischen	

Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik; Präsentation einer einschlägigen Fallstudie bzw. einer vergleichenden Studie	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 35	

Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik; Präsentation einer einschlägigen Fallstudie bzw. einer vergleichenden Studie.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.201: Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements <i>English title: Professional Practice: Museum and Cultural Management</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. besitzen detailliertere Kenntnisse über die vielgestaltige berufliche Praxis im Bereich des Ausstellungs- und Museumswesens, der Kulturvermittlung und des Kulturmanagements; 2. haben einen genaueren Einblick in die besonderen Strukturen und Dynamiken, Anforderungen und Herausforderungen dieser Tätigkeitsfelder und sind dadurch zu einer gezielteren berufsorientierten Gestaltung des Studiums befähigt; 3. besitzen spezifische Kenntnisse über einschlägige kulturelle Institutionen und deren Anforderungsprofil und können diese in schriftlicher oder mündlicher Form adäquat darstellen; 4. sind befähigt, sich mit den genannten Tätigkeitsfeldern anhand fachlicher Texte und Debatten kritisch auseinanderzusetzen. An dem (variablen) Lehrangebot in der Form von Seminaren mit Übungen werden Personen aus der Praxis bzw. mit einschlägiger praktischer Erfahrung beteiligt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar mit Übungen		2 SWS
Prüfung: Schriftliche Leistungen (max. 6 Seiten) mit mündlicher Präsentation (ca.15 Min.) , unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Erweiterte Kenntnisse über die berufliche Praxis im Bereich des Ausstellungs- und Museumswesens, der Kulturvermittlung und des Kulturmanagements.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.202: Berufliche Praxis in internationalen Organisationen, sozialen/politischen Einrichtungen und der Entwicklungszusammenarbeit <i>English title: Professional Practice in International Organizations, Social Work, Policy-Related Institutions, and in Development Work</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. besitzen detailliertere Kenntnisse über die vielgestaltige berufliche Praxis in internationalen Organisationen, in Einrichtungen des sozialen, politischen und karitativen Engagements sowie in der Entwicklungszusammenarbeit; 2. haben einen genaueren Einblick in die besonderen Strukturen und Dynamiken, Anforderungen und Herausforderungen einschlägiger Tätigkeitsfelder (z.B. Entwicklungszusammenarbeit, Migrations- und Flüchtlingsarbeit, Menschenrechtsarbeit, humanitäre Hilfe) und sind dadurch zu einer gezielteren berufsorientierten Gestaltung des Studiums befähigt; 3. besitzen spezifische Kenntnisse über einschlägige Organisationen und Institutionen und deren Anforderungsprofil und können diese in schriftlicher oder mündlicher Form adäquat darstellen; 4. sind befähigt, sich mit den genannten Tätigkeitsfeldern anhand fachlicher Texte und Debatten kritisch auseinanderzusetzen. An dem (variablen) Lehrangebot in der Form von Seminaren mit Übungen werden Personen aus der Praxis bzw. mit einschlägiger praktischer Erfahrung beteiligt		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar mit Übungen		2 SWS
Prüfung: Schriftliche Leistungen (max. 6 Seiten) mit mündlicher Präsentation (ca.15 Min.)		
Prüfungsanforderungen: Erweiterte Kenntnisse über die berufliche Praxis und die spezifischen Anforderungen in einschlägigen Tätigkeitsfeldern der angewandten Ethnologie (z.B. Entwicklungszusammenarbeit, Migrations- und Flüchtlingsarbeit, Menschenrechtsarbeit, humanitäre Hilfe).		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

25

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.203: Theorie und Methodik der angewandten Ethnologie <i>English title: Theory and Methodology of Applied Anthropology</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. verfügen über eine erweiterte Kompetenz in der Anwendung ethnologischer Methoden auf spezielle Fragestellungen und aktuelle Probleme der angewandten Ethnologie; 2. verfügen über erweiterte Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der Theorienbildung der angewandten Ethnologie; 3. besitzen vertiefte Kenntnisse über ausgewählte aktuelle Forschungsfragen, methodische Ansätze und Tätigkeitsfelder der angewandten Ethnologie. Das (variable) Lehrangebot für dieses Modul in der Form von Seminaren umfasst Veranstaltungen zu aktuellen, anwendungsbezogenen Themen aus den Bereichen der Theorie und Methodologie der angewandten Ethnologie.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden
Lehrveranstaltung: Theorie und Methodik der angewandten Ethnologie (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Schriftliche Leistungen (max. 6 Seiten) mit mündlicher Präsentation (ca.15 Min.) oder Moderation/Diskussionsleitung		
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Bereich der angewandten Ethnologie: Theorie, Methodik, Forschungsfragen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.204: Regionale Ethnologie (Anwendungsorientierte Themen und Fragestellungen) <i>English title: Regional Studies (Applied Issues)</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. verfügen über eine vertiefte regionale Kompetenz in Bezug auf Asia-Pacific und/oder Afrika und haben genauere Kenntnisse über aktuelle Probleme und Herausforderungen ausgewählter Regionen insbesondere in Fragestellungen der angewandten Ethnologie; 2. besitzen vertiefte Kenntnisse über spezifische Herangehensweisen einer primär anwendungsorientierten Ethnologie bei der Analyse und Interpretation dieser Problemstellungen und der Entwicklung von adäquaten Handlungsstrategien. Das (variable) Lehrangebot für dieses Modul in der Form von Seminaren umfasst Veranstaltungen zu aktuellen und für die angewandte Ethnologie besonders relevanten Themen und Problemstellungen der Schwerpunktregionen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden
Lehrveranstaltung: Regionalseminar zu anwendungsorientierten Problemstellungen (Asia-Pacific/Afrika) (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Schriftliche Leistungen (max. 6 Seiten) mit mündlicher Präsentation (ca.15 Min.) oder Debatte (ca. 15 Min.)		
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse in einem Forschungsgebiet der angewandten Ethnologie innerhalb einer Region der Schwerpunktgebiete Asia-Pacific und Afrika		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.220: Vertiefung: Regionale und systematische Ethnologie <i>English title: Examining Selected Regional and Topical Issues</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. verfügen über eine erweiterte und vertiefte regionale Kompetenz in Bezug auf den Raum Asia-Pacific und/oder Afrika; 2. haben erweiterte Kenntnisse in individuell gewählten Bereichen der systematischen Ethnologie. Das (variable) Lehrangebot für dieses Modul in der Form von Seminaren umfasst Veranstaltungen zu weiteren Bereichen der regionalen wie auch der systematischen Ethnologie (z.B. Rechts-, Kunst-, Urbanethnologie). Diese Veranstaltungen stellen eine Erweiterung des Grundlehrangebots dar und gewähren Einblicke in aktuelle Forschungsgebiete (der Lehrenden) und aktuelle Forschungsfragen außerhalb der expliziten Schwerpunktsetzungen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden
Lehrveranstaltung: Ausgewählte Themen der regionalen und systematischen Ethnologie (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Schriftliche Leistungen (max. 6 Seiten) mit mündlicher Präsentation (ca.15 Min.) oder Moderation/Diskussionsleitung		
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Bereich der regionalen oder systematischen Ethnologie		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.221: Vertiefung: Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik der Ethnologie <i>English title: Examining Selected Theoretical and Methodological Issues</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. verfügen über eine erweiterte Kompetenz in der Anwendung ethnologischer Methoden auf aktuelle Probleme und Forschungsfragen des Faches; 2. haben vertiefte Kenntnisse in individuell gewählten Schwerpunktbereichen der Theorie, Methodik und Wissenschaftsgeschichte der Ethnologie. Das (variable) Lehrangebot für dieses Modul in der Form von Seminaren umfasst Veranstaltungen zu weiteren Fragestellungen der Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik der Ethnologie. Diese Veranstaltungen stellen eine Erweiterung des Grundlehrangebots dar und gewähren Einblicke in aktuelle Forschungsgebiete (der Lehrenden) und aktuelle Forschungsfragen außerhalb der expliziten Schwerpunktsetzungen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden
Lehrveranstaltung: Ausgewählte Themen zu Theorie, Methodik oder Wissenschaftsgeschichte der Ethnologie (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Schriftliche Leistungen (max. 6 Seiten) mit mündlicher Präsentation (ca.15 Min.) oder Debatte (ca. 15 Min.)		
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Bereich der ethnologischen Theorie, Methodik oder Wissenschaftsgeschichte		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.222: Gestaltung und Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten <i>English title: Writing and Presenting Academic Papers and Theses</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. verfügen über eine grundlegende Kompetenz, wissenschaftliche Texte adäquat zusammenzufassen, kritisch zu befragen und anderen zu vermitteln; 2. haben eine grundlegende Kompetenz, Referate inhaltlich vorzubereiten, für eine mündliche Präsentation aufzubereiten und in verständlicher, strukturierter Form zu halten; 3. beherrschen verschiedene Möglichkeiten der visuellen Unterstützung von Referaten; 4. sind mit verschiedenen Formen akademischer Arbeiten (Hausarbeit, Thesenpapier, Essay, Protokoll) und deren spezifischen Anforderungen vertraut; 5. können grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken (z.B. Zitieren, Belegen, Bibliographieren) adäquat anwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar mit Übungen		2 SWS
Prüfung: Schriftliche Leistungen (Thesenpapier, Protokoll, Essay) (insgesamt max. 6 Seiten) oder Präsentation (ca. 15 Min.), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse in der Planung und Abfassung erster wissenschaftlicher Arbeiten, in der Vorbereitung und Präsentation mündlicher Referate, in der Anwendung grundlegender wissenschaftlicher Arbeitstechniken.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Eth.223: Erschließung ethnologischer Quellen (Literatur & Film) <i>English title: Researching and Understanding Anthropological Sources (Literature and Film)</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. kennen die grundlegenden Möglichkeiten der Online-Literatursuche wie auch die speziellen Möglichkeiten der Suche im Ethnologie-OPAC; 2. können bei der Suche nach (v.a. ethnologischer) Literatur planvoll und systematisch vorgehen; 3. sind mit den wichtigsten Bibliotheken vor Ort wie auch mit den bundesweiten Fernleihmöglichkeiten vertraut; 4. haben eine grundlegende Kompetenz, fachwissenschaftliche Texte zu verstehen, zu exzerpieren und kritisch zu befragen; 5. kennen die Möglichkeiten und Vorteile elektronischer Literaturverwaltung und sind mit einem Programm näher vertraut.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar mit Übungen		2 SWS
Prüfung: Schriftliche Leistungen (Thesenpapier, Protokoll, Essay) (insgesamt max. 6 Seiten) oder Präsentation (ca. 15 Min.), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Erweiterte Kenntnisse in der planvollen Recherche und Beschaffung von Fachliteratur; Grundkenntnisse über elektronische Programme der Literaturverwaltung; grundlegende Kenntnisse in der Analyse und Beurteilung fachwissenschaftlicher Texte und Filme.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Lauser	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.01: Theorien der Geschlechterforschung (Orientierungsmodul) <i>English title: Theories of Gender Studies (Introductory Module)</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele Einführung in feministische Theorien in Geschichte und Gegenwart, konstruktivistische und poststrukturalistische Ansätze in der modernen Gendertheorie, marxistische Zugänge oder auch ökologische Konzepte der Geschlechterforschung. Hinzu kommen die spezifischen theoretischen Grundlagen der Geschlechterforschung in den einzelnen Wahlpflichtmodulen wie „Körper und Individuum“, „Soziale Beziehungen“ etc. Kompetenzen Die Studierenden erwerben in diesem Modul Grundkenntnisse über jene theoretischen Zugänge, die die Bedeutung der Kategorie Geschlecht in sozialen, politischen, rechtlichen und wissenschaftlichen Zusammenhängen analysieren. Sie erlangen Kompetenzen aus der Sichtweise unterschiedlicher Disziplinen, wie Geschlechterordnungen theoretisch konzipiert und analysiert werden. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, die historischen und theoretischen Entwicklungslinien der Geschlechterforschung zu ergründen und zu reflektieren. Sie erlangen ein Problembewusstsein dafür, dass sich die Kategorie Geschlecht fächerübergreifend und wissenschaftskritisch positioniert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung oder Seminar Studienleistung: regelmäßige und aktive Teilnahme 2. Seminar Studienleistung: regelmäßige und aktive Teilnahme		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder Klausur (90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden • kennen die historischen und theoretischen Entwicklungslinien der Geschlechterforschung in Grundzügen • sie sind mit den theoretischen Grundlagen der Geschlechterforschung aus der Sichtweise unterschiedlicher Disziplinen vertraut • sie besitzen die Kompetenz, die Kategorie Geschlecht als Analyseinstrument anzuwenden		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Andrea D. Bührmann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; mindestens einmal im Studienjahr	Dauer: min.1 Sem.
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.03: Konzepte von Körper und Individuum <i>English title: Concepts of the Body and the Individual</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele Einsicht und Grundkenntnisse in folgenden Bereichen: • Konstruktionen von Körpervorstellungen, -bildern und -metaphern und deren Deutungen in Abhängigkeit von kulturellen, sozialen und historischen Kontexten • Körper und Körpererfahrungen in verschiedenen Kulturen und Epochen • Deutungen und Normierungen von Körperlichkeit und Sexualität Kompetenzen Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der biographischen und lebensweltlichen Zusammenhänge von Körper, Körperlichkeit und Geschlecht sowie deren sozialen, kulturellen und historischen Deutungen. Sie kennen die Deutungen und Normierungen von Körperlichkeit und Sexualität. Sie verbessern ihre Fähigkeit, ihr theoretisches und methodisches Wissen an praxisnahen Beispielen systematisch zu überprüfen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung oder Seminar Studienleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme 2. Seminar Studienleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder Klausur (90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden • verfügen über ein grundlegende Verständnis der biographischen und lebensweltlichen Zusammenhänge von Körper, Körperlichkeit und Geschlecht • kennen Konstruktionen von Körpervorstellungen, -bildern, -metaphern in verschiedenen Kulturen und Epochen • besitzen die Fähigkeit, Deutungen und Normierungen von Körperlichkeit und Sexualität vor dem Hintergrund ihrer gesellschaftlichen Entstehungsbedingungen zu interpretieren		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Irene Schneider	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester; mindestens einmal im Studienjahr	min.1 Sem
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.04: Soziale Beziehungen <i>English title: Social Relations</i>	10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele Einsicht und Grundkenntnisse in folgenden Bereichen: • Geschlechterkonstruktionen in gesellschaftlichen Gegenstandsbereichen wie Verwandtschaft, Familie, Gruppe, Generation u.a. • Prozesse des Doing Gender • wissenschaftliche Theorien der Soziologie und Sozialphilosophie bzw. Bildungs- und Sozialisationstheorien • Konstellationen von Macht und Herrschaft, Egalität und Hierarchie im Schnittpunkt von Geschlecht, Klasse, Ethnie und „Rasse“ Kompetenzen Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Kenntnis wie Geschlechterkonstruktionen in unterschiedlichen Disziplinen konzipiert und analysiert werden. Sie erwerben die Fähigkeit soziale Beziehungen als Determinanten gesellschaftlichen Handelns, gesellschaftlicher Strukturen und Institutionen zu begreifen und kritisch zu hinterfragen. Sie lernen Instrumente und Maßnahmen zur Einwirkung auf Geschlechterkonstellationen kennen (Macht und Herrschaft, Über- und Unterordnung, Egalität und Hierarchie). Sie machen sich mit den theoretischen Prämissen und der gesellschaftlichen Praxis vertraut und erwerben die Kompetenz, aktuelle gesellschaftliche Prozesse zu analysieren und Veränderungsstrategien zu reflektieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung oder Seminar Studienleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme 2. Seminar Studienleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme	2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder Klausur (90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden • kennen Geschlechterkonstruktionen in gesellschaftlichen Gegenstandsbereichen wie Verwandtschaft, Familie, Gruppe, Generation u.a. • sind mit Konstellationen von Macht und Herrschaft, Egalität und Hierarchie im Schnittpunkt von ‚gender‘, ‚class‘ und ‚race‘ vertraut. • haben die Kompetenz soziale Beziehungen als Determinanten gesellschaftlichen Handelns, gesellschaftlicher Strukturen und Institutionen zu interpretieren	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Irene Schneider
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; mindestens einmal im Studienjahr	Dauer: min.1 Sem.
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.05: Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur <i>English title: Work, Economics and Material Culture</i>	10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele Einsicht und Grundkenntnisse in folgenden Bereichen: • Geschlechtsspezifische Räume und Formen wirtschaftlichen Handelns, Ressourcenverteilung und Chancen der Aneignung wirtschaftlicher Güter • Geschlechtsspezifische Arbeitsteilung und Segregation auf dem Arbeitsmarkt • geschlechtsspezifische Lebensstile und Konsumgewohnheiten als Formen der sozialen und symbolischen Praxis • Geschmacksbildung durch Literatur und Medien oder im Prozess der Enkulturation Kompetenzen Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Kompetenzen die Segregation des modernen Arbeits- und Ausbildungsmarktes, die Strukturen sozialer Ungleichheit in Bildung und Ausbildung und die geschlechtsspezifische Wirkung von Professionalisierungsprozessen zu analysieren und kritisch zu hinterfragen. Sie werden befähigt, geschlechtsspezifische Lebensstile und Konsumgewohnheiten an praxisnahen Beispielen zu erkennen und im Kontext verschiedener gesellschaftlicher/kultureller Transformationen zu analysieren. Sie erhalten die Kompetenz, wirtschaftliches Handeln, Ressourcenverteilung u.a. in historischen wie gegenwärtigen Gesellschaften und Kulturen zu beurteilen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung oder Seminar Studienleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme 2. Seminar Studienleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme	2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder Klausur (90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden • verfügen über grundlegende Kenntnisse der geschlechtsspezifische Arbeitsteilung und Segregation auf dem Arbeitsmarkt • sind mit den geschlechtsspezifischen Räumen und Formen wirtschaftlichen Handelns, Ressourcenverteilung und Chancen der Aneignung wirtschaftlicher Güter vertraut • besitzen die Kompetenz geschlechtsspezifische Lebensstile und Konsumgewohnheiten an praxisnahen Beispielen zu analysieren	
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea D. Bührmann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; mindestens einmal im Studienjahr	Dauer: min. 1 Sem
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.06: Politische Kultur und soziopolitische Systeme <i>English title: Political Culture and Socio-Political Systems</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele Einsicht und Grundkenntnisse in folgenden Bereichen: • Geschlechterkonstruktionen im Rahmen des politischen Systems • Regulierung männlicher und weiblicher Lebenschancen im internationalen und nationalen Bereich und Geschlechtsspezifik sozialpolitischer Konzepte • Soziale, kulturelle und historische Bedingungen geschlechtsspezifischer Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum und deren Institutionalisierung Kompetenzen Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Geschlechterkonstruktionen im Rahmen politischer Systeme, mit Mechanismen der Integration und des Ausschlusses sowie mit geschlechtsspezifischen Bedingungen und Formen der politischen Partizipation und Sozialisation. Sie lernen politische Bewegungen (z.B. Migrationsprozesse) einzuschätzen und zu beurteilen. Sie werden befähigt, geschlechtsspezifische Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum an praxisnahen Beispielen zu reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung oder Seminar 2. Seminar Studienleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder Klausur (90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden • kennen soziale, kulturelle und historische Bedingungen geschlechtsspezifischer Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum und deren Institutionalisierung • sie sind mit politischem Bewegungen (z.B. Migrationsprozessen) vertraut und können die Dynamiken aus theoretischer wie empirischer Perspektive interpretieren • besitzen die Kompetenz, geschlechtsspezifische Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum an praxisnahen Beispielen zu reflektieren		
Zugangsvoraussetzungen: keine		Empfohlene Vorkenntnisse: keine

Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea D. Bührmann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; mindestens einmal im Studienjahr	Dauer: mind. 1
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.07: Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme <i>English title: Language, Literature, Text and Image Media, Systems of Belief and Knowledge</i>	10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele Einsicht und Grundkenntnisse in folgenden Bereichen: • Struktur von Sprache und Text, • Produktionsregeln von Kunst und Ikonographie • Rekonstruktion, Neuformulierung und Aufhebung von Geschlechterkonstruktionen in Glaubens-, Wissens-, und Wissenschaftssystemen Kompetenzen Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die durch Sprache, Kunst, Literatur, Massenmedien und religiöse Mythen/Rituale vermittelten geschlechtsspezifischen Denkmuster und deren Bedeutung für Lebensentwürfe und Identitätskonzepte in verschiedenen Epochen und Kulturen zu begreifen und kritisch zu hinterfragen. Sie erwerben die Kompetenz, die vielfältigen Prozesse, die innerhalb der Glaubens-Wissens- und Wissenschaftssysteme für Rekonstruktion, Neuformulierung oder auch Aufhebung von Geschlechterkonstruktionen sorgen, theoretisch und methodisch zu durchdringen und im Hinblick auf ihre Leistungsfähigkeit zur Analyse aktueller gesellschaftlicher Dynamiken zu beurteilen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung oder Seminar Studienleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme 2. Seminar Studienleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme	2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder Klausur (90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden • besitzen Kenntnisse über die durch Sprache, Kunst, Literatur, Massenmedien und religiöse Mythen/Rituale vermittelten geschlechtsspezifischen Denkmuster und deren Bedeutung für Lebensentwürfe und Identitätskonzepte in verschiedenen Epochen und Kulturen • haben die Kompetenz die vielfältigen Prozesse, die innerhalb der Glaubens-Wissens- und Wissenschaftssysteme für Rekonstruktion, Neuformulierung oder auch Aufhebung von Geschlechterkonstruktionen sorgen, theoretisch und	

methodisch zu durchdringen und im Hinblick auf ihre Leistungsfähigkeit zur Analyse aktueller gesellschaftlicher Dynamiken zu beurteilen.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Irene Schneider
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; mindestens einmal im Semester	Dauer: min.1 Sem.
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.08: Genderkompetenz I <i>English title: Gender Competence I: Introduction to Gender Studies</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele Einführende Erarbeitung von zentralen Fragestellungen und Theoriekonzepten der Geschlechterforschung, Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (z.B. Anleitung zur Textarbeit, Anfertigen einer Hausarbeit; Präsentationstechniken), Erörterung von Fragen der Studienorganisation eines interdisziplinären Studienfaches. Kompetenzen Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Kompetenz sich kritisch mit zentralen Fragestellungen der Geschlechterforschung auseinander zu setzen und sich mit praxisnahen Interventionen (Maßnahmen von Gender Mainstreaming, Diversity Management u.a) einführend auseinander zu setzen. Sie erwerben Kompetenzen in schriftlichen und mündlichen Präsentationstechniken. Die Studierenden lernen den kritischen Umgang mit Trans- und Interdisziplinarität in Theorie und alltäglicher universitärer Praxis.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Geschlechterforschung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Genderheft		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden • kennen die zentralen Fragestellungen der Geschlechterforschung • verfügen über ein kritisches Verständnis politischer und praktischer Interventionsstrategien, wie z.B. Gender Mainstreaming und Diversity Management • haben die Kompetenz basale Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens sowie Moderations- und Präsentationstechniken anzuwenden		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Helga Hauenschild	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.08(Sowi): Einführung in die Geschlechterforschung <i>English title: Introduction into Gender Studies</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der zentralen Fragestellungen und grundlegenden Theoriekonzepte der Geschlechterforschung. Sie haben einen Überblick über die thematischen Felder der Geschlechterforschung und setzen sich einführend mit Fragen Inter- und Transdisziplinarität auseinander. Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Kompetenz, sich kritisch mit zentralen Fragestellungen der Geschlechterforschung auseinander zu setzen und sich mit praxisnahen Interventionen (Maßnahmen von Gender Mainstreaming, Diversity Management u.a) einführend auseinander zu setzen. Die Studierenden lernen den kritischen Umgang mit Trans- und Interdisziplinarität in Theorie und alltäglicher universitärer Praxis.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Seminar Einführung in die Geschlechterforschung 2. Tutorium zum Seminar		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Essay (max. 6 Seiten), unbenotet		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Helga Hauenschild	
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.09: Genderkompetenz II <i>English title: Gender Competence II: Gender consequent</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele Zentrale Fragestellungen und theoretische Konzepte der Geschlechterforschung werden vertiefend erarbeitet (z. B. „Gleichheit“, „Rekonstruktion“ und „Dekonstruktion“). Schärfung der Selbstreflexion und Entwicklung der Sensibilität für Geschlechterfragen sollen geschult werden. Kompetenzen Die Studierenden erwerben aufbauend auf das Modul „Genderkompetenz I“ weitere zentrale Kompetenzen in Fragestellungen der Geschlechterforschung. Sie können diese theoretisch und methodisch analysieren. Durch die Durchführung von Gendertrainings wird ihre Kompetenz bzw. Sensibilität für die Vielfalt von gesellschaftlichen und kulturellen Geschlechterkonstellationen und Lebenswirklichkeiten geschult und ihre Kompetenz gefördert, sie verfügen über die Kenntnisse Maßnahmen der Intervention einschätzen und entwickeln zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Gender konsequent (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 6 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden • verfügen über ein kritisches Verständnis verschiedener theoretischer Richtungen der Geschlechterforschung • kennen ausgewählte Praxisbereiche und können die Geschlechterverhältnisse in diesen Feldern analysieren • besitzen die Kompetenz Interventionsmaßnahmen – insbesondere Gendertrainings – kritisch zu reflektieren und in basaler Form anzuwenden		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Helga Hauenschild	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.GeFo.11: Gender, Selbstorganisation, Teamwork <i>English title: gender, self-organisation, teamwork</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Einblicke in die Anwendung der Theorien der interdisziplinären Geschlechterforschung, indem sie sich intensiv und in gemeinsamer Vorbereitung mit der Organisation von universitären Veranstaltungen beschäftigen. In der selbständigen Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Problemfeldern stärken die Studierenden ihr zivilgesellschaftliches Engagement. Die Studierenden kennen verschiedene Methoden zur Vermittlung von wissenschaftlichen Themen und können selbstständig und in Interaktion mit Anderen Lösungsansätze erarbeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Seminar 2. Begleitete Vor- und Nachbereitung		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können sich selbständig und kritisch mit gesellschaftlichen Problemfeldern beschäftigen und sie theoretisch reflektieren. Sie können in Zusammenarbeit mit Anderen wissenschaftliche Themen vermitteln und aufbereiten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Helga Hauenschild	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1-2 Sem.	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.51: Hindi <i>English title: Hindi course</i>	12 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, • die Devanagari-Schrift zu lesen und zu schreiben sowie zu transkribieren; • die Grundlagen der Phonetik des Hindi anzuwenden; • Grundkenntnisse der Morphologie und Syntax zu reproduzieren und anzuwenden; • elementare grammatische Konstruktionen zu reproduzieren; • einfache Hindi-Sätze zu verstehen und zu bilden; • einen elementaren Grundwortschatz zu reproduzieren und anzuwenden; • Hindi-Texte auf Anfängerniveau zu verstehen und zu übersetzen 2. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, • die Hindi-Basisgrammatik zu reproduzieren und anzuwenden; • komplexere grammatische Strukturen zu reproduzieren und zu verstehen; • Hindi-Texte geringen Schwierigkeitsgrades zu verstehen und zu übersetzen; • einfache Texte zu verfassen	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 248 Stunden
Lehrveranstaltung: Hindi I (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie • die Devanagari-Schrift lesen, schreiben und transkribieren können; • elementare grammatische Konstruktionen reproduzieren und anwenden können; • einfache Hindi-Sätze verstehen und bilden können; • einen elementaren Grundwortschatz reproduzieren und anwenden können; • Hindi-Texte auf Anfängerniveau übersetzen können	6 C
Lehrveranstaltung: Hindi II (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>	4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: 2. Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie • die Hindi-Basisgrammatik reproduzieren und anwenden können; • komplexere grammatische Strukturen reproduzieren und verstehen können; • Hindi-Texte geringen Schwierigkeitsgrades verstehen und übersetzen können;	6 C

-
- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • einfache Texte verfassen können | |
|---|--|

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Oberlies
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ind.52a: Hindi: Sprech- und Lesekompetenz I <i>English title: Hindi conversation and reading course I</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, • sich über vielfältige Themen aus dem Alltag sowie zur Landeskunde, Kultur und Politik zu unterhalten; • eine Grund-Lexik zu den entsprechenden Themen zu reproduzieren und anzuwenden; • die erworbenen Kenntnisse der Basisgrammatik in der mündlichen Kommunikation umzusetzen; 2. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, • Hindi-Texte mittleren Schwierigkeitsgrades zu verstehen und zu übersetzen; • einen erweiterten passiven Wortschatz zu spezifischen Themenkomplexen anzuwenden; • grammatische Konstruktionen zu analysieren		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Hindi Konversation I (Übung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie • sich über vielfältige Themen aus dem Alltag sowie zur Landeskunde, Kultur und Politik unterhalten können; • eine Grund-Lexik zu den einzelnen Themen reproduzieren und anwenden können; • die erworbenen Kenntnisse der Basisgrammatik in der mündlichen Kommunikation umsetzen können		4 C
Lehrveranstaltung: Hindi-Lektüre I (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie • Hindi-Texte mittleren Schwierigkeitsgrades verstehen und übersetzen können; • über einen erweiterten passiven Wortschatz zu spezifischen Themenkomplexen verfügen; • grammatische Konstruktionen analysieren können		4 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Ind.51	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Thomas Oberlies
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.103: Grundlagen der Indienforschung I <i>English title: Introduction to Indian Studies I</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul stellt den ersten Teil eines einjährigen indienwissenschaftlichen Grundlagenstudiums dar. Die Studierenden: • haben ein landeskundliches Basiswissen; • haben ein Verständnis von den Hauptuntersuchungsgegenständen und den Kernproblemen der Gesellschaft und Kultur des modernen Indiens • haben einen Überblick über die grundlegenden politischen, sozialen und wirtschaftlichen und/oder gesellschaftlichen Entwicklungen im modernen Indien; • kennen zentrale wissenschaftliche Debatten der beteiligten Disziplinen und können die im Modul behandelten Themen kritisch reflektieren und diskutieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Interdisziplinäre Ringvorlesung: Grundlagen der Indienforschung I 2. Proseminar: Kultur, Gesellschaft im modernen Indien I		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder Portfolio (max. 15 Seiten) oder Lerntagebuch (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, • ihr Verständnis der Hauptuntersuchungsgegenstände und Kernprobleme der Indienforschung, insbesondere Fragen zur Kultur und Gesellschaft sowie verwandten Fragen zu demonstrieren; • zentrale wissenschaftliche Debatten der beteiligten Disziplinen darzustellen • Die im Modul behandelten Themen kritisch zu reflektieren • landeskundliches Basiswissen im Kontext anzuwenden und darzustellen.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Patrick Eisenlohr	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.104: Grundlagen der Indienforschung II <i>English title: Introduction to Indian Studies II</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul stellt den zweiten Teil eines einjährigen indienwissenschaftlichen Grundlagenstudiums dar. Die Studierenden: • haben ein Verständnis von den Hauptuntersuchungsgegenständen und den Kernproblemen der Indienforschung, insbesondere zur kolonialen Phase; • kennen zentrale wissenschaftliche Debatten der beteiligten Disziplinen und können die im Modul behandelten Themen kritisch reflektieren und diskutieren. • haben Kenntnis über wesentliche Ressourcen und Hilfsmittel, die für das Studium der Indienwissenschaften erforderlich sind, und haben die Fähigkeit, diese selbständig und problembewusst zu nutzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Geschichte und Politik im kolonialen Indien (Proseminar) I 2. Tutorium oder Übung Ressourcen moderner Indienforschung I		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, • ihr Verständnis der Hauptuntersuchungsgegenstände und Kernprobleme der Indienforschung, insbesondere der kolonialen Phase zu demonstrieren; • zentrale wissenschaftliche Debatten der beteiligten Disziplinen darzustellen • die im Modul behandelten Themen kritisch zu reflektieren • selbständig und problembewusst Kenntnisse über wesentliche Ressourcen und Hilfsmittel, die für das Studium der Indienwissenschaften erforderlich sind, zu nutzen.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Sebastian Schwecke	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.105: Grundlagen der Indienforschung III <i>English title: Introduction to Indian Studies III</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul stellt den dritten Teil eines einjährigen indienwissenschaftlichen Grundlagenstudiums dar. Die Studierenden • haben ein vertieftes landeskundliches Wissen; • haben ein Verständnis von den Hauptuntersuchungsgegenständen und den Kernproblemen der Gesellschaft und Kultur des modernen Indiens • haben einen erweiterten Überblick über die grundlegenden politischen, sozialen und wirtschaftlichen und/oder gesellschaftlichen Entwicklungen im modernen Indien; • können eigenständig Fragestellungen der beteiligten Disziplinen identifizieren und die im Modul behandelten Themen kritisch reflektieren und diskutieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Interdisziplinäre Ringvorlesung: Grundlagen der Indienforschung II 2. Proseminar: Kultur, Gesellschaft im modernen Indien II		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) oder Klausur (max. 90 min) oder Lerntagebuch (max 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, • ihr Verständnis der Hauptuntersuchungsgegenstände und Kernprobleme der Indienforschung, insbesondere Fragen zur Kultur und Gesellschaft und über die grundlegenden politischen, sozialen und wirtschaftlichen und/oder gesellschaftlichen Entwicklungen im modernen Indien sowie verwandten Fragen zu demonstrieren; • zentrale wissenschaftliche Debatten der beteiligten Disziplinen darzustellen • Die im Modul behandelten Themen kritisch zu reflektieren • Vertieftes landeskundliches Wissen im Kontext anzuwenden und darzustellen.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MIS.103 und B.MIS.104	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Patrick Eisenlohr	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.106: Grundlagen der Indienforschung IV <i>English title: Introduction to Indian Studies IV</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul stellt den vierten Teil eines einjährigen indienwissenschaftlichen Grundlagenstudiums dar. Die Studierenden: • haben ein Verständnis von den Hauptuntersuchungsgegenständen und den Kernproblemen der modernen Indienforschung, insbesondere zur post-kolonialen Phase; • kennen zentrale wissenschaftliche Debatten der beteiligten Disziplinen • haben Kenntnis über wesentliche Ressourcen und Hilfsmittel, die für das Studium der modernen Indienwissenschaften erforderlich sind, und haben die Fähigkeit, diese selbständig und problembewusst zu nutzen. • können eigenständig Fragestellungen der beteiligten Disziplinen identifizieren und die im Modul behandelten Themen kritisch reflektieren und diskutieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Geschichte und Politik im post-kolonialen Indien (Proseminar) II 2. Tutorium oder Übung		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, • ihr Verständnis der Hauptuntersuchungsgegenstände und Kernprobleme der Indienforschung, insbesondere der post-kolonialen Phase zu demonstrieren; • zentrale wissenschaftliche Debatten der beteiligten Disziplinen darzustellen; • die im Modul behandelten Themen kritisch zu reflektieren; • selbständig und problembewusst Kenntnisse über wesentliche Ressourcen und Hilfsmittel, die für das Studium der Indienwissenschaften erforderlich sind, zu nutzen.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MIS.103 und B.MIS.104	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Sebastian Schwecke	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.203: Aufbaumodul: Sozial- und Wirtschaftsgeschichte Indiens <i>English title: Advanced Module: Social and Economic History of India</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vermittelt historische Kenntnisse über Wirtschaft und Gesellschaft im modernen Indien. Die Studierenden sind in der Lage, die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation anzuwenden. Sie erfüllen die speziellen propädeutischen Anforderungen der indischen Geschichte. Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherchen zu betreiben und sich mit dem Material kritisch auseinander zu setzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung 2. Aufbauseminar		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (30 min.)		
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, • die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation anzuwenden; • die speziellen propädeutischen Anforderungen der indischen Geschichte zu erfüllen; • selbständig Quellen- und Literaturrecherchen zu betreiben und sich mit dem Material kritisch auseinander zu setzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ravi Ahuja	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.204: Vertiefungsmodul Moderne Geschichte Indiens <i>English title: In-depth Module: Modern History of India</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Kenntnis historischer Ereignisse und/oder Prozesse der indischen Geschichte seit dem 18. Jh. Sie sind in der Lage, spezifische historische Phänomene in ihrem Kontext einzuordnen, sie zu reflektieren und zu vergleichen. Sie kennen für diese Phänomene relevante geschichtswissenschaftliche Methoden und Konzepte. Sie sind in der Lage, diese kritisch auf ausgewählte Fragen anzuwenden und eine eigene Position nach eingehender Analyse zu entwickeln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vertiefungsseminar 2. Übung		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (20 Seiten) oder 3 Essays (à 8 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, - historische Ereignisse und Prozesse der indischen Geschichte seit dem 18. Jh. darzustellen; - spezifische historische Phänomene in ihrem Kontext einzuordnen, sie zu reflektieren und zu vergleichen. ; - relevante geschichtswissenschaftliche Methoden und Konzepte kritisch auf ausgewählte Fragen anzuwenden und eine eigene Position zu entwickeln.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Aditya Sarkar Prof. Dr. Ravi Ahuja	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.205: Aufbaumodul Politische und Kulturgeschichte des modernen Indiens <i>English title: Political and Cultural History of Modern India</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vermittelt historische Kenntnisse über politische und kulturelle Prozesse und Praktiken im modernen Indien. Die Studierenden sind in der Lage, die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation anzuwenden. Sie erfüllen die speziellen propädeutischen Anforderungen der indischen Geschichte. Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherchen zu betreiben und sich mit dem Material kritisch auseinanderzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung 2. Aufbauseminar		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (30 Min.)		
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, • die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation anzuwenden; • Quellen- und Literaturrecherchen zu analysieren; • sich mit historischem Material kritisch auseinanderzusetzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Sebastian Schwecke	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.206: Vertiefungsmodul Zeitgeschichte Indiens <i>English title: History of Contemporary India</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Kenntnis historischer Ereignisse und/oder Prozesse der indischen Geschichte seit dem Ende der Kolonialherrschaft. Sie sind in der Lage, spezifische historische Phänomene in ihren Kontext einzuordnen, sie zu reflektieren und zu vergleichen. Sie kennen für diese Phänomene relevante geschichtswissenschaftliche Methoden und Konzepte. Sie sind in der Lage, diese kritisch auf ausgewählte Fragen anzuwenden und eine eigene Position nach eingehender Analyse zu entwickeln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vertiefungsseminar 2. Übung		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder 3 Essays (à max. 8 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, - historische Ereignisse und Prozesse der indischen Geschichte seit dem Ende der Kolonialherrschaft darzustellen; - spezifische historische Phänomene in ihren Kontext einzuordnen, sie zu reflektieren und zu vergleichen; - relevante geschichtswissenschaftliche Methoden und Konzepte kritisch auf ausgewählte Fragen anzuwenden und eine eigene Position zu entwickeln.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Sebastian Schwecke	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.301: Ökonomische Entwicklung in Indien / Indian Economic Development <i>English title: Economic Development in India</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul vermittelt Kenntnisse zur mikroökonomischen Entwicklung Indiens. Die Studierenden: • sind vertraut mit den mit der ökonomischen Entwicklung verbundenen Themen wie Produktivität in der Landwirtschaft, Gesundheit, Arbeitsmärkte, Mikrokreditwesen, Korruption, Handel und geistige Eigentumsrechte. • kennen die Grundzüge der marktbezogenen Reformen in Indien und ihren Einfluss auf die Entwicklung von Armut und Ungleichheit. • sind in der Lage, das Erlernte in Wort und Schrift kritisch zu reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung oder Seminar 2. Übung		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, • die mit der ökonomischen Entwicklung verbundenen Themen wie Produktivität in der Landwirtschaft, Gesundheit, Arbeitsmärkte, Mikrokreditwesen, Korruption, Handel und geistige Eigentumsrechte darzustellen; • die Grundzüge der marktbezogenen Reformen in Indien und ihren Einfluss auf die Entwicklung von Armut und Ungleichheit zu erläutern; • das Erlernte in Wort und Schrift kritisch zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N.N. Prof. Stephan Klasen, PhD	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.303: Einführung in die Entwicklungsökonomie Indiens <i>English title: Introduction to Indian Economic Development</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - verfügen über Kenntnisse von ökonomischen Grundlagen des modernen Indiens - haben Kenntnis von ökonomischen Entwicklungen und Prozessen Indiens - kennen die Grundzüge von u.a. Markt, Handel, Reformen, ökonomisch-politischen Prozessen, ökonomisch-historischen Prozessen, ökonomischen und/oder historischen Entwicklungen von Geldverleih - haben Verständnis für die Kernprobleme, zentralen und wissenschaftlichen Debatten und Hauptuntersuchungsgegenständen der Ökonomie mit Bezug auf Indien.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Seminar 2. Tutorium		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (ca. 90 Min.) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit • zentrale Themen der indischen Ökonomie wiederzugeben • Entwicklungen von ökonomischen Prozessen wiederzugeben • Grundzüge von verschiedenen ökonomischen Themen in Bezug auf Indien wiederzugeben • die Kernprobleme in Bezug auf zentrale und wissenschaftliche Debatten und Hauptuntersuchungsgegenständen der Ökonomie Indiens zu identifizieren und kritisch zu betrachten.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N.N. Prof. Stephan Klasen, PhD	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.304: Vertiefungsmodul Entwicklungsökonomie Indiens <i>English title: In-depth module Indian Economic</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • verfügen über vertiefte Kenntnisse von ökonomischen Grundlagen des modernen Indiens • haben Kenntnis von ökonomischen Entwicklungen und Prozessen in Indien, und können diese auch in Beziehung zu gesellschaftlichen, politischen und/oder historischen Entwicklungen stellen. • können Prozesse u.a. von Markt, Handel, Reformen, ökonomisch-politischen Prozessen, ökonomisch-historischen Prozessen, ökonomischen und/oder historischen Entwicklungen von bestimmten Aspekten, wie bspw. Geldverleih im modernen Indien analysieren, und kritisch untersuchen • haben Verständnis für die Kernprobleme, zentralen und wissenschaftlichen Debatten und Hauptuntersuchungsgegenstände der Ökonomie mit Bezug auf Indien.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Seminar 2. Tutorium		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (ca. 90 Min.) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, • zentrale Themen der indischen Ökonomie wiederzugeben • Entwicklungen von ökonomischen Prozessen wiederzugeben und diese zu gesellschaftlichen, politischen und/oder historischen Entwicklungen in einen Zusammenhang stellen • verschiedenen ökonomischen Themen in Bezug auf Indien analysieren und kritisch untersuchen • die Kernprobleme in Bezug auf zentrale und wissenschaftliche Debatten und Hauptuntersuchungsgegenständen der Ökonomie Indiens zu identifizieren und kritisch zu betrachten.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MIS.303	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N.N. Prof. Stephan Klasen, PhD	
Angebotshäufigkeit: mind. jedes 3. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.305: Theorien, Methoden und Anwendungsbereiche indischer Entwicklungsökonomie <i>English title: Theories, Methods and Practice of Indian Economic Development</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul vermittelt Grundlagenkenntnisse zur Entwicklungsökonomie mit Bezug auf Indien. Die Studierenden: • kennen grundlegende Theorien der Entwicklungsökonomie in Bezug auf Indien. • haben sich mit entwicklungsökonomischen Themen zu Indien auseinandergesetzt. • können das Wechselspiel zwischen theoretischen Konzepten und empirischer Forschung anhand von Fallstudien kritisch reflektieren. • können theoretische Konzepte im konkreten indischen Kontext anwenden. • besitzen Überblickskenntnisse über unterschiedliche methodologische Ansätze zur Untersuchung von verschiedensten entwicklungsökonomischen Themen im modernen Indien. • können aktuelle und historische Prozesse in Indien in ihren entwicklungsökonomischen Dimensionen erfassen und kritisch untersuchen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Seminar 2. Übung		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Präsentation (max. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) oder Klausur (90 min).		
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, • entwicklungsökonomische Themen zu Indien darzulegen und kritisch zu betrachten. • grundlegende Theorien der Entwicklungsökonomie zu kennen und diese im indischen Kontext anzuwenden. • verschiedenste entwicklungsökonomische Themen Indiens, diese methodologisch einbetten und aktuelle und historische Prozesse Indiens diesbezüglich kritisch untersuchen zu können.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N.N. Prof. Stephan Klasen, PhD	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

35	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.401: Politische Theorien zu Staat und Demokratie im modernen Indien <i>English title: Political Theories of State and Democracy in Modern India</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul vermittelt Grundlagenkenntnisse über Theorien der Politischen Wissenschaft als Disziplin in Anwendung auf den Regionalkontext Indien und seine politischen und gesellschaftlichen Charakteristika. Im Verlauf des Moduls erlangen die Studierenden: • Kenntnisse über wesentliche theoretische Ansätze, die für das Studium der Indienwissenschaften erforderlich sind, und die Fähigkeit, diese selbständig und problembewusst zu nutzen. • die Fähigkeit, politische Theorien mit Bezug auf Indien zu verstehen, differenziert darzustellen und zu diskutieren. • die Fähigkeit, politische Theorien auf den Kontext Indien zu übertragen, insbesondere Entwicklungen des politischen Systems in Indien sowie der beteiligten Akteure und Institutionen aus der Perspektive verschiedener politikwissenschaftlicher Theorien zu interpretieren. • ein Verständnis der Kernprobleme, zentralen wissenschaftlichen Debatten und Hauptuntersuchungsgegenstände der Politikwissenschaft mit Bezug auf Indien.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Seminar 2. Tutorium		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca.15 Min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, • wesentliche theoretische Ansätze, die für das Studium der Indienwissenschaften erforderlich sind, darzustellen und sie selbständig und problembewusst zu nutzen; • politische Theorien mit Bezug auf Indien zu verstehen, differenziert darzustellen und zu diskutieren; • politische Theorien auf den Kontext Indien zu übertragen, insbesondere Entwicklungen des politischen Systems in Indien sowie der beteiligten Akteure und Institutionen aus der Perspektive verschiedener politikwissenschaftlicher Theorien zu interpretieren.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Srirupa Roy	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.402: Politikwissenschaftliche Methoden zur Betrachtung von Staat und Demokratie im modernen Indien <i>English title: Political Research Methods: Analysing State and Democracy in Modern India</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • haben grundlegende Kenntnisse über Erkenntnisinteresse, Fragestellungen, Methoden und Arbeitsweisen der Politikwissenschaft; • können Methoden der empirischen Sozialwissenschaften auf den Regionalkontext Indien anwenden; • können die Anwendungsbereiche unterschiedlicher qualitativer und quantitativer Methoden identifizieren und differenzieren. • kennen die wesentlichen Ressourcen und Hilfsmittel, die für politikwissenschaftliche Forschung in den Indienwissenschaften erforderlich sind und haben die Fähigkeit, diese selbständig und problembewusst zu nutzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Seminar 2. Tutorium		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca.15 Min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, • Erkenntnisinteresse, Fragestellungen, Methoden und Arbeitsweisen der Politikwissenschaft darzustellen; • Methoden der empirischen Sozialwissenschaften auf den Regionalkontext Indien anzuwenden; • die Anwendungsbereiche unterschiedlicher qualitativer und quantitativer Methoden zu identifizieren und zu differenzieren; • selbständig und problembewusst die wesentlichen Ressourcen und Hilfsmittel, die für politikwissenschaftliche Forschung in den Indienwissenschaften erforderlich sind, zu nutzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Srirupa Roy	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

35	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.403: Staatliche Institutionen im modernen Indien <i>English title: Government Institutions in Modern India</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • kennen nach Rezeption und Diskussion einschlägiger Fach- und Spezialliteratur die Verfassung und den Aufbau der Demokratie Indiens sowie der regionalen Gliederungen. • können politikwissenschaftliches Wissen zu Staatlichkeit auf den Kontext des politischen Systems Indiens übertragen • verstehen politische Probleme, Konfliktfelder und Lösungsstrategien vor dem Hintergrund der politischen Verfasstheit Indiens • können die Implementierung theoretischer sozialwissenschaftlicher Konzepte im konkreten indischen Kontext analysieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Seminar 2. Übung		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder drei Essays (je max. 8 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, • die Verfassung und den Aufbau der Demokratie Indiens sowie der regionalen Gliederungen zu erläutern; • politikwissenschaftliches Wissen zu Staatlichkeit auf den Kontext des politischen Systems Indiens zu übertragen; • politische Probleme, Konfliktfelder und Lösungsstrategien vor dem Hintergrund der politischen Verfasstheit Indiens zu verstehen; • die Implementierung theoretischer Konzepte im konkreten indischen Kontext zu analysieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Srirupa Roy	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.404: Demokratie im modernen Indien <i>English title: Democracy in Modern India</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • besitzen vertiefte Kenntnisse im Umgang mit wissenschaftlicher Literatur und anderen Medien und Quellen der Politikwissenschaft • haben einschlägige wissenschaftliche Literatur zu politischen Entscheidungsprozessen und zentralen Politikfeldern rezipiert und diskutiert • können aktuelle und historische Prozesse in Indien in ihren politischen Dimensionen erfassen und Lösungsstrategien entwickeln • können durch den Transfer von Wissen und Fähigkeiten problemlösungsorientiert und konzeptuell denken • kennen zentrale Politikfelder und Formen der politischen Entscheidungsfindung in Indien und den regionalen Gliederungen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Seminar 2. Übung		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Min) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, • vertiefte Kenntnisse im Umgang mit wissenschaftlicher Literatur und anderen Medien und Quellen der Politikwissenschaft anzuwenden; • einschlägige wissenschaftliche Literatur zu politischen Entscheidungsprozessen und zentralen Politikfeldern zu rezipieren und zu diskutieren; • aktuelle und historische Prozesse in Indien in ihren politischen Dimensionen zu erfassen und Lösungsstrategien zu entwickeln; • zentrale Politikfelder und Formen der politischen Entscheidungsfindung in Indien und den regionalen Gliederungen darzustellen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Srirupa Roy	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

35	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.501: Ethnologische Theorien zur Kultur und Gesellschaft Indiens <i>English title: Anthropological Theories regarding Indian Culture and Society</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul vermittelt Grundlagenkenntnisse über ethnologische und andere sozialwissenschaftliche Theorien mit einem Bezug auf Indien. Die Studierenden • haben ein Verständnis entwickelt für die spezifisch ethnologische Perspektive auf Gesellschaft und Kultur und den grundlegenden Ansatz einer verstehenden Sozialwissenschaft bei der Analyse sozialer und kultureller Praktiken und Prozesse; • kennen theoretische Ansätze, die für das Studium der Indienwissenschaften besonders relevant sind, und können diese auf verschiedene regionale und gesellschaftliche Kontexte übertragen; • haben einen Einblick in zentrale aktuelle Fragestellungen der Ethnologie in Bezug auf das moderne Indien; • haben ein Verständnis entwickelt für die soziale Relevanz von (dynamischen) kulturellen Praktiken und Vorstellungen im modernen Indien.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Seminar 2. Tutorium		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder drei Essays (je max. 8 Seiten) oder Kurzexposé (max. 2 Seiten) mit Hausarbeit (max. 15 Seiten) oder Referat (ca. 15 Min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, • die spezifisch ethnologische Perspektive auf Gesellschaft und Kultur und den grundlegenden Ansatz einer verstehenden Sozialwissenschaft bei der Analyse sozialer und kultureller Praktiken und Prozesse zu erläutern; • theoretische Ansätze, die für das Studium der Indienwissenschaften besonders relevant sind, zu reflektieren und diese auf verschiedene regionale und gesellschaftliche Kontexte zu übertragen; • die soziale Relevanz von (dynamischen) kulturellen Praktiken und Vorstellungen im modernen Indien zu analysieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Patrick Eisenlohr	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.502: Methoden einer Ethnologie des modernen Indiens <i>English title: Methodology of an Anthropology of Modern India</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • besitzen Überblickskenntnisse über unterschiedliche methodologische Ansätze der Ethnologie für die Untersuchung von Kultur und Gesellschaft im modernen Indien; • verfügen insbesondere über grundlegende Kenntnisse in Bezug auf die ethnologische Feldforschung als zentralen Forschungsansatz, ihre wichtigsten Methoden und die besonderen Möglichkeiten und Herausforderungen ihrer Anwendung; • haben Grundkenntnisse in weiteren, speziellen Methoden, wie sie in verschiedenen Forschungsbereichen und Arbeitsfeldern einer Ethnologie Indiens zur Anwendung kommen (z.B. Analyse mündlicher und performativer Texte; Diskursanalyse); • haben eine erste Kompetenz in der Anwendung ethnologischer Methoden auf den Regionalkontext Indien.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 24 Stunden Selbststudium: 156 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Einführungsveranstaltung und Blockseminar 2. Tutorium		1 SWS 1 SWS
Prüfung: Forschungsbericht (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, • unterschiedliche methodologische Ansätze der Ethnologie für die Untersuchung von Kultur und Gesellschaft im modernen Indien darzulegen; • die ethnologische Feldforschung als zentralen Forschungsansatz, ihre wichtigsten Methoden und die besonderen Möglichkeiten und Herausforderungen ihrer Anwendung zu erläutern; • ethnologische Methoden auf den Regionalkontext Indien anzuwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Patrick Eisenlohr	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.503: Anwendungsbereich Kultur und Gesellschaft im modernen Indien <i>English title: Culture and Society in Modern India in Practice</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • kennen nach Rezeption und Diskussion einschlägiger Fach- und Spezialliteratur die historischen und soziopolitischen Hintergründe bestimmter kultureller Praktiken und Vorstellungen in Indien; • haben eine Region oder kulturelle/ethnische/linguistische Gruppe in Asien kennen gelernt; • verstehen grundlegende Bedeutungen und Funktionen von Kultur und wichtige Beweggründe, Möglichkeiten und Implikationen kultureller Differenzierung, jeweils im Spannungsfeld von Tradition und Wandel; • können die Implementierung theoretischer Konzepte im konkreten indischen Kontext analysieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Seminar 2. Übung		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder drei Essays (je max. 8 Seiten) oder Kurzexposé (max. 2 Seiten) mit Hausarbeit (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, • die historischen und soziopolitischen Hintergründe bestimmter kultureller Praktiken und Vorstellungen in Indien zu erläutern; • eine Region oder kulturelle/ethnische/linguistische Gruppe in Asien zu beschreiben; • grundlegende Bedeutungen und Funktionen von Kultur und wichtige Beweggründe, Möglichkeiten und Implikationen kultureller Differenzierung, jeweils im Spannungsfeld von Tradition und Wandel zu diskutieren; • die Implementierung theoretischer Konzepte im konkreten indischen Kontext zu analysieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Patrick Eisenlohr	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.504: Vertiefung Kultur und Gesellschaft im modernen Indien <i>English title: In-depth Course: Culture and Society in Modern India</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • besitzen eine vertiefte Kompetenz im Umgang mit wissenschaftlicher Literatur sowie in der Interpretation von Texten und anderen Quellen der Ethnologie; • kennen die Relevanz sozialer und kultureller Gruppen und regionaler Unterschiede für gesellschaftliche Prozesse in Indien; • sind in der Lage, eine Gruppe in Indien unter ethnografisch-ethnologischen Gesichtspunkten zu beschreiben und deren kulturelle Praktiken zu interpretieren; • können das Wechselspiel zwischen theoretischen Konzepten und empirischer Forschung an Fallstudien kritisch reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Seminar 2. Übung		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder drei Essays (je max. 8 Seiten) oder Kurzexposé (max. 2 Seiten) mit Hausarbeit (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, • wissenschaftlicher Literatur sowie Texte und anderen Quellen der Ethnologie zu interpretieren; • die Relevanz sozialer und kultureller Gruppen und regionaler Unterschiede für gesellschaftliche Prozesse in Indien darzustellen; • eine Gruppe in Indien unter ethnografisch-ethnologischen Gesichtspunkten zu beschreiben und deren kulturelle Praktiken zu interpretieren; • das Wechselspiel zwischen theoretischen Konzepten und empirischer Forschung an Fallstudien kritisch zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Patrick Eisenlohr	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

35	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.601: Theorien mit Bezug zu Religionen in Indien <i>English title: Theoretical Approaches to Religions in India</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul vermittelt Grundlagenkenntnisse über Theorien mit einem Bezug auf Religionen in Indien. Die Studierenden • kennen Religionen Indiens in ihren historischen und aktuellen Ausprägungen • haben sich mit Theorien auseinander gesetzt, die für das Studium der Indienwissenschaften erforderlich sind, und haben die Fähigkeit, diese Theorien selbständig und problembewusst zu nutzen. • verstehen die Bedeutung sakraler Texte und ihrer traditionellen wie aktuellen Interpretation für die wissenschaftliche Beschreibung und Interpretation der Gesellschaft in Indien • reflektieren soziale und kulturelle Prozesse im indischen Kontext vor dem Hintergrund behandelter Theorien • können Theorien zum Verhältnis verschiedener Religionen auf den Fall Indien beziehen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Seminar 2. Tutorium		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder Kurzexposé (max. 2 Seiten) mit Hausarbeit (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, • die Religionen Indiens in ihren historischen und aktuellen Ausprägungen zu beschreiben; • Theorien, die für das Studium der Indienwissenschaften erforderlich sind, selbständig und problembewusst zu nutzen; • die Bedeutung sakraler Texte und ihrer traditionellen wie aktuellen Interpretation für die Beschreibung und Interpretation der Gesellschaft in Indien zu erläutern; • soziale und kulturelle Prozesse im indischen Kontext vor dem Hintergrund behandelter Theorien zu reflektieren; • Theorien zum Verhältnis verschiedener Religionen auf den Fall Indien zu beziehen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine		Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache:		Modulverantwortliche[r]:

Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Rupa Viswanath
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.602: Methoden zur Untersuchung von Religionen im modernen Indien <i>English title: Methods for the Analysis of Religions in Modern India</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • kennen die Methoden der Forschung • können wissenschaftliche Erkenntnisse mit Blick auf das Verhältnis von Religionen zueinander reflektieren • haben die Fähigkeit, gesellschaftliche Phänomene systematisch aus wissenschaftlicher Perspektive zu interpretieren • sind in der Lage, Methoden auf den Regionalkontext Indien anzuwenden		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Seminar 2. Tutorium		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder Kurzexposé (max. 2 Seiten) mit Hausarbeit (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, • die Methoden der Forschung darzustellen; • Erkenntnisse mit Blick auf das Verhältnis von Religionen zueinander zu reflektieren; • gesellschaftliche Phänomene systematisch aus wissenschaftlicher Perspektive zu interpretieren; • Methoden auf den Regionalkontext Indien anzuwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Rupa Viswanath	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.605: Religionen im Modernen Indien I <i>English title: Religions in Modern India I</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • kennen nach Rezeption und Diskussion einschlägiger Fach- und Spezialliteratur die religionsbezogenen Hintergründe von gesellschaftlichen Prozessen in Indien. • haben einzelne Religionen Indiens vertiefend kennen gelernt. • verstehen die Bedeutung von interreligiösen Beziehungen und politischem Säkularismus für das gesellschaftliche Zusammenleben in Indien • können die Übertragung und Anpassung von Theorien und Konzepte auf den Fall Indien nachvollziehen und kritisch reflektieren		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Seminar 2. Übung		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder Kurzexposé (max. 2 Seiten) mit Hausarbeit (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, • die religionsbezogenen Hintergründe von gesellschaftlichen Prozessen in Indien zu erklären; • verschiedene Religionen Indiens darzustellen; • die Bedeutung von interreligiösen Beziehungen und politischem Säkularismus für das gesellschaftliche Zusammenleben in Indien zu diskutieren; • die Übertragung und Anpassung von Theorien und Konzepte auf den Fall Indien nachzuvollziehen und kritisch zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Rupa Viswanath	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.606: Religionen im Modernen Indien II <i>English title: Religions in Modern India II</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • besitzen vertiefte Kenntnisse im Umgang mit wissenschaftlicher Literatur sowie in der Interpretation von Texten und anderen Quellen aus religionswissenschaftlicher Perspektive; • wissen um die Vielfalt der Religionsgemeinschaften und ihre gesellschaftliche Bedeutung in Indien; • sind in der Lage, mit wissenschaftlichen Methoden verschiedene Religionen in Indien zu beschreiben und ihre Stellung in Staat und Gesellschaft zu interpretieren; • besitzen die Fähigkeit, religionsbezogene Prozesse und die Dynamik interreligiöser Spannungen zu beschreiben und vor dem Hintergrund der indischen Gesellschaft kritisch zu analysieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Seminar 2. Übung		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Referat (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) oder Kurzexposé (max. 2 Seiten) mit Hausarbeit (max. 13 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Fähigkeit, • die Vielfalt der Religionsgemeinschaften und ihre gesellschaftliche Bedeutung in Indien darzustellen; • mit wissenschaftlichen Methoden verschiedene Religionen in Indien zu beschreiben und ihre Stellung in Staat und Gesellschaft zu interpretieren; • religionsbezogene Prozesse und die Dynamik interreligiöser Spannungen zu beschreiben und vor dem Hintergrund der indischen Gesellschaft kritisch zu analysieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Rupa Viswanath	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

35	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.701: Tamil I <i>English title: Tamil I</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Beherrschung der Tamilschrift und der Phonetik; Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfache Sätze zu bilden und zu verstehen; Fähigkeit einfache Unterhaltungssituationen zu meistern.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Tamil I - Konversation und Hörverständnis (Sprachkurs) 2. Tamil I - Einführung in Schrift und Grammatik (Sprachkurs)		2 SWS 4 SWS
Prüfung: Sprachkenntnisprüfung (mdl. Prüfung, ca. 20 Min. (25 %), und Klausur, 100 Min. (75 %)) Prüfungsanforderungen: 1: Beherrschung der Tamilschrift; Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfache Sätze zu bilden und zu verstehen. 2: Fähigkeit, einfache Unterhaltungssituationen selbständig meistern zu können und einfache gesprochene Texte zu verstehen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Torsten Tschacher	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.702: Tamil II <i>English title: Tamil II</i>		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes; Lesekompetenz von Tamil-Texten geringen Schwierigkeitsgrades; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen. Meisterung komplexerer Unterhaltungssituationen; Fähigkeit komplexere gesprochene Texte zu verstehen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Tamil II: Fortgeschrittene Grammatik (Sprachkurs) 2. Tamil II - Konversation und Hörverständnis (Sprachkurs)		4 SWS 2 SWS
Prüfung: Sprachkenntnisprüfung (mdl. Prüfung, ca. 20 Min. (25 %), und Klausur, 100 Min. (75 %))		
Prüfungsanforderungen: 1: Beherrschung der bis dahin behandelten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes; Lesekompetenz von Tamil-Texten geringen Schwierigkeitsgrades sowie die Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen. 2: Fähigkeit komplexerer Unterhaltungssituationen sowie komplexere gesprochene Texte zu verstehen.		
Zugangsvoraussetzungen: Tamil I, oder äquivalente Vorkenntnisse	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Torsten Tschacher	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.703: Tamil III <i>English title: Tamil III</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen. Lesekompetenz von Tamil-Texten verschiedener Art; Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes. Beherrschung erweiterter Grammatik.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Tamil III - Lektüre (Sprachkurs) 2. Tamil III - Konversation und Hörverständnis (Sprachkurs)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Sprachkenntnisprüfung (mdl. Prüfung, ca. 20 Min. (25 %), und Klausur, 100 Min. (75 %))		
Prüfungsanforderungen: 1: Lesekompetenz von Tamil-Texten, Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes; Beherrschung erweiterter Grammatik. 2: Fähigkeit komplexere Alltagssituation sprachlich zu meistern und komplexe gesprochene Texte zu verstehen.		
Zugangsvoraussetzungen: Tamil II, oder äquivalente Vorkenntnisse	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Torsten Tschacher	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MIS.704: Tamil IV <i>English title: Tamil IV</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lesekompetenz von schwierigen Tamil-Texten verschiedener Art. Sprachliche Meisterung komplexer Alltagssituationen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Tamil IV - Konversation und Hörverständnis (Sprachkurs) 2. Tamil IV - Fortgeschrittene Lektüre (Sprachkurs)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Sprachkenntnisprüfung (mdl. Prüfung, ca. 20 Min. (25 %), und Klausur, 100 Min. (75 %))		
Prüfungsanforderungen: 1: Fähigkeit schwierige Tamil-Texten verschiedener Art zu lesen und zu verstehen. 2: Meisterung komplexer Sprechsituationen im Alltag		
Zugangsvoraussetzungen: Tamil III, oder äquivalente Vorkenntnisse	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Torsten Tschacher	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Studierende mit Grundkenntnissen: Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache geringen Schwierigkeitsgrades; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen. Meisterung komplexerer Unterhaltungssituationen; Fähigkeit komplexere gesprochene Texte zu verstehen.

Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen der jeweiligen Sprache

(vergleichbar mit der Mittelstufe): Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen. Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache verschiedener Art; Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes. Beherrschung erweiterter Grammatik

Fortgeschrittene: Lesekompetenz von schwierigen Texten der jeweiligen Sprache verschiedener Art. Sprachliche Meisterung komplexer Alltagssituationen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Torsten Tschacher
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Bemerkungen:

- Soweit eine externe Leistung angerechnet werden soll, ist sie durch ein benotetes Zertifikat auf Deutsch oder Englisch nachzuweisen.
- Vor Absolvierung externer Sprachkurse wird dringend geraten, die Studienberatung des CeMIS in Anspruch zu nehmen, um die Anrechenbarkeit des gewählten Kurses bereits im Vorfeld zu klären.

128

Studierende mit Grundkenntnissen: Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache geringen Schwierigkeitsgrades; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen. Meisterung komplexerer Unterhaltungssituationen; Fähigkeit komplexere gesprochene Texte zu verstehen.

Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen der jeweiligen Sprache

(vergleichbar mit der Mittelstufe): Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen.

Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache verschiedener Art; Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes. Beherrschung erweiterter Grammatik

Fortgeschrittene: Lesekompetenz von schwierigen Texten der jeweiligen Sprache verschiedener Art. Sprachliche Meisterung komplexer Alltagssituationen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Torsten Tschacher
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: • Soweit eine externe Leistung angerechnet werden soll, ist sie durch ein benotetes Zertifikat auf Deutsch oder Englisch nachzuweisen. • Vor Absolvierung externer Sprachkurse wird dringend geraten, die Studienberatung des CeMIS in Anspruch zu nehmen, um die Anrechenbarkeit des gewählten Kurses bereits im Vorfeld zu klären.	

Studierende mit Grundkenntnissen: Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache geringen Schwierigkeitsgrades; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen. Meisterung komplexerer Unterhaltungssituationen; Fähigkeit komplexere gesprochene Texte zu verstehen.

Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen der jeweiligen Sprache (vergleichbar mit der Mittelstufe): Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen. Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache verschiedener Art; Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes. Beherrschung erweiterter Grammatik

Fortgeschrittene: Lesekompetenz von schwierigen Texten der jeweiligen Sprache verschiedener Art. Sprachliche Meisterung komplexer Alltagssituationen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Torsten Tschacher
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Bemerkungen:

- Soweit eine externe Leistung angerechnet werden soll, ist sie durch ein benotetes Zertifikat auf Deutsch oder Englisch nachzuweisen.
- Vor Absolvierung externer Sprachkurse wird dringend geraten, die Studienberatung des CeMIS in Anspruch zu nehmen, um die Anrechenbarkeit des gewählten Kurses bereits im Vorfeld zu klären.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" <i>English title: Practice of Social Research</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische Kompetenzen. 1. Seminar Datenerhebung (quantitativ): Kenntnisse über den Forschungsprozess von der Entwicklung von Arbeitshypothesen, über die Instrumentenentwicklung, Pretest und Haupterhebung. Praktische Umsetzung einer Forschungsfrage in ein Erhebungsinstrument und die Nutzung des Instruments in einer Erhebung. 2. Seminar Interpretative Sozialforschung (qualitativ): Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung. 3. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben. 4. Kritische Reflektion von Publikationen empirischer Forschung: am Beispiel von Aufsätzen in sozialwissenschaftlichen Zeitschriften wird die Umsetzung von Forschungsfragen in empirische Sozialforschung dargestellt. Die Studierenden sind in der Lage, empirische Forschungsergebnisse zu bewerten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Alternative 1: Erhebungsmethoden 2. Alternative 2: Qualitative Sozialforschung 3. Alternative 3: Einführung in jeweilige Fachmethoden 4. Alternative 4: Kritische Reflektion von Publikationen empirischer Forschung		2 SWS 2 SWS 2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: dringend empfohlen B.MZS.01 oder B.MZS.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	ab 2
Maximale Studierendenzahl: 200	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.03: Einführung in die empirische Sozialforschung <i>English title: Introduction and Practice of Empirical Social Research</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Vorgehensweisen bei empirischen Untersuchungen in den Sozialwissenschaften. Sie haben Kenntnisse über wissenschaftstheoretische Grundlagen der Sozialforschung, Erhebungs- und Auswertungsmethoden und die methodologische Diskussion über Gemeinsamkeiten und kennen Unterschiede sowie Möglichkeiten und Grenzen der Integration qualitativer und quantitativer Sozialforschung. Sie erwerben erste forschungspraktische Kompetenzen sowie Kenntnisse über den Forschungsprozess von der Entwicklung von Arbeitshypothesen, über die Instrumentenentwicklung, Pretest und Haupterhebung (quantitative Methoden) und Kenntnisse über den qualitativen Forschungsprozess und Methoden offener Verfahren der Datengewinnung und -auswertung (qualitative Methoden).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung mit praktischer Übung Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung <i>Inhalte:</i> 1. Einführung in die quantitative Sozialforschung mit Übung, 2. Einführung in die qualitative Sozialforschung mit Übung		6 SWS
Prüfung: Klausur mit zwei Teilen (120 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können erste empirische Untersuchungen auf der Basis der wissenschaftstheoretischen Grundlagen durchführen und kennen die entsprechenden Instrumente. Sie kennen die Diskussionen über qualitative und quantitative Forschung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 900		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.10: Mathe-Intensivkurs <i>English title: Intensive Course Mathematics</i>		2 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben mathematische Grundkenntnisse: Mengen, Mengenoperationen, logische Grundlagen, Klammern- und Bruchrechnung, Rechnen mit Potenzen, Wurzeln und Logarithmen, Verwendung von Fakultät und des Binomialkoeffizient, Summen- und Produktzeichen, Verständnis einfacher statistischer Sachverhalte, Lineare Funktionen. Sie können mit den mathematischen Inhalten der Literatur und der Veranstaltungsfolien für Statistikausbildung umgehen und sie sich im Selbststudium erschließen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 32 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar als Blockveranstaltung		2 SWS
Prüfung: Leistungstest, unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen die mathematischen Grundlagen, die sie in der Statistikausbildung benötigen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester1	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse <i>English title: Statistics I - Basics of Statistical Analysis</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen Darstellungen und Kennwerte univariater Verteilungen sowie Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und darauf aufbauender inferenzstatistischer Methoden. Sie können Daten univariat beschreiben, Konfidenzintervalle und Tests von Mittelwerten und Anteilen sowie von Mittelwerts- und Anteilsvergleichen durchführen, Testergebnisse interpretieren und deren Aussagekraft bewerten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung 2. Tutorium		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse über die Vorgehensweise bei der Durchführung univariater statistischer Datenanalysen sowie Kenntnisse über inferenzstatistischer Argumentationen und deren Anwendung in Tests von Anteilen, Mittelwerten und dem Vergleich von Anteilen und Mittelwerten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.01 oder B.MZS.03	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 300		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.12: Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik <i>English title: Statistics II - Bivariate Statistics with Applications in Economic and Social Statistics</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Die Studierenden können bivariate Zusammenhangsanalysen, insbesondere Tabellenanalysen auf der Basis sozial- u. wirtschaftsstatistische Indikatoren durchführen und dabei ihre Aussagekraft beurteilen und für wissenschaftliche Fragestellungen verwenden. Sie kennen die Bedeutung von Drittvariablenkontrolle und die Unterscheidung zwischen empirischen und kausalen Zusammenhängen. Sie kennen die Anwendung eines Tabellenkalkulationsprogramms zur Analyse von Tabellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Wirtschafts- und Sozialstatistik (Vorlesung) 2. Wirtschafts- und Sozialstatistik (Tutorium)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Nutzungsmöglichkeiten und -grenzen von Indikatoren und Statistiken der Sozial- und Wirtschaftsstatistik sowie die Anwendung und Interpretation von bi- und Trivariaten Zusammenhangsanalysen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11 B.MZS.11	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 400		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.14: Statistik IV (Computergestützte Datenanalyse) <i>English title: Statistics IV: Computer Based Data-Analysis</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele Statistische Analysen werden heute mit Hilfe statistischer Software am Computer durchgeführt. Im Modul werden anhand eines Statistikprogramms (SPSS, STATA oder R) die Vorgehensweise und die jeweilige Programmlogik vorgestellt und in praktischen Übungen angewendet. Kompetenzen Umgang mit großen Datensätzen: Recodierung, Berechnung neuer Variablen, Behandlung ungültiger Werte, Durchführung statistischer Datenanalyse zur multivariaten Zusammenhangsanalyse.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung 2. Übung zur Vorlesung		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind mit großen Datensätzen: Recodierung, Berechnung neuer Variablen, Behandlung ungültiger Werte, Durchführung statistischer Datenanalysen zu multivariaten Zusammenhangsanalysen umzugehen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.11 und B.MZS.12	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 200		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden <i>English title: Research Workshop: Enquiry and Analysis Methods</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Vertiefung des praktischen Handlungswissens zur Anwendung ausgewählter qualitativer Methoden, besonders im Rahmen von Qualifikationsarbeiten. Kompetenzen: In der Forschungswerkstatt im Bereich der interpretativen Sozialforschung geht es um eine gegenstandsbezogene Anwendung interpretativer Verfahren der Erhebung und Auswertung. Im Vordergrund steht die selbständige Entwicklung von Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersuchung, insbesondere im Rahmen von Qualifikationsarbeiten, der Umsetzung der erworbenen Methodenkenntnisse und der Darstellung von Ergebnissen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Forschungswerkstatt 2. oder Kompaktkurse: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über ausgewählte Methoden der qualitativen Sozialforschung.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.01 oder B.MZS.02 oder B.MZS.03 oder B.GeFo.02	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.10: Model United Nations <i>English title: Model United Nations</i>		8 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kompetenz: Die Studierenden reflektieren internationale politische und ökonomische Beziehungen in theoretischen und aktuellen Zusammenhängen. Die Studierenden 1. erläutern die Geschichte und zeitgenössische Organisation der UNO; 2. wenden theoretische Grundbegriffe der internationalen Politik (beispielsweise Institution, governance, Krieg, Frieden, compliance, Hegemonie, kollektive Sicherheit, Souveränität) für die Analyse aktuelle Probleme in einer Simulationsumgebung an; 3. beherrschen vertiefte Kenntnisse über die Außenpolitik eines Nationalstaats; 4. beherrschen vertiefte Kenntnisse im Völkerrecht; 5. beherrschen Techniken der Rhetorik und der diplomatischen Verhandlung und Moderation in politischen Kontexten in englischer Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 208,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar und Planspiel zu den Vereinten Nationen		3 SWS
Prüfung: Rede (ca. 2 Min.) und schriftliches Portfolio (ca. 8 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis darüber, dass sie in der Lage sind wissenschaftliches Texte in englischer Sprache zu verfassen. Grundkenntnisse in Verhandlungsprozessen und Redenschreiben sowie deren Präsentation.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Pol.4	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anja Jetschke	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.2: Einführung in die polit. Theorie und Ideengeschichte (inkl. 3C außersch. Fachdidaktik) <i>English title: Introduction into Political Theory and Idea History (incl. 3C extracurricular technical didactics)</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kompetenz: Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, zentrale Fragestellungen und Methoden der politischen Theorie zu reflektieren, fachliche Fragen problemorientiert zu entwickeln sowie Strukturen der Begriffs-, Modell-, und Theoriebildung in der politischen Theorie zu identifizieren. 1. Die Studierenden setzen sich mit dem aktuellen Stand der politischen Theorie, sowie mit der historischen Entwicklung der Ideengeschichte kritisch auseinander; 2. kennen ausgewählte Ansätze politiktheoretischen Denkens unter Berücksichtigung methodologischer und erkenntnistheoretischer Gesichtspunkte und können diese kritisch reflektieren; 3. erwerben Einblicke in die Beurteilung historischer Wandlungsdimensionen von Problemstrukturen und Fragestellungen; 4. können mit Hilfe hermeneutischer Methoden Theorie-Texte systematisch lesen und analysieren sowie Argumentationsstränge entwickeln und verteidigen; 5. haben die eigenständige teamorientierte Wissensvermittlung in Schriftform und Sitzungsgestaltung erarbeitet und angeleitet.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung 2. Seminar		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: - Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind historische Wandlungsdimension von Problemstrukturen und Fragestellungen zu erfassen und Kenntnisse der systematischen Textlektüre mit hermeneutischen Methoden zu artikulieren; - Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind klassischer Fragestellungen für gegenwärtige Probleme zu übertragen - Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Theoretische Texte zu verstehen und wiederzugeben, Argumente zu verteidigen, Gegenargumente zu entwickeln, Diskussionen zu strukturieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Pol.1 oder B.Pol.101	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Walter Reese-Schäfer	

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 180	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.300: Vergleichende Analyse politischer Systeme (inkl. 3 C außersch. Fachdidaktik) <i>English title: Comparative Analysis of Political Systems (incl. 3C extracurricular technical didactics)</i>	10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kompetenz: Die Studierenden haben guten Überblickskenntnisse über die grundlegenden Theorien, Konzepte und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft sowie über die institutionellen Grundlagen, Strukturen und Dynamiken demokratischer politischer Systeme; sie können die Institutionen, Prozesse und Politikergebnisse analysieren und vermittelt zentraler Theorien in ihrer Dynamik aufeinander beziehen. Die Studierenden: - unterscheiden politisches Geschehen nach den Dimensionen polity, politics und policy; - beschreiben und analysieren die grundlegenden institutionellen Strukturen (polity) demokratischer politischer Systeme wie Parlament, Staatsstruktur, Wahl- und Parteiensystem etc.; - unterscheiden analytisch Typen dieser Institutionen; - erklären Funktionen und Zusammenwirkung politischer Institutionen; - analysieren Politikprozesse (politics) und die Rolle von Parteien, Interessengruppen und politischer Kommunikation in ihnen; - sind in der Lage, die Inhalte und Ergebnisse politischer Entscheidungen (policy) in Bezug zu setzen zu den Interdependenzen der institutionellen und historischen Gegebenheiten politischer Systeme sowie der Dynamik politischer Machtverhältnisse; - können diese Interdependenzen mit Hilfe von Theorien und Methoden der vergleichenden Politikforschung eigenständig beschreiben und argumentativ diskutieren; - präsentieren die Ergebnisse eigenständiger politischer Analysen analytisch scharf und wissenschaftlich untermauert.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung 2. Seminar	2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: das politische Geschehen nach den Dimensionen polity, politics und policy zu unterscheiden, grundlegende institutionelle Strukturen (polity) demokratischer politischer Systeme wie Parlament, Staatsstruktur, Wahl- und Parteiensystem etc zu beschreiben und Politikprozesse (politics) sowie die Rolle von Parteien, Interessengruppen und politischer Kommunikation in ihnen zu analysieren. Sie können Inhalte und Ergebnisse politischer Entscheidungen (policy) in Bezug setzen zu den Interdependenzen der institutionellen und historischen Gegebenheiten politischer Systeme sowie der Dynamik politischer Machtverhältnisse.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Pol.1 oder B.Pol.101
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Busch
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 180	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.4: Einführung in die internationalen Beziehungen (inkl. 3C außersch. Fachdidaktik) <i>English title: Introduction into International Relations (incl. 3C extracurricular technical didactics)</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden reflektieren internationale politische und ökonomische Beziehungen in theoretischen und aktuellen Zusammenhängen. Die Studierenden • kennen die Geschichte der Internationalen Beziehungen • kennen die wichtigsten theoretischen Ansätze der Internationalen Beziehungen in ihren Grundzügen und sind in der Lage, diese reflektiert auf aktuelle Ereignisse der Internationalen Politik anzuwenden • sind mit Grundbegriffen und grundlegenden Konzepten der Internationalen Beziehungen wie Sicherheit, Menschenrechte, regionale Integration und Global Governance vertraut und können diese in einen Zusammenhang miteinander setzen • verfügen über grundlegende Kenntnisse über die wichtigsten Akteure und Institutionen in den Internationalen Beziehungen • ordnen Entwicklungstendenzen von Internationalisierung und globalisierung unter Berücksichtigung gesellschaftlicher, politischer und Ökonomischer Bedingungen ein		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung 2. Seminar Studienleistung: regelmäßige Teilnahme im Seminar		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: • die in der Vorlesung vermittelten Grundkenntnisse als Hintergrundwissen abzurufen • die in der Vorlesung und im Seminar vermittelten theoretischen und empirischen Kenntnisse auf aktuelle Problemlagen anzuwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Pol.101 oder B.Pol.1	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anja Jetschke	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 180	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.5: Politische Theorie <i>English title: Political Theory</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kompetenz: Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, spezialisierte und neuere Fragestellungen und Methoden der politischen Theorie zu reflektieren, fachliche Fragen problemorientiert zu entwickeln sowie Strukturen der Begriffs-, Modell-, und Theoriebildung in der politischen Theorie auf selbst ausgesuchte Probleme anzuwenden. Die Studierenden: 1. gewinnen Einsicht in theoretische Konstitutionen und Strukturierung von politischen Problemen; 2. können die Strukturierung von politischen Problemen herausarbeiten und diese in die Theorie einbinden. 3. reflektieren die interdisziplinäre Anschlussfähigkeit politischer Theorie; 4. sind in der Lage auf der Basis souveräner Beherrschung kritisch-hermeneutischer Methoden eine erste Einschätzung zur zeitdiagnostischen Qualität aktueller Theorie abzugeben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung 2. Seminar		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min) oder mündlicher Vortrag (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: • die theoretische Konstitution und Strukturierung von politischen Problemen Durchblick zu gewinnen; • Grundkenntnisse über die Anknüpfungspunkte an die Klassiker der Politikwissenschaft anwendungsorientiert zu artikulieren; • die zeitdiagnostische Qualität aktueller Theorie zu identifizieren; • politische Philosophie eigenständig zu kritisieren; • kritisch-hermeneutischer Methoden souverän zu beherrschen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Pol.101 oder B.Pol.1	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Walter Reese-Schäfer	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 70	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.600: Politik und Wirtschaft <i>English title: Politics and Economy</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kompetenz: Die Studierenden können wesentliche einzel- und gesamtwirtschaftliche Fragestellungen erfassen und in übergreifende fachliche Zusammenhänge einordnen. Die Studierenden: 1. charakterisieren die Entwicklung, Struktur und Bedingungen der Grundzüge des Wirtschaftssystems in Deutschland und andere Länder; 2. wenden Grundlagen der makroökonomischen Analyse (z.B. Konjunktur und Wachstum, Verteilung, etc.) für die Analyse der Wirtschaftspolitik an; 3. erfassen und beurteilen Funktionen des Staates im Wirtschaftsprozesse und erkennen die Grenzen und Chancen politischer Steuerung von wirtschaftlichen Abläufen; 4. zeigen Interdependenzen von Strukturen und Prozessen in Politik und Wirtschaft im deutschen und europäischen Mehrebenensystem auf; 5. erfassen wesentliche Ansätze zur Erklärung internationaler Wirtschaftsbeziehungen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung 2. Seminar		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündlicher Vortrag (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: • die Entwicklung, Struktur und Bedingungen der Grundzüge des Wirtschaftssystems in Deutschland und andere Länder zu charakterisieren; • Grundlagen der makroökonomischen Analyse (z.B. Konjunktur und Wachstum, Verteilung, etc.) für Analyse der Wirtschaftspolitik anzuwenden; • die Funktionen des Staates im Wirtschaftsprozesse zu identifizieren und die Grenzen und Chancen politischer Steuerung von wirtschaftlichen Abläufen zu charakterisieren; • Interdependenzen von Strukturen und Prozessen in Politik und Wirtschaft im deutschen und europäischen Mehrebenensystem aufzuzeigen; • wesentliche Ansätze zur Erklärung internationaler Wirtschaftsbeziehungen zu erfassen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Pol.300 oder B.Pol.3	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Andreas Busch
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 70	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.700: Politisches System der Bundesrepublik Deutschland <i>English title: Political System of the Federal Republic of Germany</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kompetenz: Die Studierenden haben einen guten Überblick über die institutionellen Grundlagen, Strukturen und Dynamiken sowie die historische Entwicklung des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland; sie können politische Ereignisse und Positionen einordnen und neuere Entwicklungen analytisch einordnen. Die Studierenden: - beschreiben und analysieren die Entwicklung, Struktur und Dynamik des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland einschließlich der wesentlichen Verfassungsprinzipien; - erklären die Funktionen und Zusammenwirkung der Verfassungsorgane und Institutionen der Interessenvermittlung; - sind in der Lage, die Inhalte politischer Entscheidungen in Bezug zu setzen zu den Interdependenzen der institutionellen und historischen Gegebenheiten des politischen Systems mit der Dynamik von politischen Machtverhältnissen im föderalen System; - können diese Interdependenzen mit Hilfe sozialwissenschaftlicher und sozialgeschichtlicher Methoden eigenständig beschreiben und argumentativ diskutieren; - präsentieren die Ergebnisse eigenständiger politischer Analysen analytisch scharf und wissenschaftlich untermauert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung 2. Seminar		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündlicher Vortrag (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: • das politische Geschehen nach den Dimensionen polity, politics und policy zu unterscheiden, • grundlegende institutionelle Strukturen (polity) demokratischer politischer Systeme wie Parlament, Staatsstruktur, Wahl- und Parteiensystem etc zu beschreiben und • Politikprozesse (politics) sowie die Rolle von Parteien, Interessengruppen und politischer Kommunikation in ihnen zu analysieren. Sie können Inhalte und Ergebnisse politischer Entscheidungen (policy) in Bezug setzen zu den Interdependenzen der institutionellen und historischen Gegebenheiten politischer Systeme sowie der Dynamik politischer Machtverhältnisse.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Pol.300 oder B.Pol.3	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christoph Hönnige
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 105	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.701: Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit <i>English title: Political Culture, Player Acting and Publicity</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kompetenz: Die Studierenden erklären Politik hier weniger aus den institutionellen, rechtlichen oder ideengeschichtlichen Voraussetzungen, sondern überwiegend aus den Unterströmungen von Alltagseinstellungen und Kollektivmentalitäten in verschiedenen sozialen Kontexten sowie aus dem persönlichkeitspezifischen Gebrauch gesellschaftlicher Möglichkeiten für Macht und Gegenmacht. Die Studierenden: 1. sammeln Fähigkeiten darin, Einstellungen und Werte der Menschen in den Vorhöfen der Politik aufzuspüren, zu deuten und mit den politischen Ausdrucksformen interpretierend zu verknüpfen 2. sind dazu in der Lage, gesellschaftliche Mentalitäten in ihrem Wandel und in ihrer langen historischen Dauer in Bezug auf das Politische zu interpretieren 3. sind geübt, die Kairoi im historischen Prozess zu erfassen und ihren analytischen Blick dafür zu schärfen, mit welchen spezifischen persönlichen Fähigkeiten politische Akteure die Gunst der historischen Gelegenheit nutzen beziehungsweise durch Wahrnehmungs-, Strategie- und Handlungsdefizite auslassen 4. gewinnen schließlich erste Einblicke in die Möglichkeiten, Erkenntnisse der wissenschaftlichen Forschung hierzu dann in verschiedene Sphären der Öffentlichkeit zu transferieren 5. präsentieren die Ergebnisse eigenständiger Recherchen analytisch scharf und narrativ expressiv.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 219 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Seminar 2. Seminar		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: • über die Analyse von kollektiven Einstellungen und Werten Veränderungsprozesse in der Politik zu deuten. • dass ihnen die historischen Kontextbedingungen moderner Politik bekannt sind. • dass sie politisch-gesellschaftliche Gelegenheitsfenster einerseits und die Handlungen der Akteure andererseits argumentativ zu vermitteln verstehen. • wissenschaftliche Ergebnisse transferfähig und expressiv zu präsentieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franz Walter	

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.702: Politische Kultur und Vermittlung <i>English title: Political Culture and Communication</i>	10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kompetenz: Die Studierenden erklären Politik hier weniger aus den institutionellen, rechtlichen oder ideengeschichtlichen Voraussetzungen, sondern überwiegend aus den Unterströmungen von Alltagseinstellungen und Kollektivmentalitäten in verschiedenen sozialen Kontexten sowie aus dem persönlichkeitspezifischen Gebrauch gesellschaftlicher Möglichkeiten für Macht und Gegenmacht. Die Studierenden: 1. sammeln Fähigkeiten darin, Einstellungen und Werte der Menschen in den Vorhöfen der Politik aufzuspüren, zu deuten und mit den politischen Ausdrucksformen interpretierend zu verknüpfen 2. sind dazu in der Lage, gesellschaftliche Mentalitäten in ihrem Wandel und in ihrer langen historischen Dauer in Bezug auf das Politische zu interpretieren 3. sind geübt, die Kairoi im historischen Prozess zu erfassen und ihren analytischen Blick dafür zu schärfen, mit welchen spezifischen persönlichen Fähigkeiten politische Akteure die Gunst der historischen Gelegenheit nutzen beziehungsweise durch Wahrnehmungs-, Strategie- und Handlungsdefizite auslassen 4. gewinnen schließlich erste Einblicke in die Möglichkeiten, Erkenntnisse der wissenschaftlichen Forschung hierzu dann in verschiedene Sphären der Öffentlichkeit zu transferieren 5. präsentieren die Ergebnisse eigenständiger Recherchen analytisch scharf und narrativ expressiv.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Seminar 2. Seminar	2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) und Beitrag für entweder Homepage-Blog (max. 4 Seiten) oder Radiosendung (max. 3 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: • über die Analyse von kollektiven Einstellungen und Werten Veränderungsprozesse in der Politik zu deuten. • dass ihnen die historischen Kontextbedingungen moderner Politik bekannt sind. • dass sie politisch-gesellschaftliche Gelegenheitsfenster einerseits und die Handlungen der Akteure andererseits argumentativ zu vermitteln verstehen.	

• wissenschaftliche Ergebnisse transferfähig und expressiv zu präsentieren.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franz Walter
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 35	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Pol.800: Internationale Beziehungen <i>English title: International Relations</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden reflektieren selbstständig und theoriegeleitet internationale Beziehungen und kennen die wichtigsten Forschungsansätze des Bereichs. Aufbauend auf den Inhalten von B.Pol.4 • verfügen die Studierenden am Ende des Semesters über vertiefte Kenntnisse hinsichtlich Geschichte und Struktur von international agierenden Akteuren und Organisationen • haben grundlegende Kenntnisse der Theorien der Internationalen Beziehungen • können die Studierenden theoretisch geleitet die empirische Entstehung, das Design und die Wirkung von Internationalen Organisationen analysieren • sind die Studierenden in der Lage, die Phänomene der Global Governance sowie das Handeln daran beteiligter Akteure theoretisch geleitet zu diskutieren und zu problematisieren • können die Studierenden theoretisch geleitet aktuelle Entwicklungen und Probleme der internationalen Beziehungen analysieren		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung 2. Seminar		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder Vortrag (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 S.)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: • Erklärungsansätze zu Entstehung, Design und Wirkung der wichtigsten internationalen Organisationen zu benennen, empirisch anzuwenden und zu reflektieren • Theorien der internationalen Beziehungen für die Analyse aktueller Probleme anzuwenden • das Phänomen der Global Governance in seinen vielfältigen Ausprägungen anhand der Theorien Internationaler Beziehungen zu erklären und hinterfragen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Pol.101, B.Pol.4	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anja Jetschke	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 180	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.RW.0112: Grundkurs BGB I		9 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vermittlung folgender Kenntnisse und der zugehörigen methodischen Grundlagen mit dem Ziel, die erworbenen Kenntnisse im Rahmen der Lösung eines juristischen Falles auf die konkrete Fragestellung bezogen zur Anwendung bringen zu können: Einführung in das BGB, Allgemeiner Teil des BGB (insb. Vertragsschluss, Willensmängel, Stellvertretung, beschränkte Geschäftsfähigkeit), Grundzüge des allgemeinen Schuldrechts (insb. Schadensrecht) und des Deliktsrechts		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundkurs BGB I und Begleitkolleg (Vorlesung)		6 SWS
Prüfung: 2 Klausuren (jeweils 105 Min.)		
Prüfungsanforderungen: Einführung in das BGB, Allgemeiner Teil des BGB (insb. Vertragsschluss, Willensmängel, Stellvertretung, beschränkte Geschäftsfähigkeit), Grundzüge des allgemeinen Schuldrechts (insb. Schadensrecht) und des Deliktsrechts einschließlich zugehöriger methodischer Grundlagen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Joachim Münch	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.RW.0113: Grundkurs BGB II		7 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vermittlung folgender Kenntnisse und der zugehörigen methodischen Grundlagen mit dem Ziel, die erworbenen Kenntnisse im Rahmen der Lösung eines juristischen Falles auf die konkrete Fragestellung bezogen zur Anwendung bringen zu können: Einführung in das BGB, Allgemeiner Teil des BGB (insb. Vertragsschluss, Willensmängel, Stellvertretung, beschränkte Geschäftsfähigkeit), Grundzüge des allgemeinen Schuldrechts (insb. Schadensrecht) und des Deliktsrechts, vertragliches Schuldrecht, insbesondere: Abwicklung von Schuldverhältnissen, Beteiligungen Dritter am Schuldverhältnis, Forderungsabtretung, Leistungsstörungen, Gewährleistung für Sach- und Rechtsmängel. Verbraucherschutz sowie Schuldverhältnisse des Besonderen Teils des Schuldrechts		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundkurs BGB II + Begleitkolleg (Vorlesung)		4 SWS
Prüfung: Klausur (105 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Vertragliches Schuldrecht, insbesondere: Abwicklung von Schuldverhältnissen, Beteiligungen Dritter am Schuldverhältnis, Forderungsabtretung, Leistungsstörungen, Gewährleistung für Sach- und Rechtsmängel, Verbraucherschutz sowie Schuldverhältnisse des Besonderen Teils des Schuldrechts einschließlich zugehöriger methodischer Grundlagen		
Zugangsvoraussetzungen: Grundkurs BGB I oder Einführung in das Zivilrecht	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Joachim Münch	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.RW.0114: Rechtsgutachterliches Arbeiten im Zivilrecht		4 C
Lernziele/Kompetenzen: Vermittlung folgender Kenntnisse und der zugehörigen methodischen Grundlagen mit dem Ziel, die erworbenen Kenntnisse im Rahmen der Lösung eines juristischen Falles auf die konkrete Fragestellung bezogen zur Anwendung bringen zu können: Einführung in das BGB, Allgemeiner Teil des BGB (insb. Vertragsschluss, Willensmängel, Stellvertretung, beschränkte Geschäftsfähigkeit), Grundzüge des allgemeinen Schuldrechts (insb. Schadensrecht) und des Deliktsrechts, vertragliches Schuldrecht, insbesondere: Abwicklung von Schuldverhältnissen, Beteiligungen Dritter am Schuldverhältnis, Forderungsabtretung, Leistungsstörungen, Gewährleistung für Sach- und Rechtsmängel. Verbraucherschutz sowie Schuldverhältnisse des Besonderen Teils des Schuldrechts		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen:		
Prüfungsanforderungen: Einführung in das BGB, Allgemeiner Teil des BGB (insb. Vertragsschluss, Willensmängel, Stellvertretung, beschränkte Geschäftsfähigkeit), Grundzüge des allgemeinen Schuldrechts (insb. Schadensrecht) und des Deliktsrechts einschließlich zugehöriger methodischer Grundlagen, vertragliches Schuldrecht, insbesondere: Abwicklung von Schuldverhältnissen, Beteiligungen Dritter am Schuldverhältnis, Forderungsabtretung, Leistungsstörungen, Gewährleistung für Sach- und Rechtsmängel. Verbraucherschutz sowie Schuldverhältnisse des Besonderen Teils des Schuldrechts einschließlich zugehöriger methodischer Grundlagen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: der vorherige Besuch der Lehrveranstaltungen Grundkurs BGB I + II bzw. Einführung in das Zivilrecht wird dringend empfohlen	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Joachim Münch	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.RW.0115: Grundkurs BGB III		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vermittlung folgender Kenntnisse und der zugehörigen methodischen Grundlagen mit dem Ziel, die erworbenen Kenntnisse im Rahmen der Lösung eines juristischen Falles auf die konkrete Fragestellung bezogen zur Anwendung bringen zu können: Sonderregeln zu Vertragsschuldverhältnissen (Fernabsatz/ AGB/ Finanzierungshilfen beim Kauf), Vertrag zugunsten Dritter/mit Schutzwirkung für Dritte, Mehrheit von Gläubigern und Schuldern, Recht und Rechtssubjekt		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundkurs BGB III		2 SWS
Prüfung: Klausur (105 Minuten) Prüfungsanforderungen: Sonderregeln zu Vertragsschuldverhältnissen (Fernabsatz/ AGB/ Finanzierungshilfen beim Kauf), Vertrag zugunsten Dritter/mit Schutzwirkung für Dritte, Mehrheit von Gläubigern und Schuldern, Recht und Rechtssubjekt einschließlich zugehöriger methodischer Grundlagen		
Prüfungsanforderungen: Sonderregeln zu Vertragsschuldverhältnissen (Fernabsatz/ AGB/ Finanzierungshilfen beim Kauf), Vertrag zugunsten Dritter/mit Schutzwirkung für Dritte, Mehrheit von Gläubigern und Schuldern, Recht und Rechtssubjekt einschließlich zugehöriger methodischer Grundlagen		
Zugangsvoraussetzungen: Grundkurs BGB II oder Einführung in das Zivilrecht	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Joachim Münch	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.RW.0211: Staatsrecht I		7 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vermittlung folgender Kenntnisse und der zugehörigen methodischen Grundlagen mit dem Ziel, die erworbenen Kenntnisse im Rahmen der Lösung eines juristischen Falles auf die konkrete Fragestellung bezogen zur Anwendung bringen zu können: Voraussetzungen und Strukturen der Staatlichkeit, Staatsform und Staatsfunktionen, Staatsorgane und Verfahren, Rechtsstaatlichkeit und Rechtsschutz, insbesondere die Verfassungsgerichtsbarkeit		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Staatsrecht I und Begleitkolleg (Vorlesung)		4 SWS
Prüfung: Klausur (105 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Voraussetzungen und Strukturen der Staatlichkeit, Staatsform und Staatsfunktionen, Staatsorgane und Verfahren, Rechtsstaatlichkeit und Rechtsschutz, insbesondere die Verfassungsgerichtsbarkeit einschließlich zugehöriger methodischer Grundlagen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Werner Heun	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.RW.0212: Staatsrecht II		7 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vermittlung folgender Kenntnisse und der zugehörigen methodischen Grundlagen mit dem Ziel, die erworbenen Kenntnisse im Rahmen der Lösung eines juristischen Falles auf die konkrete Fragestellung bezogen zur Anwendung bringen zu können: Geschichte der Grundrechte, allgemeine Grundrechtslehren, Grundrechtsfunktionen sowie das Grundschema der Grundrechtsdogmatik und –prüfung, einzelne Grundrechte: Menschenwürde, einzelne Freiheitsrechte: freie Entfaltung der Persönlichkeit, Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit, Religionsfreiheit, die Meinungs-, Presse-, Kunst- und Wissenschaftsfreiheit, der Schutz von Ehe und Familie, die Versammlungs- und Koalitionsfreiheit sowie die Wirtschaftsfreiheit (Grundrecht der Berufsfreiheit und der Eigentumsgarantie), Gleichheitsgrundrechte, Justizgewährleistungsrechte, verfassungsprozessrechtliche Durchsetzung der Grundrechte		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Staatsrecht II und Begleitkolleg (Vorlesung)		3 SWS
Prüfung: Klausur (105 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Geschichte der Grundrechte, allgemeine Grundrechtslehren, Grundrechtsfunktionen sowie das Grundschema der Grundrechtsdogmatik und –prüfung, einzelne Grundrechte: Menschenwürde, einzelne Freiheitsrechte: freie Entfaltung der Persönlichkeit, Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit, Religionsfreiheit, die Meinungs-, Presse-, Kunst- und Wissenschaftsfreiheit, der Schutz von Ehe und Familie, die Versammlungs- und Koalitionsfreiheit sowie die Wirtschaftsfreiheit (Grundrecht der Berufsfreiheit und der Eigentumsgarantie), Gleichheitsgrundrechte, Justizgewährleistungsrechte, verfassungsprozessrechtliche Durchsetzung der Grundrechte einschließlich zugehöriger methodischer Grundlagen		
Zugangsvoraussetzungen: B.RW.0211	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Werner Heun	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.RW.0213: Rechtsgutachterliches Arbeiten im öffentlichen Recht		4 C
Lernziele/Kompetenzen: Vermittlung folgender Kenntnisse und der zugehörigen methodischen Grundlagen mit dem Ziel, die erworbenen Kenntnisse im Rahmen der Lösung eines juristischen Falles auf die konkrete Fragestellung bezogen zur Anwendung bringen zu können: Voraussetzungen und Strukturen der Staatlichkeit, Staatsform und Staatsfunktionen, Staatsorgane und Verfahren, Rechtsstaatlichkeit und Rechtsschutz, insbesondere die Verfassungsgerichtsbarkeit, Geschichte der Grundrechte, allgemeine Grundrechtslehren, Grundrechtsfunktionen sowie das Grundschema der Grundrechtsdogmatik und –prüfung, einzelne Grundrechte: Menschenwürde, einzelne Freiheitsrechte: freie Entfaltung der Persönlichkeit, Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit, Religionsfreiheit, die Meinungs-, Presse-, Kunst- und Wissenschaftsfreiheit, der Schutz von Ehe und Familie, die Versammlungs- und Koalitionsfreiheit sowie die Wirtschaftsfreiheit (Grundrecht der Berufsfreiheit und der Eigentumsgarantie), Gleichheitsgrundrechte, Justizgewährleistungsrechte, verfassungsprozessrechtliche Durchsetzung der Grundrechte		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Lehrveranstaltung: keine		
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Voraussetzungen und Strukturen der Staatlichkeit, Staatsform und Staatsfunktionen, Staatsorgane und Verfahren, Rechtsstaatlichkeit und Rechtsschutz, insbesondere die Verfassungsgerichtsbarkeit, Geschichte der Grundrechte, allgemeine Grundrechtslehren, Grundrechtsfunktionen sowie das Grundschema der Grundrechtsdogmatik und –prüfung, einzelne Grundrechte: Menschenwürde, einzelne Freiheitsrechte: freie Entfaltung der Persönlichkeit, Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit, Religionsfreiheit, die Meinungs-, Presse-, Kunst- und Wissenschaftsfreiheit, der Schutz von Ehe und Familie, die Versammlungs- und Koalitionsfreiheit sowie die Wirtschaftsfreiheit (Grundrecht der Berufsfreiheit und der Eigentumsgarantie), Gleichheitsgrundrechte, Justizgewährleistungsrechte, verfassungsprozessrechtliche Durchsetzung der Grundrechte einschließlich zugehöriger methodischer Grundlagen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: der vorherige Besuch der Lehrveranstaltungen Staatsrecht I + II wird dringend empfohlen	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Werner Heun	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Das Modul hat 0 SWS	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.RW.0214: Staatsrecht III		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vermittlung folgender Kenntnisse und der zugehörigen methodischen Grundlagen mit dem Ziel, die erworbenen Kenntnisse im Rahmen der Lösung eines juristischen Falles auf die konkrete Fragestellung bezogen zur Anwendung bringen zu können: Überblick über diese internationalrechtlichen und europarechtlichen Bezüge des Staatsrechts: die Auswärtige Gewalt, die Integrationsklauseln, die Einbeziehung Deutschlands in die internationale Staatengemeinschaft (insbes. in die Vereinten Nationen, die Europäische Union und den Europarat) sowie die internationale Vertretung der Bundesrepublik Deutschland		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Staatsrecht II + Begleitkolleg		
Prüfung: Klausur (ca. 105 Min.)		
Prüfungsanforderungen: Überblick über diese internationalrechtlichen und euro-parechtlichen Bezüge des Staatsrechts: die Auswärtige Gewalt, die Integrationsklauseln, die Einbeziehung Deutschlands in die internationale Staatengemeinschaft (insbes. in die Vereinten Nationen, die Europäische Union und den Europarat) sowie die internationale Vertretung der Bundesrepublik Deutschland		
Zugangsvoraussetzungen: B.RW.0212	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Werner Heun	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.RW.0311: Strafrecht I <i>English title: Penal Law I</i>		8 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vermittlung folgender Kenntnisse und der zugehörigen methodischen Grundlagen mit dem Ziel, die erworbenen Kenntnisse im Rahmen der Lösung eines juristischen Falles auf die konkrete Fragestellung bezogen zur Anwendung bringen zu können: Allgemeiner Teil des Strafrechts (mit Ausnahme der Lehren zu Unterlassungs- und Fahrlässigkeitsdelikt, Erfolgsqualifikation, Beteiligungslehre), ausgewählte Tatbestände des Besonderen Teils (Straftaten gegen das Leben und Körperverletzungsdelikte)		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 170 Stunden
Lehrveranstaltung: Strafrecht I und Begleitkolleg (Vorlesung)		5 SWS
Prüfung: Klausur (105 Minuten)		4 C
Prüfung: Klausur (105 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Allgemeiner Teil des Strafrechts (mit Ausnahme der Lehren zu Unterlassungs- und Fahrlässigkeitsdelikt, Erfolgsqualifikation, Beteiligungslehre), ausgewählte Tatbestände des Besonderen Teils (Straftaten gegen das Leben und Körperverletzungsdelikte) einschließlich zugehöriger methodischer Grundlagen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Jörg-Martin Jehle	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C
Modul B.RW.0312: Rechtsgutachterliches Arbeiten im Strafrecht		
Lernziele/Kompetenzen: Vermittlung folgender Kenntnisse und der zugehörigen methodischen Grundlagen mit dem Ziel, die erworbenen Kenntnisse im Rahmen der Lösung eines juristischen Falles auf die konkrete Fragestellung bezogen zur Anwendung bringen zu können: Allgemeiner Teil des Strafrechts (mit Ausnahme der Lehren zu Unterlassungs- und Fahrlässigkeitsdelikt, Erfolgsqualifikation, Beteiligungslehre), ausgewählte Tatbestände des Besonderen Teils (Straftaten gegen das Leben und Körperverletzungsdelikte)		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Lehrveranstaltung: keine		
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Allgemeiner Teil des Strafrechts (mit Ausnahme der Lehren zu Unterlassungs- und Fahrlässigkeitsdelikt, Erfolgsqualifikation, Beteiligungslehre), ausgewählte Tatbestände des Besonderen Teils (Straftaten gegen das Leben und Körperverletzungsdelikte) einschließlich zugehöriger methodischer Grundlagen		
Zugangsvoraussetzungen: keine; der vorherige Besuch der Lehrveranstaltung Strafrecht I wird dringend empfohlen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Jörg-Martin Jehle	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Das Modul hat 0 SWS		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.RW.0313: Strafrecht II		8 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vermittlung folgender Kenntnisse und der zugehörigen methodischen Grundlagen mit dem Ziel, die erworbenen Kenntnisse im Rahmen der Lösung eines juristischen Falles auf die konkrete Fragestellung bezogen zur Anwendung bringen zu können: zentrale Bereiche aus dem Besonderen Teil des Strafgesetzbuchs (insbesondere Eigentums- und Vermögensdelikte, aber auch wichtige prüfungsrelevante Delikte gegen die Allgemeinheit), andererseits die in der Vorlesung "Strafrecht I" noch nicht behandelten Teile des Allgemeinen Teils (Unterlassungs- und Fahrlässigkeitsdelikt, Erfolgsqualifikation, Beteiligungslehre)		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 170 Stunden
Lehrveranstaltung: Strafrecht II und Begleitkolleg (Vorlesung)		5 SWS
Prüfung: Klausur (105 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Zentrale Bereiche aus dem Besonderen Teil des Strafgesetzbuchs (insbesondere Eigentums- und Vermögensdelikte, aber auch wichtige prüfungsrelevante Delikte gegen die Allgemeinheit), andererseits die in der Vorlesung "Strafrecht I" noch nicht behandelten Teile des Allgemeinen Teils (Unterlassungs- und Fahrlässigkeitsdelikt, Erfolgsqualifikation, Beteiligungslehre) einschließlich zugehöriger methodischer Grundlagen		
Zugangsvoraussetzungen: Strafrecht I	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Jörg-Martin Jehle	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.RW.1116: Sachenrecht		7 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vermittlung folgender Kenntnisse und der zugehörigen methodischen Grundlagen mit dem Ziel, die erworbenen Kenntnisse im Rahmen der Lösung eines juristischen Falles auf die konkrete Fragestellung bezogen zur Anwendung bringen zu können: Systematische Darstellung des Sachenrechts und seiner Bezüge zu den übrigen Teilen des BGB. Ausgewählte Teile des Sachenrechtes: Prinzipien des Sachenrechtes; Schuldrecht und Sachenrecht; Besitz/Besitzrecht/Besitz-(rechts)schutz; Allgemeine Vorschriften zu Rechten an Grundstücken; Inhalt, Erwerb und Verlust des Eigentums an beweglichen Sachen; Ansprüche aus dem Eigentum (auch bei Zwangsvollstreckung und Insolvenz In den Grundzügen: Dienstbarkeiten; Hypothek; Grundschild; Pfandrechte an beweglichen Sachen und Rechten; Miteigentum		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Sachenrecht + Begleitkolleg		
Prüfung: Klausur (ca. 105 Min.) Prüfungsanforderungen: Systematische Darstellung des Sachenrechts und seiner Bezüge zu den übrigen Teilen des BGB. Ausgewählte Teile des Sachenrechtes: Prinzipien des Sachenrechtes; Schuldrecht und Sachenrecht; Besitz/Besitzrecht/Besitz-(rechts)schutz; Allgemeine Vorschriften zu Rechten an Grundstücken; Inhalt, Erwerb und Verlust des Eigentums an beweglichen Sachen; Ansprüche aus dem Eigentum (auch bei Zwangsvollstreckung und Insolvenz In den Grundzügen: Dienstbarkeiten; Hypothek; Grundschild; Pfandrechte an beweglichen Sachen und Rechten; Miteigentum		
Zugangsvoraussetzungen: Grundkurs BGB II oder Einführung in das Zivilrecht	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Joachim Münch	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.RW.1118: Familien- und Erbrecht - Vertiefung		10 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vermittlung folgender Kenntnisse und der zugehörigen methodischen Grundlagen mit dem Ziel, die erworbenen Kenntnisse im Rahmen der Lösung eines juristischen Falles auf die konkrete Fragestellung bezogen zur Anwendung bringen zu können: Grundzüge des Familienrechts: Ehwirkungen, Zugewinnngemeinschaft, Scheidungsgründe und -folgen, Verwandtschaft und Abstammung, elterliche Sorge, allgemeine Vorschriften der Unterhaltspflichten unter Verwandten, Betreuung; Vertiefung des Familien- und Erbrechts, Grundzüge des Erbrechts; Vermittlung der neuesten Entwicklungen und Reformbestrebungen vor allem im Bereich des Familien-rechts, exemplarisch Behandlung der neueren höchst-richterlichen Rechtsprechung des BGH und des BVerfG zum Familien- und Erbrecht sowie Einfluss der Recht-sprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte insbesondere auf das deutsche Familienrecht		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 216 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Familien- und Erbrecht		
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Grundzüge des Familienrechts: Ehwirkungen, Zu-gewinnngemeinschaft, Scheidungsgründe und -folgen, Verwandtschaft und Abstammung, elterliche Sorge, allgemeine Vorschriften der Unterhaltspflichten unter Verwandten, Betreuung; Vertiefung des Familien- und Erbrechts, Grundzüge des Erbrechts; Vermittlung der neuesten Entwicklungen und Reformbestrebungen vor allem im Bereich des Familien-rechts, exemplarisch Behandlung der neueren höchst-richterlichen Recht-sprechung des BGH und des BVerfG zum Familien- und Erbrecht sowie Einfluss der Recht-sprechung des Euro-päischen Gerichtshofs für Menschenrechte insbesondere auf das deutsche Familienrecht		
Zugangsvoraussetzungen: Grundkurs BGB I o. Einführung in das Zivilrecht	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Volker Lipp	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.RW.1119: Einführung in das Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit und das familiengerichtliche Verfahren		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vermittlung folgender Kenntnisse und der zugehörigen methodischen Grundlagen mit dem Ziel, die erworbenen Kenntnisse im Rahmen der Lösung eines juristischen Falles auf die konkrete Fragestellung bezogen zur Anwendung bringen zu können: Behandlung folgender Rechtsgebiete anhand von Fällen: Verfahren vor dem Vormundschaftsgericht, Verfahren auf Erbscheinerteilung, isolierte ZPO- und fG-Familien-sachen, Scheidungsverbund		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Einführung in das Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit		
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Behandlung folgender Rechtsgebiete anhand von Fällen: Verfahren vor dem Vormundschaftsgericht, Verfahren auf Erbscheinerteilung, isolierte ZPO- und fG-Familien-sachen, Scheidungsverbund		
Zugangsvoraussetzungen: Grundkurs BGB I o. Einführung in das Zivilrecht; der vorherige Besuch der Vorlesung Grundzüge des Familienrechts wird dringend empfohlen	Empfohlene Vorkenntnisse:	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Volker Lipp	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.RW.1120: Internationales Privatrecht		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vermittlung folgender Kenntnisse und der zugehörigen methodischen Grundlagen mit dem Ziel, die erworbenen Kenntnisse im Rahmen der Lösung eines juristischen Falles auf die konkrete Fragestellung bezogen zur Anwendung bringen zu können: Methoden und Interessen im IPR, Kollisionsnormen des IPR, die wichtigsten Anknüpfungspunkte, Fragen der Qualifikation, der Rück- und Weiterverweisung und der maßgebenden Rechtsordnung (Statut) sowie ausgewählte Fragen des Besonderen Teils des Internationalen Privatrechts		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Internationales Privatrecht		
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Methoden und Interessen im IPR, Kollisionsnormen des IPR, die wichtigsten Anknüpfungspunkte, Fragen der Qualifikation, der Rück- und Weiterverweisung und der maßgebenden Rechtsordnung (Statut) sowie ausgewählte Fragen des Besonderen Teils des Internationalen Privatrechts		
Zugangsvoraussetzungen: Grundkurs BGB II o. Einführung in das Zivilrecht	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Spickhoff	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.RW.1122: Medizinrecht		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vermittlung folgender Kenntnisse und der zugehörigen methodischen Grundlagen mit dem Ziel, die erworbenen Kenntnisse im Rahmen der Lösung eines juristischen Falles auf die konkrete Fragestellung bezogen zur Anwendung bringen zu können: Ausgehend von Grundfragen zur ärztlichen Tätigkeit und zum klassischen Arzt-Patientenverhältnis Auseinandersetzung mit aktuellen Themen: u. a. Organtransplantation, Gendiagnostik/-therapie, Erprobung neuer Arzneimittel, künstliche Befruchtung; Erörterung der rechtlichen Rahmenbedingungen und Vorgaben für medizinische Tätigkeit		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Ausgehend von Grundfragen zur ärztlichen Tätigkeit und zum klassischen Arzt-Patientenverhältnis Auseinandersetzung mit aktuellen Themen: u. a. Organtransplantation, Gendiagnostik/-therapie, Erprobung neuer Arzneimittel, künstliche Befruchtung; Erörterung der rechtlichen Rahmenbedingungen und Vorgaben für medizinische Tätigkeit		
Zugangsvoraussetzungen: Grundkurs BGB II oder Einführung in das Zivilrecht/ Strafrecht II	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christiane Wendehorst Prof. Dr. Gunnar Duttge	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.RW.1136: Wirtschaftsrecht der Medien		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vermittlung folgender Kenntnisse und der zugehörigen methodischen Grundlagen mit dem Ziel, die erworbenen Kenntnisse im Rahmen der Lösung eines juristischen Falles auf die konkrete Fragestellung bezogen zur Anwendung bringen zu können: Fragen des Vertragsrechts (z.B. Verträge mit Internet-Providern, Vertragsabschluss über Medien [TV-Shopping, E-Commerce]), des Haftungsrechts (Verantwortlichkeit für fremde Inhalte in TV/Rundfunk und elektronischen Plattformen; Sicherungspflichten gegenüber Hackern, Viren und Würmern), spezifischen wettbewerbsrechtlichen Fragen (Recht der Domain-Namen und Domain-Vergabe, Preisangaben im E-Commerce etc.), des Kartellrechts (Zulässigkeit von elektronischen Marktplätzen, Fusionen im Mediensektor), des Internationalen Privatrechts (Kriterien der Anknüpfung im Internationalen Vertrags- und Haftungsrecht, Internationales Urheberrecht etc.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Wirtschaftsrecht der Medien		
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Fragen des Vertragsrechts (z.B. Verträge mit Internet-Providern, Vertragsabschluss über Medien [TV-Shopping, E-Commerce]), des Haftungsrechts (Verantwortlichkeit für fremde Inhalte in TV/Rundfunk und elektronischen Plattformen; Sicherungspflichten gegenüber Hackern, Viren und Würmern), spezifischen wettbewerbsrechtlichen Fragen (Recht der Domain-Namen und Domain-Vergabe, Preisangaben im E-Commerce etc.), des Kartellrechts (Zulässigkeit von elektronischen Marktplätzen, Fusionen im Mediensektor), des Internationalen Privatrechts (Kriterien der Anknüpfung im Internationalen Vertrags- und Haftungsrecht, Internationales Urheberrecht etc.		
Zugangsvoraussetzungen: Grundkurs BGB II oder Einführung in das Zivilrecht	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gerald Spindler	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.RW.1137: Immaterialgüterrecht II (gewerbliche Schutzrechte)		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vermittlung folgender Kenntnisse und der zugehörigen methodischen Grundlagen mit dem Ziel, die erworbenen Kenntnisse im Rahmen der Lösung eines juristischen Falles auf die konkrete Fragestellung bezogen zur Anwendung bringen zu können: Gegenstände der Vorlesung „Immaterialgüterrecht“ sind insbesondere: das Urheberrecht als für das Medien- und Kommunikationsrecht zentrale Materie sowie das Markenrecht, Patentrecht, sonstige gewerbliche Schutzrechte im Überblick (Gebrauchsmuster, Geschmacksmuster, wettbewerbsrechtlicher Leistungsschutz), internationale Aspekte des Schutzes von Immaterialgüterrechten: anwendbares Recht, Möglichkeiten grenzüberschreitenden Schutzes, europäische Immaterialgüterrechte, völkerrechtliche Übereinkommen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Immaterialgüterrecht		
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Das Urheberrecht als für das Medien- und Kommunikationsrecht zentrale Materie sowie das Markenrecht, Patentrecht, sonstige gewerbliche Schutzrechte im Überblick (Gebrauchsmuster, Geschmacksmuster, wettbewerbsrechtlicher Leistungsschutz), internationale Aspekte des Schutzes von Immaterialgüterrechten: anwendbares Recht, Möglichkeiten grenzüberschreitenden Schutzes, europäische Immaterialgüterrechte, völkerrechtliche Übereinkommen		
Zugangsvoraussetzungen: Grundkurs BGB II oder Einführung in das Zivilrecht	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gerald Spindler	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.RW.1223: Verwaltungsrecht I	7 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vermittlung folgender Kenntnisse und der zugehörigen methodischen Grundlagen mit dem Ziel, die erworbenen Kenntnisse im Rahmen der Lösung eines juristischen Falles auf die konkrete Fragestellung bezogen zur Anwendung bringen zu können: Die Verwaltung und das Verwaltungsrecht: die Verwaltung in der Staatsordnung, das Verwaltungsrecht als Teilgebiet des öffentlichen Rechts, die Gesetzmäßigkeit der Verwaltung (Vorrang und Vorbehalt des Gesetzes), Verwaltungsrechtsschutz (Überblick); Organisation und Struktur der Verwaltung: Einführung und Grundbegriffe, unmittelbare Staatsverwaltung, mittelbare Staatsverwaltung – Körperschaften, Anstalten und Stiftungen, Beliehene und Verwaltungshelfer, Verwaltung in Privatrechtsform, Aufsicht, Amts- und Vollzugshilfe; das Verwaltungshandeln: Ermessen und Ermessensfehler, unbestimmter Rechtsbegriff, das subjektiv-öffentliche Recht; Arten des Verwaltungshandelns: der Verwaltungsakt, der verwaltungsrechtliche Vertrag, der Realakt, Verordnung-Satzung-Verwaltungs-vorschrift; das Verwaltungsverfahren: Grundzüge des allgemeinen Verwaltungsverfahrens, besondere Verfahrensgestaltungen; die Verwaltungsvollstreckung: Rechtsgrundlagen, Erzwingung von Handlungen und Unterlassungen, Vollstreckung wegen Geldforderungen; Verwaltungsprozessrecht: Verwaltungsrechtsweg, die verwaltungsgerichtlichen Klagearten, Grundzüge des vorläufigen Rechtsschutzes, Exkurs: Aufbau der Zulässigkeits- und Begründetheitsprüfung einer verwaltungsgerichtlichen Klage; Staatshaftungsrecht: Haftung für rechtswidriges Handeln, Entschädigung für rechtmäßiges Handeln	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltung: Verwaltungsrecht I (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	
Prüfungsanforderungen: Die Verwaltung und das Verwaltungsrecht: die Verwaltung in der Staatsordnung, das Verwaltungsrecht als Teilgebiet des öffentlichen Rechts, die Gesetzmäßigkeit der Verwaltung (Vorrang und Vorbehalt des Gesetzes), Verwaltungsrechtsschutz (Überblick); Organisation und Struktur der Verwaltung: Einführung und Grundbegriffe, unmittelbare Staatsverwaltung, mittelbare Staatsverwaltung – Körperschaften, Anstalten und Stiftungen, Beliehene und Verwaltungshelfer, Verwaltung in Privatrechtsform, Aufsicht, Amts- und Vollzugshilfe; das Verwaltungshandeln: Ermessen und Ermessensfehler, unbestimmter Rechtsbegriff, das subjektiv-öffentliche Recht; Arten des Verwaltungshandelns: der Verwaltungsakt, der verwaltungsrechtliche Vertrag, der Realakt, Verordnung-Satzung-Verwaltungs-vorschrift; das Verwaltungsverfahren: Grundzüge des allgemeinen Verwaltungsverfahrens, besondere Verfahrensgestaltungen; die Verwaltungsvollstreckung: Rechtsgrundlagen, Erzwingung von Handlungen und Unterlassungen, Vollstreckung wegen Geldforderungen; Verwaltungsprozessrecht: Verwaltungsrechtsweg, die verwaltungsgerichtlichen Klagearten, Grundzüge des vorläufigen Rechtsschutzes, Exkurs: Aufbau der Zulässigkeits- und Begründetheitsprüfung einer verwaltungsgerichtlichen Klage;	

Staatshaftungsrecht: Haftung für rechtswidriges Handeln, Entschädigung für rechtmäßiges Handeln	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: Staatsrecht I	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Werner Heun
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.RW.1225: Einführung in das Umweltrecht		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vermittlung folgender Kenntnisse und der zugehörigen methodischen Grundlagen mit dem Ziel, die erworbenen Kenntnisse im Rahmen der Lösung eines juristischen Falles auf die konkrete Fragestellung bezogen zur Anwendung bringen zu können: Grundlagen der Rechtsordnung (einschließlich Rechtsetzung; Verwaltungsorganisation, Verwaltungsverfahren; Rechtsschutz), Mediation, Prinzipien des Umweltrechts, Abfallrecht, Bodenschutzrecht, Gefahrstoffrecht (Düngemittel-, Pflanzenschutz-, Futtermittel-, Tierarzneimittel-, Lebensmittelrecht), Tierschutzrecht, Gentechnikrecht, Umwelthaftungsrecht, Umweltstrafrecht, Raumordnungs- und Landesplanungsrecht, Baurecht, Umweltverträglichkeitsprüfung, Naturschutz- und Landschaftspflegerecht, Gewässerschutzrecht, Einführung in die englische Terminologie des Umweltrechts		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Einführung in das Umweltrecht		
Prüfung: Referat und schriftliche Arbeit (15 - 20 Seiten)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: PD Dr. Ines Härtel	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.RW.1231: Datenschutzrecht	4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vermittlung folgender Kenntnisse und der zugehörigen methodischen Grundlagen mit dem Ziel, die erworbenen Kenntnisse im Rahmen der Lösung eines juristischen Falles auf die konkrete Fragestellung bezogen zur Anwendung bringen zu können: Grundzüge des Bundesdatenschutzgesetzes sowie einige bereichsspezifische Sonderregelungen. Im Einzelnen: Bundesdatenschutzgesetz (Anwendungsbereich, wichtige Grundsätze, Rechte des Betroffenen, rechts-konforme Datenverarbeitung bei öffentlichen und nicht-öffentlichen Stellen, Durchsetzung datenschutzrechtliche Vorschriften), Datenschutz im Marketing (Werbeschränken des BDSG, bereichsspezifische Werberegelungen und Werbung als Persönlichkeitsverletzung), Datenschutz im Bereich Telekommunikation (Fernmeldegeheimnis, Datenschutzregelungen des TKG, öffentliche Sicherheit, Mitwirkung bei der Durchführung staatlicher Überwachungsmaßnahmen, Kontrolle und Durchsetzung des Telekommunikationsdatenschutzrechts), Datenschutz bei Telediensten (das Teledienstedatenschutzgesetz; Verwendung von Nutzerdaten, elektronische Einwilligung, Rechte des Betroffenen), Arbeitnehmerdatenschutz (Datenschutz am Arbeitsplatz, Personaldatenschutz, betriebliche Mitbestimmung bei Personaldaten), Schutz von Sozialdaten (Das Sozialgeheimnis, Erlaubnistatbestände für den Umgang mit Sozialdaten, Rechte der Betroffenen, Datenschutzkontrolle bei Sozialdaten)	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Datenschutzrecht Dozent der Vorlesung: RA Dr. F. Börner <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester	
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Grundzüge des Bundesdatenschutzgesetzes sowie einige bereichsspezifische Sonderregelungen. Im Einzelnen: Bundesdatenschutzgesetz (Anwendungsbereich, wichtige Grundsätze, Rechte des Betroffenen, rechts-konforme Datenverarbeitung bei öffentlichen und nicht-öffentlichen Stellen, Durchsetzung datenschutzrechtliche Vorschriften), Datenschutz im Marketing (Werbeschränken des BDSG, bereichsspezifische Werberegelungen und Werbung als Persönlichkeitsverletzung), Datenschutz im Bereich Telekommunikation (Fernmeldegeheimnis, Datenschutzregelungen des TKG, öffentliche Sicherheit, Mitwirkung bei der Durchführung staatlicher Überwachungsmaßnahmen, Kontrolle und Durchsetzung des Telekommunikationsdatenschutzrechts), Datenschutz bei Telediensten (das Teledienstedatenschutzgesetz; Verwendung von Nutzerdaten, elektronische Einwilligung, Rechte des Betroffenen), Arbeitnehmerdatenschutz (Datenschutz am Arbeitsplatz, Personaldatenschutz, betriebliche Mitbestimmung bei Personaldaten), Schutz von Sozialdaten (Das Sozialgeheimnis, Erlaubnistatbestände für den Umgang mit Sozialdaten, Rechte der Betroffenen, Datenschutzkontrolle bei Sozialdaten)	
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

Staatsrecht II	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gerald Spindler
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.RW.1232: Rundfunkrecht einschließlich des Rechts der neuen Medien		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vermittlung folgender Kenntnisse und der zugehörigen methodischen Grundlagen mit dem Ziel, die erworbenen Kenntnisse im Rahmen der Lösung eines juristischen Falles auf die konkrete Fragestellung bezogen zur Anwendung bringen zu können: Historische Entwicklung der Rundfunkordnung in Deutschland, Rolle des Rundfunks im demokratischen und sozialen Bundesstaat des Grundgesetzes, Kommunikationsfreiheiten in Art. 5 GG und andere medien-relevanten Grundrechte, einfachgesetzliche Grundlagen für die Veranstaltung von privatem und öffentlichem Rundfunk (einschließlich der Rundfunkfinanzierung und Aufsicht), europarechtliche Bezüge der Rundfunkordnung in Deutschland		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Rundfunkrecht einschließlich des Rechts der neuen Medien		
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Historische Entwicklung der Rundfunkordnung in Deutschland, Rolle des Rundfunks im demokratischen und sozialen Bundesstaat des Grundgesetzes, Kommunikationsfreiheiten in Art. 5 GG und andere medien-relevanten Grundrechte, einfachgesetzliche Grundlagen für die Veranstaltung von privatem und öffentlichem Rundfunk (einschließlich der Rundfunkfinanzierung und Aufsicht), europarechtliche Bezüge der Rundfunkordnung in Deutschland		
Zugangsvoraussetzungen: Staatsrecht II	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christine Langenfeld	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.RW.1315: Strafprozessrecht		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vermittlung folgender Kenntnisse und der zugehörigen methodischen Grundlagen mit dem Ziel, die erworbenen Kenntnisse im Rahmen der Lösung eines juristischen Falles auf die konkrete Fragestellung bezogen zur Anwendung bringen zu können: Grundzüge des Strafprozessrechts; Schwerpunkte: rechtsstaatliche Prozessgrundsätze, die Rolle der Verfahrensbeteiligten - Gericht, Beschuldigter, Verteidiger, Zeugen, Staatsanwalt-, die strafprozessualen Zwangsmaßnahmen in ihren Voraussetzungen und Problemen, das Beweisrecht		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Strafprozessrecht (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Grundzüge des Strafprozessrechts; Schwerpunkte: rechtsstaatliche Prozessgrundsätze, die Rolle der Verfahrensbeteiligten - Gericht, Beschuldigter, Verteidiger, Zeugen, Staatsanwalt-, die strafprozessualen Zwangsmaßnahmen in ihren Voraussetzungen und Problemen, das Beweisrecht		
Prüfungsanforderungen: Vertiefung des in der Vorlesung Strafprozessrecht gewonnenen Überblicks anhand aktueller höchstrichterlicher Entscheidungen zu zentralen Fragen des Strafverfahrensrechts		
Zugangsvoraussetzungen: Strafrecht II	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Jörg-Martin Jehle	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.RW.1316: Strafverfahrensrecht (Vertiefung)		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vermittlung folgender Kenntnisse und der zugehörigen methodischen Grundlagen mit dem Ziel, die erworbenen Kenntnisse im Rahmen der Lösung eines juristischen Falles auf die konkrete Fragestellung bezogen zur Anwendung bringen zu können: Vertiefung des in der Vorlesung Strafprozessrecht gewonnenen Überblicks anhand aktueller höchstrichterlicher Entscheidungen zu zentralen Fragen des Strafverfahrensrechts		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Strafverfahrensrecht (Vertiefung)		
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Vertiefung des in der Vorlesung Strafprozessrecht gewonnenen Überblicks anhand aktueller höchstrichterlicher Entscheidungen zu zentralen Fragen des Strafverfahrensrechts		
Zugangsvoraussetzungen: Strafprozessrecht	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Jörg-Martin Jehle	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.RW.1317: Kriminologie I		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vermittlung folgender Kenntnisse und der zugehörigen methodischen Grundlagen mit dem Ziel, die erworbenen Kenntnisse im Rahmen der Lösung eines juristischen Falles auf die konkrete Fragestellung bezogen zur Anwendung bringen zu können: Einführung in die wichtigsten Problemfelder der Kriminologie: Gegenstand und Aufgaben der Kriminologie, Aspekte des Verbrechensbegriffs, Kriminalstatistik, Dunkelfeldforschung, Kriminalprävention, Kriminalitätstheorien, empirisch-kriminologische Forschungsmethoden, Persönlichkeitsmerkmale und Sozialdaten registrierter Straftäter und Kriminalprognose		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Kriminologie I		
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Einführung in die wichtigsten Problemfelder der Kriminologie: Gegenstand und Aufgaben der Kriminologie, Aspekte des Verbrechensbegriffs, Kriminalstatistik, Dunkelfeldforschung, Kriminalprävention, Kriminalitätstheorien, empirisch-kriminologische Forschungsmethoden, Persönlichkeitsmerkmale und Sozialdaten registrierter Straftäter und Kriminalprognose		
Zugangsvoraussetzungen: Strafrecht I	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Jörg-Martin Jehle	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.RW.1318: Kriminologie II		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vermittlung folgender Kenntnisse und der zugehörigen methodischen Grundlagen mit dem Ziel, die erworbenen Kenntnisse im Rahmen der Lösung eines juristischen Falles auf die konkrete Fragestellung bezogen zur Anwendung bringen zu können: Anwendung kriminologischer Erkenntnisse im Straf- und Strafprozessrecht, Jugendstrafrecht und Strafvollzug; Einzeldarstellung der strafrechtlichen Sanktionen einschl. der Maßregeln der Besserung und Sicherung, ihrer Bedeutung und Wirkung; Strafzumessung und Schuldfähigkeitsbegutachtung (forensische Psychiatrie), Opfer-schutz und spezielle Kriminalitätsbereiche		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Kriminologie II		
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Anwendung kriminologischer Erkenntnisse im Straf- und Strafprozessrecht, Jugendstrafrecht und Strafvollzug; Einzeldarstellung der strafrechtlichen Sanktionen einschl. der Maßregeln der Besserung und Sicherung, ihrer Bedeutung und Wirkung; Strafzumessung und Schuld-fähigkeitsbegutachtung (forensische Psychiatrie), Opfer-schutz und spezielle Kriminalitätsbereiche		
Zugangsvoraussetzungen: Strafrecht I	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Jörg-Martin Jehle	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.RW.1319: Strafvollzugsrecht		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vermittlung folgender Kenntnisse und der zugehörigen methodischen Grundlagen mit dem Ziel, die erworbenen Kenntnisse im Rahmen der Lösung eines juristischen Falles auf die konkrete Fragestellung bezogen zur Anwendung bringen zu können: Recht und Wirklichkeit des Strafvollzugs, Ziele und Aufgaben des Vollzugs, einzelne Rechte und Pflichten der Gefangenen, Rechtsschutzsystem, besondere Behandlungsformen, Anstaltsarten und Einrichtungen des Vollzugs		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Strafvollzugsrecht		
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Recht und Wirklichkeit des Strafvollzugs, Ziele und Aufgaben des Vollzugs, einzelne Rechte und Pflichten der Gefangenen, Rechtsschutzsystem, besondere Behandlungsformen, Anstaltsarten und Einrichtungen des Vollzugs		
Zugangsvoraussetzungen: Strafrecht II	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Jörg-Martin Jehle	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.RW.1320: Jugendstrafrecht		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vermittlung folgender Kenntnisse und der zugehörigen methodischen Grundlagen mit dem Ziel, die erworbenen Kenntnisse im Rahmen der Lösung eines juristischen Falles auf die konkrete Fragestellung bezogen zur Anwendung bringen zu können: Grundzüge des Jugendstrafrechts vor dem Hintergrund jugendkriminologischer Erkenntnisse, insbesondere Alters- und Reifestufen, Rechtsfolgen des Jugendstrafrechts, Jugendgerichtsverfassung und Jugendstraßverfahren, Vollstreckung/ Vollzug jugendstrafrechtlicher Entscheidungen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Jugendstrafrecht		
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Grundzüge des Jugendstrafrechts vor dem Hintergrund jugendkriminologischer Erkenntnisse, insbesondere Alters- und Reifestufen, Rechtsfolgen des Jugendstrafrechts, Jugendgerichtsverfassung und Jugendstraßverfahren, Vollstreckung/ Vollzug jugendstrafrechtlicher Entscheidungen		
Zugangsvoraussetzungen: Strafrecht I	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Jörg-Martin Jehle	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.RW.1416: Allgemeine Staatslehre <i>English title: Political Theory</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vermittlung folgender Kenntnisse und der zugehörigen methodischen Grundlagen mit dem Ziel, die erworbenen Kenntnisse im Rahmen der Lösung eines juristischen Falles auf die konkrete Fragestellung bezogen zur Anwendung bringen zu können: Erscheinungsformen des Staates in historischer und vergleichender Sicht: Charakteristika des Staates, Typologie der Regierungssysteme, Legitimität, Grundelemente demokratischer Regierungssysteme wie Volkssouveränität und Repräsentation, die staatlichen (Parlament, Regierung, Gerichte etc.) und gesellschaftlichen (Parteien, Verbände, Medien etc.) Machsträger im politischen Prozess, die föderative und internationale Dimension des Staates		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Allgemeine Staatslehre (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Erscheinungsformen des Staates in historischer und vergleichender Sicht: Charakteristika des Staates, Typologie der Regierungssysteme, Legitimität, Grundelemente demokratischer Regierungssysteme wie Volkssouveränität und Repräsentation, die staatlichen (Parlament, Regierung, Gerichte etc.) und gesellschaftlichen (Parteien, Verbände, Medien etc.) Machsträger im politischen Prozess, die föderative und internationale Dimension des Staates		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Werner Heun	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Sowi.100: Einführung in die Sozialwissenschaften <i>English title: Introduction into Social Sciences</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Vorlesung bietet insbesondere über die Wissenschaftstheorie der Sozialwissenschaften einen Überblick, im Seminar werden die in der Vorlesung aufgegriffenen Themen bezogen auf konkrete Gegenstände bzw. Fragestellungen vertieft. Die Studierenden – können zentrale Fragestellungen der Sozialwissenschaften benennen und sind sicher im Umgang mit sozialwissenschaftlichen Grundbegriffen – haben gute Überblickskenntnisse über die gängigen wissenschaftstheoretischen Paradigmen der Sozialwissenschaften und können ihre spezifischen Potentiale und Probleme reflektieren. Darüber hinaus kennen die Studierenden verschiedene Modelle sozialer Interaktion und können sie in Bezug auf die Paradigmen einordnen. – kennen die Grundzüge der Genese der unterschiedlichen Paradigmen und können sie mit den großen Debatten über die Stellung der Sozialwissenschaften insbesondere im Vergleich zu anderen Wissenschaften sowie über die wissenschaftstheoretischen Voraussetzungen und Schwierigkeiten bei der Erforschung des Gegenstandsbereiches in Verbindung bringen. – können die gesellschaftliche Bedeutung sozialwissenschaftlicher Forschung begründen und in Bezug auf die Konsequenzen kritisch reflektieren. Im Rahmen des Begleitseminars vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse aus der Vorlesung, indem sie – verschiedene Herangehensweisen an einen spezifischen Gegenstandsbereich bzw. ein konkretes Phänomen aus dem Bereich der Sozialwissenschaften kennenlernen und diskutieren und – diese Herangehensweise auf ihre wissenschaftstheoretischen Implikationen sowie ihre gesellschaftlichen bzw. politischen Konsequenzen hin analysieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Einführung in die Sozialwissenschaften (Vorlesung) 2. Einführung in die sozialwissenschaftliche Forschung am Beispiel (Seminar)	2 SWS 2 SWS
Prüfung: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Seiten) Prüfungsanforderungen: Die Prüflinge erbringen den Nachweis, dass sie - sicher im Umgang mit sozialwissenschaftlichen Grundbegriffen sind - wissenschaftstheoretische Grundfragen der Sozialwissenschaft anhand konkreter Problemstellungen erkennen und reflektieren können	

- die gesellschaftliche und politische Bedeutung sozialwissenschaftlicher Forschung an konkreten Beispielen einschätzen können.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1
Maximale Studierendenzahl: 130	

Georg-August-Universität Göttingen		4 C (Anteil SK: 2 C)
Modul B.Sowi.1000: Interdisziplinäre Praxis der Sozialwissenschaften		1 SWS
<i>English title: Interdisciplinary Practice of Social Sciences</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die im Studium in den unterschiedlichen Fachgebieten erworbenen Kenntnisse auf interdisziplinäre Weise auf ein bestimmtes Thema anwenden. Dabei können sie verschiedene sozialwissenschaftliche Perspektiven und Fragestellungen integrieren und auf gesellschaftliche Probleme anwenden. Sie beherrschen den Umgang mit dem im Studium erworbenen fachspezifischen und methodischen Hintergrundwissen und können eine definierte, interdisziplinäre Fragestellung gemeinsam in Kleingruppen bearbeiten. Die Studierenden sind in der Lage, konstruktive Kritik aus zusätzlichen Blickwinkeln zu üben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Interdisziplinäre Praxis der Sozialwissenschaften (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Posterpräsentation		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen, dass sie sozialwissenschaftliche Probleme interdisziplinär erfassen, methodologisch reflektieren und problemorientiert und integrativ präsentieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Es ist der Besuch der Module B.Sowi.100, B.Sowi.200, B.Sowi.300, B.Sowi.400 und B.MZS.03 empfohlen.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Samuel Salzborn	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 200		
Bemerkungen: Empfohlen im 6. Fachsemester		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften <i>English title: Text Types in the Social Science Studies</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieser explizit produktorientierte Workshop bringt Studierenden der Sozialwissenschaften die im Studium relevanten Textarten (insbes. Textzusammenfassung, Essay, Exposé und Hausarbeit) näher. Studierende lernen die Muster der grundlegenden Textarten im Studium der Sozialwissenschaften. Dies hilft ihnen zu beurteilen, welche Erwartungen an die Schreibleistung Textzusammenfassung, Essay oder Seminararbeit gestellt werden. Durch Textkritik und Überarbeitung von Texten, die Reflexion und Begründung der Überarbeitungsschritte, die Erstellung einer Gliederung aus einem Exposé sowie die Begutachtung einer Hausarbeit können die Studierenden eigene und fremde Texte kompetent beurteilen. Sie erwerben somit die Fertigkeit gezielte Problemlösungsstrategien für das Überarbeiten von Texten zu formulieren und anzuwenden. Der Workshop baut auf Grundkenntnissen aus der „Einführung ins wissenschaftl. Arbeiten“ auf, kann aber auch unabhängig von diesem besucht werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 11 Stunden Selbststudium: 109 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse in der Erstellung verschiedener Textarten (Textzusammenfassungen, Essays, ExpoSés, etc.). Die Fähigkeit zur Textkritik sowie der Fähigkeit diese umzusetzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.SoWi.1	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.SoWi.2: Wissenschaft und Ethik <i>English title: Science and Ethics</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Seminar wird anhand unterschiedlicher Felder der Sozialwissenschaft, die Verantwortung von Wissenschaft bzw. von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern gegenüber der Gesellschaft thematisiert. Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen ethischer Grundsätze bezüglich (sozial-) wissenschaftlicher Forschung, um diese beispielsweise auf eigene empirische Vorhaben anwenden zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über die Verantwortung (sozial-) wissenschaftlicher Forschung gegenüber der Gesellschaft und der Relevanz ethischer Grundsätze für die empirische Sozialforschung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Sowi.200: Spezielle Gegenstandsbereiche und Theorien der Sozialwissenschaften <i>English title: Theories and Specific Subject Areas in the Social Sciences</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Vorlesung dient der Darstellung der einzelnen sozialwissenschaftlichen Fächer insbesondere anhand zentraler Forschungsfragen, während im Begleitseminar einzelne sozialwissenschaftliche Theorien aufgegriffen und ihre Anwendbarkeit auf verschiedene Gegenstandsbereiche diskutiert werden. Die Studierenden – kennen die grundlegenden Fragestellungen und spezifischen theoretischen Grundbegriffe der einzelnen sozialwissenschaftlichen Fächer – haben einen Überblick über die Ausdifferenzierung und Entwicklung der verschiedenen Fächer – kennen entscheidende fachspezifische Debatten, die diese Entwicklung geprägt haben – können aktuelle Forschungsbereiche der einzelnen Fächer benennen und diese zu gängigen Herangehensweisen in Beziehung setzen – und haben eine Vorstellung von der Vielfalt theoretischer Ansätze in den einzelnen Fächern. Im Rahmen des Begleitseminars vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Ansätze.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Sozialwissenschaftliche Theorien (Vorlesung) 2. Seminar zur Vorlesung (Seminar)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Prüflinge kennen die grundlegenden theoretischen Begriffe und zentralen Diskurse der Sozialwissenschaften. Sie kennen die Geschichte und aktuellen Debatten in den einzelnen Fachgebieten. Sie können Unterschiede und Gemeinsamkeiten erkennen und reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	1
Maximale Studierendenzahl: 130	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Sowi.300: Wissenschaftliches Arbeiten und Studienorganisation <i>English title: Academic Working and Study Organisation</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. Umfassende Kenntnisse der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in den Fachgebieten der Sozialwissenschaften, Fähigkeiten zur Anwendung durch praktische Übungen 2. Fähigkeiten zu Selbstorganisation des Studiums und Zeitmanagement		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (Übung) 2. Zeitmanagement und Studienorganisation (Übung)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Portfolio, unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Prüflinge weisen nach, dass sie in den Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens in den Sozialwissenschaften geschult sind und sie anwenden können. Sie kennen unterschiedliche Formen, die in den jeweiligen Fachgebieten der Sozialwissenschaften angewandt werden. Sie kennen weiterhin verschiedenen Strategien des Zeitmanagements und der Studienorganisation und können diese auf sich selbst anwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 130		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Sowi.400: Orientierung im sozialwissenschaftlichen Studium <i>English title: Orientation in the studies of Social Sciences</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnisse der in der Fakultät vertretenen Fachgebiete und ihrer Schwerpunkte, der Arbeitsweisen, Lehr- und Forschungsansätze, Reflexion über eigene Interessen als Grundlage für die weitere Planung des Studiums		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Orientierung im sozialwissenschaftlichen Studium (Ringvorlesung)		3 SWS
Prüfung: Essay (max. 6 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Prüflinge haben sich Kenntnisse in Ausrichtung und Inhalte der einzelnen Göttinger sozialwissenschaftlichen Fachgebiete erworben. Sie kennen die Unterschiede, Schwerpunkte und Arbeitsweisen. Durch die detaillierte Darstellung der Inhalte sowie möglicher Studienaufbauten können sie sich reflektiert für ihr persönliches Profil im Studium entscheiden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 130		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Sowi.500: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder in Theorie und Praxis <i>English title: Fields of Work for Social Scientists in Theory and Practice</i>		10 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Einblicke und erste Erfahrungen in verschiedene für Sozialwissenschaftler relevante Tätigkeitsfelder; Erarbeitung einer möglichst anschaulichen Vorstellung des möglichen künftigen Arbeitsalltags; Entwicklung eines persönlichen Zugangs zu möglichen Arbeitsfeldern, erste Berufserfahrungen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Sozialwissenschaftliche Berufsfelder in Theorie und Praxis (Vortragsreihe) 2. Praktikumsworkshop (Übung) 3. Praktikum (240 Stunden)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 6 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: keine Prüfungsanforderungen: Die Studierenden haben breite Kenntnisse über den Arbeitsmarkt und Praktikumsmöglichkeiten, sie können mögliche Berufsfelder identifizieren. Durch das Praktikum haben sie erste Berufserfahrungen gesammelt und Kontakte geknüpft.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel Büro für Praktikum und Berufseinstieg	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 130		

Georg-August-Universität Göttingen		10 C
Modul B.Sowi.600: Internationale Kompetenzen		4 SWS
<i>English title: International Competencies</i>		
Lernziele/Kompetenzen: 1. Auslandserfahrungen, Erweiterung von Kenntnissen des Gastlandes durch Veranstaltungen zur lokalen Kultur 2. Interkulturelle Kompetenzen: Fähigkeiten zu angemessenen Reaktionen auf kulturelle Unterschiede und fremde Normen, Werte und Konventionen; Abbau von Vorurteilen, Reflexion der eigenen Erwartungen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Interkulturelle Kompetenz (Übung) Inhaltlich zusammenhängend mit dem Nachbereitungsworkshop. 2. Landeskunde oder eine andere Veranstaltung ähnlicher Art Die Veranstaltung sollte nach Möglichkeit in einer anderen Sprache als Deutsch besucht werden. 3. Nachbereitungsworkshop (Übung) Inhaltlich zusammenhängend mit der Übung Interkulturelle Kompetenz.		1 SWS 2 SWS 1 SWS
Prüfung: Erfahrungsbericht (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: keine Prüfungsanforderungen: Durch den Auslandsaufenthalt machen die Studierenden intensive und wichtige Erfahrungen und erwerben sich Kenntnisse der lokalen Kultur. Sie erwerben wichtige Kompetenzen interkultureller Art, die schon in der Übung trainiert werden. Sie können kulturelle Unterschiede erkennen und reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel Auslandsberatung	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Sem.	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 130		
Bemerkungen: Veranstaltung im Ausland auch in weiteren Sprachen möglich und empfohlen.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.13: Einführung in die Soziologische Theorie <i>English title: Classical Sociological Theory</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vorlesung: Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Klassiker der Soziologie wie Marx, Durkheim und Weber und über moderne Theorieansätze, die mit den Namen von Talcott Parsons, Jürgen Habermas. oder Pierre Bourdieu verbunden sind. Sie sind in der Lage die Unterschiede der jeweiligen Theorieperspektiven herauszuarbeiten und die Bedeutung von Theoriearbeit in der Soziologie zu erfassen. Die Studierenden erwerben folgende Lernziele und Fähigkeiten: 1. Den Studierenden soll die Bedeutung klassischer und moderner soziologischer Theorie für gegenwärtiges soziologisches Denken vermittelt werden. 2. Sie sollen die je spezifischen Probleme begreifen lernen, an denen die behandelten Theoretiker gearbeitet und entlang derer sie ihre Theorieperspektive entwickelt haben. 3. Sie sollen ein Verständnis dafür entwickeln, wie sich aus dem Denken der Theoretiker spezifische empirische Forschungsperspektiven ergeben haben. Eine Klausur am Ende des Semesters dokumentiert die erfolgreiche Teilnahme an diesem Modul. Im begleitenden verpflichtenden Proseminar werden von den Studierenden Texte der in der Vorlesung behandelten Autoren diskutiert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 228 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Einführung in ausgewählte Bereiche der soziologischen Theorie (Vorlesung) 2. Proseminar/Tutorium: Einführung in ausgewählte Bereiche der soziologischen Theorie Prüfung: Klausur (90 Minuten)		2 SWS 2 SWS
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Bedeutung klassischer und moderner soziologischer Theorie für gegenwärtiges soziologisches Denken kennen und sie in der Lage sind, spezifische Probleme, an denen die behandelten Theoretiker gearbeitet und entlang derer sie ihre Theorieperspektive entwickelt haben sowie die Folgen für theoretische wie empirische Forschungsperspektiven darzulegen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Koenig	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 180		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.15a: Einführung in die Soziologie der Arbeit und des Wissens <i>English title: Introduction to Sociology of Work and Knowledge</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Einführung in das Arbeitsfeld der Soziologie der Arbeit und des Wissens und Vertiefung der Thematik. Vorlesung: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die Entwicklung von Arbeit und Wissen in Industrie und Dienstleistungen moderner Gesellschaften. Dabei stehen die Veränderungen der betrieblichen Arbeits- und Wissensorganisation im Mittelpunkt. Gleichzeitig werden die Studierenden mit der Bedeutung der gesellschaftlichen Einbettung dieser Veränderungen sowie Konzepten zur Charakterisierung postindustrieller Gesellschaften vertraut gemacht. Im Mittelpunkt der Vorlesung wie auch des begleitenden Proseminars stehen 4 Lernziele und Kompetenzen: 1. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse über die historische Herausbildung moderner Erwerbsarbeit; 2. Sie erlangen Überblickswissen über verschiedene Konzepte der Informations- und Wissensgesellschaft. 3. Sie kennen, wichtige Veränderungen der Arbeits- und Wissensorganisation in Industrie und Dienstleistungen und deren Auswirkungen auf die Arbeitenden. 4. Sie werden in die Lage versetzt, die Bedeutung gesellschaftlicher Regulierung von Arbeit zu kennen und die Bedeutung unterschiedlicher nationaler Ausprägungen einzuschätzen. Im begleitenden Proseminar vertiefen die Studierenden ihr in der Vorlesung erworbenes Wissen anhand von Texten zur Soziologie der Arbeit und des Wissens.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Einführung in die Soziologie der Arbeit und des Wissens (Vorlesung) 2. Einführung in die Soziologie der Arbeit und des Wissens (Proseminar)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Grundkenntnisse über die historische, gerade auch geschlechtsspezifische Herausbildung moderner Erwerbsarbeit und einen Überblick über verschiedene Konzepte der Informations- und Wissensgesellschaft gewonnen haben. Sie zeigen, dass sie in der Lage sind, wichtige Veränderungen der Arbeits- und Wissensorganisation in Industrie und Dienstleistungen und deren Auswirkungen auf die Arbeitenden sowie die Bedeutung gesellschaftlicher Regulierung von Arbeit und die Bedeutung unterschiedlicher nationaler Ausprägungen einzuschätzen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.10 oder B.Soz.01 oder B.Sowi.100	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Soz.13 oder B.Soz.3	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Volker Wittke
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 70	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.15b: Soziologie der Arbeit und des Wissens - Vertiefung <i>English title: Advanced Studies of Sociology of Work and Knowledge</i>		8 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefte Kenntnisse in das Arbeitsfeld der Soziologie der Arbeit und des Wissens. In einem weiteren Hauptseminar (die Studierenden müssen zwischen Alternative 1 und 2 wählen) soll in einem speziellen Gegenstandsbereich der Soziologie der Arbeit und des Wissens exemplarisch ein vertiefender Einblick in das Forschungsfeld gegeben werden. Die Studierenden erwerben in einem weiteren Hauptseminar die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse anzuwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 219 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Soziologie der Arbeit und des Wissens 1 (Hauptseminar) 2. Soziologie der Arbeit und des Wissens 2 (Hauptseminar)		1 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie vertiefte Kenntnisse über die historische, gerade auch geschlechtsspezifische Herausbildung moderner Erwerbsarbeit und einen Einblick in verschiedene Konzepte der Informations- und Wissensgesellschaft gewonnen haben. Sie zeigen, dass sie in der Lage sind, wichtige Veränderungen der Arbeits- und Wissensorganisation in Industrie und Dienstleistungen und deren Auswirkungen auf die Arbeitenden sowie die Bedeutung gesellschaftlicher Regulierung von Arbeit und die Bedeutung unterschiedlicher nationaler Ausprägungen einzuschätzen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.10, B.Soz.15a (statt B.Soz.10 auch B.Soz.01 oder B.Sowi.100)	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Soz.3 oder B.Soz.13	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Volker Wittke	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 70		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.15d: Einführung in die Soziologie der Arbeit und des Wissens <i>English title: Introduction to Sociology of Work and Knowledge</i>	5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Einführung in das Arbeitsfeld der Soziologie der Arbeit und des Wissens und Vertiefung der Thematik. Vorlesung: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die Entwicklung von Arbeit und Wissen in Industrie und Dienstleistungen moderner Gesellschaften. Dabei stehen die Veränderungen der betrieblichen Arbeits- und Wissensorganisation im Mittelpunkt. Gleichzeitig werden die Studierenden mit der Bedeutung der gesellschaftlichen Einbettung dieser Veränderungen sowie Konzepten zur Charakterisierung postindustrieller Gesellschaften vertraut gemacht. Im Mittelpunkt der Vorlesung wie auch des begleitenden Proseminars stehen 4 Lernziele und Kompetenzen: 1. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse über die historische Herausbildung moderner Erwerbsarbeit; 2. Sie erlangen Überblickswissen über verschiedene Konzepte der Informations- und Wissensgesellschaft. 3. Sie kennen, wichtige Veränderungen der Arbeits- und Wissensorganisation in Industrie und Dienstleistungen und deren Auswirkungen auf die Arbeitenden. 4. Sie werden in die Lage versetzt, die Bedeutung gesellschaftlicher Regulierung von Arbeit zu kennen und die Bedeutung unterschiedlicher nationaler Ausprägungen einzuschätzen. Im begleitenden Proseminar vertiefen die Studierenden ihr in der Vorlesung erworbenes Wissen anhand von Texten zur Soziologie der Arbeit und des Wissens.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Einführung in die Soziologie der Arbeit und des Wissens (Vorlesung) 2. Einführung in die Soziologie der Arbeit und des Wissens (Proseminar)	2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Grundkenntnisse über die historische, gerade auch geschlechtsspezifische Herausbildung moderner Erwerbsarbeit und einen Überblick über verschiedene Konzepte der Informations- und Wissensgesellschaft gewonnen haben. Sie zeigen, dass sie in der Lage sind, wichtige Veränderungen der Arbeits- und Wissensorganisation in Industrie und Dienstleistungen und deren Auswirkungen auf die Arbeitenden sowie die Bedeutung gesellschaftlicher Regulierung von Arbeit und die Bedeutung unterschiedlicher nationaler Ausprägungen einzuschätzen	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Soz.13
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Volker Wittke
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 70	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.15e: Soziologie der Arbeit und des Wissens - Vertiefung <i>English title: Advanced Studies of Sociology of Work and Knowledge</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefte Kenntnisse in das Arbeitsfeld der Soziologie der Arbeit und des Wissens. In einem weiteren Hauptseminar (die Studierenden müssen zwischen Alternative 1 und 2 wählen) soll in einem speziellen Gegenstandsbereich der Soziologie der Arbeit und des Wissens exemplarisch ein vertiefender Einblick in das Forschungsfeld gegeben werden. Die Studierenden erwerben in einem weiteren Hauptseminar die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse anzuwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Soziologie der Arbeit und des Wissens 1 (Hauptseminar) 2. Soziologie der Arbeit und des Wissens 2 (Hauptseminar)		1 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 14 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie vertiefte Kenntnisse über die historische, gerade auch geschlechtsspezifische Herausbildung moderner Erwerbsarbeit und einen Einblick in verschiedene Konzepte der Informations- und Wissensgesellschaft gewonnen haben. Sie zeigen, dass sie in der Lage sind, wichtige Veränderungen der Arbeits- und Wissensorganisation in Industrie und Dienstleistungen und deren Auswirkungen auf die Arbeitenden sowie die Bedeutung gesellschaftlicher Regulierung von Arbeit und die Bedeutung unterschiedlicher nationaler Ausprägungen einzuschätzen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.15d	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Soz.13	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Volker Wittke	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 70		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.16a: Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates <i>English title: Introduction to Political Sociology and Sociology of the Welfare State</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Einführung in das Arbeitsfeld der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates und Vertiefung der Thematik. Vorlesung: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die soziologischen Felder des Wohlfahrtsstaates und der Politischen Soziologie. Hierbei erwerben sie insbesondere Kenntnisse über die Geschichte des Wohlfahrtsstaates und die Bedeutung sozialpolitischer Prinzipien wie Solidarität oder Subsidiarität. Zum anderen werden Fragen nach Formen und Veränderungsfaktoren staatlicher Herrschaft diskutiert. Im begleitenden Proseminar vertiefen die Studierenden ihre in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse anhand von Texten zur Politischen Soziologie und zur Soziologie des Wohlfahrtsstaates.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates (Vorlesung)		2 SWS
2. Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates (Proseminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie einen Überblick über die soziologischen Felder des Wohlfahrtsstaates und der Politischen Soziologie unter Berücksichtigung der historischen Entwicklung des Geschlechterverhältnisses erworben haben, die Geschichte des Wohlfahrtsstaates sowie Formen und Veränderungsfaktoren staatlicher Herrschaft kennen und auch die Bedeutung sozialpolitischer Prinzipien einzuordnen wissen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.10 oder B.Soz.1 oder B.Sowi.100	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Soz.3 oder B.Soz.13	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ilona Ostner	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 70		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.16b: Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates - Vertiefung <i>English title: Advanced Studies of Political Sociology and Sociology of the Welfare State</i>		8 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefte Kenntnisse in das Arbeitsfeld der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates. In einem weiteren Hauptseminar (die Studierenden müssen zwischen Alternative 1 und 2 wählen) soll ein vertiefender Einblick in das Forschungsgebiet der Politischen Soziologie oder der Sozialpolitik gegeben werden. Die Studierenden erwerben in einem weiteren Hauptseminar die Fähigkeit die erworbenen Kenntnisse anzuwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 219 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates 1 (Hauptseminar) 2. Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates 2 (Hauptseminar)		1 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten) oder ausformuliertes Referat (ca. 20 Min) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Min)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie vertiefte Kenntnisse über die soziologischen Felder des Wohlfahrtsstaates und der Politischen Soziologie unter Berücksichtigung der historischen Entwicklung des Geschlechterverhältnisses erworben haben, die Geschichte des Wohlfahrtsstaates sowie Formen und Veränderungsfaktoren staatlicher Herrschaft kennen und auch die Bedeutung sozialpolitischer Prinzipien einzuordnen wissen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.10, B.Soz.16a (statt B.Soz.10 auch B.Soz.01 oder B.Sowi.100)	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Soz.3 oder B.Soz.13	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ilona Ostner	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 70		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.16d: Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates <i>English title: Introduction to Political Sociology and Sociology of the Welfare State</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Einführung in das Arbeitsfeld der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates und Vertiefung der Thematik. Vorlesung: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die soziologischen Felder des Wohlfahrtsstaates und der Politischen Soziologie. Hierbei erwerben sie insbesondere Kenntnisse über die Geschichte des Wohlfahrtsstaates und die Bedeutung sozialpolitischer Prinzipien wie Solidarität oder Subsidiarität. Zum anderen werden Fragen nach Formen und Veränderungsfaktoren staatlicher Herrschaft diskutiert. Im begleitenden Proseminar vertiefen die Studierenden ihre in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse anhand von Texten zur Politischen Soziologie und zur Soziologie des Wohlfahrtsstaates.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Einführung in die politische Soziologie des Wohlfahrtsstaates (Vorlesung) 2. Einführung in die politische Soziologie des Wohlfahrtsstaates (Proseminar)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie einen Überblick über die soziologischen Felder des Wohlfahrtsstaates und der Politischen Soziologie unter Berücksichtigung der historischen Entwicklung des Geschlechterverhältnisses erworben haben, die Geschichte des Wohlfahrtsstaates sowie Formen und Veränderungsfaktoren staatlicher Herrschaft kennen und auch die Bedeutung sozialpolitischer Prinzipien einzuordnen wissen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Soz.13	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ilona Ostner	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 70		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.16e: Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates - Vertiefung <i>English title: Advanced Studies of Political Sociology and Sociology of the Welfare State</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefte Kenntnisse in das Arbeitsfeld der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates. In einem weiteren Hauptseminar (die Studierenden müssen zwischen Alternative 1 und 2 wählen) soll ein vertiefender Einblick in das Forschungsgebiet der Politischen Soziologie oder der Sozialpolitik gegeben werden. Die Studierenden erwerben in einem weiteren Hauptseminar die Fähigkeit die erworbenen Kenntnisse anzuwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates 1 (Hauptseminar) 2. Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates 2 (Hauptseminar)		1 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 14 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie vertiefte Kenntnisse über die soziologischen Felder des Wohlfahrtsstaates und der Politischen Soziologie unter Berücksichtigung der historischen Entwicklung des Geschlechterverhältnisses erworben haben, die Geschichte des Wohlfahrtsstaates sowie Formen und Veränderungsfaktoren staatlicher Herrschaft kennen und auch die Bedeutung sozialpolitischer Prinzipien einzuordnen wissen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.16d	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Soz.13	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ilona Ostner	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 70		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.17a: Einführung in die Kulturosoziologie <i>English title: Introduction to Sociology of Culture</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul einführende Kenntnisse in das Arbeitsfeld der Kulturosoziologie. Vorlesung: Die Vorlesung gibt einen Überblick über kulturosoziologische Fragestellungen und untersucht anhand verschiedener thematischer Schwerpunkte (z. B. Religionsentwicklung und Säkularisierung, Veränderung der Haushalts- und Familienformen) die kulturelle Entwicklung moderner Gesellschaften. Eine Klausur am Ende des Semesters dokumentiert die erfolgreiche Teilnahme an diesem Modul. Im begleitenden Proseminar vertiefen die Studierenden ihre in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse anhand von Texten zur Kulturosoziologie.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Einführung in die Kulturosoziologie (Vorlesung) 2. Einführung in die Kulturosoziologie (Proseminar)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie sich einen Überblick über kulturosoziologische Fragestellungen und die kulturelle Entwicklung moderner Gesellschaften erarbeitet haben.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.10 oder B.Soz.01 oder B.Sowi.100 (für Studierende der Ethnologie: keine)	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Soz.3 oder B.Soz.13	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Koenig	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 70		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.17b: Kultursociologie - Vertiefung <i>English title: Advanced Studies of Sociology of Culture</i>		8 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefte Kenntnisse im Arbeitsfeld der Kultursociologie. Hauptseminar: Die Studierenden erhalten in einem Hauptseminar (die Studierenden müssen zwischen Alternative 1 und 2 wählen) einen vertiefenden Einblick in das Forschungsgebiet der Kultursociologie. In einem weiteren Hauptseminar erwerben die Studierenden die Fähigkeit die erworbenen Kenntnisse anzuwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 219 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Kultursociologie 1 (Hauptseminar) 2. Kultursociologie 2 (Hauptseminar)		1 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie sich vertiefte Kenntnisse über kultursociologische Fragestellungen und die kulturelle Entwicklung moderner Gesellschaften erarbeitet haben.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.17a	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Soz.3 oder B.Soz.13	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Koenig	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 70		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.17d: Einführung in die Kulturosoziologie <i>English title: Introduction to Sociology of Culture</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul einführende Kenntnisse in das Arbeitsfeld der Kulturosoziologie. Vorlesung: Die Vorlesung gibt einen Überblick über kulturosoziologische Fragestellungen und untersucht anhand verschiedener thematischer Schwerpunkte (z. B. Religionsentwicklung und Säkularisierung, Veränderung der Haushalts- und Familienformen) die kulturelle Entwicklung moderner Gesellschaften. Eine Klausur am Ende des Semesters dokumentiert die erfolgreiche Teilnahme an diesem Modul. Im begleitenden Proseminar vertiefen die Studierenden ihre in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse anhand von Texten zur Kulturosoziologie.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Einführung in die Kulturosoziologie (Vorlesung) 2. Einführung in die Kulturosoziologie (Proseminar)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie sich einen Überblick über kulturosoziologische Fragestellungen und die kulturelle Entwicklung moderner Gesellschaften erarbeitet haben.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Soz.13	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Koenig	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 70		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.17e: Kulturosoziologie - Vertiefung <i>English title: Advanced Studies of Sociology of Culture</i>		5 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefte Kenntnisse im Arbeitsfeld der Kulturosoziologie. Hauptseminar: Die Studierenden erhalten in einem Hauptseminar (die Studierenden müssen zwischen Alternative 1 und 2 wählen) einen vertiefenden Einblick in das Forschungsgebiet der Kulturosoziologie. In einem weiteren Hauptseminar erwerben die Studierenden die Fähigkeit die erworbenen Kenntnisse anzuwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Kulturosoziologie 1 (Hauptseminar) 2. Kulturosoziologie 2 (Hauptseminar)		1 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 14 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie sich vertiefte Kenntnisse über kulturosoziologische Fragestellungen und die kulturelle Entwicklung moderner Gesellschaften erarbeitet haben.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Soz.17d	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Soz.13	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Koenig	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 70		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Soz.20: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften <i>English title: Introduction into Social Structure Analysis of modern Societies</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der soziologischen Denk- und Argumentationsweisen. 1. Die Studierenden kennen verschiedene Sozialstrukturkonzeptionen. 2. Die Studierenden haben Grundkenntnisse der sozialstrukturellen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland erworben und sind in der Lage, die Bedeutung der Sozialstrukturanalyse für die Beschreibung und Erklärung von Gegenwartsgesellschaften zu erkennen. 3. Sie kennen die aktuelle sozialstrukturelle Gliederung der Bundesrepublik Deutschland vor dem Hintergrund der Ergebnisse der historisch sowie international vergleichenden dynamischen Sozialstrukturanalyse und können diese kritisch beurteilen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung "Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften" 2. Tutorium zur Vorlesung		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie einen Überblick über verschiedene Sozialstrukturkonzeptionen sowie Grundkenntnisse der sozialstrukturellen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland erworben haben, die aktuelle sozialstrukturelle Gliederung vor dem Hintergrund der Ergebnisse der historisch sowie international vergleichenden dynamischen Sozialstrukturanalyse einzuordnen wissen und die Bedeutung der Sozialstrukturanalyse für die Beschreibung und Erklärung von Gegenwartsgesellschaften kennen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Kurz	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 250		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.07: Sportpädagogische Fragestellungen im Kontext des Kinder-, Jugend- und Schulsports <i>English title: Advanced Pedagogical Theory of Children-, Youth- and School Sports</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • kennen spezifische sportpädagogische Fragestellungen im Kontext des Kinder-, Jugend- und Schulsports und können auf der Basis eines fundierten Fachwissens eigene Stellungnahmen entwickeln, • können sich an der aktuellen sportpädagogischen Diskussion auf der Grundlage von Fachwissen und analytischem Sachverstand kompetent beteiligen, • verfügen über vertiefte Kenntnisse zum qualitativen Forschungsansatz und in Statistik, • können sportpädagogische Forschungsergebnisse im Hinblick auf ihre Untersuchungsdesigns interpretieren, • können die Schulsportpraxis und die Praxis ausgewählter Handlungsfelder des Kinder- und Jugendsports kritisch hinterfragen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. "Sportpädagogische Fragestellungen im Kontext des Kinder-, Jugend- und Schulsports" (Vorlesung) 2. Tutorium zur Vorlesung		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (max. 12 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden • kennen spezifische sportpädagogische Fragestellungen im Kontext des Kinder-, Jugend- und Schulsports und können auf der Basis eines fundierten Fachwissens eigene Stellungnahmen entwickeln, • können sich an der aktuellen sportpädagogischen Diskussion auf der Grundlage von Fachwissen und analytischem Sachverstand kompetent beteiligen, • verfügen über vertiefte Kenntnisse zum qualitativen Forschungsansatz und in Statistik, • können sportpädagogische Forschungsergebnisse im Hinblick auf ihre Untersuchungsdesigns interpretieren.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.100	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ina Hunger	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 125	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.10: Gesellschaftliche Fragen des Kinder- und Jugendsports <i>English title: Advanced Societal Questions of Children and Youth Sport</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die Einflüsse der institutionellen Ausrichtung des Sports (vor allem der Sportorganisationen) auf die Identitätsentwicklung von Heranwachsenden begreifen und analysieren. Sie können die sozialstrukturellen Bedingungen des Sport- und Vereinsengagements von Heranwachsenden benennen und die Rolle der Sportorganisationen als Sozialisationsinstanzen kritisch betrachten. Dazu kann der Anspruch eines Vereins im Sinne seiner sozial integrativen Gemeinwohlorientierung zu der sozialen Realität sozialer Ungleichheiten in Beziehung gesetzt werden. Die Studierenden kennen hierzu entsprechende Studien und die grundlegenden quantitativen Forschungszugänge.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. "Gesellschaftliche Fragen des Kinder- u. Jugendsports" (Vorlesung) 2. Tutorium zur Vorlesung		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (max. 12 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: - Die Studierenden sind in der Lage die Spezifika der Organisation sowie der gesellschaftlichen Einbettung des Sports im Kindes- und Jugendalter kritisch zu bewerten, - die Anleitung bei der genannten Adressatengruppe unter Berücksichtigung des gesellschaftlichen Umfeldes (Verein, Verband, Kommune, Staat, kommerzielle Sportanbieter etc.) professionell zu realisieren, - die Organisation und Verantwortung von Sporttreiben in einem schulischen und außerschulischen Kontext kritisch zu bewerten, - ausgewählte empirische Forschungsmethoden im Bereich der sozialen und ökonomischen Bedingungen des Sports anzuwenden, - Zusammenhänge von Forschungsergebnissen und Praxisanleitung unter bes. Berücksichtigung der sozialen und ökonomischen Bedingungen des Sports umzusetzen, - die präventive und rehabilitative Bedeutung der einzelnen Sportarten und -formen in ihrem gesellschaftlichen Kontext kritisch zu hinterfragen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.05 oder B.Spo.29	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Michael Mutz	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

125	
-----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.103: Sportpädagogische Grundlagen und Einführung in die Sportwissenschaft <i>English title: Pedagogical and didactical basics of physical education and sports science</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben zentrale Kenntnisse über den Beitrag sportlicher Betätigung zur individuellen Lebensgestaltung für unterschiedliche Adressatengruppen und in unterschiedlichen Lebensphasen. Sie kennen die Bedeutung sportlicher Betätigung für die individuelle und soziale Entwicklung - insbesondere von Kindern und Jugendlichen - und können diese analysieren. Die Studierenden können das Bildungspotenzial sportlicher Betätigung analysieren und in verschiedene Praxisfelder umsetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Sportpädagogische Grundlagen 2. Tutorium zur Vorlesung		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden haben Kenntnisse über den Beitrag sportlicher Betätigung zur individuellen Lebensgestaltung für unterschiedliche Adressatengruppen und in unterschiedlichen Lebensphasen. Die Studierenden kennen die Bedeutung sportlicher Betätigung für die individuelle und soziale Entwicklung, insbesondere von Kindern und Jugendlichen und können diese analysieren. Die Studierenden können das Bildungspotenzial sportlicher Betätigung analysieren und in verschiedene Praxisfelder umsetzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ina Hunger	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 125		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.12: Wissensmanagement, Kommunikation und Präsentation im Sport <i>English title: Science Management, Communication and Presentation in Sport</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können 1. Defizite (gestalterisch, verbal, nonverbal) und deren Ursachen in Kurzvorträgen, Reden und Moderationen analysieren 2. Stärken und Schwächen ihrer eigenen sprachlichen und gestalterischen Mittel benennen und ihre erweiterten und korrigierten Möglichkeiten in Sprechsituationen umsetzen 3. erworbene Moderations- und Präsentationstechniken einsetzen 4. erworbene Kenntnisse über Wissensbeschaffung und -verarbeitung zielführend für das Anfertigen eigener Studienleistungen einsetzen 5. die Bedeutung einer der Situation angemessen elaborierten Sprache für Beruf und coram publico beurteilen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: "Wissensmanagement, Kommunikation und Präsentation" (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (15 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: - Kenntnisse und Erprobung von Moderations- und Präsentationstechniken - Kenntnisse über Wissensbeschaffung und -verarbeitung		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von mind. 2 Pflichtmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ina Hunger	
Angebotshäufigkeit: jedes zweite Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.15: Sport und Geschlecht <i>English title: Sport and Gender</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. Grundkenntnisse in Geschlechterkonstruktionen und Sportkultur, Körperkultur und Geschlecht im internationalen Vergleich. 2. Grundkenntnisse über die biologischen Unterschiede zwischen den Geschlechtern. 3. Kenntnisse in der Wechselwirkung von biologisch und kulturell definiertem Körperverständnis sowie geschlechtsspezifische Unterschiede im Freizeit- und Leistungssport, Training und Wettkampf. 4. Kenntnisse über geschlechtsspezifisch differenziertes Interesse am Sport (Medienkonsum, Ausübung bestimmter Sportarten) und darüber hinaus geschlechterbewusste Ansätze in der Erziehungs-, Beratungs- und Bildungsarbeit im Sport.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Seminar mit erziehungs- oder sozialwissenschaftlichem Schwerpunkt 2. Seminar mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: - Grundkenntnisse in Geschlechterkonstruktionen und Sportkultur - Grundkenntnisse über die biologischen Unterschiede zwischen den Geschlechtern, - Kenntnisse in Körperkultur und Geschlecht im internationalen Vergleich - Kenntnisse über die Wechselwirkung von biologisch und kulturell definiertem Körperverständnis - Kenntnisse über geschlechtsspezifische Unterschiede im Freizeit- und Leistungssport, Training und Wettkampf - Kenntnisse über geschlechtsspezifisch differenziertes Interesse am Sport		
Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.100	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Gundula Otte	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.25: Ausgewählte sportpädagogische und sportsoziologische Probleme <i>English title: Selected sport-pedagogical and sport-sociological Problems</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen die aktuelle Forschungsliteratur zu ausgewählten Problemen im Rahmen der Sportpädagogik, Sportsoziologie und -politik, - können ausgewählte Probleme aus ‚Sport und Erziehung‘ sowie ‚Sport und Gesellschaft‘ sachgerecht analysieren und bewerten, - können die Bedeutung von präventiven und rehabilitativen Sport- und Bewegungsangeboten unter sportpädagogischer und sportsoziologischer Perspektive analysieren, - sind in der Lage, den Diskurs über ausgewählte Probleme aus ‚Sport und Erziehung‘ und ‚Sport und Gesellschaft‘ auf abstrakter Ebene zu interpretieren, - können sich in den sportpädagogischen Diskurs durch eine eigene reflektierte Stellungnahme zu ausgewählten Problemen einbringen, - verfügen über Kenntnisse zur Auseinandersetzung mit Fragestellungen und Themen der Sportgeschichte hinsichtlich ihrer Bedeutung für den Gegenwartssport und die moderne Gesellschaft.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Ausgewählte Probleme aus "Sport und Erziehung" (Seminar) 2. Ausgewählte Probleme aus "Sport und Gesellschaft" (Seminar)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Min. je Teildisziplin)		
Prüfungsanforderungen: - Kenntnisse der aktuellen Forschungsliteratur zu ausgewählten Problemen im Rahmen der Sportpädagogik, Sportsoziologie und -politik - Fähigkeit, ausgewählte Probleme aus ‚Sport und Erziehung‘ sowie ‚Sport und Gesellschaft‘ (z.B. Integrationschancen durch Sport, Kinder im Hochleistungssport, Doping) sachgerecht zu analysieren und zu bewerten - Fähigkeit, die Bedeutung von präventiven und rehabilitativen Sport- und Bewegungsangeboten unter sportpädagogischer und sportsoziologischer Perspektive analysieren - Fähigkeit, sich in den sportpädagogischen Diskurs durch eine eigene reflektierte Stellungnahme zu ausgewählten Problemen einzubringen - Kenntnisse zur Auseinandersetzung mit Fragestellungen und Themen der Sportgeschichte hinsichtlich ihrer Bedeutung für den Gegenwartssport und die moderne Gesellschaft.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Spo.07 B.Spo.100, B.Spo.05	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Spo.10	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ina Hunger
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 oder 2
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.29: Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports <i>English title: Social Science Basics of Sport</i>		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können sich mit den grundlegenden Problemen und Fragestellungen von Sport und Gesellschaft in ihrem wechselseitigen Verhältnis auseinandersetzen. Sie sind in der Lage, die Hauptmerkmale des Breiten- und Leistungssports in ihren Strukturen und Prozessen zu verstehen und ursächlich zu erklären. Dazu verfügen sie über Kenntnisse der historischen, politischen, ökonomischen und medialen Dimensionen des Sports in ihrem Funktionszusammenhang.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 118,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. "Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports" (Vorlesung) 2. Tutorium zur Vorlesung		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: • Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, sich mit grundlegenden Problemen und Fragestellungen von Sport und Gesellschaft auseinanderzusetzen. • Die Studierenden verfügen über Kenntnisse im Bereich des Breiten- und Leistungssports. • Sie verfügen über Kenntnisse der Traditionen des Sports und der sozialen und ökonomischen Bedingungen des Sporttreibens.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Michael Mutz	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 125		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Spo.30: Sport, Medien und Ökonomie <i>English title: Sport, Media and Economy</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können den Funktionszusammenhang von Sport, Medien und Ökonomie in seinen Interessenausgleichen und Nutzenverflechtungen beschreiben. Dazu kennen sie auf systemischer, institutioneller und interaktionistischer Ebene die wesentlichen Mechanismen von Angebot und Nachfrage von Sport als Medium massenmedialer Vermarktung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: "Sport, Medien und Ökonomie" (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: - Die Studierenden kennen den Funktionszusammenhang von Sport, Medien und Ökonomie. - Die Studierenden sind in der Lage, die wesentlichen Mechanismen von Angebot und Nachfrage von Sport als Medium massenmedialer Vermarktung zu benennen, zu bewerten und zu analysieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Daniel Großarth	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0001: Unternehmenssteuern I <i>English title: Company taxes</i>	6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Vorlesung soll den Studierenden einen Überblick über die für die Besteuerung natürlicher und juristischer Personen in Deutschland wichtigsten Ertrags- und Substanzsteuern vermitteln und ihnen bedeutende Regelungen der steuerlichen Gewinnermittlung aufzeigen. Im ersten Kapitel wird einleitend ein Überblick über das deutsche Steuersystem und relevante Fragestellungen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre gegeben, ehe sich das zweite Kapitel mit der Einkommensbesteuerung natürlicher Personen auseinandersetzt. Kapitel drei widmet sich der Gewinnermittlung im Rahmen der Ertragsteuerbilanz, im vierten Kapitel werden bewertungsrechtliche Aspekte behandelt. Die Kapitel fünf bis sieben setzen sich mit der Grund-, der Körperschaft- und der Gewerbesteuer auseinander. Die Vorlesung schließt in den Kapiteln acht und neun mit einer Vorstellung von Umsatz- sowie Erbschaft- und Schenkungsteuer. Die Studierenden · können zentrale Charakteristika des deutschen Steuersystems benennen und vor diesem Hintergrund auf grundsätzliche Fragestellungen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre Antworten geben, · kennen die wesentlichen nationalen Ertrag- und Substanzsteuern, denen natürliche und juristische Personen ausgesetzt sind (Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Grundsteuer, Umsatzsteuer, Erbschafts- und Schenkungssteuer sowie das Bewertungsgesetz), · kennen Interdependenzen, die zwischen den genannten Steuerarten bestehen, · kennen die wesentlichen Grundlagen der steuerlichen Gewinnermittlung, · sind in der Lage, in spezifischen Sachverhalte Anknüpfungspunkte der einzelnen Steuerarten zu identifizieren und diese Sachverhalte unter Berücksichtigung der Interdependenzen zwischen den Steuerarten steuerrechtlich zu würdigen, · können spezifische Sachverhalte bezüglich ihrer Auswirkungen auf die steuerliche Gewinnermittlung würdigen. Im Rahmen der ergänzenden Großübung und Tutorenübung werden die in der Vorlesung vermittelten Inhalte verfestigt.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Unternehmenssteuern (Vorlesung) 2. Unternehmenssteuern (Übung)	2 SWS 2 SWS

3. Tutorenübung Unternehmenssteuern (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis eines sicheren Umgangs mit den für die Besteuerung von natürlichen und juristischen Personen relevanten Steuerarten und zeigen, dass sie nationale steuerrechtliche Regelungen auf spezifische Sachverhalte anwenden können. Ferner erbringen die Studierenden den Nachweis über den Erwerb grundlegender Kenntnisse der steuerlichen Gewinnermittlung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundlagen der Rechnungslegung und Finanzwirtschaft	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Oestreicher	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0002: Interne Unternehmensrechnung <i>English title: Cost and Management Accounting</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Den Studierenden wird in diesem Modul ein Überblick über die Aufgaben, Grundbegriffe und Instrumente der internen Unternehmensrechnung gegeben. Es wird vermittelt, wie die interne Unternehmensrechnung das Management bei der Lösung von Planungs-, Kontroll- und Steuerungsaufgaben unterstützen kann. Der Schwerpunkt des Moduls liegt auf der Konzeption, dem Aufbau und dem Einsatz operativer Kosten-, Leistungs- und Erfolgsrechnungssysteme.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Interne Unternehmensrechnung (Vorlesung) 2. Tutorienübung Interne Unternehmensrechnung (Übung)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden müssen grundlegende Kenntnisse im Bereich der internen Unternehmensrechnung nachweisen. Dieses beinhaltet, dass die Studierenden die Konzeption, den Aufbau und die Anwendung der grundlegenden Instrumente der internen Unternehmensrechnung theoretisch verstanden haben müssen. Darüber hinaus müssen sie in der Lage sein, die Instrumente der internen Unternehmensrechnung bei Fallstudien und Aufgaben anzuwenden und im Hinblick auf ihre Eignung zur Lösung von Managementaufgaben zu beurteilen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul "Jahresabschluss (Externes Rechnungswesen)"	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Dierkes Prof. Dr. Michael Wolff	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0003: Unternehmensführung und Organisation <i>English title: Management and Organization</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden... - beschreiben Gegenstand, Ziel und Prozess der strategischen Planung - wenden Instrumente der Strategieformulierung auf ausgewählte Unternehmensfallstudien an. - analysieren Unternehmensstrategien, Wettbewerbsstrategien und Funktionsbereichsstrategien - erlernen die Grundlagen der Organisationsgestaltung und deren Stellhebel		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Unternehmensführung und Organisation (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den Grundzügen des strategischen Managements und der Organisationsgestaltung. Die begleitende Übung vermittelt die Anwendung der Vorlesungsinhalte auf konkrete Fallstudien. Die Veranstaltung ist in folgende Themenbereiche gegliedert: - Unternehmensverfassung / Corporate Governance - Grundlagen des strategischen Managements - Ebenen und Instrumente der Strategieformulierung - Strategieimplementierung - Begrifflichkeiten und Stellhebel der Organisationsgestaltung - Stellhebel der Organisationsgestaltung und deren Wirkung		2 SWS
2. Fallstudienübung Unternehmensführung und Organisation (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie mit den Inhalten der Veranstaltung vertraut sind. Sie zeigen, dass sie diese sowohl auf konkrete Fälle anwenden, als auch kritisch reflektieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Indre Maurer	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

nicht begrenzt	
----------------	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0004: Produktion und Logistik <i>English title: Production and Logistics</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Vorlesung gibt einen Überblick über betriebliche Produktionsprozesse und zeigt die enge Verzahnung von Produktion und Logistik auf. Es werden Methoden und Planungsmodelle vorgestellt, mit denen betrieblich Abläufe effizient gestaltet werden können. Insbesondere wird dabei auf die Bereiche Produktions- und Kostentheorie, Produktionsprogrammplanung, Beschaffungs- und Produktionslogistik sowie Distributionslogistik eingegangen. Die Studierenden - können Produktions- und Logistikprozesse in das betriebliche Umfeld einordnen. - können die Teilbereiche der Logistik differenzieren und charakterisieren. - kennen die Grundlagen der Produktionsprogrammplanung. - können mit Hilfe der linearen Optimierung Produktionsprogrammplanungsprobleme lösen und die Ergebnisse im betrieblichen Kontext interpretieren. - kennen die Grundlagen und Zielgrößen der Bestell- und Ablaufplanung. - kennen die Teilbereiche der Distributionslogistik und können diese differenziert in den logistischen Zusammenhang setzen - können verschiedene Verfahren der Transport- und Standortplanung auf einfache Probleme anwenden. - kennen Simulations- und Visualisierungssoftware von Produktions- und Logistikprozessen	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Produktion und Logistik (Vorlesung) 2. Tutorenübung Produktion und Logistik (Übung)	2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung Kenntnisse in den folgenden Bereichen nach: - Produktions- und Kostentheorie - Produktionsprogrammplanung - Bereitstellungsplanung/Beschaffungslogistik - Durchführungsplanung/Produktionslogistik - Distributionslogistik - Simulation und Visualisierung von Produktions- und Logistikprozessen	

- Anwendung grundlegender Algorithmen des Operations Research und der linearen Optimierung auf Probleme der oben genannten Bereiche.	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul "Mathematik"
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jutta Geldermann
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0005: Beschaffung und Absatz <i>English title: Procurement and Sales</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: · Begriffliche Grundlagen des Marketings · Analyse des Käuferverhaltens · Marktforschung · Marketingziele und -strategien · Produkt- und Programmpolitik · Preispolitik · Kommunikationspolitik · Distributionspolitik · Beschaffungspolitische Entscheidungen Die Studierenden sollen über Grundkenntnisse, die bei der Ausgestaltung des Beschaffungs- und Absatzkanals benötigt werden, verfügen. Neben strategischen Fragen sowie Methoden, mit denen sie analysiert werden können, soll ein Überblick über die absatzpolitischen Instrumente gegeben werden. Zielsetzung ist es, die Studierenden mit den Zielen, den Rahmenbedingungen und den Entscheidungen bei der Ausgestaltung der Absatzpolitik vertraut zu machen. Darüber hinaus werden Grundlagen des Konsumentenverhaltens und der Marktforschung vermittelt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Beschaffung und Absatz (Vorlesung) 2. Tutorenübung Beschaffung und Absatz (Übung)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen bei der Ausgestaltung des Beschaffungs- und Absatzmarketings, Verständnis von strategischen Entscheidungen, Grundlagen der Marktforschung, des Konsumentenverhaltens und der Marketing-Organisation.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Waldemar Toporowski	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; im SoSe als Aufzeichnung	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

nicht begrenzt	
----------------	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0004: Einführung in die Finanzwirtschaft <i>English title: Introduction to Finance</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: 1. Die traditionelle Betrachtungsweise der Finanzwirtschaft 2. Die moderne Betrachtungsweise der Finanzwirtschaft 3. Grundlagen der Investitionstheorie 4. Methoden der Investitionsrechnung 5. Darstellung und Lösung von Entscheidungsproblemen unter Unsicherheit 6. Finanzierungskosten einzelner Finanzierungsarten 7. Kapitalstruktur und Kapitalkosten bei gemischter Finanzierung Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden: • die verschiedenen Funktionen des Finanzbereichs eines Unternehmens gemäß der traditionellen und der modernen Betrachtungsweise verstehen und erklären können. • die Grundbegriffe der betrieblichen Finanzwirtschaft kennen und anwenden können. • die ökonomischen Grundlagen der Investitionstheorie kennen und kritisch reflektierend beurteilen können. • wesentliche Verfahren der Investitionsrechnung (Ammortisationsrechnung, Kapitalwertmethode, Endwertmethode, Annuitätenmethode, Methode des internen Zinsfußes) verstehen, erklären und anwenden können. • Entscheidungsprobleme unter Unsicherheit strukturieren können. • Verschiedene Finanzierungsformen kennen, voneinander abgrenzen und deren Vor- und Nachteile beurteilen können. • die Konzepte der Kapitalkosten sowie des Leverage kennen und deren Bedeutung für die Finanzierung von Unternehmen aufzeigen können. Im Rahmen der begleitenden Tutorien vertiefen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Einführung in die Finanzwirtschaft 2. Tutorenübung Einführung in die Finanzwirtschaft	2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	
Prüfungsanforderungen:	

• Nachweis von Kenntnissen über die Funktionen des Finanzbereichs eines Unternehmens gemäß der traditionellen und modernen Betrachtungsweise. • Nachweis der Kenntnis der finanzwirtschaftlichen Grundbegriffe und der Fähigkeit zur fachlich korrekten Verwendung dieser Grundbegriffe. • Nachweis des Verständnisses der ökonomischen Grundlagen der Investitionstheorie. • Fähigkeit zur Darstellung, inhaltlichen Abgrenzung und korrekten Anwendung der wesentlichen Verfahren der Investitionsrechnung. • Nachweis, dass das Grundkonzept zur Strukturierung und Lösung von Entscheidungsproblemen unter Unsicherheit verstanden wurde. • Darlegung des Verständnisses der verschiedenen Finanzierungsformen sowie der Fähigkeit zu deren Beurteilung. • Nachweis der Kenntnis der Konzepte der Kapitalkosten sowie des Leverage und deren Bedeutung.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Olaf Korn Prof. Dr. Jan Muntermann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0005: Jahresabschluss <i>English title: Financial Statements</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen - Verständnis gewinnen für Handlungsziele und Informationsinteressen der - Stakeholder-; - Kenntnis erlangen über rechtliche Grundlagen der periodischen Rechnungslegung in Personenunternehmen und Kapitalgesellschaften (HGB, IFRS); - Fähigkeit erlangen, Rechtsvorschriften für die Dokumentation von Wertstrukturen und Leistungsprozessen in Unternehmen anzuwenden und eine Beurteilung der wirtschaftlichen Lage von Unternehmen vorzunehmen; - Sicherheit erlangen in der Anwendung der deutschen und englischen Fachbegriffe des externen Rechnungswesens.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Jahresabschluss (Vorlesung) 2. Tutorium Jahresabschluss (Übung)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen zu Buchführung, Bilanzierung und Bewertung in Unternehmen nach Handelsrecht - einschließlich Jahresabschlussanalyse		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jörg-Markus Hitz Dr. Melanie Klett	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I <i>English title: Microeconomics I</i>		6 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In dieser Veranstaltung werden die Grundlagen der Mikroökonomik, insbesondere der Haushaltstheorie und Unternehmenstheorie, vermittelt. Ferner wird auf Grundlagen des Funktionierens von Märkten eingegangen. Die Studierenden - kennen die Determinanten von Marktangebot und Marktnachfrage sowie die Grundzüge des Marktprozesses.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Mikroökonomik I (Vorlesung) 2. Tutorienübung Mikroökonomik I (Übung) <i>Inhalte:</i> (Im Rahmen der Übung werden die Inhalte der Vorlesung verfestigt.)		3 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis grundlegender Kenntnisse der Haushaltstheorie (insb. Herleitung und Fundierung des Güternachfrage- und Faktorangebotsverhaltens), der Unternehmenstheorie (insb. Herleitung und Fundierung des Güterangebots- und Faktornachfrageverhaltens) und der Markttheorie (insb. Markträumung und Funktion von Preisen) mittels der Bearbeitung von Rechen- und Multiple-Choice Aufgaben, wobei auch Faktenwissen gefragt ist.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Robert Schwager Prof. Dr. Claudia Keser; Prof. Ingo Geishecker, Ph.D.	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I <i>English title: Macroeconomics I</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Vorlesung bietet insbesondere einen Überblick über die Erfassung und Bewertung wirtschaftlicher Prozesse auf gesamtwirtschaftlichem Aggregationsniveau. Es wird die volkswirtschaftliche Bedeutung von Geld diskutiert und die Erreichung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts sowie die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen anhand verschiedener Modellstrukturen analysiert. Die hinter den Modellen stehenden Annahmen werden unter Einbeziehung empirischer Erfahrungen kritisch hinterfragt. Schließlich werden Ansatzpunkte der Erfassung und der Rolle internationaler Wirtschaftsbeziehungen angesprochen. Die Studierenden - Verstehen den Wirtschaftsprozess als Kreislauf und können die Beziehungen zwischen den einzelnen Sektoren darstellen - Sind in der Lage, das Bruttoinlandsprodukt über verschiedene Wege zu erfassen und abzugrenzen und seine Bedeutung als Wohlfahrtsmaß eines Landes kritisch zu reflektieren - Kennen die Funktionen und die volkswirtschaftliche Bedeutung von Geld und sind mit der Messung und den Folgen von Inflation vertraut. - Kennen verschiedene volkswirtschaftliche Lehrmeinungen und können gesamtwirtschaftliche Modelle hierzu einordnen - Sind in der Lage, die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen anhand der verschiedenen Modelle zu analysieren und die sich dabei ergebenden Wirkungsunterschiede kritisch zu reflektieren. - Können die außenwirtschaftlichen Beziehungen einer Volkswirtschaft systematisch erfassen und die volkswirtschaftliche Bedeutung von dabei entstehenden Ungleichgewichten abwägend beurteilen Im Rahmen der begleitenden Übung/Tutorium vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Makroökonomik I (Vorlesung) 2. Übung oder Tutorenübung Makroökonomik I (Übung)	2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen über die Kreislaufanalyse sowie der Definition und Bedeutung des Bruttoinlandsprodukts sowie anderer gesamtwirtschaftlicher Größen.	

Nachweis von Kenntnissen über die Bedeutung von Geld sowie den Ursachen und der Wirkung von Inflation. Die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, mit verschiedenen gesamtwirtschaftlichen Modellen analytisch und graphisch zu arbeiten, die dahinterstehenden Annahmen zu reflektieren sowie die sich ergebenden Unterschiede hinsichtlich der Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen darstellen und kritisch würdigen zu können. Nachweis von Kenntnissen über die systematische Erfassung der außenwirtschaftlichen Beziehungen einer Volkswirtschaft und von Kenntnissen über deren Bedeutung in modernen Ökonomien.	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gerhard Rübel Prof. Dr. Renate Ohr; Prof. Stephan Klasen, Ph.D.
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II <i>English title: Microeconomics II</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In dieser Veranstaltung wird das Verständnis der Funktionsweisen verschiedener Marktformen vermittelt und auf deren unterschiedliche Wohlfahrtswirkungen eingegangen. Weiterhin wird das Funktionieren einer Ökonomie untersucht, in der mehrere Märkte gleichzeitig geräumt werden. Darüberhinaus werden spieltheoretische und informationsökonomische Grundlagen vermittelt. Die Studierenden - kennen die Funktion von Preisen in einer Marktwirtschaft, - kennen die Funktionsweise von Märkten unter Berücksichtigung verschiedener Marktformen, - kennen die Grundlagen der Anwendung mikroökonomischer Analysemethoden auf strategisches Verhalten (Spieltheorie), - kennen Grundlagen der Informationsökonomik.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Mikroökonomik II (Vorlesung) 2. Mikroökonomik II (Übung) <i>Inhalte:</i> (Im Rahmen der Übung werden die Inhalte der Vorlesung verfestigt.)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis grundlegender Kenntnisse der Theorie vom Wettbewerbsgleichgewicht (insb. die Funktion der Preise bei der Markträumung), der Theorie des allgemeinen Konkurrenzgleichgewichts, der Theorie von Marktungleichgewichten (insb. der staatlichen Einflussnahme auf die Marktpreisbildung), verschiedener Marktformen (Monopol, Oligopol) und deren Bedeutung für die Marktprozesse, der Spieltheorie und der Informationsökonomik mittels der Bearbeitung von Rechen- und Multiple-Choice Aufgaben, wobei auch Faktenwissen gefragt ist.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul "Mikroökonomik I"	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Robert Schwager Prof. Dr. Claudia Keser; Prof. Ingo Geiskecker, Ph.D.	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II <i>English title: Macroeconomics II</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Vorlesung vertieft den Stoff des Moduls Makroökonomische Theorie I durch die Berücksichtigung verschiedener Erweiterungen. Einen Schwerpunkt bildet dabei die Diskussion arbeitsmarkttheoretischer Zusammenhänge, die in bekannte gesamtwirtschaftliche Modelle einbezogen werden, um kurz- und langfristige Wirkungen wirtschaftlicher Maßnahmen unterscheiden zu können. Weitere Schwerpunkte sind die Analyse von Wirtschaftswachstum sowie mikroökonomischer Fundierungen makroökonomischer Annahmen. Schließlich werden wirtschaftspolitische Maßnahmen in offenen Volkswirtschaften im klassischen und keynesianischen Kontext analysiert und deren Wirkung in verschiedenen Währungssystemen diskutiert. Aus diesen Überlegungen werden Aussagen über die Geeignetheit verschiedener Währungssysteme abgeleitet, wobei auch auf die Europäische Währungsunion eingegangen wird. Die Studierenden - Verstehen die Zusammenhänge auf Arbeitsmärkten, kennen die Determinanten von Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage und können ein Arbeitsmarktgleichgewicht darstellen. - Sind in der Lage, bekannte gesamtwirtschaftliche Modelle durch die arbeitsmarkttheoretischen Erkenntnisse zu erweitern und dadurch lang- und kurzfristige Wirkungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen zu unterscheiden. - Können die Zusammenhänge zwischen Inflation und Arbeitslosigkeit anhand der Phillips-Kurve darstellen und diese kritisch reflektieren. - Sind mit verschiedenen Wachstumsmodellen vertraut und kennen die Bedeutung von Wachstum für eine Volkswirtschaft. - Sind in der Lage, ein gesamtwirtschaftliches Modell durch die Beziehungen zum Ausland zu erweitern und anhand dieses Modells die Wirkung verschiedener wirtschaftspolitischer Maßnahmen zu diskutieren. - Kennen die Eigenschaften verschiedener Währungssysteme und können deren Vor- und Nachteile unter Einbeziehung ihres Einflusses auf die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen beurteilen. Im Rahmen der begleitenden Übung/Tutorium vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Makroökonomik II (Vorlesung) 2. Makroökonomik II (Übung)	2 SWS 2 SWS

Prüfung: Klausur (90 Minuten)	
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen über arbeitsmarkttheoretische Zusammenhänge und den Modifikationen gesamtwirtschaftlicher Modelle durch deren Berücksichtigung. Nachweis der Kenntnis und souveränen Handhabung neoklassischer und keynesianischer Gütermarkt-Hypothesen. Die Studierenden sind in der Lage, die Zusammenhänge zwischen Inflation und Arbeitslosigkeit zu begründen, theoretisch darzustellen und zu diskutieren. Außerdem kennen sie Wachstumsmodelle und deren Bedeutung für die Volkswirtschaften. Nachweis von Kenntnissen über die Wirkungsweise verschiedener Währungssysteme und einer Währungsunion. Nachweis der Kenntnis und souveränen Anwendung des Mundell-Fleming-Modells zur Analyse der Wirkungen verschiedener wirtschaftspolitischer Maßnahmen für eine offene Volkswirtschaft bei unterschiedlichen Wechselkurssystemen.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul "Makroökonomik I"
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Renate Ohr Prof. Dr. Gerhard Rübel; Prof. Stephan Klasen, Ph.D.
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Nachweis von grundlegenden Kenntnissen theoretischer Konzepte der Wirtschaftspolitik, sowie deren Anwendung auf aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul "Mikroökonomik I", Module "Makroökonomik I" und "II"
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kilian Bizer
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0004: Einführung in die Finanzwissenschaft <i>English title: Introduction to public finance</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Öffentliche Güter: effiziente und privatwirtschaftliche Bereitstellung, Anwendung auf die Bildungspolitik; Externe Effekte; Umweltpolitik; Grundlagen der Steuerlehre; Gesellschaftliche Entscheidungsfindung: Abstimmungsverfahren, Medianwählertheorem; Politische Ökonomie: Parteien, Interessengruppen, Bürokratie. Die Teilnehmer sollen die beiden grundlegenden Ansätze zur Erklärung staatlichen Handelns, Marktversagen und kollektive Entscheidungsfindung, kennen lernen und fähig sein, diese Sichtweisen auf wichtige Gebiete des Staatshandelns anzuwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Einführung in die Finanzwissenschaft (Vorlesung) 2. Einführung in die Finanzwissenschaft (Übung)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen zeigen, dass sie die wichtigsten Ursachen für Marktversagen und die Grundlagen demokratischer Entscheidungsfindung kennen und mit diesem Wissen Probleme lösen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Module "Mikroökonomik I" und "II"	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Robert Schwager	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0005: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen <i>English title: International economics foundations</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Vorlesung besteht aus drei Teilen. In Teil 1 werden die Erfassung außenwirtschaftlicher Beziehungen einer Volkswirtschaft und die Gründe der Entstehung von dabei auftretenden Ungleichgewichten analysiert. Dabei wird auch die gesellschaftliche Bedeutung solcher Ungleichgewichte und Möglichkeiten ihres Abbaus diskutiert. Teil 2 gibt einen Überblick über die Ursachen und die Folgen der internationalen Arbeitsteilung. Dabei werden verschiedene Theorien analysiert und deren volkswirtschaftlichen Konsequenzen dargestellt. Auch die Gründe, die Möglichkeiten und die Folgen staatlicher Eingriffe in die Weltmarktpreisbildung werden analysiert. In Teil 3 werden die verschiedenen Erscheinungsformen von Devisenmärkten und die dort praktizierten Geschäfte untersucht und die Bestimmungsfaktoren von Wechselkursen diskutiert und theoretisch vertieft. Die Studierenden 1. Sind mit der Erfassung außenwirtschaftlicher Beziehungen einer Volkswirtschaft vertraut, kennen möglich Ursachen für die Entstehung von Ungleichgewichten und können deren Bedeutung für nationale Volkswirtschaften und für die Welt als Ganzes kritisch reflektieren. 2. Kennen verschiedene Ursachen für die Teilnahme eines Landes an der internationalen Arbeitsteilung 3. Können verschiedene Ursachen für den relativen Preisvorteil eines Landes theoretisch fundieren und deren wirtschaftspolitische Konsequenzen darstellen 4. Sind mit den Wohlfahrtswirkungen von Außenhandel vertraut und können deren gesellschaftlichen Folgen reflektieren 5. Kennen mögliche staatliche Instrumente zur Beeinflussung von Im- und Exporten und können die sich daraus ergebenden gesellschaftlichen Konsequenzen einzelstaatlich und weltwirtschaftlich bewerten 6. Sind mit den Voraussetzungen und den Motiven einer multinationalen Unternehmertätigkeit vertraut 7. Haben einen Überblick über die verschiedenen Erscheinungsformen von Devisenmärkten und den Motiven der dort handelnden Akteure und können die dabei bestehenden Zusammenhänge darstellen 8. Sind vertraut mit verschiedenen Determinanten von Wechselkursen und können deren Relevanz kritisch reflektieren	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen.	
Lehrveranstaltungen:	
1. Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (Vorlesung)	2 SWS
2. Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen über die Erfassung außenwirtschaftlicher Beziehungen einer Volkswirtschaft, den Ursachen dabei entstehender Ungleichgewichte und deren wirtschaftspolitischen Folgen. Kenntnisse über die Gründe der internationalen Arbeitsteilung, den Theorien zur Bestimmung relativer Preisvorteile eines Landes und den Folgen der internationalen Arbeitsteilung. Grundlegende Kenntnisse staatlicher Einflüsse auf die Weltmärkte und der Ursachen und Wirkung einer international orientierten Unternehmertätigkeit. Kenntnisse über die Erscheinungsformen von Devisenmärkten und die dort praktizierten Geschäfte sowie der Bestimmungsfaktoren von Wechselkursen.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul "Makroökonomik I", Modul "Mikroökonomik I"
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gerhard Rübel
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0007: Einführung in die Ökonometrie <i>English title: Introduction to econometrics</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Inhaltliche Vertiefung der für die empirische Wirtschaftsforschung relevanten methodischen Grundlagen aus dem Basismodul Statistik, Einführung in ökonometrische Methoden der quantitativen Wirtschaftsforschung, insbesondere der Regression, sowie die praktische Anwendung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Einführung in die Ökonometrie (Vorlesung) 2. Einführung in die Ökonometrie (Übung) 3. Einführung in die Ökonometrie (Tutorium)		2 SWS 2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Das Klassische Regressionsmodell - Schätzung und Hypothesentests, Probleme bei Verletzung der Modellannahmen, Modellselektion und Modellspezifizierung, Erweiterung des Klassischen Regressionsmodells, Diskrete Zielvariablen; Zeitreihenmodelle (Klassische Modelle, AR); Paneldaten (Einführung)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul "Mathematik", Modul "Statistik"	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Helmut Herwartz	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0009: Arbeitsmarktökonomik <i>English title: Labour market economy</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Vorlesung befasst sich mit der Theorie von Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage sowie dem neoklassischen Arbeitsmarkt und dem keynesianischen Arbeitsmarkt. Weiterhin geht es um Fragen der Lohnbildung (Formen der Lohnverhandlung, Insider-Outsider, Effizienzlöhne, Investivlöhne, Gewinnbeteiligung). In der gesamtwirtschaftlichen Betrachtung werden die Phillipskurve und die Inflationsstabile Arbeitslosenquote NAIRU diskutiert. Anschließend geht es um konjunkturelle, strukturelle und lohnkostenbedingte Arbeitslosigkeit. Ansätze der Arbeitsmarktpolitik (angebotsorientierte Politik, nachfrageorientierte Politik, Mindestlohnpolitik, Kurzarbeit) bilden den Abschluss. Die Studierenden kennen die theoretischen Wirkungszusammenhänge auf dem Arbeitsmarkt in Abhängigkeit von unterschiedlichen modelltheoretischen Annahmen. Die Studierenden kennen verschiedene Aspekte der realen Lohnbestimmung, die von der einfachen Modelltheorie abweichen. Die Studierenden kennen mögliche Zusammenhänge zwischen Inflation und Beschäftigung. Die Studierenden sind fähig, die Ursachen aktueller Arbeitsmarktp Probleme (wie zum Beispiel Arbeitslosigkeit) richtig zu diagnostizieren und Lösungsvorschläge zu bewerten. Sie sind fähig, politische Vorschläge im Bereich der Arbeitsmarktpolitik (wie zum Beispiel Mindestlöhne) theoretisch fundiert zu beurteilen. Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand spezieller wissenschaftlicher Journal-Artikel.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Arbeitsmarktökonomik (Vorlesung) 2. Arbeitsmarktökonomik (Übung)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Bestehen von Hausaufgaben		
Prüfungsanforderungen: Nachweis des sicheren Umgangs mit verschiedenen modelltheoretischen Analyse Rahmen zur Beantwortung verschiedener arbeitsmarktpolitischen Fragestellungen. Nachweis der Kenntnis der wichtigsten institutionellen Rahmenbedingungen der Arbeitsmärkte und ihrer Auswirkungen auf Lohnbildung und Beschäftigung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse:	

	erster Studienabschnitt (insbesondere Modul "Mikroökonomik I" und Modul "Makroökonomik I")
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Renate Ohr
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0010: Einführung in die Institutionenökonomik <i>English title: Foundations of institutional economics</i>	6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen verschiedene Definitionen von internen und externen Institutionen, sowie deren Relevanz in der wirtschaftspolitischen Normsetzung. - kennen die Rolle von Eigentumsrechten und deren Durchsetzung in der ökonomischen Theorie und Praxis. - kennen Konzepte von Transaktionskosten und deren Wirkung auf die Interaktion von Individuen und Firmen auf dem Markt. - kennen die Rolle des Staates bei der Einführung und Durchsetzung externer Institutionen. - kennen Grundlagen der Neuen Politischen Ökonomik und deren Theorie der Demokratie, Bürokratie und Interessengruppe. - kennen institutionenökonomische Analysekonzepte wie die Prinzipal-Agenten-Theorie oder Moral Hazard, sowie experimentelle Forschungsergebnisse zur Institutionenanalyse. - kennen die Rolle und den Wandel von Verhaltensmodellen als wirtschaftspolitisches Instrument.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Institutionenökonomik (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> - Definitionen externer und interner Institutionen - Institutionenökonomik und wirtschaftspolitische Normsetzung - Eigentumsrechte: Konzepte und Umsetzungsformen - Transaktionskosten: Theorie und Anwendungsmöglichkeiten - Staatstätigkeit und institutionelle Struktur - Neue politische Ökonomik als Teilbereich der Neuen Institutionenökonomik - Grundlagenkonzepte der Institutionenanalyse und experimentelle Ergebnisse - Verhaltensmodelle	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Bestehen einer von zwei angebotenen Hausaufgaben	
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen theoretischer Konzepte der Institutionenökonomik, sowie deren Anwendung auf aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen.	
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	Modul "Makroökonomik I", Modul "Mikroökonomik I"
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kilian Bizer
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-VWL.0012: Grundlagen Europäischer Wirtschaftspolitik <i>English title: Introduction to European Economic Policy</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Vorlesung befasst sich mit zum einen mit der Theorie der wirtschaftlichen regionalen Integration, zum anderen werden die (Integrations-)Theorien in Hinblick auf die Entwicklungen im europäischen Integrationsprozess überprüft. Dazu werden zunächst die verschiedenen Integrationsformen diskutiert, sodann die Wohlfahrtseffekte der Integration untersucht, um vor diesem Hintergrund den europäischen Binnenmarkt zu analysieren. Hierbei werden alle vier Grundfreiheiten betrachtet und Überlegungen zu Konvergenz oder Divergenz im Integrationsprozess angestellt. Speziell wird dann auf die langjährigen europäischen Gemeinschaftspolitiken, wie die gemeinsame Regional- und Strukturpolitik und die gemeinsame Agrarpolitik sowie den EU-Haushalt eingegangen. Es folgt eine Analyse der europäischen Währungspolitik, speziell der Europäischen Währungsunion, der Europäischen Zentralbank, des Stabilitäts- und Wachstumspaktes sowie der weltweiten Bedeutung des Euro. Neben diesen Aspekten der Vertiefung der EU geht es abschließend auch um Aspekte der Erweiterung des Integrationsraums. Die Studierenden kennen die wichtigsten Ergebnisse der Integrationstheorie, aber auch die wesentlichen Institutionen speziell des europäischen Integrationsprozesses. Die Studierenden können Marktintegration von institutioneller Integration abgrenzen und in ihren unterschiedlichen Konsequenzen bewerten. Die Studierenden können den europäischen Binnenmarkt, die Europäische Regional- und Strukturpolitik, die europäische Agrarpolitik, die europäische Währungsunion klar definieren und mögliche positive und negative Wirkungen theoriefundiert herausarbeiten. Sie sind fähig, im Hinblick auf die wirtschaftlichen Konsequenzen aktueller europapolitischer Entwicklungen eigenständige und fundierte Beurteilung abzugeben. Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand spezieller wissenschaftlicher Journal-Artikel.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Grundlagen Europäischer Wirtschaftspolitik (Vorlesung) 2. Grundlagen Europäischer Wirtschaftspolitik (Übung)	2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Bestehen von Hausaufgaben	
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Kenntnis der relevanten Institutionen des europäischen Integrationsprozesses. Nachweis des sicheren Umgangs mit verschiedenen	

modelltheoretischen Analyserahmen zur Beurteilung bestimmter Entwicklungen im europäischen Integrationsprozess.	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul "Mikroökonomik I", Modul "Makroökonomik I" und Modul "Grundlagen der Internationalen Wirtschaftsbeziehungen"
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Renate Ohr
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 4 SWS
Modul SK.FS.C-A1-1: Chinesisch Grundstufe I - A1.1 <i>English title: Chinese I A1.1</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb erster ausbaufähiger Fertigkeiten und Kompetenzen, die im Bereich der rezeptiven Fertigkeiten auf das Niveau A1.1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens hinzielen, mit Hilfe derer elementare Sprachhandlungen in alltäglichen Grundsituationen auf modernem Hochchinesisch vollzogen werden können, wie z.B.: - Fähigkeit, an sehr einfachen Unterhaltungen in der Alltagssprache teilzunehmen und dabei vorher eingeübte Sätze der Gesprächspartner im Großen und Ganzen zu verstehen sowie eigene Beiträge unter Verwendung grundlegender Ausdrücke und Sätze beizusteuern; - Fähigkeit, ca. 150 Schriftzeichen zu verstehen und zu schreiben; - anwendungsbezogene Kenntnisse der wichtigsten grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der chinesischen Sprache; - Erwerb eines basalen deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die chinesischsprachigen Länder.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 34 Stunden
Lehrveranstaltung: Chinesisch Grundstufe I (Übung)		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündl. Prüfung ca. 5 Min. (25%)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau A1.1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Chinesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Neuroth-Hartmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: - Pflichtmodul Zwei-Fach-BA Ostasienwiss. / Modernes China		

- Wahlmodul Studierende aller Fakultäten

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 4 SWS
Modul SK.FS.C-A1-2: Chinesisch Grundstufe II - A1.2 <i>English title: Chinese II - A1.2</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von grundlegenden ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen, die im Bereich der rezeptiven Fertigkeiten auf das Niveau A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens hinzielen und die es ermöglichen, mit Hilfe vorher eingeübter Sätze auch etwas schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen Grundsituationen auf modernem Hochchinesisch zu bewältigen,, wie z.B.: - Fähigkeit, an einfachen Unterhaltungen teilzunehmen und dabei vorher eingeübte Sätze der Gesprächspartner zu verstehen sowie eigene Beiträge allgemeinverständlich zu formulieren; - Fähigkeit, ca. 300 Schriftzeichen aktiv zu beherrschen; - Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der chinesischen Sprache; - Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die chinesischsprachigen Länder.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 34 Stunden
Lehrveranstaltung: Chinesisch Grundstufe II - A1.2 (Übung)		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündl. Prüfung ca. 5 Min. (25%)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		
Zugangsvoraussetzungen: Grundstufe I oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A1.1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Chinesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Neuroth-Hartmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester; (vorlesungsfreie Zeit)	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: - Pflichtmodul Zwei-Fach-BA Ostasienwiss. / Modernes China		

- Wahlmodul Studierende aller Fakultäten

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.C-A2-1: Chinesisch Grundstufe III - A2.1 <i>English title: Chinese III - A2.1</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen, die im Bereich der rezeptiven Fertigkeiten auf das Niveau A2.1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens hinzielen und die es ermöglichen, mit Hilfe vorher eingeübter Sätze auch etwas schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen Situationen sowie in vertrauten spezifischen Kontexten auf modernem Hochchinesisch zu vollziehen, wie z.B.: - Fähigkeit, an Unterhaltungen teilzunehmen und dabei vorher eingeübte Sätze der Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge situationsadäquat zu formulieren; - Fähigkeit, ca. 500 Schriftzeichen aktiv zu beherrschen; - Fähigkeit, mit Hilfe der erlernten Schriftzeichen geschriebene Texte zu vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; - Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der chinesischen Sprache; - Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die chinesischsprachigen Länder.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Chinesisch Grundstufe III (Übung)		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündl. Prüfung ca. 5 Min. (25%)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, in den rezeptiven Fertigkeiten auf eine dem Niveau A2.1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A1.2 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Chinesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Neuroth-Hartmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

25	
----	--

Bemerkungen:

- Pflichtmodul Zwei-Fach-BA Ostasienwiss. / Modernes China
- Wahlmodul Studierende aller Fakultäten

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.C-A2-2: Chinesisch Grundstufe IV - A2.2 <i>English title: Chinese IV - A2.2</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen, die im Bereich der rezeptiven Fertigkeiten auf das Niveau A2.2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens hinzielen und die es ermöglichen, mit Hilfe vorher eingeübter Sätze auch etwas schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen Situationen sowie in vertrauten spezifischen Kontexten auf modernem Hochchinesisch zu vollziehen, wie z.B.: - Fähigkeit, an Unterhaltungen teilzunehmen und dabei vorher eingeübte Sätze der Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge etwas differenziert und situationsadäquat zu formulieren; - Fähigkeit, ca. 650 Schriftzeichen aktiv zu beherrschen; - Fähigkeit, mit Hilfe der erlernten Schriftzeichen geschriebene Texte zu vertrauten und ähnlichen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; - Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der chinesischen Sprache; - Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die chinesischsprachigen Länder.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Chinesisch Grundstufe IV (Übung)		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%) mündl. Prüfung ca. 5 Min. (25%)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, in den rezeptiven Fertigkeiten auf eine dem Niveau A2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe III oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A2.1 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Chinesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Neuroth-Hartmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

25	
----	--

Bemerkungen:

- Pflichtmodul Zwei-Fach-BA Ostasienwiss. / Modernes China
- Wahlmodul Studierende aller Fakultäten

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.C-B1-1: Chinesisch Grundstufe V - B1.1 <i>English title: Chinese V - B1.1</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefender Erwerb von ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau B1.1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens, mit Hilfe derer auch schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen Situationen sowie in vertrauten spezifischen Kontexten auf modernem Hochchinesisch vollzogen werden können, wie z.B.: - Fähigkeit, ohne große Mühen an Unterhaltungen zu vertrauten Themen teilzunehmen und dabei vorher eingeübte Sätze der Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge etwas differenziert und situationsadäquat zu formulieren; - Fähigkeit, ca. 800 Schriftzeichen aktiv zu beherrschen; - Fähigkeit, mit Hilfe der erlernten Schriftzeichen geschriebene Texte auch zu etwas weniger vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen; - Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der chinesischen Sprache; - Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die chinesischsprachigen Länder.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Chinesisch Grundstufe V (Übung)		4 SWS
Prüfung: Klausur 90 Min. (75%) mündl. Prüfung ca. 5 Min. (25%)		
Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, in den rezeptiven Fertigkeiten auf eine dem Niveau B1.1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		
Zugangsvoraussetzungen: Modul Grundstufe IV oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A2.2 des GER	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Chinesisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Neuroth-Hartmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.1: Die Tutorientätigkeit (einschließlich Qualifizierungsseminar) <i>English title: Tutorial Work (including Qualification Seminar)</i>		10 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Präsentation, Moderation und Gesprächsleitung und den Techniken der Gesprächsführung. Im Praxisteil erwerben die Studierenden praktische Fähigkeiten, sprechen vor einer Gruppe, den Umgang mit Stress und die Anwendung von Moderationsmethoden. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden Kenntnisse über Wissensvermittlung und Selbstreflektion.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 268,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Teilnahme am Qualifizierungsseminar für studentische Tutorien des Sprachlehrzentrums oder 2. Begleitende Schulung 3. Praktischer Teil: Durchführung eines Tutoriums		1 SWS 1 SWS 2 SWS
Prüfung: Tätigkeitsbericht (max. 2 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und ihre eigene Rolle im Prozess der Wissensvermittlung zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Bewerbung als Tutorin bzw. Tutor an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alle	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.Sowi.1000: Die Mitgliedschaft in der studentischen bzw. akademischen Selbstverwaltung <i>English title: Membership in the student or academic self-administration</i>		6 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Planung, Organisation, Präsentation und Grundkenntnisse in der Projektplanung. Sie erwerben Kompetenzen in Rhetorik, in der Selbstpräsentation und der freien Rede. Im Praxisteil erlangen die Studierenden vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Moderationstechniken, Gesprächsführung und Entscheidungs- und Konfliktlösungsverhalten in Gruppen. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden Kenntnisse über die Gremien und Organisationsstrukturen der Hochschule sowie Methoden und Techniken der Selbstreflexion. Entweder: • Mitgliedschaft im Fakultätsrat der Sozialwissenschaftlichen Fakultät oder einer seiner Kommissionen • Gleichstellungsbeauftragte eines Seminars oder Instituts der Sozialwissenschaftlichen Fakultät • Mitgliedschaft im Senat der Universität oder einer seiner Kommissionen • Mitgliedschaft im Vorstand des Studentenwerks		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 166 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Begleitendes Seminar 2. Praxisteil: Mitgliedschaft in der Selbstverwaltung		1 SWS
Prüfung: klausurähnliche Hausarbeit (max. 4 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Methoden der Reflektion anzuwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: Die Mitgliedschaft im jeweiligen Organ muss jeweils mindestens ein halbes Jahr betragen, in der Regel ein Jahr.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

35	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.11: Tätigkeit als Wettkampfsportler/in auf nationalem oder internationalem Niveau <i>English title: Participation in Tournament Sport on national or international level</i>		2 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Während im BA-Studium Lernprozesse über kurze Zeiträume organisiert werden müssen, erwerben die Studierenden hier die Kompetenzen, langfristig an sich zu arbeiten und Ergebnisse punktgenau bei Meisterschaften zu präsentieren und diese im Wettkampfsport auf hohem Niveau über Jahre zu halten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 10,5 Stunden Selbststudium: 49,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Praxisteil 2. Begleitendes Seminar		1 SWS
Prüfung: Tätigkeitsbericht (max. 2 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen.		
Zugangsvoraussetzungen: Angehörige/r eines Leistungskaders des DOSB oder einer entsprechenden ausländischen Einrichtung, Endkampf bei den deutschen Hochschulmeisterschaften.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Daniel Großarth	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.12: Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung als Obmann/Obfrau für eine Sportart <i>English title: Employment in the Student Self-administration as Umpire for one Sport</i>		2 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul die zentralen Kompetenzen der Planung, Organisation, Präsentation und Grundkenntnisse in der Projektplanung. Obmann/Obfrau für eine Sportart im Rahmen des Sportausschusses der Universität.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 10,5 Stunden Selbststudium: 49,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Begleitendes Seminar 2. Praxisteil		1 SWS
Prüfung: Tätigkeitsbericht (max. 2 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse der Planung, Organisation, Präsentation und Grundkenntnisse in der Projektplanung.		
Zugangsvoraussetzungen: Tätigkeit als Obmann/Obfrau für eine Sportart. Die Mitgliedschaft im jeweiligen Organ muss jeweils mindestens ein halbes Jahr betragen, in der Regel ein Jahr.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Daniel Großarth	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.13: Praxis der Sozialwissenschaften <i>English title: Practice of the Social Sciences</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Einblicke in die praktischen Anwendungen der Sozialwissenschaften, indem sie sich mit gesamtgesellschaftlichen Spannungsfeldern auseinandersetzen. Durch die Thematisierung und die Auseinandersetzung mit den vorhandenen gesamtgesellschaftlichen Problemen stärken die Studierenden ihr zivilgesellschaftliches Engagement. Die Studierenden kennen verschiedene Methoden zur Vermittlung von wissenschaftlichen Themen und können selbstständig Lösungsansätze erarbeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Seminar 2. Seminar oder Tutorium Studienleistung: Selbstständige Recherche und Gruppenarbeit. 3. oder Seminar		1 SWS 1 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min) mit schriftlicher Zusammenfassung (max. 2 Seiten) , unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen gesamtgesellschaftliche Spannungsfelder und können sich kritisch damit auseinandersetzen. Die Studierenden kennen theoretische Ansätze zur Zivilgesellschaft. Sie können wissenschaftliche Themen vermitteln und aufbereiten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.14: Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis <i>English title: Fields of Work between Theory and Practice</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Einblicke und erste Erfahrungen in verschiedenen Tätigkeitsfeldern, die für Sozialwissenschaftler relevant sind. Sie kennen mögliche zukünftige Berufsfelder aus verschiedenen Firmen/Institutionen in der Region. Bereiche, die besucht werden könnten: - Personalabteilung - PR, Werbung - Beratung - Partei - Markt- und Meinungsforschung - Betriebsrat oder Lehre - Medien Die Studierenden können in Form von Vor- und Nachbereitung dieser Besuche einen praktischen Bezug zu den im Studium vermittelten Theorien und Inhalten herstellen. Sie kennen die Anforderungen in verschiedenen Berufsfeldern und können diese im Lauf ihres Studiums erweitern.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Seminar 2. Praxiskurs: Besuche in Firmen/Einrichtungen		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen verschiedene Berufsfelder der Sozialwissenschaften mit ihren spezifischen Anforderungen. Sie können ihr theoretisches Wissen mit den Erfordernissen der Praxis in Zusammenhang bringen und so die Erfahrungen des Studiums mit ersten Einblicken in ein spezifischen Berufsfeld miteinander in Beziehung setzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B <i>English title: Internships in Relevant Fields</i>		10 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Rechartechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 241 Stunden Selbststudium: 59 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Begleitendes Seminar 2. Sozialwissenschaftliche Berufsfelder in Theorie und Praxis (Vortragsreihe) 3. Praxisteil: Praktikum im Umfang von 220 h		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 6 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.Sowi.16: Praxiskurs: Bewerben als Sozialwissenschaftler <i>English title: Practical Course: Applying as Social Scientists</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben zentrale Kenntnisse über ihre eigenen Kompetenzen (speziell Kompetenzen aus informellem und nonformellem Lernen), dabei ergründen sie systematisch ihre eigene Biografie. Sie kennen ihre Stärken und Schwächen für den Bewerbungsprozess. Die Studierenden können sich mit hoher Selbstreflektion Ziele zur Verbesserung der Kompetenzen setzen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, im Bewerbungsprozedere zu bestehen. Sie kennen die Anforderungen einer vollständigen Bewerbungsmappe, können sich im Bewerbungsgespräch und Assessment-Center darstellen. Die Studierenden kennen Alternativen zum standardisierten Bewerbungsverfahren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Praxiskurs: Kompetenzanalyse - ProfilPASS Studienleistung: Erstellen des ProfilPASSes 2. Praxiskurs: Bewerbungstraining		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Kleinere schriftliche und mündliche Beiträge: Lebenslauf und Anschreiben (max. 3 Seiten) mit mündliche Präsentation (ca. 10 min) , unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen ihre eigenen Kompetenzen, Stärken und Schwächen. Sie sind vertraut mit den Techniken der Selbstreflexion. Die Studierenden kennen die Anforderungen im Bewerbungsverfahren und können diese umsetzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.17: Sprachkurs B (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) <i>English title: Language Course (including extra-european Languages from the Indo-Pacific of Africa Regions)</i>		4 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse einer Fremdsprache. Hierbei kann es sich sowohl um eine europäische, als auch um eine außereuropäische Sprache, Raum Indopazifik und Afrika handeln. Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse. Der Sprachkurs kann auch an einer ausländischen Universität während eines Auslandsaufenthalts absolviert werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem Sprachkurs durch den Dozenten inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des Sprachkurses.		
Prüfung: Klausur und/oder mündliche Prüfung		
Prüfungsanforderungen: Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alle	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.18: EDV-Kurs B <i>English title: Computing Course</i>		4 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlangen in diesem Modul zentrale Kenntnisse im Bereich der EDV. Einschlägige Kursangebote aus dem Bereich der Anwender-Software sind unter anderem: Power Point, Excel, Access, Word, etc. Weitere Kursangebote können sein: HTML, Grundlagen der Netzwerktechnik, UNIX/Linux.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Lehrveranstaltung: EDV Kurs Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem EDV-Kurs durch den Dozenten, inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des EDV-Kurses.		
Prüfung: Klausur, Test oder mündliche Prüfung (je nach Kurs), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Erfolgreiche Teilnahme an einem einschlägigen EDV-Kurs.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alle	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.2: Das studentische MentorInnenprogramm <i>English title: The collegiate Mentoring Program</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Planung, Organisation, Präsentation und Grundkenntnisse in der Projektplanung. Im Praxisteil erlangen die Studierenden vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Kommunikation und Konfliktlösung. In diesem Modul können Studierende ab dem 3. Semester ihre bisherigen Erfahrungen, Schwierigkeiten etc. an jüngere Studierende weitergeben. Durch den Beauftragten des studentischen MentorInnenprogramms wird einer bzw. einem Studierenden eine kleinere Zahl von Studierenden zugeordnet.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 10,5 Stunden Selbststudium: 109,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Begleitendes Seminar 2. Praxisteil: Mitwirkung an der Orientierungsphase für Erstsemesterstudierende sowie eine daran anschließende Betreuung einer kleineren Zahl von Studierenden während des Semesters.		1 SWS
Prüfung: Tätigkeitsbericht (max. 2 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen. Grundkenntnisse in der Planung, Organisation, Präsentation sowie der Projektplanung.		
Zugangsvoraussetzungen: Die studentischen MentorInnen müssen sich vor Beginn des Moduls beim Modulbeauftragten vorstellen. Auswahlkriterien zur Teilnahme am Programm sind gute Leistungen sowie kommunikative und soziale Fähigkeiten der Studierenden.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.Sowi.20: Netzwerken für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler <i>English title: Networking for Social Scientists</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: an style="font-size: small;"> Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Einblicke in die Entstehung und Bedeutung von Netzwerken. Sie können soziale Netzwerke, soziale Interaktionen, Beziehungs-/Karrierenetzwerke etc. analysieren. Sie kennen die Informationswege und mögliche Kommunikationswege innerhalb von informellen Zusammenschlüssen, Verbänden und neuen sozialen Netzwerken. Unter anderem liegt ein Fokus auf dem Nutzungsverhalten neuer Medien, z.B. Blogs, Foren und social networking software. Die Studierenden wissen um die historische Entwicklung und gesellschaftliche Bedeutung von Netzwerken in verschiedenen Gesellschaftsbereichen und können diese kritisch bewerten. In einem Praxisteil werden Instrumente zur Netzwerkanalyse entwickelt und praxisorientiert eingesetzt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Prüfung: Poster oder Präsentation (ca. 15 Minuten), unbenotet		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.Sowi.21: Projektmanagement <i>English title: Project Management</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: an style="font-size: small;"> Die Studierenden kennen Formen, Einsatzgebiete, Abläufe und Strukturen von Projektmanagement. Sie können Projekte vorbereiten, strukturieren, begleiten und kommunikative Prozesse zwischen den Projektmitgliedern und externen Personen steuern. Die Studierenden können Instrumente der Projektplanung (z.B. Meilensteine, Metaplan, Mind Mapping) gezielt einsetzen. Die Studierenden erwerben Einblicke in das Projektmonitoring /-evaluation, über die Budgetierung eines Projekts und die Erstellung von Projektanträgen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Prüfung: Präsentation eines Projekts (20 Minuten) inkl. Projektplan, unbenotet		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.Sowi.22: Bachelorarbeitsforum <i>English title: Forum for Bachelor Theses</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: an style="font-size: small;"> Die Studierenden können - aufgrund ihres theoretischen und methodischen Fachwissens ein adäquates Konzept für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit erstellen, präsentieren und argumentative verteidigen. - die Konzepte der anderen Studierenden in konstruktiver Weise zu diskutieren und zu kritisieren. - relevante fachspezifische Theorien, Konzepte und Methoden auf ausgewählte Forschungsfragen anwenden und sind fähig, sich eigenständig den neusten Forschungsstand aus ausgewählten Bereichen anzueignen und kritisch zu reflektieren. Die Studierenden erwerben die Kompetenz systematisch die Arbeitsschritte für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit zu planen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten), unbenotet		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse ausreichend für Anfertigung einer Bachelorarbeit	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.Sowi.23: Lehrforschungsprojekt am Beispiel <i>English title: Research Project on Example</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: an style="font-size: small;"> Die Studierenden - besitzen theoretisches und erfahrungsbasiertes Wissen im Bereich der Planung und Durchführung empirischer Studien - reflektieren theoriegeleitet sozialwissenschaftliche Forschungsfelder - grenzen Forschungsgegenstände voneinander ab und leiten auf der Grundlage des Forschungsstandes empirisch prüfbare Forschungsfragen ab - können auf der Grundlage ihres Methodenwissens angemessene Untersuchungsdesigns zur Beantwortung von Forschungsfragen entwickeln - können empirische Studien fachgerecht durchführen und die Ergebnisse präsentieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Forschungskolloquium 2. Seminar "Lehrforschungsprojekt"		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Posterpräsentation (ca. 15 Min.) oder Forschungsbericht (max. 15 Seiten) oder Präsentation (ca. 15 Min.), unbenotet		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.Sowi.24: Interkulturelle Kompetenz und Auslandsaufenthalt <i>English title: Intercultural Competencies and Stay Abroad</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: an style="font-size: small;"> Die Studierenden kennen die Anforderungen und Möglichkeiten der organisatorischen und finanziellen Planung eines studienrelevanten Auslandsaufenthaltes. Sie können kulturübergreifend und selbstreflektierend den Auslandsaufenthalt bewerten. Die Studierenden erwerben Kompetenzen - im Verstehen und Handeln in interkulturellen Situationen, - in der Sensibilisierung für Kultur, - in der Vertiefung und Erprobung der erworbenen Kenntnisse im Zielland, - in der Reflektion über Prozesse der Integration des Fremdverstehens und der eigenen interkulturellen Kompetenz. Die Studierenden erwerben Sprachkenntnisse entweder in einer lokalen oder regionalen Sprache, um an einer ausländischen Universität oder Forschungseinrichtung studieren zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Seminar "Vor- und Nachbereitung des Aufenthalts" 2. Praxisteil: "Auslandsemester" <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Semester 3. Sprachkurs Studierende wählen entweder den Sprachkurs oder das Interkulturelle Training. 4. oder Interkulturelles Training Studierende wählen entweder den Sprachkurs oder das Interkulturelle Training.		2 SWS 2 SWS 2 SWS
Prüfung: Posterpräsentation (ca. 15 Min.) oder Forschungsbericht (max. 15 Seiten) oder Präsentation (ca. 15 Min.), unbenotet		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.25: Praktika in einschlägigen Bereichen C <i>English title: Internships in Relevant Fields</i>		12 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Recherche- und Arbeitstechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 301 Stunden Selbststudium: 59 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Begleitendes Seminar 2. Sozialwissenschaftliche Berufsfelder in Theorie und Praxis (Vortragsreihe) 3. Praxisteil: Praktikum im Umfang von 280 h		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 6 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.Sowi.26: Angewandtes und journalistisches Schreiben <i>English title: Applied and Journalistic Writing</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: an style="font-size: small;"> Die Studierenden können Wissenstransfer und Wissensvermittlung aus fachlicher und didaktischer Perspektive reflektieren und auf verschiedene Praxisfelder anwenden. Die Studierenden können komplexe Sachverhalte sprachlich so aufbereiten, dass Sie von einer breiten Zielgruppe rezipiert werden können. Die Studierenden setzen sich hierfür mit relevanten Textarten, wie z.B. Pressemitteilungen, Reportage auseinander und probieren diese anhand eigener Themen aus den Sozialwissenschaften. Zudem erlernen sie Texte medienspezifisch aufzuarbeiten. Die Studierenden kennen konkrete Grundregeln für die Formulierung interessanter Texte. Darüber hinaus erlangen die Studierenden Einblicke in die redaktionelle Praxis.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Prüfung: Artikel (max. 2 Seiten), unbenotet		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.27: Sprachkurs C (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) <i>English title: Language Course (including extra-european Languages from the Indo-Pacific of Africa Regions)</i>		6 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse einer Fremdsprache. Hierbei kann es sich sowohl um eine europäische, als auch um eine außereuropäische Sprache, Raum Indopazifik und Afrika handeln. Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse. Der Sprachkurs kann auch an einer ausländischen Universität während eines Auslandsaufenthalts absolviert werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem Sprachkurs durch den Dozenten inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des Sprachkurses.		
Prüfung: Klausur und/oder mündliche Prüfung		
Prüfungsanforderungen: Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alle	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.28: EDV-Kurs C <i>English title: Computing Course</i>		6 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlangen in diesem Modul zentrale Kenntnisse im Bereich der EDV. Einschlägige Kursangebote aus dem Bereich der Anwender-Software sind unter anderem: Power Point, Excel, Access, Word, etc. Weitere Kursangebote können sein: HTML, Grundlagen der Netzwerktechnik, UNIX/Linux.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Lehrveranstaltung: EDV Kurs Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem EDV-Kurs durch den Dozenten inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des EDV-Kurses.		
Prüfung: Klausur, Test oder mündliche Prüfung (je nach Kurs), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Erfolgreiche Teilnahme an einem einschlägigen EDV-Kurs.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alle	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.Sowi.29: Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations <i>English title: Public Relations</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: an style="font-size: small;"> Die Studierenden kennen - die Grundzüge der Vermittlung zwischen Organisationen und deren Bezugsgruppen. - kommunikative Strategien um Standpunkte zu vermitteln. - verschiedenen Einsatzfelder (z.B. Interne Kommunikation, Public Affairs, Internationale PR, Krisenkommunikation) - die gängigen Instrumente der Kommunikation (u.a. Pressemitteilungen, PR-Konzept) und können diese von Werbung und anderen journalistischen Formen unterscheiden. Die Studierenden können Kommunikationsprozesse planen, steuern und kritisch hinterfragen. Darüber hinaus erlangen die Studierenden Einblicke in die praktische Anwendung		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Prüfung: 4 Pressemitteilungen (à max. 1 Seite) oder Konzeption einer Kampagne (max. 5 Seiten) oder Präsentation (ca. 20 Min.), unbenotet		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul SQ.SoWi.3: Community Service: Ehrenamtliche Tätigkeit bei einer gemeinnützigen Göttinger Einrichtung vermittelt durch das Bonus-Freiwilligenzentrum <i>English title: Community Service: Voluntary Work at a non-profit Institution in Göttingen, mediated through the Bonus-Volunteer Service</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben im Praxisteil zentrale Kompetenzen der Verantwortungsübernahme, Kommunikationsfähigkeit und sozialer Kompetenz. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden Kenntnisse über Techniken der Problemlösung, der Reflexion über die Praxis der Arbeit mit gesellschaftlichen Gruppen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 121 Stunden Selbststudium: 59 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Praxisteil: Ehrenamtliche Tätigkeit beim Bonus-Freiwilligenzentrum im Umfang von 100 h. 2. Begleitendes Seminar		2 SWS
Prüfung: Tätigkeitsbericht (max. 2 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und ihr Handeln bzw. eigene Rolle zu reflektieren. Kenntnisse über Techniken der Problemlösung, Methoden der Reflexion und Selbstreflektion.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Der Einstieg in das Bonus-Freiwilligenprogramm ist nach Absprache jederzeit möglich. Das Freiwilligenzentrum oder die Einrichtungen haben das Recht, unzuverlässige oder sozial auffällige Studierende auszuschließen. In diesem Sinne gibt es dann auch keine Möglichkeit zur Wiederholung des Moduls.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.Sowi.31: Planung einer eigenen Lehrveranstaltung <i>English title: Planning of an own Course</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: an style="font-size: small;"> Die Studierenden kennen die Grundlagen zur Planung und Durchführung von Lehrveranstaltungen über das gesamte Semester sowie für einzelne Seminarsitzungen. Sie können eine angemessene Stoffauswahl treffen (Teilnehmerbezug), den Veranstaltungsverlauf planen sowie Studierenden motivieren. Sie kennen Ihre Rolle als Lehrperson und können diese kritisch reflektieren. Grundliegende Methoden des aktivierenden Lernens können Sie einsetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Prüfung: didaktisches Konzept inklusive Seminarplan, unbenotet		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.Sowi.32: Mittelakquise für Forschungsanträge und Stipendien <i>English title: Acquisition of Funds for Research Applications and Stipends</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: an style="font-size: small;"> Die Studierenden kennen die Möglichkeiten der Beantragung von Fördermitteln. Sie besitzen Kenntnisse, welche Informationen eingeholt werden müssen, um adäquate und förderungswürdige Forschungsanträge /-stipendien zu stellen. Sie kennen die Erwartungen von Universitäten und Förderinstituten an Förderanträge. Dabei erwerben sie grundlegende Kenntnisse des Projektmanagements. Die Studierenden wissen um die grundlegenden Bestandteile eines Forschungsantrags /-stipendiums (Aufbau der Anträge, Layout, Ausdrucksweise, etc.) und können diese umsetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Workshop / Seminar 2. Projektarbeit (Gruppenarbeit zum Projektantrag)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Entwurf eines eigenen Förderungsantrags (Gruppenarbeit möglich), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen - wichtige Formulare und Informationsquellen - Förderinstitutionen und –programme - Zeit- und Phasenpläne Darüber hinaus kennen Studierenden verschiedenen Möglichkeiten Partner für ihr Vorhaben zu finden und zu gewinnen. Sie können Finanzpläne erstellen und Projekte kalkulieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.Sowi.33: Medienkompetenz für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler <i>English title: Media Competence for Social Scientists</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen ausgewählte Theorien und Ergebnisse aus dem Bereich der Medienwissenschaft und insbesondere der Medienwirkungsforschung, - können auf dieser Grundlage die aktuelle Nachrichtenberichterstattung, aber auch massenmediale Publikationen allgemein einschätzen und bewerten, - die eigene Mediennutzung beobachten und reflektieren und - die Bedeutung massenmedialer Informationen in Beziehung zu sozialwissenschaftlich orientierten Forschungs- und Anwendungsbereichen setzen. Oder die Studierenden - können ihre im Studium erworbenen fachlichen Kenntnisse durch aktuelle Kommunikationsmedien vermitteln, - können in der von Medien durchdrungenen Welt aktiv kommunizieren und das eigene Kommunikationsverhalten reflektieren, - können eine eigene mediale Produktion (Video-, Radio-, Blogbeiträge etc.) inklusive Recherche, Konzeption, Produktionsplan, Präsentation, Veröffentlichung erstellen. Die Workshops können entweder eher theoretisch oder eher praktisch ausgerichtet sein.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop		2 SWS
Prüfung: 2 Essays (max. 5 Seiten) oder mediale Produktion, unbenotet		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.37: Sprachkurs (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) <i>English title: Language Course (including extra-european Languages from the Indo-Pacific of Africa Regions)</i>		3 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse einer Fremdsprache. Hierbei kann es sich sowohl um eine europäische, als auch um eine außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika handeln. Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse. Der Sprachkurs kann auch an einer ausländischen Universität während eines Auslandsaufenthalts absolviert werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem Sprachkurs durch den Dozenten, inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des Sprachkurses.		
Prüfung: Klausur und/oder mündliche Prüfung		
Prüfungsanforderungen: Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alle	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.38: EDV Kurse <i>English title: Computing Course</i>		3 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlangen in diesem Modul zentrale Kenntnisse im Bereich der EDV. Einschlägige Kursangebote aus dem Bereich der Anwender-Software sind unter anderem: Power Point, Excel, Access, Word, etc. Weitere Kursangebote können sein: HTML, Grundlagen der Netzwerktechnik, UNIX/Linux.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Lehrveranstaltung: EDV Kurs Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem EDV-Kurs durch den Dozenten, inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des EDV-Kurses.		
Prüfung: Klausur, Test oder mündliche Prüfung (je nach Kurs), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Erfolgreiche Teilnahme an einem einschlägigen EDV-Kurs.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alle	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.4: Bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtliche Tätigkeit <i>English title: Engagement in the community/ Voluntary Work</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben durch bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement die Fähigkeit, Verantwortung für andere zu übernehmen und bürgerschaftliche Haltungen einzuüben. Im Umgang mit gesellschaftlichen Gruppen wie Älteren, Behinderten, Migrantinnen und Migranten o.ä. erhalten die Studierenden einen Einblick in die Praxis der sozialen und ehrenamtlichen Arbeit. Der Aufbau milieuübergreifender Kommunikationsfähigkeiten und sozialer Kompetenzen sowie die Anwendung sozialwissenschaftlicher Perspektiven auf authentische Problemkontexte und die Erarbeitung gemeinwohlorientierter Problemlösungskompetenzen sind dabei die zentralen Inhalte dieses Moduls.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 121 Stunden Selbststudium: 59 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Begleitendes Seminar 2. Praxisteil: Ehrenamtliche Tätigkeit im Umfang von 100 h		2 SWS
Prüfung: Tätigkeitsbericht (max. 2 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und ihr Handeln bzw. eigene Rolle zu reflektieren. Kenntnisse über Techniken der Problemlösung, Methoden der Reflexion und Selbstreflektion.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.40: Kolloquium Geschlechterforschung <i>English title: Colloquium Gender Studies</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über aktuelle Forschungsprobleme und deren Operationalisierung in Forschungsprojekte. Sie werden mit neuesten theoretischen Ansätzen in der Geschlechterforschung als auch mit deren methodischer Umsetzung vertraut gemacht. Sie reflektieren kritisch gewonnene empirische Ergebnisse, Bestätigung oder Verwerfung von vermuteten Zusammenhängen sowie deren Einspeisung in die theoretischen Konzepte.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium Geschlechterforschung		2 SWS
Prüfung: Essay (6 Seiten) oder Vorstellung des eigenen Qualifizierungsprojektes (Promotion/Master/Bachelor)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen aktuelle Forschungsprobleme und Möglichkeiten der Operationalisierung. Sie kennen sowohl theoretische Ansätze als auch methodische Umsetzungsmöglichkeiten und können empirische Ergebnisse kritisch reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea D. Bührmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.5: Praktika in einschlägigen Bereichen A <i>English title: Internships in Relevant Institutions</i>		8 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Recherche- und der Präsentationstechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 181 Stunden Selbststudium: 59 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Begleitendes Seminar 2. Sozialwissenschaftliche Berufsfelder in Theorie und Praxis (Vortragsreihe) 3. Praxisteil: Praktikum im Umfang von 160 h.		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 6 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.7: Sprachkurs A (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) <i>English title: Language Course (including extra-european Languages from the Indo-Pacific of Africa Regions)</i>		2 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse einer Fremdsprache. Hierbei kann es sich sowohl um eine europäische, als auch um eine außereuropäische Sprache, Raum Indopazifik und Afrika handeln. Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse. Der Sprachkurs kann auch an einer ausländischen Universität während eines Auslandsaufenthalts absolviert werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Lehrveranstaltung: Sprachkurs Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem Sprachkurs durch den Dozenten inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des Sprachkurses.		
Prüfung: Klausur und/oder mündliche Prüfung		
Prüfungsanforderungen: Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alle	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SQ.SoWi.8: EDV-Kurs A <i>English title: Computing Course</i>		2 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlangen in diesem Modul zentrale Kenntnisse im Bereich der EDV. Einschlägige Kursangebote aus dem Bereich der Anwender-Software sind unter anderem: Power Point, Excel, Access, Word, etc. Weitere Kursangebote können sein: HTML, Grundlagen der Netzwerktechnik, UNIX/Linux.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Lehrveranstaltung: EDV Kurs Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem EDV-Kurs durch den Dozenten inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des EDV-Kurses.		
Prüfung: Klausur, Test oder mündliche Prüfung (je nach Kurs), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Erfolgreiche Teilnahme an einem einschlägigen EDV-Kurs.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alle	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		